



## Goldprägungen aus Mittelalter und Neuzeit

u. a. aus der Familiensammlung Mohr

## Silberprägungen

u. a. Glanzpunkte der Medaillenkunst

## Deutsche Münzen ab 1871

Auktion 425  
3.-5. Juli 2025 in Osnabrück

## Titelfotos

Nr. 1007

BELGIEN / BRABANT

Franz I., 1745-1765.

10 Souverain d'or 1751, Antwerpen.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (5778839-010).

Delm. 214 (R3); Fb. 140; Vanhoudt 843 (R3); Vanhoudt/Saunders 287.

Nr. 1598

BELGIEN / LÜTTICH

Sedisvakanz 1784.

Ecu au St. Lambert 1784. 27,76 g.

Dav. 1590; Delm. 489 (R3); Mignolet 700 (R) ; Zepernick 181.



---

## AUKTION 425

# Goldprägungen aus Mittelalter und Neuzeit

u. a. aus der Familiensammlung Mohr

## Silberprägungen

u. a. Glanzpunkte der Medaillenkunst

## Deutsche Münzen ab 1871

### Donnerstag, 3. Juli 2025

15.00 Uhr - 19.00 Uhr

### Freitag, 4. Juli 2025

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 17.30 Uhr

### Samstag, 5. Juli 2025

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Vienna House Remarque Osnabrück,  
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22



# Zeitplan/Timetable

|                          |                                                                                 |             |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>Auktion 423</b>       | <b>Münzen und Medaillen von Tirol, Die Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich</b> |             |
| Donnerstag, 3. Juli 2025 | 10.00 Uhr - 12.15 Uhr                                                           | Nr. 1 - 224 |

|                          |                                                                                                                                                                                   |               |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Auktion 424</b>       | <b>Münster, Osnabrück und der Westfälische Frieden<br/>Die Fugger, Leuchtenberg und Passau<br/>Die Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes, Teil 3, u. a.</b> |               |
| Donnerstag, 3. Juli 2025 | 12.15 Uhr - 13.00 Uhr                                                                                                                                                             | Nr. 501 - 568 |
|                          | 14.00 Uhr - 15.00 Uhr                                                                                                                                                             | Nr. 569 - 682 |

|                          |                                                                                                                                                                           |                 |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Auktion 425</b>       | <b>Goldprägungen aus Mittelalter und Neuzeit, u.a. aus der Familiensammlung Mohr<br/>Silberprägungen, u.a. Glanzpunkte der Medaillenkunst<br/>Deutsche Münzen ab 1871</b> |                 |
| Donnerstag, 3. Juli 2025 | 15.00 Uhr - 19.00 Uhr                                                                                                                                                     | Nr. 1001 - 1387 |
| Freitag, 4. Juli 2025    | 10.00 Uhr - 13.00 Uhr                                                                                                                                                     | Nr. 1388 - 1683 |
|                          | 14.00 Uhr - 17.30 Uhr                                                                                                                                                     | Nr. 1684 - 2004 |
| Samstag, 5. Juli 2025    | 10.00 Uhr - 13.00 Uhr                                                                                                                                                     | Nr. 2005 - 2300 |
|                          | 14.00 Uhr - 17.30 Uhr                                                                                                                                                     | Nr. 2301 - 2636 |

|                                  |                                                                               |                 |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>eLive Premium Auction 426</b> | <b>Europäische und deutsche Münzen und Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts</b> |                 |
| Montag, 7. Juli 2025             | ab 14.00 Uhr                                                                  | Nr. 3001 - 3466 |
| Dienstag, 8. Juli 2025           | ab 14.00 Uhr                                                                  | Nr. 3467 - 3906 |

## Hinweis:

★ = Losnummern, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, unterliegen der Regelbesteuerung.

## Wichtiger Hinweis:

Zum 01.01.2025 gilt eine neue, für die Staaten der Europäischen Union bindende Richtlinie. Diese EU-Richtlinie führt dazu, dass Ware, die vor der Versteigerung aus Drittländern in die EU eingeführt wurde, ab 2025 nicht mehr differenzbesteuert verkauft werden kann. Beachten Sie daher bitte unsere Auflistung der Lose, die der Regelbesteuerung unterliegen. Diese Liste finden Sie wie gewohnt am Ende des Kataloges. Bitte beachten Sie auch die damit verbundene Aufgeldregelung in §8 in unseren Versteigerungsbedingungen.

## Note:

★ = Lot numbers indicated with an asterisk are subject to regular taxation.

## Important note

As of January 1, 2025 a new European Union directive will be binding for all EU member states. This directive states that goods imported into the EU from third countries prior to the auction can no longer be sold subject to margin scheme taxation from 2025. Therefore, please note our list of lots that are subject to standard taxation. As usual, you will find this list at the end of the catalog. Please also note the associated premium regulation in §8 of our auction terms and conditions.

# Liebe Münzfreunde,

*wir freuen uns, Ihnen mit diesem Katalog unsere Sommer-Auktionen 2025 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.*

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind und exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sechs Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu können.



Dr. Andreas Kaiser  
Geschäftsführer  
Managing Director

Ulrich Künker  
Geschäftsführer  
Managing Director

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Handwritten signatures of Dr. Andreas Kaiser and Ulrich Künker in blue ink.

Dr. Andreas Kaiser  
Geschäftsführer/  
Managing Director

Ulrich Künker  
Geschäftsführer/  
Managing Director

# Dear Coin Enthusiasts,

*We are delighted to present you our new catalog for the Summer Auction Sales 2025. We hope you enjoy studying it and that you find some beautiful pieces for your collection.*

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!



Dr. Niklas Nollmann

Leiter Numismatik

Director Numismatic Department

Fabian Halbich

Leiter Numismatik

Director Numismatic Department



Oliver Köpp

Auktionator

Auctioneer

Jens-Ulrich Thormann

Leiter Antike Numismatik

Director Ancient Numismatics



Eike Geriet Müller

Leiter Goldhandel

Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker

Goldhandel

Gold Trading



# Das „Haus für geprägte Geschichte“

## The “House of Minted History”



Fritz Rudolf Künker



### Stammhaus Osnabrück/Headquarter Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,  
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück  
Tel. +49 541 96202 0 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an Anlage- und Sammlermünzen aus Gold bietet.

Since the company's founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company's Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company's second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.

# Standorte

## Locations



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Petr Kovaljov



Frank Richardsen



Olaf Niebert



Frank Lagnitre



Sandrine Dorey

### Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

**Roland Trampe**

Telefon: +49 40 22861362

roland.trampe@kuenker.de

### Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

**Michael Autengruber**

Telefon: +49 7531 2829059

michael.autengruber@kuenker.de

### München Löwengrube

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

**Dr. Hubert Ruß**

Telefon: +49 89 5527849 0

service@kuenker-numismatik.de

### München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

**Frank Richardsen, Olaf Niebert**

Telefon: +49 89 24216990

muenchen@kuenker.de

### Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH

Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

**Petr Kovaljov**

Telefon: +43 676 4838 733

petr.kovaljov@kuenker.de

### Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,

Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien

**Petr Kovaljov**

Telefon: +420 603 811031

petr.kovaljov@kuenker.de

### Paris

Künker Paris, Maison Platt S.A.S.

**Frank Lagnitre**

Tel. +33 667240305

platt@kuenkerparis.fr

**Sandrine Dorey**

Tel. +33 142965048

platt@kuenkerparis.fr

### Zürich

Telefon: +41 44 2254090

zuerich@kuenker.de

Termine nach Vereinbarung



# Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen



**Kmar Chachoua**

Français, Deutsch,  
English, Arabic  
Leiterin Kundenbetreuung  
Director Customer Service

**Bettina Rietz, Dipl.-Kffr. (FH)**

Deutsch, English,  
Français

**Alexandra Elflein-Schwier, M.A. Cristina Welzel**

English, Français,  
Deutsch, Italiano

Italiano, Deutsch,  
English, Français

## Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- ▶ Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax, E-Mail oder online auf **kuenker.de** entgegen.
- ▶ Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- ▶ Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

## Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

**Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich.**

**Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.**

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:**

- ▶ Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- ▶ Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- ▶ Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von **kuenker.de** den Auktionsverlauf verfolgen.
- ▶ Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein schriftliches Gebot abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- ▶ Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

## Live bidding

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **SIXBID.com** oder **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.

## Was passiert nach der Auktion?

- ▶ Der Versand der Auktionsware startet nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- ▶ Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- ▶ Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Telefon: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
Gebührenfrei: 0800 5836537

service@kuenker.de  
www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,  
8.30 - 17.00 Uhr  
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Monday - Thursday:  
8.30 am - 5 pm  
Friday: 8.30 am - 4 pm

# Your personal contact



**Dr. Larissa Bunina**

Ukrainisch, Russkij,  
Deutsch, English

**Elke Lamla**

Deutsch

**Elena Pauls, M.A.**

Deutsch, English

## Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax, e-mail or via **kuenker.de**
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

## Do you wish to participate by telephone?

**You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:**

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

## Live bidding

Use the comfortable possibility of participating in our auctions via **SIXBID.com** or **kuenker.auex.de** and intervene online live in the auction events.

## What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.



Please scan the  
QR code to download  
the Information PDF file  
in your language



Italiano



Français



Ukrajins'ka



## Besichtigung

**Künker Osnabrück**  
Nobbenburger Straße 4a

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

## On View

**Künker Osnabrück**  
Nobbenburger Straße 4a

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com).

## „LiveBidding“ auf [kuenker.auex.de](https://kuenker.auex.de)

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten.

Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!  
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter [kuenker.auex.de](https://kuenker.auex.de).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf [kuenker.auex.de](https://kuenker.auex.de) und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

## „LiveBidding“ auf [kuenker.auex.de](https://kuenker.auex.de)

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at [kuenker.auex.de](https://kuenker.auex.de).
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on [kuenker.auex.de](https://kuenker.auex.de) and participate live.







Hans Hermann Mohr

# Hans Hermann Mohr

April 1943 - Januar 2018

## Porträt eines Münzsammlers

Hans Mohr wurde im April 1943 in Frankfurt am Main geboren und wuchs in seiner stark zerstörten Heimatstadt auf.

Er absolvierte bei der Farbwerke Hoechst AG eine Ausbildung zum Industriekaufmann und blieb seiner Firma sein ganzes Berufsleben lang treu. Als Mitarbeiter der Finanzabteilung war er sehr geschätzt und erhielt Prokura. Der Konzern Hoechst AG vertraute dem Prokuristen die Freigabe großer Investitionen an.

Von seinem Vater hatte Hans Mohr die Sammel-leidenschaft geerbt, und mit großer Begeisterung für ästhetisch hochwertige Gegenstände trug er Bücher, Kunst und Münzen zusammen. Insbesondere bei seiner Münzsammlung kamen ihm sein gutes Gedächtnis und sein lebhaftes Geschichtsinteresse zugute.

Hans Mohr legte als Numismatiker seinen Fokus auf Goldmünzen, da das Edelmetall auch auf ihn die uns allen bekannte Faszination ausübte.

Neben dem Reisen (bevorzugt auf die Blumeninsel Madeira und auf die Kanarischen Inseln) war die Numismatik das große Hobby des Finanzmannes Hans Mohr. Er war Mitglied in der Deutschen Numismatischen Gesellschaft und in der Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte (GIG) und nahm gerne an Auktionen und Münzmessen in ganz Deutschland teil.

Der Unterzeichner dieses Vorwortes erinnert sich gerne an persönliche und vertrauensvolle Gespräche auf den GIG-Münzmessen, die in den 1980er und 1990er Jahren immer am ersten Donnerstag des Monats im Gewerkschaftshaus in Frankfurt am Main stattfanden.

Hans Mohr pflegte seine Münzsammlung bis kurz vor seinem Tod im Januar 2018. Es entspricht seinem Willen, dass sein Lebenswerk über eine Künker-Auktion wieder in den numismatischen Kreislauf zurückfließt und wir bedanken uns bei seiner Familie für ihr Vertrauen.

Osnabrück, im April 2025

*Dr. Andreas Kaiser*

Dr. Andreas Kaiser



Los 1005



Los 1011



Los 1015



# Hans Hermann Mohr

April 1943 - January 2018

## Portrait of a coin Collector

Hans Mohr was born in April 1943 in Frankfurt am Main, and grew up in his hometown amid the extensive damage from the war.

He completed an apprenticeship as an Industrial Business Management Assistant at the major chemical- and pharmacy company Farbwerke Hoechst AG, and remained loyal to his company throughout his entire career. He was highly valued as an employee in the Finance Department and was granted power of attorney. The Hoechst AG group entrusted their authorised signatory with the approval of major investments.

Hans Mohr inherited his father's passion for collecting, and with a keen interest in aesthetically pleasing objects, he collected books, art, and coins. His good memory and keen interest in history were particularly useful with his coin collecting activities.

As a numismatist, Hans Mohr specialised in gold coins – for that precious metal held the same fascination for him that it does for all of us.

Besides travelling (he particularly liked the flower-filled island of Madeira and the Canary Islands), numismatics was the great hobby of the finance professional Hans Mohr. He was a member of the German Numismatic Society and the Society for International Money History (GIG) and enjoyed attending auctions and coin fairs throughout Germany.

The writer of this preface fondly remembers the personal and trusting conversations with him at the GIG coin fairs, which in the 1980s and 1990s always took place on the first Thursday of the month at the Gewerkschaftshaus in Frankfurt am Main.

Hans Mohr maintained his coin collection until shortly before his death in January 2018. It was his wish that his treasured life's work should be returned to the numismatic cycle through a Künker auction, and we thank his family for their trust.



Lot 1160



Lot 1213



Lot 1215



Lot 1274



Lot 1275

*Dr. Andreas Kaiser*

Dr Andreas Kaiser  
Osnabrück, April 2025

## INHALT AUKTION 425

Los-Nr.

GOLDPRÄGUNGEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT  
U. A. AUS DER FAMILIENSAMMLUNG MOHR

SILBERPRÄGUNGEN  
U. A. GLANZPUNKTE DER MEDAILLENKUNST

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

GOLDPRÄGUNGEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT **1001 - 1589**

**Europäische Goldmünzen und -medaillen** **1001 - 1281**

|                |      |   |      |
|----------------|------|---|------|
| Albanien       | 1001 | - | 1005 |
| Belgien        | 1006 | - | 1010 |
| Bulgarien      | 1011 | - | 1015 |
| Dänemark       | 1016 | - | 1017 |
| Frankreich     | 1018 | - | 1085 |
| Gibraltar      |      |   | 1086 |
| Griechenland   | 1087 | - | 1089 |
| Großbritannien | 1090 | - | 1123 |
| Italien        | 1124 | - | 1167 |
| Jugoslawien    | 1168 | - | 1175 |
| Liechtenstein  | 1176 | - | 1178 |
| Luxemburg      |      |   | 1179 |
| Monaco         | 1180 | - | 1183 |
| Montenegro     |      |   | 1184 |
| Niederlande    | 1185 | - | 1190 |
| Norwegen       | 1191 | - | 1197 |
| Polen          | 1198 | - | 1202 |
| Portugal       | 1203 | - | 1207 |
| Rumänien       | 1208 | - | 1213 |
| Rußland        | 1214 | - | 1244 |
| Schweden       | 1245 | - | 1247 |
| Schweiz        | 1248 | - | 1253 |
| Serbien        | 1254 | - | 1255 |
| Spanien        | 1256 | - | 1268 |
| Tschechien     | 1269 | - | 1276 |
| Türkei         | 1277 | - | 1279 |
| Ungarn         | 1280 | - | 1281 |

|                                                   | Los-Nr.         |                   |
|---------------------------------------------------|-----------------|-------------------|
| <b>Goldmünzen und -medaillen aus Übersee</b>      | <b>1282</b>     | <b>- 1387</b>     |
| Ägypten                                           | 1282            | - 1292            |
| Äthiopien                                         | 1293            | - 1294            |
| Argentinien                                       |                 | 1295              |
| Australien                                        |                 | 1296              |
| Bahamas                                           |                 | 1297              |
| Bolivien                                          | 1298            | - 1299            |
| Brasilien                                         | 1300            | - 1308            |
| Chile                                             | 1309            | - 1317            |
| China                                             | 1318            | - 1320            |
| Cook Islands                                      |                 | 1321              |
| Ghana                                             |                 | 1322              |
| Indien                                            | 1323            | - 1324            |
| Iran                                              | 1325            | - 1327            |
| Israel                                            |                 | 1328              |
| Kolumbien                                         | 1329            | - 1332            |
| Korea                                             |                 | 1333              |
| Kuba                                              | 1334            | - 1338            |
| Mexiko                                            | 1339            | - 1341            |
| Papua-Neuguinea                                   |                 | 1342              |
| Peru                                              | 1343            | - 1356            |
| Rhodesien                                         |                 | 1357              |
| Südafrika                                         | 1358            | - 1359            |
| Syrien                                            |                 | 1360              |
| Venezuela                                         |                 | 1361              |
| Vereinigte Staaten von Amerika / USA              | 1362            | - 1387            |
| <br><b>Habsburgische Erblände-Österreich</b>      | <br><b>1388</b> | <br><b>- 1452</b> |
| Römisch-Deutsches Reich                           | 1388            | - 1422            |
| Kaiserreich Österreich                            | 1423            | - 1437            |
| Republik Österreich                               | 1438            | - 1444            |
| Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erblanden | 1445            | - 1450            |
| Die österreichischen Standesherrn                 |                 | 1451              |
| Die Stadt Wien                                    |                 | 1452              |
| <br><b>Deutsche Goldmünzen und -medaillen</b>     | <br><b>1453</b> | <br><b>- 1585</b> |
| Anhalt                                            | 1453            | - 1458            |
| Augsburg                                          |                 | 1459              |
| Baden                                             | 1460            | - 1461            |
| Bayern                                            | 1462            | - 1473            |
| Brandenburg-Preußen                               | 1474            | - 1494            |
| Braunschweig und Lüneburg                         | 1495            | - 1503            |
| Bremen                                            | 1504            | - 1511            |
| Breslau                                           |                 | 1512              |
| Frankfurt                                         | 1513            | - 1516            |
| Hamburg                                           | 1517            | - 1524            |
| Hessen                                            | 1525            | - 1526            |
| Hildesheim                                        |                 | 1527              |
| Jülich-Kleve-Berg                                 | 1528            | - 1530            |

|                                         | Los-Nr.            |
|-----------------------------------------|--------------------|
| Köln                                    | 1531 - 1533        |
| Lübeck                                  | 1534 - 1535        |
| Magdeburg                               | 1536               |
| Mainz                                   | 1537 - 1540        |
| Mansfeld                                | 1541 - 1542        |
| Mecklenburg                             | 1543               |
| München                                 | 1544               |
| Neuburg am Inn                          | 1545               |
| Nördlingen                              | 1546               |
| Nürnberg                                | 1547 - 1551        |
| Paderborn                               | 1552 - 1553        |
| Pfalz                                   | 1554 - 1560        |
| Sachsen                                 | 1561 - 1570        |
| Schaumburg-Lippe                        | 1571               |
| Schleswig-Holstein                      | 1572               |
| Schwäbisch Hall                         | 1573               |
| Stralsund                               | 1574               |
| Trier                                   | 1575               |
| Waldeck                                 | 1576               |
| Westphalen                              | 1577 - 1578        |
| Württemberg                             | 1579 - 1585        |
| <b>Goldmedaillen</b>                    | <b>1586 - 1588</b> |
| <b>Goldmünzenlot</b>                    | <b>1589</b>        |
| <br>                                    |                    |
| <b>SILBERPRÄGUNGEN</b>                  | <b>1590 - 2386</b> |
| <br>                                    |                    |
| <b>Europäische Münzen und Medaillen</b> | <b>1590 - 1806</b> |
| Albanien                                | 1590               |
| Baltikum                                | 1591 - 1592        |
| Belgien                                 | 1593 - 1602        |
| Dänemark                                | 1603 - 1611        |
| Frankreich                              | 1612 - 1649        |
| Griechenland                            | 1650 - 1652        |
| Großbritannien                          | 1653 - 1683        |
| Italien                                 | 1684 - 1713        |
| Liechtenstein                           | 1714               |
| Malta                                   | 1715               |
| Niederlande                             | 1716 - 1747        |
| Norwegen                                | 1748 - 1751        |
| Polen                                   | 1752 - 1757        |
| Portugal                                | 1758 - 1760        |
| Rußland                                 | 1761 - 1776        |
| Schweden                                | 1777 - 1780        |
| Schweiz                                 | 1781 - 1798        |
| Spanien                                 | 1799 - 1804        |
| Tschechien                              | 1805               |
| Ungarn                                  | 1806               |



|                                                   | Los-Nr.                |
|---------------------------------------------------|------------------------|
| <b>Münzen und Medaillen aus Übersee</b>           | <b>1807 - 1824</b>     |
| Bolivien                                          | 1807 - 1808            |
| China                                             | 1809 - 1815            |
| Guatemala                                         | 1816                   |
| Haiti                                             | 1817                   |
| Indien                                            | 1818                   |
| Japan                                             | 1819                   |
| Kanada                                            | 1820                   |
| Korea                                             | 1821                   |
| Vereinigte Staaten von Amerika / USA              | 1822 - 1823            |
| Vietnam                                           | 1824                   |
| <br><b>Habsburgische Erblände-Österreich</b>      | <br><b>1825 - 2004</b> |
| Römisch-Deutsches Reich                           | 1825 - 1948            |
| Kaiserreich Österreich                            | 1949 - 1963            |
| Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen | 1964 - 1991            |
| Die österreichischen Standesherrn                 | 1992 - 2002            |
| Die Stadt Kremnitz                                | 2003 - 2004            |
| <br><b>Deutsche Münzen und Medaillen</b>          | <br><b>2005 - 2386</b> |
| Anhalt                                            | 2005 - 2034            |
| Augsburg                                          | 2035 - 2038            |
| Baden                                             | 2039 - 2042            |
| Bamberg                                           | 2043 - 2052            |
| Bayern                                            | 2053 - 2079            |
| Brandenburg in Franken                            | 2080 - 2096            |
| Brandenburg-Preußen                               | 2097 - 2105            |
| Braunau                                           | 2106                   |
| Braunschweig                                      | 2107                   |
| Braunschweig und Lüneburg                         | 2108 - 2138            |
| Bremen                                            | 2139                   |
| Breslau                                           | 2140                   |
| Deutscher Orden                                   | 2141                   |
| Dortmund                                          | 2142                   |
| Eichstätt                                         | 2143 - 2148            |
| Eisleben                                          | 2149                   |
| Erbach                                            | 2150                   |
| Erfurt                                            | 2151                   |
| Erzgebirge                                        | 2152 - 2156            |
| Frankfurt                                         | 2157 - 2165            |
| Freiburg                                          | 2166                   |
| Freising                                          | 2167 - 2169            |
| Fürstenberg                                       | 2170 - 2171            |
| Fulda                                             | 2172 - 2175            |
| Halberstadt                                       | 2176 - 2177            |
| Hamburg                                           | 2178 - 2182            |
| Hanau                                             | 2183                   |
| Harz                                              | 2184                   |
| Hatzfeld                                          | 2185 - 2186            |

|                                                                     | Los-Nr.     |               |
|---------------------------------------------------------------------|-------------|---------------|
| Hessen                                                              | 2187        | - 2200        |
| Hildesheim                                                          | 2201        | - 2204        |
| Hohenlohe                                                           |             | 2205          |
| Isenburg                                                            |             | 2206          |
| Jever                                                               | 2207        | - 2211        |
| Jülich-Kleve-Berg                                                   | 2212        | - 2213        |
| Köln                                                                | 2214        | - 2217        |
| Lippe                                                               |             | 2218          |
| Lübeck                                                              | 2219        | - 2220        |
| Magdeburg                                                           | 2221        | - 2224        |
| Mainz                                                               | 2225        | - 2229        |
| Mansfeld                                                            | 2230        | - 2233        |
| Mecklenburg                                                         |             | 2234          |
| München                                                             |             | 2235          |
| Naumburg                                                            |             | 2236          |
| Nürnberg                                                            | 2237        | - 2246        |
| Öttingen                                                            | 2247        | - 2250        |
| Ostfriesland                                                        | 2251        | - 2254        |
| Pfalz                                                               | 2255        | - 2300        |
| Pommern                                                             | 2301        | - 2302        |
| Rantzau                                                             |             | 2303          |
| Regensburg                                                          | 2304        | - 2309        |
| Reuß                                                                | 2310        | - 2311        |
| Rothenburg ob der Tauber                                            |             | 2312          |
| Sachsen                                                             | 2313        | - 2355        |
| Schleswig-Holstein                                                  | 2356        | - 2360        |
| Schwarzburg                                                         |             | 2361          |
| Solms                                                               |             | 2362          |
| St. Blasien                                                         | 2363        | - 2364        |
| Stolberg                                                            | 2365        | - 2367        |
| Stralsund                                                           |             | 2368          |
| Trier                                                               | 2369        | - 2370        |
| Ulm                                                                 |             | 2371          |
| Wesel                                                               |             | 2372          |
| Worms                                                               |             | 2373          |
| Württemberg                                                         | 2374        | - 2379        |
| Würzburg                                                            |             | 2380          |
| <b>Medaillen</b>                                                    | <b>2381</b> | <b>- 2385</b> |
| <b>Ein Lot von deutschen und ausländischen Münzen und Medaillen</b> |             | <b>2386</b>   |

|                           |             |          |             |
|---------------------------|-------------|----------|-------------|
| DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871   | 2387        | -        | 2636        |
| <b>Reichssilbermünzen</b> | <b>2387</b> | <b>-</b> | <b>2465</b> |
| Anhalt                    | 2387        | -        | 2389        |
| Baden                     | 2390        | -        | 2392        |
| Bayern                    |             |          | 2393        |
| Braunschweig              | 2394        | -        | 2399        |
| Bremen                    | 2400        | -        | 2402        |
| Hamburg                   |             |          | 2403        |
| Hessen                    | 2404        | -        | 2411        |
| Lübeck                    |             |          | 2412        |
| Mecklenburg-Schwerin      | 2413        | -        | 2414        |
| Mecklenburg-Strelitz      | 2415        | -        | 2419        |
| Oldenburg                 | 2420        | -        | 2421        |
| Preußen                   | 2422        | -        | 2426        |
| Reuß älterer Linie        | 2427        | -        | 2430        |
| Reuß jüngerer Linie       | 2431        | -        | 2432        |
| Sachsen                   | 2433        | -        | 2435        |
| Sachsen-Altenburg         | 2436        | -        | 2438        |
| Sachsen-Coburg und Gotha  | 2439        | -        | 2446        |
| Sachsen-Meiningen         | 2447        | -        | 2448        |
| Sachsen-Weimar-Eisenach   | 2449        | -        | 2452        |
| Schaumburg-Lippe          | 2453        | -        | 2455        |
| Waldeck-Pyrmont           | 2456        | -        | 2457        |
| Württemberg               | 2458        | -        | 2465        |
| <b>Reichsgoldmünzen</b>   | <b>2466</b> | <b>-</b> | <b>2588</b> |
| Anhalt                    | 2466        | -        | 2474        |
| Baden                     | 2475        | -        | 2479        |
| Bayern                    | 2480        | -        | 2483        |
| Braunschweig              | 2484        | -        | 2485        |
| Bremen                    | 2486        | -        | 2489        |
| Hamburg                   | 2490        | -        | 2496        |
| Hessen                    | 2497        | -        | 2505        |
| Lübeck                    | 2506        | -        | 2511        |
| Mecklenburg-Schwerin      | 2512        | -        | 2522        |
| Mecklenburg-Strelitz      | 2523        | -        | 2529        |
| Oldenburg                 | 2530        | -        | 2531        |
| Preußen                   | 2532        | -        | 2536        |
| Reuß älterer Linie        | 2537        | -        | 2538        |
| Reuß jüngerer Linie       | 2539        | -        | 2541        |
| Sachsen                   |             |          | 2542        |
| Sachsen-Altenburg         | 2543        | -        | 2544        |
| Sachsen-Coburg und Gotha  | 2545        | -        | 2552        |
| Sachsen-Meiningen         | 2553        | -        | 2562        |
| Sachsen-Weimar-Eisenach   | 2563        | -        | 2567        |
| Schaumburg-Lippe          | 2568        | -        | 2571        |
| Schwarzburg-Rudolstadt    | 2572        | -        | 2573        |
| Schwarzburg-Sondershausen | 2574        | -        | 2576        |
| Waldeck-Pyrmont           | 2577        | -        | 2578        |
| Württemberg               |             |          | 2579        |

|                                                  | Los-Nr.            |
|--------------------------------------------------|--------------------|
| Deutsch-Neu-Guinea                               | 2580               |
| Deutsch-Ostafrika                                | 2581 - 2582        |
| Danzig                                           | 2583 - 2587        |
| Bundesrepublik Deutschland                       | 2588               |
| <b>Weimarer Republik</b>                         | <b>2589 - 2603</b> |
| <b>Drittes Reich</b>                             | <b>2604</b>        |
| <b>Bundesrepublik Deutschland</b>                | <b>2605 - 2622</b> |
| <b>Deutsche Kolonien</b>                         | <b>2623 - 2626</b> |
| Deutsch-Neu-Guinea                               | 2623 - 2625        |
| Deutsch-Ostafrika                                | 2626               |
| <b>Danzig</b>                                    | <b>2627</b>        |
| <b>Eine Probe einer Reichssilbermünze</b>        | <b>2628</b>        |
| <b>Proben der Weimarer Republik</b>              | <b>2629 - 2634</b> |
| <b>Eine Probe der Bundesrepublik Deutschland</b> | <b>2635</b>        |
| <b>Eine Sammlung von Münzen ab 1871</b>          | <b>2636</b>        |

#### Hinweis:

★ = Losnummern, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, unterliegen der Regelbesteuerung.

#### Wichtiger Hinweis:

Zum 01.01.2025 gilt eine neue, für die Staaten der Europäischen Union bindende Richtlinie. Diese EU-Richtlinie führt dazu, dass Ware, die vor der Versteigerung aus Drittländern in die EU eingeführt wurde, ab 2025 nicht mehr differenzbesteuert verkauft werden kann. Beachten Sie daher bitte unsere Auflistung der Lose, die der Regelbesteuerung unterliegen. Diese Liste finden Sie wie gewohnt am Ende des Kataloges. Bitte beachten Sie auch die damit verbundene Aufgeldregelung in §8 in unseren Versteigerungsbedingungen.

#### Note:

★ = Lot numbers indicated with an asterisk are subject to regular taxation.

#### Important note

As of January 1, 2025 a new European Union directive will be binding for all EU member states. This directive states that goods imported into the EU from third countries prior to the auction can no longer be sold subject to margin scheme taxation from 2025. Therefore, please note our list of lots that are subject to standard taxation. As usual, you will find this list at the end of the catalog. Please also note the associated premium regulation in §8 of our auction terms and conditions.

## EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1001



1002



## ALBANIEN

- 1001 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1927 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1002 100 Franken 1927 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1003



1004



- 1003 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. **GOLD.** Vorzüglich + 500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1004 10 Franken 1927 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 3; Schl. 15. **GOLD.** Vorzüglich + 300,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1005



1,5:1



1005

- 1005 100 Franken 1928, Rom. **Probe;** 32,27 g. Mit Riffelrand; 29,03 g Feingold. Fb. 8; Pagani (Proben) 791 (R3); Schl. 23. **GOLD. RR Nur 50 Exemplare geprägt.** Kl. Kratzer, vorzüglich 5.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1,5:1



1006



1,5:1

## BELGIEN

## BRABANT

- 1006 **Karl der Kühne, 1467-1477.** Florin d'or de Bourgogne o. J. (1467-1474), Leuven. 3,35 g. Delm. 68; Fb. 32; Vanhoudt 30 LE (R2); Vanhoudt/Saunders 132. **GOLD. RR** Sehr schön 1.000,--





- 1007 **Franz I., 1745-1765.** 10 Souverain d'or 1751, Antwerpen. FRANC • D • G • R • I • S • - A • GE • IER • R • LO • B • M • H • D • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//JN TE DOMINE • - SPERAVI • 1751 • (Münzzeichen: Hand) Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Delm. 214 (R3); Fb. 140; Vanhoudt 843 (R3); Vanhoudt/Saunders 287. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (5778839-010).

**GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**

Herrliche Goldpatina, fast Stempelglanz 150.000,--

Franz. I. Stephan, \*08.12.1708 Nancy, †18.08.1765 Innsbruck, Sohn Herzog Leopolds von Lothringen und Elisabeth Charlottes von Orléans, kam 1723 an den Wiener Hof und wurde dort erzogen. 1729 wurde er Herzog von Lothringen, 1730 Herzog von Bar und 1732 Statthalter in Ungarn. Nach seiner Vermählung mit Maria Theresia 1736 verzichtete er zugunsten von Stanislaus Leszczyński auf Lothringen und wurde dafür 1737 Großherzog von Toskana. Am 4. Oktober 1745 zum deutschen Kaiser gekrönt, wurde Franz I. von der Politik ferngehalten und widmete sich seinen naturwissenschaftlichen und sammlerischen Interessen. 1763 begann er erfolgreich die Sanierung der österreichischen Staatsfinanzen, die jedoch durch seinen plötzlichen Tod unterbrochen wurde.



1008

**FLANDERN**

- 1008★ **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or (Nieuw Gouden Schild) o. J. (1373-1377), Gent. 4,39 g. Delm. 466; Fb. 163; Martiny 48; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1317; Vanhoudt Atlas G 2614; Vanhoudt/Saunders 561. **GOLD.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



1009



1009



2:1

**HAINAUT (HENNEGAU)**

- 1009 **Wilhelm IV. von Bayern, 1404-1417.** Angel d'or (Thuyne d'or) o. J., Valenciennes. 5,64 g. + GVILLERM \* DVX \* DEI \* GRM \* COM \* HAINONIE \* HOL \* Z \* ZEL' Engel mit ausgebreiteten Flügeln und vierfeldigem Wappen (Bayern/Hennegau) in den Händen hinter einem Zaun/+ GLORIT \* IN \* EXCELSIS \* DEO \* Z \* IN \* TRT \* PTX \* HOMIB Blumenkreuz, in der Mitte Rose in Vierpaß mit Lilien, in den Winkeln des Kreuzes je zwei Doppeladler und zwei Löwen. Chalon 130 (dort als Un ange); Delm. 296 (dort als Gouden Tuyn ou haie d'or, R4); Fb. 260 (dort als Angel d'or/Thuyne d'or, "Very rare"); Grolle 19.1.1 (dort als Dubbele Engel); Lucas (Hainaut) 152 (dort als Double ange d'or); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 770 (dort als Thuyne d'or und unter Holland); Vanhoudt Atlas G 554 (dort als Dubbele Gouden Engel); Vanhoudt/Saunders 377 (dort als Double ange d'or). **GOLD.** Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 75.000,--

Der vorliegende Angel d'or (Thuyne d'or oder Haie d'or) wurde aufgrund der Verordnung vom 22. Oktober 1405 geprägt. Diese Verordnung war ein Versuch, eine Währungsunion zwischen Holland und dem Hennegau zu erreichen. Wo diese Münze geprägt wurde, ob in Dordrecht oder Valenciennes, bleibt unklar. In der Literatur wird meist Valenciennes erwähnt. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass diese Münze in allen Gebieten im Umlauf war, die unter Wilhelms Vormundschaft als Graf standen, wie auch in der Vorderseitenlegende erwähnt wird.





1,5:1



1010



1,5:1

### KÖNIGREICH BELGIEN

- 1010 **Leopold I., 1830-1865.** 10 Francs 1849, Brüssel. 2,85 g Feingold. Fb. 408; Morin 4; Schl. 13.

**GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1011



1,5:1



1011

### FÜRSTENTUM

### BULGARIEN

- 1011 **Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 29,03 g Feingold. Fb. 2; Schl. 1.

**GOLD. Kl.** Randfehler, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1012



1013



- 1012 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,80 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

- 1013 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,80 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön + 500,--



1015



1014



1015

- 1014 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,80 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön 500,--

### KÖNIGREICH

- 1015 **Ferdinand, (1887-) 1908-1918.** 100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Fb. 5; Schl. 4.

**GOLD. Kl.** Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1017



1016



1017

## KÖNIGREICH

## DÄNEMARK

- 1016 Christian V., 1670-1699. Dukat o. J., Kopenhagen. 3,45 g. Fb. 192; Hede 7.  
**GOLD.** Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--

- 1017★ Christian IX., 1863-1906. Goldmedaille 1888, von F. Schmähfeld und W. Christensen, auf das 60-jährige Jubiläum Abraham Alexander Wolffs als Oberrabbiner von Dänemark. Büste Wolffs halbr.//Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 37,74 mm; 50,92 g. Bergsøe 1107.  
**GOLD.** Von allergrößter Seltenheit. In Gold vermutlich Unikum. Vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 1537.

Abraham Alexander Wolff (\*1801 Darmstadt, †1891 Kopenhagen) wurde nach seinem theologischen Studium zunächst Oberhessischer Landesrabbiner, bevor er 1828 zum Landesrabbiner von Dänemark mit Sitz in Kopenhagen ernannt wurde. Er machte sich um die dänische jüdische Gemeinschaft verdient, indem er u.a. den Bau einer neuen Synagoge vorantrieb, die 1833 eingeweiht wurde. Außerdem ist er für seine zahlreichen, teils ins Dänische und ins Deutsche übersetzten Predigten bekannt.

Von der Medaille wurden 100 Exemplare in Bronze, 50 in Silber und lediglich eines - das hier vorliegende - in Gold geprägt.



2:1



1018



2:1

## FRANKREICH/MEROWINGER

## BANNACIACUM (BANUSSAC)

- 1018★ Triens. Münzmeister Maximinus. 1,27 g. MAXIMINVS MO Kopf r. mit Diadem, unten Kugel, oben Kreuz//+ BANNACIACO FIT Kelch. Belfort 691; Grierson/Blackburn 425; Prou 2070.  
**GOLD.** RR Vorzüglich 3.000,--



2:1



1019



2:1

## CHALON-SUR-SAONE

- 1019 Triens. Münzmeister BAVDOMERVS. 1,26 g +CABILON - NOFIT Brustbild r. mit Diadem// [+BAV]DOMERES MONEA[RIVS] Kreuz auf zwei Stufen, zu den Seiten C - A, unten eine Kugel.  
**GOLD.** RR Vorzüglich 1.250,--



1020



1,5:1



1020

**KÖNIGREICH**
**FRANKREICH**

1020 Philippe VI, 1328-1350. Royal d'or o. J. (1328). 4,17 g. Duplessy 247; Fb. 271.

**GOLD.** Attraktives Exemplar, sehr schön + 2.000,--



1,5:1



1021



1,5:1



1021 Ange d'or o. J. (1342), 3. Emission. 5,78 g. **PHILIPPVS** \* **D' - GRA** \* **FR** \* **R** Der gekrönte Erzengel Michael steht v. v. unter einem Baldachin und stößt mit der Rechten einen Kreuzstab auf den am Boden liegenden Drachen, die Linke lehnt auf dem Lilienschild// \* **XP** \* **VINCIT** \* **XP** \* **REGNAT** \* **XP** \* **IMPERAT** Verziertes Blumenkreuz, umher Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 255 B; Fb. 273.

**GOLD. RR** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 10.000,--



1022



1023



1024



1022 Jean le Bon, 1350-1364. Franc à cheval o. J. (1360). 3,79 g. Duplessy 294; Fb. 279.

**GOLD.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1023 Charles VI, 1380-1422. Ecu d'or à la couronne o. J. (1388), 2. Emission, Saint-Lô. 3,91 g. Duplessy 369 A; Fb. 291.

**GOLD.** Fast vorzüglich 750,--

1024★ Louis XII, 1498-1514. Ecu d'or au porc-épic o. J. (1507), Lyon. 3,35 g. Duplessy 655; Fb. 325.

**GOLD.** Sehr schön + 750,--





- 



- 



- 



- 27



1032



1033



- 1032 Louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.  
**GOLD.** Leichte Überprägungsspuren, vorzüglich 1.500,--

- 1033 Double louis d'or à l'écu 1691 A, Paris. Flan neuf. 13,43 g. Duplessy 1434; Fb. 428; Gadoury 259.  
**GOLD.** R Leichte Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



1034



1035



- 1034★ Louis d'or à l'écu 1691 K, Bordeaux. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.  
**GOLD.** Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, leichte Überprägungsspuren, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

- 1035 1/2 Louis d'or à l'écu 1691 (Jahreszahl im Stempel aus 1690 geändert) D, Lyon. Réformation. 3,34 g. Duplessy 1436 A; Fb. 430; Gadoury 239.  
**GOLD.** R Sehr schön 1.000,--



1036



1037



- 1036 Louis d'or aux quatre L 1694 A, Paris. Réformation. 6,69 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252.  
**GOLD.** Leichte Überprägungsspuren, sehr schön + 1.000,--

- 1037 Louis d'or aux quatre L 1694 N, Montpellier. Réformation. 6,66 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252.  
**GOLD.** Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.500,--



1038



1039



- 1038★ Louis XV, 1715-1774. Louis d'or "de Noailles" 1716 A, Paris. 12,25 g. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344.  
**GOLD.** RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 4.000,--

- 1039 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,22 g. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344.  
**GOLD.** RR Vorzüglich 3.000,--



1041



1040



1041



- 1040★ 1/2 Louis d'or aux lunettes 1727 G, Poitiers. 4,02 g. Duplessy 1641; Fb. 462; Gadoury 329.  
**GOLD.** Sehr schön 300,--

- 1041 Double louis d'or au bandeau 1746 BB, Straßburg. 16,29 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346.  
**GOLD.** Min. Belag, leicht justiert, sehr schön + 1.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.





1042



1042★ Louis d'or à la vieille tête 1772 A, Paris. 8,12 g. Duplessy 1646; Fb. 467; Gadoury 342.

**GOLD.** R Min. justiert, vorzüglich 1.750,--



2:1



1043



2:1

1043 Louis XVI, 1774-1793. 1/2 Louis d'or au buste habillé 1777 I, Limoges. 4,04 g. LUD • XVI • D • G • FR • - ET NAV • REX • Brustbild l. mit dem Ordensstern Saint-Esprit//CHRS • REGN • VINC • IMPER + 1777 Zwei aneinandergelehnte, ovale Wappenschilde, darüber Krone. Duplessy 1705; Fb. 472; Gadoury 357.

**GOLD.** Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.

Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--



1044



1045



1044 Double louis d'or à la tête nue 1785 A, Paris. 15,18 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1045★ Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,27 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

**GOLD.** Prachtexemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1046



1047



1046 Double louis d'or à la tête nue 1786 H, La Rochelle. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

**GOLD.** Min. gereinigt, vorzüglich 1.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3427.

1047 Louis d'or à la tête nue 1786 I, Limoges. 15,18 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

**GOLD.** Leicht justiert, winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich + 1.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1048



1049



1050



- 1048 Double louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Berlin 2016, Nr. 497.  
**GOLD.** Feine Goldpatina, sehr schön + 1.000,--
- 1049 Double louis d'or à la tête nue 1786 AA, Metz. 7,58 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.  
**GOLD.** Min. justiert, vorzüglich 1.000,--
- 1050 Double louis d'or à la tête nue 1788 K, Bordeaux. 15,17 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 403, Frankfurt/Main 2011, Nr. 1116.  
**GOLD.** Sehr schön 1.000,--



1,5:1



1051



1,5:1

- 1051 **Constitution, 1791-1792.** Louis d'or constitutionnel 1792 A, Paris. 7,58 g. Kopf l./Stehender Genius schreibt die Verfassung auf eine Tafel, l. Liktorenbündel, r. gallischer Hahn. Duplessy 1717; Fb. 477; Gadoury 61.  
**GOLD.** RR Sehr schön 5.000,--



2:1



1052



2:1



1053



- 1052 **Consulat, 1799-1804.** Kleine Goldmedaille 1803, unsigniert, von R. V. Jeuffroy, Werkstatt D. V. Denon, auf die Verhandlungen mit England. Kopf r. mit antikem attischen Helm/Kranich mit Stein in der Krallen steht l. zwischen Olivenzweig und Blitz. 13,88 mm; 2,36 g. Slg. Julius 1158; Zeit 26 (dort in Bronze).  
**GOLD.** Mattiert. Winz. Schürfspur auf der Rückseite, vorzüglich 300,--
- 1053 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3.  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 57, Heidelberg 2011, Nr. 351.  
**GOLD.** Fast vorzüglich 1.250,--





1054



- 1054 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Goldmedaille 1802/1810, von P. J. Tiolier. Prämie der Société d'encouragement pour l'industrie. Frau in antikem Gewand steht zwischen verschiedenen Attributen//Neun Zeilen Schrift, sieben davon graviert, im Lorbeerkrantz. 54,03 mm; 155,52 g. Bransen 234; Slg. Julius 1113; Trésor de Numismatique et de Glyptique Tf. XCII, 3.

**GOLD.** In Gold sehr selten. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, min. Randfehler, vorzüglich 12.500,--



1055



1056



- 1055 **40 Francs 1806 A, Paris.** 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1082; Mazard 406; Schl. 20.

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7068.

**GOLD.** Vorzüglich + 1.250,--

- 1056 **Goldmedaille o. J. (1808, geprägt nach 1880), von B. Andrieu, auf den Besuch von Napoléons Schwester, Pauline Borghese, in der Pariser Münze. Büste Paulines I./Drei Grazien. Mit Randpunzen: Füllhorn und OR.** 22,66 mm; 8,41 g. Slg. Julius 1975 (dort in Silber); Zeitz 139 (dort in Bronze).

**GOLD.** Vorzüglich 1.500,--



1057



1058



1059



- 1057 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 40 Francs 1816 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 532; Gadoury 1092; Mazard 647; Schl. 120.

**GOLD.** Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 4110.

- 1058 **40 Francs 1816 W, Lille.** 11,61 g Feingold. Fb. 536; Gadoury 1092; Mazard 647; Schl. 130.

**GOLD.** RR Nur 3.210 Exemplare geprägt. Kratzer, sehr schön 800,--

- 1059 **Charles X, 1824-1830.** 40 Francs 1830 A, Paris. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 809; Schl. 175.

**GOLD.** Min. justiert, vorzüglich 1.250,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 207, Osnabrück 2012, Nr. 6130.



1060



1061



- 1060 **Napoléon III, 1852-1870.** 100 Francs 1858 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1408; Schl. 261.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Vorzüglich 2.500,--

- 1061 100 Francs 1859 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1409; Schl. 262.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Vorzüglich 2.500,--



1062



1063



- 1062 100 Francs 1866 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1415 a; Schl. 331.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. R Nur 3.075 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 2.500,--

- 1063 100 Francs 1868 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1417; Schl. 325.  
**GOLD. RR** Min. berieben, vorzüglich 2.500,--



1064



1065



- 1064 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

- 1065 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1066



1067



- 1066 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

- 1067 **3. Republik, 1870-1940.** 100 Francs 1878 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1769; Schl. 400.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 2.500,--





1068



1069



- 1068 Goldmedaille o. J. (ab 1880), unsigniert, auf den Gartenbauverein in Montpellier. Weiblicher Kopf r., in den Haaren Ähren//Blumenkranz. Mit Randpunze (Füllhorn) OR. 33,79 mm; 21,21 g.

**GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

- 1069 100 Francs 1899 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1779; Schl. 410.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 2.500,--



1070



1071



- 1070 100 Francs 1904 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1784; Schl. 415.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich + 2.500,--

- 1071 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich 1.250,--



1072



1073



- 1072 100 Francs 1906 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1786; Schl. 417.

**GOLD.** Feine Haarlinien, fast vorzüglich 2.500,--

- 1073 100 Francs 1906 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1786; Schl. 417.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1074



1075



1074



- 1074 100 Francs 1913 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1793; Schl. 424.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

- 1075 100 Francs 1936, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2346; Schl. 496. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (27733061).

**GOLD.** Fast Stempelglanz 1.500,--



ex 1076



ex 1077


**LOTS FRANKREICH**

- 1076 100 Francs 1856, 1857, 1858 (2x), alle Münzstätte A, Paris (4x Fb. 569); 100 Francs 1869 A, Paris (Fb. 580); 100 Francs 1907 A, Paris (Fb. 590). Insgesamt 174,18 g Feingold. **6 Stück. GOLD.** Sehr schön 15.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

- 1077 100 Francs 1882, 1886, 1905, 1906, 1911, alle Münzstätte A, Paris (5x Fb. 590). Insgesamt 145,15 g Feingold. **5 Stück. GOLD.** Meist vorzüglich 12.500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1,5:1



1078



1,5:1

**AQUITANIEN**
**FRANKREICH/FEODALES**

- 1078 **Edouard, dit le Prince Noir, 1362-1372.** Léopard d'or o. J. 3,43 g. Gekrönter Leopard l., den Kopf nach vorn gewandt, umher zehnbogige Einfassung//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln des Kreuzes je ein Leopard. Fb. 11; Withers/Ford 150.1 c. **GOLD. R Min.** gewellt, vorzüglich 5.000,--



1,5:1



1079



1,5:1

**NAVARRA**

- 1079 **Jeanne d' Albret, 1562-1572.** Ecu d'or au soleil 1564. 3,32 g. ✽ IOANA • DEI • G • REG • NAVAR • D • B • Aus acht "S" geformtes Kreuz, an den Enden je eine Lilie, in den Ecken abwechselnd "I" und Krone, in der Mitte Sonne//✽ • G ✽ DEI • SVM • ID • QVOD • SVM • 1564 • Gekröntes Wappen, zu den Seiten je ein gekröntes "I". Duplessy 1303; Fb. 183. **GOLD. Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 10.000,--





1,5:1



1080



1,5:1

## FRANKREICH/ELSASS

## STRASSBURG, STADT

1080 Florin d'or o. J. (1529-1601). 3,21 g. Engel/Lehr 417; Fb. 234.

**GOLD. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön** 1.750,--



1,5:1



1081



1,5:1

1081 Florin d'or o. J. (1529-1601). 3,18 g. Engel/Lehr - (vgl. 424); Fb. - (vgl. 234).

**GOLD. RR Sehr schön +** 1.750,--



1082



1083



1082 Dukat o. J. (1650). 3,47 g. Engel/Lehr 489; Fb. 237.

**GOLD. R Min. gewellt, etwas Belag, kl. Druckstellen auf der Rückseite, sehr schön** 1.250,--

## FRANKREICH/LOTHRINGEN

## HERZOGTUM

1083 Leopold I., 1690-1729. 1/2 Leopold d'or 1724. 6,06 g. Fb. 161 a; Flon 140.

**GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön** 2.500,--



2:1



1084



2:1

1084 Franz III. Stephan, 1729-1736. Dukat (1/2 Francois d'or) 1736. 3,44 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei gekrönte Greifen halten einen gekrönten Wappenschild. Fb. 163; Flon 9.

**GOLD. RR Sehr schön-vorzüglich** 6.000,--



1,5:1



1085



1,5:1

### METZ, STADT

1085 Goldgulden 1624. 3,32 g. Fb. 164 b; Flon 7.

**GOLD. RR Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

1.750,--



1086



1087



1086

### GIBRALTAR

1086 **Elizabeth II, 1952-2022.** 100 Pounds 1975. 250 Jahre britische Währung in Gibraltar - Staatswappen. 28,51 g Feingold. Fb. 1; Schl. 2. **GOLD. Nur 750 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

### GRIECHENLAND

1087 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6.

**GOLD.** Sehr schön

500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1088



1089



1088 5 Drachmen 1876 A, Paris. 1,45 g Feingold. Divo 49; Fb. 17; Karamitsos 161; Schl. 8.

**GOLD. R** Sehr schön

500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

1089 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1090



1091



### GROSSBRITANNIEN

#### ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

1090 **Henry VI, 1422-1461.** Noble o. J. (1422-1427), London. Annulet issue. Münzzeichen Lilie. 6,94 g. Fb. 112; Seaby 1799. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich

2.000,--

1091 **George II, 1727-1760.** 2 Guineas 1739, London. 16,66 g. Fb. 337; Seaby 3668.

**GOLD.** Sehr schön

1.250,--

Aus der Familiensammlung Mohr.





1092



1093



1094



1095



- 1092 **George III, 1760-1820. Guinea 1785, London. Vierter Typ. 8,35 g. Fb. 355; Schl. 29; Seaby 3728.**  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. Sehr schön** 750,--
- 1093 **Guinea 1785, London. Vierter Typ. 8,33 g. Fb. 355; Schl. 29; Seaby 3728.** **GOLD. Sehr schön** 750,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1094 **Guinea 1790, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,31 g. Fb. 356; Schl. 34; Seaby 3729.**  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich** 750,--
- 1095★ **Guinea 1793, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,39 g. Fb. 356; Seaby 3729.**  
**GOLD. Feine Goldpatina, fast vorzüglich** 750,--



1096



1097



- 1096 **Guinea 1798, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,37 g. Fb. 356; Schl. 42; Seaby 3729.**  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. Leicht gereinigt, min. justiert, sehr schön-vorzüglich** 600,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 239, Osnabrück 2013, Nr. 5124.
- 1097 **1/2 Guinea 1798 (Jahreszahl im Stempel aus 1797 geändert), London. 4,19 g. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. Fb. 362; Schl. 78; Seaby 3735.**  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. R Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 400,--



1098



1099



- 1098 **1/2 Guinea 1809, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 86; Seaby 3737.**  
**GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--
- 1099 **1/2 Guinea 1810, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 87; Seaby 3737.**  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön +** 350,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 186, Osnabrück 2011, Nr. 7719.



1100



1101



- 1100 **Sovereign 1817, London. 7,32 g Feingold. Fb. 371; Schl. 108; Seaby 3785.**  
**GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön +** 750,--
- 1101 **George IV, 1820-1830. Sovereign 1824, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 121; Seaby 3800.**  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. Fast vorzüglich** 750,--





1103



1102



1103

- 1102 Victoria, 1837-1901. Sovereign 1872, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Ohne Stempelnummer auf der Rückseite. Fb. 387 e; Schl. 182.1; Seaby 3852 C. **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

- 1103 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. **GOLD. Vorzüglich** 3.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1104



- 1104 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. **GOLD. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich** 3.000,--

- 1105 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. **GOLD. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich** 3.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1105



1106



1107



1108



1109



- 1106 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. **GOLD. Fast vorzüglich** 1.250,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

- 1107 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872. **GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön** 3.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

- 1108 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872. **GOLD. Bearbeitungsspuren im Feld, sehr schön** 3.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

- 1109 2 Pounds 1893, London. Old head. 14,64 g Feingold. Fb. 395; Schl. 394; Seaby 3873. **GOLD. Vorzüglich** 1.250,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1110



1111



1110 **Edward VII, 1901-1910. 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965.**

**GOLD.** Fast vorzüglich 3.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 3191.

1111 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1112



1113



1112 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

1113 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965.

**GOLD.** Min. gereinigt, kl. Kratzer, vorzüglich 3.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1114



1115



1114 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967.

**GOLD.** Vorzüglich 1.500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

1115 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967.

**GOLD.** Vorzüglich 1.500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1116



1117



1116 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967.

**GOLD.** Fast vorzüglich 1.250,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

1117 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967.

**GOLD.** Vorderseite min gereinigt, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.250,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 207, Osnabrück 2012, Nr. 6205.





1118



1119



- 1118 **George V, 1910-1936. 5 Pounds 1911, London. 36,61 g Feingold. Fb. 402; Schl. 543; Seaby 3994.**  
**GOLD. Nur 2.812 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berieben** 3.500,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1119 **George VI, 1936-1952. 5 Pounds 1937, London. 36,61 g Feingold. Fb. 409; Schl. 654; Seaby 4074.**  
**GOLD. Winz. Kontaktstelle, polierte Platte** 3.500,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.



1120



1121



1122



- 1120 **2 Pounds 1937, London. 14,64 g Feingold. Fb. 410; Schl. 655; Seaby 4075.**  
**GOLD. Winz. Kratzer, polierte Platte** 1.250,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1121 **2 Pounds 1937, London. 14,64 g Feingold. Fb. 410; Schl. 655; Seaby 4075.**  
**GOLD. Polierte Platte, min. berieben** 1.250,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.

### ISLE OF MAN

- 1122 **Elizabeth II, 1952-2022. 2 Pounds 1977. 14,60 g Feingold. Fb. 5; Schl. 48.**  
**GOLD. Polierte Platte, min. berührt** 1.250,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.



1,5:1



1123



1,5:1

### BRITISCHE KOLONIEN

- 1123 **British East India Company. 1 Mohur 1835 ohne Münzzeichen, Bombay. 10,69 g Feingold. Fb. 1593; Pridmore 17; Schl. 878.**  
**GOLD. RR Originalprägung. Vorzüglich** 10.000,--





1124



1,5:1



1125



1,5:1



1126



## ITALIEN

## FLORENZ

- 1124 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1252-1303). 3,52 g. Münzzeichen Eichel. Fb. 275; Montagano 4/50 (R). **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

## GENUA

- 1125★ **Republik, 1139-1339.** Quartarola o. J. 0,86 g. Kastell//Kreuz. Biaggi 840 (R); Fb. 352; Lunardi 8 (R1). **GOLD.** R Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--
- 1126★ **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 24 Lire 1793, Genua. 6,25 g. Fb. 446; Lunardi 362. **GOLD.** Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



1,5:1



1127



1,5:1

## KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 1127 **Paul V., 1605-1621.** Quadrupla A III (1608), Rom. 13,42 g. • PAVLVS • V • PON • M • A • III Brustbild l. in geistlichem Ornat//S • PAVLVS • AL - MA • ROMA • St. Paulus mit Nimbus und Schwert sitzt fast v. v., l. unten das Wappen von Primi. Fb. 100; Muntoni 3 var.; Toffanin 1522 var. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Kl. Bearbeitungsstelle, leichte Hitzespuren, sehr schön 10.000,--

Nach dem Jurastudium stieg Paul in der Ämterlaufbahn auf. Seinen Einfluß konnte er als Legat in Spanien bei Philipp II. 1593 erweitern, sodaß dieser Paul bei seiner Wahl zum Papst unterstützte, indem bei zwei anderen Kandidaten die Wahl verhindert wurde. 1603 wurde Paul zudem Inquisitor und Kardinalvikar in Rom. In seiner Zeit als Papst setzte er sich für Missionen in Kanada, Indien und China ein. Er führte die katholische Reform konsequent fort, förderte zum Beispiel neu entstandene Orden und brachte 1614 das „Rituale Romanum“ heraus, ein Messebuch mit römischen Riten für Priester. Unter Paul wurden die Theorien des Galileo Galilei über das Universum 1616 verurteilt. Außenpolitisch bemühte er sich um neutrales Verhalten gegenüber Frankreich und Spanien. Im Dreißigjährigen Krieg unterstützte er Kaiser Ferdinand II. und Erzherzog Maximilian gegen die Protestanten. Allerdings gab es auch Schattenseiten in seiner Außenpolitik, die durch die Idee der Unfehlbarkeit des Papstes dominiert wurde. So stand Paul 1605 bis 1607 im Konflikt mit dem Senat der Republik Venedig, der so weit reichte, dass er diesem den Bann aussprach und ein Interdikt verhängte, beide Maßnahmen hatten jedoch keine Auswirkungen. Architektonische Leistungen seiner Amtszeit waren unter anderem die Vollendung des Petersdoms durch Carlo Maderno. Auch die Vatikanische Bibliothek wurde ausgebaut und der Familienpalast „Palazzo Borghese“ am Tiberufer errichtet, ebenso die „Villa Borghese“, heute eine beeindruckende Parkanlage mitsamt eines Kunstmuseums mitten in Rom. Ferner ließ Paul die „Acqua Paola“ auf Basis der antiken Wasserversorgung „Aqua Traiana“ in Rom bauen und benannte sie nach sich selbst.



- 1128★ Urban VIII., 1623-1644. Quadrupla 1639, Avignon. 13,05 g. Fb. 59 (dort unter Frankreich); Muntoni 205; Toffanin 1749/6. **GOLD. RR Sehr schön** 2.500,--

Papst Urban VIII. neigte im Dreißigjährigen Krieg aus Furcht vor der Übermacht des Hauses Habsburg, dessen Selbstbewußtsein durch die Erfolge Kaiser Ferdinands II. stark gestiegen war und die Unabhängigkeit des Kirchenstaats bedrohte, mehr Frankreich zu und unterstützte es gegen Österreich und Spanien. Hierdurch war er mitverantwortlich für den Ausgang des Krieges zum Nachteil der katholischen Kirche. Urban VIII. ließ außer in Avignon und Rom auch in Bologna und Ferrara prägen.



- 1129★ Clemens IX., 1667-1669. Quadrupla o. J., Rom. 13,44 g. CLEM • IX • - PONT • MAX Vierfeldiges Wappen in verziertem Rahmen mit Kordeln, oben Muschel, darüber gekreuzte Schlüssel und strahlende Tiara//★ CANDOR LVCIS ÆTERNÆ ★ Die Heilige Jungfrau Maria mit strahlendem Haupt steht v. v. auf einer Mondsichel und faltet ihre Hände zum Gebet. Fb. 139; Muntoni 1; Toffanin 1903/1. **GOLD. Von größter Seltenheit. Fast Stempelglanz** 30.000,--



- 1130 Pius IX., 1846-1878. 20 Lire A XXIV/1869 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 536; Schl. 159. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66** (5784532-017). **GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.250,--





1131



- 1131 Pius XI., 1922-1939. Goldmedaille ANNO VIII/1929, von Th. Georgii, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Elf Zeilen Schrift. 59,76 mm; 51,69 g. Cusumano/Modesti 197 (dort in Silber und mit Randschrift); Rinaldi -.

GOLD. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. In Originaletui.  
Winz. Probierspür am Rand, Stempelglanz

5.000,--



1133



1132



1133

- 1132 100 Lire 1933/1934, Rom, auf das Heilige Jahr. 7,92 g Feingold. Fb. 284; Pagani 616; Schl. 172.

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

- 1133★ Johannes XXIII., 1958-1963. Goldmedaille 1962, von P. Giampaoli, auf das II. Ökumenische Vatikanische Konzil. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Papst thront v. v., umgeben von mehreren Geistlichen, im Vordergrund das Evangelium, oben Christus in Wolken. 40,14 mm; 34,72 g. Bartolotti -; Rinaldi -.

GOLD. Polierte Platte

2.500,--



1134



- 1134 Benedikt XVI., 2005-2013. 100 Euro ANNO VI/2010 R, Rom. Sixtinische Kapelle - Das jüngste Gericht. 27,51 g Feingold. Fb. 456.

GOLD. R Nur 1.100 Exemplare geprägt. Polierte Platte

2.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.





### MANTUA

- 1135★ **Vincenzo I., 1587-1612.** Doppia o. J., Mantua. 6,49 g. • VINCENTIVS D • G • DVX • MANT • III • Geharnischtes Brustbild l. mit Spitzkragen und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//® ET ® MONTIS ® FERRATI ® • II • ® • Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Bignotti 5 (R4); Fb. 537; Varesi 532 (R4).

**GOLD.** Von allergrößter Seltenheit. Feine Goldpatina, kl. Stempelfehler, Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, sehr schön +

10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 400, Berlin 2024, Nr. 525.



### MODENA

- 1136★ **Cesare d'Este, 1598-1628.** Doppia 1608 (Jahreszahl im Stempel aus 1606 geändert). CAESAR DVX MVT REG C • S • T • Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//® OMNIA ® - ® VINCIT ® Die Personifizierte Geduld steht v. v. mit verschränkten Armen. Fb. 765; Varesi 669/3 (R3). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (5784001-001).

**GOLD.** Von größter Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

20.000,--

Exemplar der Sammlung Enrico Caruso, Auktion Canessa, 28. Juni 1923, Nr. 857; der Slg. Nobile Familia, Auktion Michele Baranowsky, Mailand 1931, Nr. 1797; der Slg. Conte Alessandro Magnaguti (6. Teil), Auktion Santamaria, Rom, 4. Januar 1954, Nr. 299 (von 1606) und der Auktion MDC 9, Monaco 2022, Nr. 1007.



### NEAPEL UND SIZILIEN

- 1137 **Karl II. von Anjou, 1285-1309.** Salut d'or o. J., Neapel. 4,08 g. Fb. 810; Pannuti/Riccio 1.

**GOLD.** R Leichte Fassungs Spuren, sehr schön-vorzüglich

750,--

- 1138 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 20 Lire 1813, Neapel. 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 f; Schl. 359.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

500,--



1140



1139



1140

## PARMA

- 1139 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431.

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5228.

**GOLD.** Sehr schön/vorzüglich

1.000,--

## ROM

- 1140 **Stadt.** Goldene Gußmedaille o. J., unsigniert, der Großloge Grande Oriente d'Italia (GOI). Zweiköpfiges Wesen steht v. v. auf Drachen, umher symbolische Zeichen der Freimaurer//Zwei Säulen auf Schachbrettmuster zwischen Sonne und Mond, oben Schriftband. 44,50 mm; 33,59 g.

**GOLD.** Henkelspur, sehr schön

1.750,--

Der Grande Oriente d'Italia (Große Orient von Italien) ist die älteste und eine der größten freimaurerischen Organisationen in Italien. Gegründet im Jahr 1805, spielt diese Großloge eine bedeutende Rolle in der Geschichte der italienischen Freimaurerei und ist bekannt für ihren Einfluss auf die sozialen und politischen Entwicklungen des Landes. Die Organisation fördert Werte wie Brüderlichkeit, Freiheit und Gleichheit und engagiert sich für humanitäre und soziale Projekte. Als Teil der weltweiten Freimaurerei ist der Grande Oriente d'Italia auch in internationalen Freimaurernetzwerken aktiv.



1141



1,5:1



1141

## SARDINIEN

- 1141 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** 4 Zecchini 1745, Turin. 13,83 g. Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust Wappenschild von Savoyen, umher Ordenskette//Mariä Verkündigung, im Abschnitt die Jahreszahl 1745. Cudazzo 914 a (R5); Fb. 1111.

**GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich

6.000,--



1142



- 1142 **Karl Felix, 1821-1831.** 80 Lire 1825, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 26; Schl. 137.

Aus der Familiensammlung Mohr.

Erworben bei der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

**GOLD.** Sehr schön

2.000,--





1144



1143



1144

- 1143 40 Lire 1825, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 1134; Pagani 42; Schl. 156.  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 6764.

**GOLD.** Sehr schön 1.000,--

- 1144 80 Lire 1826, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 28; Schl. 138.  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 4320.

**GOLD.** Kl. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--



1145



1146



- 1145 80 Lire 1827, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 30; Schl. 139.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön 2.000,--

- 1146 80 Lire 1828, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 32; Schl. 140.  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7155.

**GOLD.** Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1147



1148



- 1147 40 Lire 1831, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 1134; Pagani 44 a; Schl. 157.1.

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3533.

**GOLD.** Korrosions- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 1.000,--

- 1148 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1149



1150



- 1149 100 Lire 1835, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 141; Schl. 184.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön + 2.500,--

- 1150 100 Lire 1835, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 140; Schl. 196.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--





1,5:1



1151



1,5:1

## SIZILIEN

- 1151 **Federico II., 1197-1250.** Augustalis nach 1231, Brindisi. 5,16 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134; Kowalski L 38/B 24.  
**GOLD.** RR Leichte Fassungsspuren, sehr schön 3.000,--



1152



1153



1154



- 1152 **Karl von Bourbon, 1734-1759.** Oncia d'oro 1735, Palermo. 4,44 g. Fb. 887; Varesi 547/2.  
**GOLD.** Min. justiert, fast Stempelglanz 500,--  
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 224, München 2002, Nr. 1893.

## TOSKANA

- 1153 **Gian Gastone Medici, 1723-1737.** Fiorino d'oro 1724, Florenz. 3,44 g. Fb. 328; Montagano 345/2 (R).  
**GOLD.** Leicht gewellt, kl. Randfehler, sehr schön 300,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1154★ **Fiorino d'oro 1729, Florenz.** 3,36 g. Fb. 328; Montagano 345/7. **GOLD.** Gewellt, fast sehr schön 250,--



1,5:1



1155



1,5:1

- 1155 **Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765.** Ducato (Unghero) 1738, Florenz. 3,43 g. Büste r.// Gekröntes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Lorbeerzweige. Fb. 333; Montagano 352/1 (R4).  
**GOLD.** Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 7.500,--



1156



1157



## VENEDIG

- 1156★ **Andrea Dandolo, 1343-1354.** Ducato o. J. 3,37 g. Fb. 1221; Montenegro 93.  
**GOLD.** Etwas Belag, sehr schön 250,--
- 1157★ **Lodovico Manin, 1789-1797.** Zecchino o. J. 3,40 g. Fb. 1445; Montenegro 3320.  
**GOLD.** Leicht gewellt, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 250,--



1158



1159



### KÖNIGREICH ITALIEN

- 1158 Napoleon, 1805-1814. 40 Lire 1814 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13.  
**GOLD.** Fast vorzüglich 1.000,--
- 1159 Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 20 Lire 1873 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Pagani 469; Schl. 28.  
**GOLD.** Von großer Seltenheit. Nur 2.174 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1160



1161



1160

- 1160 Umberto I., 1878-1900. 100 Lire 1883 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 18; Pagani 569; Schl. 57.  
**GOLD.** R Nur 4.219 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1161★ Victor Emanuel III., 1900-1946. 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold.  
**GOLD.** Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 1.000,--  
 Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86.



1162



1163



- 1162 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86.  
**GOLD.** Sehr schön 1.000,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5858.

- 1163★ 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92.  
**GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich + 1.000,--



1164



1165



1164

- 1164 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103.  
**GOLD.** Randfehler, sehr schön 2.500,--
- 1165 100 Lire 1931/IX R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 646; Schl. 108.  
**GOLD.** Fast Stempelglanz 600,--





- 1166 100 Lire 1931/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 647; Schl. 109.  
**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 1167 100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110.  
**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

## JUGOSLAWIEN

## KÖNIGREICH

- 1168 **Alexander I., 1921-1934.** 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Mandic 7; Schl. 1.  
**GOLD.** Fast vorzüglich 500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



- 1169 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Mandic 12.1 a; Schl. 2.1. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS64** (81857165).  
**GOLD.** Fast Stempelglanz 1.500,--
- 1170 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Vögel" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Mandic 12.1 b; Schl. - (vgl. 2, dort mit Reinheits-Garantiestempel Schwert).  
**GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



- 1171 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Mandic 12.1 a; Schl. 2.1.  
**GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1172 Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 5.  
**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 177, Osnabrück 2010, Nr. 6181.





1175



1173



1174



1175

- 1173 Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Vögel" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Mandic 11.1 b; Schl. - (vgl. 5, dort mit Reinheits-Garantiestempel Schwert). **GOLD.** Vorzüglich 300,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1174 Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Mandic 11.1 a; Schl. 5.1. **GOLD.** Vorzüglich 300,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

## REPUBLIK

- 1175 200 Dinara 1968 NI. 25-Jahrfeier der Republik. 14,38 g Feingold. Fb. 7; Schl. 11.1. **GOLD.** Min. Kratzer, polierte Platte 1.250,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1176



1177



## FÜRSTENTUM

## LIECHTENSTEIN

- 1176 **Johann II., 1858-1929.** 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1. **GOLD. RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 1.250,--
- 1177 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2. **GOLD. RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 1.000,--



1178



1179



1178

- 1178 **Franz Josef II., 1938-1989.** 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. **GOLD. R Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5288.

## LUXEMBURG

## HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 1179 **Jean, 1964-2000.** Goldmedaille zu 40 Francs 1973, von Ch. Engels, auf die Volljährigkeit von Prinz Heinrich. Kopf des Prinzen I./Heinrich VII. in Rüstung reitet r. 26,05 mm; 11,61 g Feingold. Probst 010; Schl. 11. **GOLD.** Min. Kratzer, polierte Platte 1.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1181



1180



1181

**FÜRSTENTUM****MONACO**

- 1180 **Charles III., 1856-1889. 20 Francs 1878 A, Paris. 5,81 g Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 6.**  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. Winz. Randfehler, fast vorzüglich** 500,--
- 1181 **100 Francs 1886 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 5.**  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. Min. Lackreste, vorzüglich** 2.500,--



1182



1183



- 1182 **Rainier III., 1949-2005. 10 Francs 1966. Probe (Essai) in Gold, von Delannoy; 39,10 g Feingold. Mit geriffeltem Rand. de Mey - (zu 117); Fb. -; Gadoury 155; Schl. 31.13.**  
**GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz** 3.000,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.
- 1183 **100 Francs 1982. Probe (Essai) in Gold, von R. Cochet; 24,70 g Feingold. Mit glattem Rand. de Mey -; Fb. 35i; Gadoury 163; Schl. 48. GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



1186



1184



1185



1186

**FÜRSTENTUM****MONTENEGRO**

- 1184 **Nikolaus I., 1860-1918. 20 Perpera 1910, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2.**  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich** 600,--

**HOLLAND****NIEDERLANDE**

- 1185★ **Provinz. Dukat 1780. 3,46 g. CNM 2.28.54; Delm. 775; Fb. 250; Purmer/van der Wiel Ho 15; Vanhoudt/Saunders 1232.**  
**GOLD. Sehr schön** 250,--

**UTRECHT**

- 1186 **Provinz. 14 Gulden (Goldener Reiter) 1763. 9,92 g. CNM 2.43.37; Delm. 970; Fb. 288; Purmer/van der Wiel Ut 31; Vanhoudt/Saunders 1429.**  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



1187



1188

**WESTFRIESLAND**

- 1187 **Provinz.** Dukaten 1652. 3,45 g. CNM 2.46.12; Delm. 836; Fb. 294; Purmer/van der Wiel Wf 03; Vanhoudt/Saunders 1286. **GOLD.** Min. gewellt, kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**BATAVISCH REPUBLIK**

- 1188 2 Dukaten 1804, Utrecht. 6,89 g Feingold. Mit römischer I in der Jahreszahl. CNM 2.43.41; Fb. 315; LSchulman (Handboek) 12 (11) R1; Purmer/van der Wiel Ut 90; Schl. 11; Vanhoudt/Saunders 1670. **GOLD. R** Henkelspur, fast vorzüglich 750,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1189



1190

**KÖNIGREICH HOLLAND**

- 1189 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Dukaten 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; LSchulman (Handboek) 132 (130); Schl. 62; Schulman 132; Vanhoudt/Saunders 1694. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Sammlung Dr. M. Dobliger.

**KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE**

- 1190 **Wilhelm I., 1813-1840.** 10 Gulden (Gouden Tientje) 1824 B, Brüssel. 6,06 g Feingold. Münzmeisterzeichen Palmzweig. Fb. 329; LSchulman (Handboek) 205 (190); Schl. 82; Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman) 3191; Vanhoudt/Saunders 1710. **GOLD.** Vorzüglich 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 82, Leipzig 2015, Nr. 1269.



1191



1192



1193



1194

**NORWEGEN****KÖNIGREICH**

- 1191 **Oskar II., 1872-1905.** 20 Kronen 1874, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 15; Schl. 1. **GOLD.** Vorzüglich 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1192 20 Kronen 1874, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 15; Schl. 1. **GOLD.** Vorzüglich 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1193 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1194 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. **GOLD.** Vorzüglich + 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.





- 1195 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. **GOLD.** Vorzüglich 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1196 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. **GOLD.** Fast vorzüglich 750,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1197 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14. **GOLD.** Vorzüglich 500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



### POLEN

#### KÖNIGREICH

- 1198 **Stanislaus August, 1764-1795.** Dukat 1786 E-B, Warschau. 3,47 g. Fb. 104; Kopicki 2526 (R3). **GOLD.** RR Leicht gewellt, sehr schön + 2.000,--
- 1199 **Alexander I. von Rußland, 1813-1825.** 50 Zlotych 1818 IB, Warschau. 8,96 g Feingold. Fb. 105; Gum. 2531; Schl. 2. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



- 1200 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1201 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 5,80 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38. **2 Stück. GOLD.** Vorzüglich 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1202 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 177, Osnabrück 2010, Nr. 6252.



### PORTUGAL

#### KÖNIGREICH

- 1203 **Maria I., 1786-1799.** Peça (6.400 Reis) 1794, Lissabon. 14,43 g. Fb. 116; Gomes M1 33.10; Schl. -. **GOLD.** Vorzüglich 1.250,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1205



1204



1205

- 1204 **Johann VI., 1816-1826.** 1/2 Peça (3.200 bzw. 3.750 Reis) 1822, Lissabon. 6,57 g Feingold. Fb. 129; Gomes J6 17.06; Schl. 28. **GOLD. Nur 1.400 Exemplare geprägt.** Attraktives Exemplar, vorzüglich

600,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 245, Osnabrück 2014, Nr. 429.

Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Der 1/2 Peca zu 3.200 Reis erhielt nun einen Wert von 3.750 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht. Ob das vorliegende Exemplar vor oder nach der neuen Gesetzgebung geprägt wurde, läßt sich daher nicht unterscheiden.

- 1205 Peça (7.500 Reis) 1824, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 128; Gomes J6 18.29; Schl. 23.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Feine Goldtönung, vorzüglich

1.000,--



1206



1207



- 1206 **Ludwig I., 1861-1889.** 10.000 Reis 1880, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.05; Schl. 85. **GOLD.** Vorzüglich

1.250,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

- 1207 10.000 Reis 1883, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.07; Schl. 88.

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 6901.

**GOLD.** Fast vorzüglich

1.250,--



1208



1209



## KÖNIGREICH

## RUMÄNIEN

- 1208 **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. **GOLD.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich

500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

- 1209 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

500,--



1210



1211



- 1210 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich

500,--

- 1211 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Fast vorzüglich

500,--



1213



1212



1213

- 1212 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 7,26 g Feingold. Fb. 7; Schäffer/Stambuliu 065; Schl. 9. **GOLD.** Vorzüglich 650,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1213 **Ferdinand I., 1914-1927.** 100 Lei 1922, Brüssel, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 29,03 g Feingold. Fb. 9; Schäffer/Stambuliu 085; Schl. 11. **GOLD. R** Berieben, sehr schön 2.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1215



1214



1215

## RUSSLAND

## KAISERREICH

- 1214 **Elisabeth, 1741-1761.** 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,18 g. Bitkin 54 (R); Diakov 383 (R1); Fb. 115. **GOLD.** Berieben, sehr schön 600,--
- 1215 **Alexander I., 1801-1825.** Goldmedaille zu 20 Dukaten 1801, von C. Leberecht und C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau am 15. September. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist. 50,30 mm; 67,25 g. Diakov 264.3 (dort nur in Silber und Bronze). **GOLD. Von größter Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich 10.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 320, Frankfurt/Main 1987, Nr. 1805.



1217



1216



1218



- 1216 **Nikolaus I., 1825-1855.** Platinjeton 1826, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 22,04 mm; 6,94 g. Diakov 446.9 (R3). **PLATIN. R** Kl. Kratzer, polierte Platte 2.000,--
- 1217 5 Rubel 1829, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 4; Fb. 154; Schl. 28. **GOLD.** Sehr schön 750,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1218 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Kl. Stempelfehler, vorzüglich 750,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.





1219



1220



1219 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Feine Goldtönung, fast vorzüglich

500,--

1220 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,24 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109.

**PLATIN.** R Winz. Randfehler, sehr schön

1.500,--



1,5:1



1221



1,5:1

1221 **Alexander II., 1855-1881.** 5 Rubel 1865, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 11; Fb. 163; Schl. 122.

**GOLD.** Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

2.500,--



1222



1223



1224



1225



1222 5 Rubel 1865, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 11; Fb. 163; Schl. 122.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** R Kl. Randfehler, fast vorzüglich

750,--

1223 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.

**GOLD.** Fast vorzüglich

600,--

1224 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.

**GOLD.** Fast vorzüglich

600,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

1225 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1226



1227



1228



1226 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich

600,--

1227 3 Rubel 1875, St. Petersburg. 3,91 g. Bitkin 37 (R); Fb. 164; Schl. 148.

**GOLD.** R Winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--

1228 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland).

**GOLD.** Seltener Jahrgang. Vorzüglich +

750,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Osnabrück 2016, Nr. 865.



- 1229 **Alexander III., 1881-1894.** 5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön 500,--
- 1230 **Nikolaus II., 1894-1917.** 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,86 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
- 1231 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,87 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.000,--



- 1232 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,85 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Vorzüglich 1.000,--
- 1233 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,86 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Sehr schön 800,--



- 1234 10 Rubel 1902, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 10; Fb. 179; Schl. 208.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--
- 1235 10 Rubel 1904, St. Petersburg. 8,57 g. Bitkin 12; Fb. 179; Schl. 210.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Vorzüglich 750,--
- 1236 10 Rubel 1910, St. Petersburg. 8,57 g. Bitkin 15 (R); Fb. 179; Schl. 213.  
**GOLD. R** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 1237 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Fast vorzüglich 750,--



1238

1238 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 216.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

600,--



1240

1239

1241

1239 20 Markkaa 1903, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 385; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 9 (dort unter Finnland).

**GOLD.** Vorzüglich

500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

1240 20 Markkaa 1911, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 388; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 12 (dort unter Finnland).

**GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich

500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

1241 20 Markkaa 1912, Helsinki, für Finnland. 6,43 g. Bitkin 390; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 13 (dort unter Finnland).

**GOLD.** Vorzüglich

500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



ex 1243

ex 1242

ex 1244

## LOTS RUSSLAND

1242 **Nikolaus II., 1894-1917.** 5 Rubel 1898 (3x), 1900 (2x), 1901 (2x), 1904, alle Münzstätte St. Petersburg. Insgesamt 30,96 g Feingold. Fb. 180 (8x).

**8 Stück. GOLD.** Meist sehr schön

2.750,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

1243 10 Rubel 1899 (4x), 1900, 1911, alle Münzstätte St. Petersburg. Insgesamt 46,44 g Feingold. Fb. 179 (6x).

**6 Stück. GOLD.** Sehr schön

4.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

1244 10 Rubel 1899 (3x), 1900, alle Münzstätte St. Petersburg. Insgesamt 30,96 g Feingold. Fb. 179 (4x).

**4 Stück. GOLD.** Sehr schön

2.750,--

Aus der Familiensammlung Mohr.





2:1



1245



2:1

## SCHWEDEN

## KÖNIGREICH

- 1245 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Dukat 1804, Stockholm. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Dalarna (Stora Kopparberg). 3,49 g. GUSTAF IV ADOLPH SV • G • OCH W • KONUNG • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//GUD OCH FOLKET • Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor), umher die Kette des Seraphinenordens, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 18 - 04, unten Mauerwerk mit dem Wappenschild von Dalarna, zu den Seiten die geteilte Münzmeistersignatur O • - L • (Münzmeister Olof Lidijn), oben der strahlende Nordstern. Ahlström 15 (R); Fb. 80; Schl. 20; SMH 6. GOLD. Von großer Seltenheit. Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Nur 1.254 Exemplare geprägt. Stempelglanz** 20.000,--

Exemplar der Slg. Claes-Olof Algård, Vancouver (zuvor erworben 1967 von Pedersen Mynthandel, Borås) und der Auktion Bjarne Ahlström 60, Stockholm 1999, Nr. 474 ("Ex Kung Farouk, Ex Pedersens Mynthandel 1967, Ex K. O. Algårds praxissamling").

In der mittelschwedischen Landschaft Dalarna, die vor allem für die während mehr als 1.000 Jahren bis 1992 betriebene Kupfermine Stora Kopparberg (bei der Stadt Fahm) bekannt ist, wurde auch etwas Silber und Gold gefunden. Das Silber wurde zumeist in zwei Gruben gewonnen, Östra und Västra Silvberget.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts gewann die Silber- und Goldausbeute aus der erwähnten Kupfermine Stora Kopparberg größere Bedeutung. Bereits vorher hatte man bemerkt, daß in dem gewonnenen Kupfer auch Silber und Gold enthalten waren. Im Jahr 1790 wurde im Auftrag Gustavs III. ein Gebäude errichtet, in dem man Silber und Gold aus dem Kupfer schied. Bereits im ersten Jahr 1790 gewann man 842 Gramm Gold, im folgenden Jahr war es fast ein Kilo. Das Gold wurde nach Stockholm gebracht und zu Dukaten vermünzt, jedoch in der Regel ohne Hinweis auf die Herkunft des Edelmetalls. Nur 1804 (unter Gustav IV. Adolf) und 1810 (unter Karl XIII.) setzte man einen kleinen Schild mit zwei gekreuzten Pfeilen (das Wappen von Dalarna) unter das Reichswappen auf der Rückseite der Dukaten. Zwischen 1790 und 1895 wurde in Stora Kopparberg ca. eine Tonne Gold ausgebeutet. Die Hütte wurde 1922 geschlossen, und die Gewinnung der Edelmetalle der Firma Boliden AB übertragen.



1246



1247



- 1246 **Oskar II., 1872-1907. 20 Kronen 1895, Stockholm. 8,06 g Feingold. SM (2022) 18; Fb. 93 a; Schl. 127. GOLD. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Fast Stempelglanz** 750,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Berlin 2016, Nr. 600.
- 1247 **Gustav V., 1907-1950. 20 Kronen 1925, Stockholm. 8,06 g Feingold. Fb. 96; Schl. 147; SM (2022) 1. GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--

## SCHWEIZ



1248



## BASEL

- 1248★ **Stadt. Goldgulden o. J. (1452-1478), mit Titel Friedrichs III. als Kaiser. 3,25 g. Fb. 9; HMZ 2-49 h; Winterstein 137. GOLD. Sehr schön** 300,--



1249

- 1249★ Goldmedaille o. J. (1972), unsigniert. Jacob-Burckhardt-Preis der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung in Basel. Kopf Burckhardts l./Stiftungssemm. Mit Randpunze: 980. 50,11 mm; 90,46 g.

**GOLD. Von größter Seltenheit.** In Original-Etui. Mattiert. Winz. Kratzer, prägefrisch

6.000,--

Aus dem Besitz des in Basel ansässigen Juristen und Rechtsgelehrten, Prof. Dr. Guido Kisch.

Prof. Dr. Guido Kisch, \*1889, Prag, † 1985, Basel, stammte aus einer alten jüdischen Gelehrtenfamilie, aus der bekannte Rabbiner, Mediziner und Journalisten hervorgegangen sind. Er wurde 1913 in Prag zum Dr. iur. und Dr. rer. pol. promoviert; zwei Jahre später erfolgte seine Habilitation in Leipzig. Bis 1933 lehrte er in Halle an der Saale und emigrierte aufgrund nationalsozialistischer Verfolgung 1935 in die USA. Zeitlang fühlte er sich dem deutschsprachigen Kulturkreis verbunden, so daß er 1962 nach Europa zurückkehrte und sich in Basel niederließ. Bereits seit 1954 lehrte er als Ehrendozent an der Universität Basel; seine Forschungsschwerpunkte waren die Rechtsgeschichte, vor allem die der deutschen Juden im Mittelalter sowie die humanistische Jurisprudenz. Seine kommentierte Edition der Rechtsordnung des Deutschen Ordensstaates, die Kulmer Handfeste von 1233, ist bis heute grundlegend. 1972 wurde er für sein Lebenswerk mit dem Jacob-Burckhardt-Preis der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung ausgezeichnet.

Jacob Burckhardt, \*1818, Basel, † 1897, ebd., war ein Schweizer Kulturhistoriker, der sich besonders um die Kunstgeschichte verdient gemacht hat und einer der bekanntesten Gelehrten seiner Zeit war. Von 1858 bis 1893 lehrte er Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Basel. Sein bekanntestes Werk ist "Die Kultur der Renaissance in Italien", das maßgeblich zum Verständnis des Strukturwandels von Staat und Kirche im ausgehenden Mittelalter und der Herausbildung des Menschen als Individuum beigetragen hat. Die 1860 erschienene Monographie gilt immer noch als Standardwerk für diese Epoche und wurde zum Vorbild vieler weiterer kulturhistorischer Schriften.

Der Jacob-Burckhardt-Preis der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung in Basel wurde zwischen 1971 und 1998 19 Mal für beispielhafte künstlerische Leistungen verliehen. Die Stiftung wurde 1968 vom Hamburger Kaufmann und Landwirt Dr. h. c. Alfred Toepfer gegründet. Ihr Ziel ist die Unterstützung von Projekten auf den Gebieten Kultur, Wissenschaft, Natur- und Umweltschutz und Friedensförderung mit Schwerpunkt in der Region Basel.



1250

## BERN

- 1250 Stadt. Duplone 1796. 7,28 g. D./T. 502; Fb. 182.

**GOLD.** Winz. Kratzer, Felder der Rückseite min. gereinigt, fast vorzüglich

600,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1251

## ZÜRICH

- 1251★ Stadt. 4 Dukaten 1624. 13,64 g. MO (Doppelrosette) NO (Doppelrosette) THVRIC (Doppelrosette) CIVITA (Doppelrosette) IMPERIALIS (Verzierung) 1624 (Verzierung) Löwe steht nach l. und hält mit der Linken das Schwert und das Stadtwappen von Zürich, in der erhobenen Rechten Reichsapfel// \* DOMINE \* CONSERVA \* NOS \* IN \* PACE \* Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen. D./T. 1068 d Anm.; Fb. 443 ("Very rare").

**GOLD.** Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

30.000,--



2:1



1253



1252



1253

- 1252 1/2 Dukat 1677. D./T. 1061 b; Fb. 467. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6641806-004). **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--

### EIDGENOSSENSCHAFT

- 1253 100 Franken 1934. Eidgenössisches Schützenfest in Fribourg. 23,31 g Feingold. Divo S 18; Fb. 505; Schl. 61. **GOLD. R Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.750,--





1254



1255



## SERBIEN

- 1254 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Fast vorzüglich 600,--
- 1255 20 Dinara 1882 V, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Vorzüglich 500,--



1256



1257



## KÖNIGREICH

## SPANIEN

- 1256 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 7,00 g. Calicó 742; Fb. 129.  
**GOLD.** Selten in dieser Erhaltung. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--
- 1257 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos o. J. S-p, Sevilla. 6,70 g. Calicó 59; Fb. 169.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Sehr schön 1.000,--



1258



- 1258 **Carlos III., 1759-1788.** Goldmedaille 1759, Madrid, unsigniert, auf seine Proklamation zum König von Spanien in Madrid. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Orden vom Goldenen Vlies//Proklamationsszene mit jubelndem Volk. 54,93 mm; 162,50 g. Herrera 110.  
**GOLD.** Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 25.000,--  
Exemplar der Auktion MDC 5, Monaco 2019, Nr. 208 und der Auktion Tauler & Fau 30, Madrid 2019, Nr. 450.



1259



1260



- 1259 4 Escudos 1782 M-JD, Madrid. 13,46 g. Calicó 308; Fb. 284.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Sehr schön 1.250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7272.
- 1260 **Carlos IV., 1788-1808.** 4 Escudos 1795 M-MF, Madrid. 13,49 g. Calicó 204; Fb. 294; Schl. 15.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



1261



1262



1263



- 1261 4 Escudos 1796 M-MF, Madrid. 13,39 g. Calicó 205; Fb. 294; Schl. 16.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Leichte Fassungsspuren, sehr schön 800,--
- 1262★ **Fernando VII., 1808-1814-1833.** Goldmedaille 1816, unsigniert, auf seine Vermählung mit Isabella Maria Franziska von Portugal am 29. September in Cadiz. Brustbilder Fernandos und Isabellas nebeneinander r./Herkules steht v. v. mit zwei Löwen zwischen zwei Säulen. 33,98 mm; 21,11 g. Wurzbach 2086 (dort in Bronze). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (5783258-013).  
**GOLD.** Von großer Seltenheit. Vorzüglich/fast vorzüglich 4.000,--
- 1263 4 Escudos 1820 M-GJ, Madrid. 11,81 g Feingold. Calicó 1716; Fb. 312; Schl. 108.  
**GOLD.** Fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--



1264



1,5:1



1264

- 1264 320 Reales 1822 M-SR, Madrid. 23,63 g Feingold. Calicó 1778; Fb. 319; Schl. 167. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (4252102-009).  
**GOLD.** Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



1265



1266



- 1265 **Isabella II., 1833-1868.** 100 Reales 1861, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 788; Fb. 331; Schl. 239.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Fast vorzüglich 600,--
- 1266 10 Escudos 1868/1873, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 41; Fb. 336; Schl. 267.2.  
Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--





1267



1269



1270



- 1267 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 20 Pesetas 1892/1892 PG-M, Madrid. 5,81 g Feingold. Calicó 115; Fb. 346; Schl. 293. **GOLD. R** Fast vorzüglich 1.500,--

### LOT SPANIEN

- 1268 **Carlos III., 1759-1788.** 4 Escudos 1778, 1787, beide Münzstätte Madrid (2x Fb. 284); **Carlos IV., 1788-1808.** 4 Escudos 1792, Madrid (Fb. 274). Insgesamt 35,86 g Feingold. **3 Stück. GOLD.** Mit kl. Fehlern, sehr schön 3.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

### TSCHECHIEN

#### TSCHECHOSLOWAKEI

- 1269 **Republik.** Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1270 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. **GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich 500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1271



1272



1271

- 1271 4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.250,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1272 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. **GOLD.** Vorzüglich 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1274



1273



1274

- 1273 5 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 43. **GOLD. Nur 1.827 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1274 10 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 34. **GOLD. R Nur 1.239 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.





1275



1276



1275

- 1275 5 Dukaten 1788, Kremnitz. 600. Todestag von Karl IV. Siegel der Universität Prag. 17,21 g Feingold. Fb. 20; Schl. 81. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1276 2 Dukaten 1788, Kremnitz. 600. Todestag von Karl IV. Königssiegel Karls IV. 6,88 g Feingold. Fb. 21; Schl. 82. **GOLD.** Stempelglanz 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1277



1279



1278



## TÜRKEI

- 1277 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 500 Piaster 1872 (= 1289 AH), 13. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 125; Schl. 376. **GOLD.** Sehr schön 3.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1278 **Republik seit 1923.** 500 Piaster 1967, 44. Jahr der Republik, (Konstantinopel) Istanbul. Präsident Kemal Atatürk. 33,08 g Feingold. Fb. 203; Schl. 830. **GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich + 2.500,--
- 1279 250 Piaster 1967, 44. Jahr der Republik, Konstantinopel (Istanbul). Präsident Kemal Atatürk. 16,54 g Feingold. Fb. 204; Schl. 855. **GOLD.** Vorzüglich + 1.500,--



1,5:1



1280



1,5:1

## UNGARN

- 1280 **Johannes Zápolya, 1526-1540.** Goldgulden 1540, Klausenburg. 3,42 g. Kammergraf Georgius (Schatzmeister). Fb. 42; Pohl N 9. **GOLD. R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.500,--



2:1



1281



2:1

### SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 1281 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1616, Klausenburg. 3,49 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Kalpak (Pelzhaube)//Das Familienwappen Bethlen, umher der gekrönte, sich in den Schwanz beißende Drache, unten Stadtwappen von Klausenburg. Fb. 350; Resch 15.

**GOLD.** Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrlicher Prägeglanz, min. gewellt, üblicher kl. Stempelfehler, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 5413.

### GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



1282



1283



### ÄGYPTEN

- 1282 **Fuad, 1917-1936.** 500 Piaster 1922 (= 1340 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 101. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (37310278). **GOLD.** Nur 1.800 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 3.500,--

- 1283 500 Piaster 1922 (= 1340 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 101.

**GOLD.** Nur 1.800 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich 3.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1284



1285



1286



1284

- 1284 500 Piaster 1922 (= 1340 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 101.

**GOLD.** Nur 1.800 Exemplare geprägt. Min. berieben, vorzüglich 3.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

- 1285★ 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 103.

**GOLD.** Vorzüglich 600,--

- 1286 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 103.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Min. gewellt, fast vorzüglich 600,--





1287



- 1287 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 103.  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5488.



1288



- 1288★ 100 Piaster 1930 (= 1349 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 107. GOLD. Fast vorzüglich 600,--



1289



- 1289 500 Piaster 1932 (= 1351 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 106.  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1290



- 1290 Republik, 1953-1958. 5 Pounds 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 37,19 g Feingold. Fb. 114. GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich 3.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1291



1291



1292



- 1291 Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971. Pound 1960 (= 1379 AH). Assuan-Staudamm. 7,44 g Feingold. Fb. 120. GOLD. Feine Kratzer, vorzüglich 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1292 5 Pounds 1964 (= 1384 AH). Nil-Regulierung. 22,75 g Feingold. Fb. 122. GOLD. Feine Kratzer, vorzüglich 2.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1293



1294



1293

## ÄTHIOPIEN

- 1293 Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974. Goldmedaille 1930 (1923 EE), unsigniert, auf seine Krönung. Brustbild l. mit Krönungsornat//Symbole. 40,46 mm; 38,97 g. Gill S9. GOLD. Kl. Kratzer, vorzüglich 3.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Entworfen wurde diese Medaille in Wien. Geprägt wurden die Stücke in der äthiopischen Hauptstadt Addis Ababa zu den Feierlichkeiten der Krönung von Haile Selassie.
- 1294 Goldmedaille 1930 (1923 EE), unsigniert, auf seine Krönung. Brustbild l. mit Krönungsornat//Symbole. 31,39 mm; 19,90 g. Gill S8. GOLD. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.




**ARGENTINIEN**

1295★ **Republik.** 2 Escudos 1842 R, Rioja. 5,92 g Feingold. General Rosas. Fb. 11.

**GOLD.** R Fast sehr schön 750,--

**AUSTRALIEN**

1296 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1886 S, Sydney (Young head, Fb. 15); Sovereign 1876 M, Melbourne (Young head, Fb. 16); Sovereign 1889 S, Sydney (Jubilee head, Fb. 19); Sovereign 1888, 1889, 1891, alle Münzstätte M, Melbourne (Jubilee head, 3x Fb. 20); Sovereign 1894 S, Sydney (Old head, Fb. 23); Sovereign 1898 M, Melbourne (Old head, Fb. 24). Dazu: Großbritannien, Sovereign 1871, 1872, beide Münzstätte London (Young head, 2x Fb. 387 e/i). Insgesamt 73,20 g Feingold.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**10 Stück. GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 5.000,--


**BAHAMAS**

1297 **Elizabeth II, 1952-2022.** 100 Dollars 1971. Wappen. 36,62 g Feingold. Fb. 5. **GOLD.** Polierte Platte 3.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

**BOLIVIEN**

1298 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1798 PTS-PP, Potosi. 26,91 g. Calicó 105; Fb. 14; Schl. 421.1.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--



1299 **8 Escudos 1806 PTS-PJ, Potosi.** 23,63 g Feingold. Calicó 113; Fb. 14; Schl. 429.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Min. gereinigt, sehr schön 2.000,--

**BRASILIEN**

1300 **Josef, 1750-1777.** 6.400 Reis 1759 R, Rio de Janeiro 13,79 g. Fb. 69; Gomes Jo 54.10.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön + 1.000,--



1301



1302



- 1301 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1778 R, Rio de Janeiro. 14,27 g. Fb. 76; Gomes MP 30.03. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1302 **Maria I., 1786-1805.** 6.400 Reis 1797 B, Bahia. 14,08 g. Fb. 88; Gomes M1 31.05; Schl. 232. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, min. gereinigt, fast vorzüglich 800,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1303



1304



1305



1306



- 1303 **Johann, Prinzregent, 1805-1818.** 4.000 Reis 1810, Rio de Janeiro. 7,52 g Feingold. Fb. 95; Gomes JR 34.09; Schl. 268. **GOLD.** Vorzüglich 750,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1304 4.000 Reis 1813, Rio de Janeiro. 7,52 g Feingold. Fb. 95; Schl. 271. **GOLD.** Vorzüglich 1.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1305 **Pedro II., 1831-1889.** 10.000 Reis 1847, Rio de Janeiro. "Almirante"-Typ. 13,15 g Feingold. Fb. 118. **GOLD.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1306 20.000 Reis 1851, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 119. **GOLD.** Sehr schön + 1.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1307



1308



1307

- 1307 20.000 Reis 1852, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121. **GOLD.** Vorzüglich 1.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1308 **Republik seit 1889.** 10.000 Reis 1909. 8,22 g Feingold. Fb. 125. **GOLD. R Nur 1.069 Exemplare geprägt.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--





1309



1310



## CHILE

- 1309 **Fernando VI., 1746-1760.** 8 Escudos 1750 So-J, Santiago. 26,97 g. Calicó 822; Fb. 5.  
**GOLD.** Gereinigt, leicht Prägeschwäche, sehr schön 2.000,--
- 1310 **Fernando VII., 1808-1817.** 8 Escudos 1810 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 1863; Fb. 28; Schl. 588.  
**GOLD.** Hübsche Goldpatina, Probierspur am Rand, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + Aus der Familiensammlung Mohr. 2.000,--



1311



1312



1313



## REPUBLIK

- 1311 8 Escudos 1820, Santiago. 23,68 g Feingold. Fb. 33.  
 Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Min. gewellt, gereinigt, sehr schön + 2.000,--
- 1312 8 Escudos 1841 So, Santiago. 23,63 g Feingold. Fb. 41.  
 Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Sehr schön 2.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 245, Osnabrück 2014, Nr. 617.
- 1313 8 Escudos 1843 So, Santiago. 23,63 g Feingold. Fb. 41.  
 Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1314



1315



- 1314 10 Pesos 1859 So, Santiago. 13,68 g Feingold. Fb. 45.  
 Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Sehr schön 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 353, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1863.
- 1315 10 Pesos 1861 So, Santiago. 13,68 g Feingold. Fb. 45.  
 Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD.** Sehr schön + 1.000,--  
 Erworben bei der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.





1316



1317



1316 10 Pesos 1873 So, Santiago. 13,68 g Feingold. Fb. 45.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich 1.000,--

1317 100 Pesos 1976. 18,27 g Feingold. Fb. 62; K./M. 213.

**GOLD. Nur 2.900 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1318



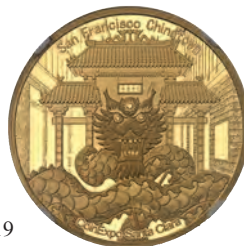
## CHINA

1318 **Volksrepublik.** Set von 5x 50 Yuan 1993. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 2. Serie. Insgesamt 77,75 g Feingold. Fb. 59; K./M. 501, 503, 504, 505, 506; Wang/Chan/Lin CC-459, CC-460, CC-461, CC-462, CC-463.

**5 Stück. GOLD. RR Nur 1.200 Exemplare geprägt.**  
In Originaltúi mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 6.000,--



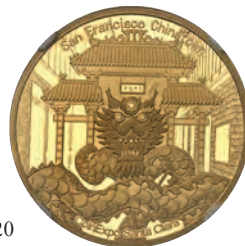
1319



1321



1320



1319 Goldmedaille 2018. Internationale Münzausstellung in Santa Clara. Panda liegt auf Bambusast, oben Golden Gate Bridge//Drache vor chinesischem Gebäude in Chinatown, San Francisco. 29,97 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 70 ULTRA CAMEO** (3937157-001).

**GOLD. RR Nur 80 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.500,--

1320 Goldmedaille 2018. Internationale Münzausstellung in Santa Clara. Panda liegt auf Bambusast, oben Golden Gate Bridge//Drache vor chinesischem Gebäude in Chinatown, San Francisco. 29,97 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 69 ULTRA CAMEO** (3937157-002).

**GOLD. RR Nur 80 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.500,--

## COOK ISLANDS

1321 **Elizabeth II, 1952-2022.** 100 Dollars 1977. 25. Regierungsjubiläum von Königin Elisabeth II. 8,64 g Feingold. Fb. 4.

**GOLD.** Polierte Platte 750,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



### GHANA

- 1322 **Republik.** Goldmedaille zu 2 Pounds 1977. 20. Jahrestag der Unabhängigkeit. 18,04 g Feingold. Fb. -; K./M. X 9. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.250,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

### HYDERABAD

### INDIEN

- 1323 **Mir Mahbub Ali Khan II., 1868-1911.** 1/2 Ashrafi 1909 (= 1327 AH). 5,10 g Feingold. Fb. 1162. **GOLD.** Vorzüglich 500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

### MADRAS

- 1324 **Britische Ostindische Kompanie, 1639-1870.** Mohur o. J. (1819), Bombay. 10,69 g Feingold. Fb. 1587; Schl. 870. **GOLD.** Sehr schön 1.500,--



### IRAN

- 1325★ **Nasreddin, 1848-1896.** 2 Tomans 1864 (= 1281 AH). 5,17 g Feingold. Fb. 48. **GOLD.** Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 2.000,--  
1326 **2 Tomans 1882 (= 1299 AH).** 5,17 g Feingold. Fb. 60. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



- 1327 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** 5 Pahlevi 1971 (= 1350 SH). 36,61 g Feingold. Fb. 99. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

### ISRAEL

- 1328 **Republik seit 1948.** 20 Lirot 1960. Dr. Theodor Herzl. 7,32 g Feingold. Fb. 1. **GOLD.** Fast Stempelglanz 600,--





- |      |                                                                                                                                                                                                                          |                                                             |          |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------|
| 1329 | <b>Carlos III., 1759-1788.</b> 8 Escudos 1773 NR-VJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 26,88 g. Calicó 175; Fb. 35.<br>Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                              | <b>GOLD.</b> Gereinigt, sehr schön                          | 2.000,-- |
| 1330 | <b>Carlos IV., 1788-1808.</b> 8 Escudos 1801 P-JF, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 80; Fb. 52; Schl. 750.<br>Aus der Familiensammlung Mohr.<br>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 269, Osnabrück 2015, Nr. 6635. | <b>GOLD.</b> Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 2.000,-- |



- |      |                                                                                                                               |                                                |          |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|----------|
| 1331 | <b>Republik Kolumbien, 1819-1837.</b> 8 Escudos 1834, Popayan. 23,63 g Feingold. Fb. 68.<br>Aus der Familiensammlung Mohr.    | <b>GOLD.</b> Fast vorzüglich                   | 2.500,-- |
| 1332 | <b>Republik Nueva Granada, 1837-1859.</b> 16 Pesos 1846, Popayan. 23,63 g Feingold. Fb. 75.<br>Aus der Familiensammlung Mohr. | <b>GOLD.</b> Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 2.000,-- |



1333



- |      |                                                                                                                                                                              |                              |          |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|----------|
| 1333 | <b>Republik.</b> 25.000 Won 1986. XXIV. Olympische Spiele 1988 in Seoul. Bauerntanz (Nongak) beim Erntedankfest. 15,55 g Feingold. Fb. 11.<br>Aus der Familiensammlung Mohr. | <b>GOLD.</b> Polierte Platte | 1.250,-- |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|----------|



1335



- |      |                                                                                                      |                                    |          |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|----------|
| 1334 | <b>Republik seit 1902.</b> 20 Pesos 1915. 30,09 g Feingold. Fb. 1.<br>Aus der Familiensammlung Mohr. | <b>GOLD.</b> Vorzüglich            | 2.500,-- |
| 1335 | 20 Pesos 1915. 30,09 g Feingold. Fb. 1.<br>Aus der Familiensammlung Mohr.                            | <b>GOLD.</b> Sehr schön-vorzüglich | 2.500,-- |





1336



- 1336 20 Pesos 1915. 30,09 g Feingold. Fb. 1.  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1337



- 1337 20 Pesos 1915. 30,09 g Feingold. Fb. 1.  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 260, Osnabrück 2015, Nr. 2063.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1338



1338



- 1338 10 Pesos 1915. 15,05 g Feingold. Fb. 3.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1339

- 1339 **Republik, 1867-1905.** 8 Reales 1868 GO-YF, Guanajuato. 23,68 g Feingold. Fb. 72; Grove 5016.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich 3.000,--

### MEXIKO



1340



1342



1341



- 1340 20 Pesos 1871, Mexico City. 28,76 g Feingold. Fb. 119; Grove 7069.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--

- 1341 **Vereinigte Staaten seit 1905.** 50 Pesos 1922. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7696.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich 3.000,--

### PAPUA-NEUGUINEA

- 1342 **Republik.** 100 Kina 1976. Auf den 1. Jahrestag der Unabhängigkeit. 8,61 g Feingold. Fb. 2.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Polierte Platte 750,--



1343



1344



## PERU

- 1343 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Escudos 1754 LM-JD, Lima. 27,00 g. Calicó 767; Fb. 20.  
**GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3445.
- 1344 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1788 ME-II, Lima. 26,95 g. Calicó 48; Fb. 32.  
**GOLD.** Min. justiert, sehr schön + 2.000,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 269, Osnabrück 2015, Nr. 6648.



1345



1346



- 1345 **Republik seit 1822.** 8 Escudos 1831, Cuzco. 24,36 g Feingold. Fb. 63; Grunthal/Sellschopp 832 f.  
**GOLD.** Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2014, Nr. 3299.
- 1346 **20 Soles 1863.** 29,03 g Feingold. Fb. 70.  
**GOLD.** Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 6915.



1347



1348



- 1347 **100 Soles 1951, Lima.** 42,12 g Feingold. Fb. 78.  
**GOLD. R Nur 8.241 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1348 **100 Soles 1951, Lima.** 42,12 g Feingold. Fb. 78.  
**GOLD. R Nur 8.241 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.





1349



1349 50 Soles 1959, Lima. 21,06 g Feingold. Fb. 79.  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1350



1350 50 Soles 1963, Lima. 21,06 g Feingold. Fb. 79.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Fast Stempelglanz 2.000,--

**GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



1351



1351 100 Soles 1965, Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78.  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1352



1352 100 Soles 1965, Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

**GOLD.** Feine Kratzer, vorzüglich 3.000,--



1353



1353 50 Soles 1965, Lima. 21,06 g Feingold. Fb. 79.  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1354



1354 50 Soles 1965, Lima. 21,06 g Feingold. Fb. 79.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Fast Stempelglanz 2.000,--

**GOLD.** Vorzüglich + 2.000,--



1355



1355



1355 50 Soles 1965, Lima. 21,06 g Feingold. Fb. 79.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1356

1356 100 Soles 1966 (Jahreszahl im Stempel aus 1956 geändert), Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78.

Aus der Familiensammlung Mohr. **GOLD. R Nur 3.409 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--





1357



1358



1357

### RHODESIEN

- 1357 **Elisabeth II., 1952-2022.** 5 Pounds 1966. Wappen. 36,61 g Feingold. Fb. 1; K./M. 7.  
**GOLD.** Nur 3.000 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, feine Kratzer, Stempelglanz 3.000,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.

### SÜDAFRIKA

- 1358 **Südafrikanische Republik.** Pound 1892. 7,32 g Feingold. Fb. 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6646128-001). **GOLD.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1361



ex 1359



1360



1361

- 1359 **George VI., 1937-1952.** Münzset 1952, Pretoria, bestehend aus 1 Pound und 1/2 Pound (Gold); 5, 2 1/2, 2 Shillings, 1 Shilling, 6, 3 Pence (Silber); Ku.-1, 1/2 und 1/4 Penny; darin enthalten 10,98 g Feingold. Fb. 9, 10. **11 Stück. 2x GOLD.** In Originaltui. Stempelglanz 1.000,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.

### SYRIEN

- 1360 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1961.** Pound 1950. 6,08 g Feingold. Fb. 11. **GOLD.** Sehr schön 600,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.

### VENEZUELA

- 1361 **Republik.** 100 Bolivares 1886, Caracas. 29,03 g Feingold. Fb. 2. **GOLD.** Winz. Probierspur am Rand, vorzüglich 2.500,--



1363



1362



1363



### VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 1362 **Föderation.** 2 1/2 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1363 **5 Dollars 1844, Philadelphia. Liberty.** 7,52 g Feingold. Fb. 138. **GOLD.** Sehr schön 600,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.



- 1364 5 Dollars 1906, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. **GOLD. Vorzüglich +** 750,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1365 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151. **GOLD. Vorzüglich** 600,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1366 5 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 750,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



- 1367 10 Dollars 1844 O, New Orleans. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 156. **GOLD. R Sehr schön** 1.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



- 1368 10 Dollars 1847, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 155. **GOLD. Sehr schön** 1.250,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1369 10 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 155. **GOLD. Gereinigt, sehr schön** 1.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1370 10 Dollars 1853 O, New Orleans. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 156. **GOLD. R Sehr schön** 1.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.
- 1371 10 Dollars 1855 O, New Orleans. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 156. **GOLD. R Sehr schön-vorzüglich** 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 350, Berlin 2021, Nr. 207.



1372



1373



1374



- |      |                                                                                                                                                                                                                         |                                      |          |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|----------|
| 1372 | 10 Dollars 1856, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 155.<br>Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                    | <b>GOLD.</b> Sehr schön +            | 1.500,-- |
| 1373 | 10 Dollars 1902 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".<br>Fb. 160.<br>Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                | <b>GOLD.</b> Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
| 1374 | 10 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".<br>Fb. 158.<br>Aus der Familiensammlung Mohr.<br>Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/Main 2011, Nr. 3000. | <b>GOLD.</b> Kl. Kratzer, vorzüglich | 1.250,-- |



1375



1376



1377



- |      |                                                                                                                                       |                                      |          |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|----------|
| 1375 | 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".<br>Fb. 177.<br>Aus der Familiensammlung Mohr. | <b>GOLD.</b> Vorzüglich              | 2.500,-- |
| 1376 | 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".<br>Fb. 177.<br>Aus der Familiensammlung Mohr. | <b>GOLD.</b> Vorzüglich              | 2.500,-- |
| 1377 | 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183.<br>Aus der Familiensammlung Mohr.                                   | <b>GOLD.</b> Vorzüglich-Stempelglanz | 2.500,-- |



# GOLDLOTS USA

|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |           |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1378 | <b>Föderation.</b> 2 1/2 Dollars 1853, 1878, beide Münzstätte Philadelphia (Liberty, 2x Fb. 114); 2 1/2 Dollars 1878 S, San Francisco (Liberty, Fb. 119). Insgesamt 11,28 g Feingold. <b>3 Stück. GOLD.</b> Sehr schön                                                                                                                                                    | 1.000,--  |
|      | Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| 1379 | 2 1/2 Dollars 1908, 1911, 1915 (2x), alle Münzstätte Philadelphia (Indianer, 4x Fb. 120); 2 1/2 Dollars 1914 und 1925, beide Münzstätte D, Denver (Indianer, 2x Fb. 121). Insgesamt 22,56 g Feingold. <b>6 Stück. GOLD.</b> Sehr schön                                                                                                                                    | 2.000,--  |
|      | Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| 1380 | 5 Dollars 1847, Philadelphia (Liberty, Fb. 138); 5 Dollars 1881, 1905 (2x), 1906, alle Münzstätte Philadelphia (Liberty, 4x Fb. 143); 5 Dollars 1880, 1897, 1899, 1901, alle Münzstätte S, San Francisco (Liberty, 4x Fb. 145). Insgesamt 67,68 g Feingold. <b>9 Stück. GOLD.</b> Sehr schön und besser                                                                   | 5.500,--  |
|      | Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| 1381 | 5 Dollars 1908, Philadelphia (Indianer, Fb. 148); 5 Dollars 1880, 1881, 1882 (2x), 1892, 1900, 1901, 1907, 1908, alle Münzstätte Philadelphia (Liberty, 9x Fb. 143); 5 Dollars 1887, 1899, beide Münzstätte S, San Francisco (Liberty, 2x Fb. 145); 5 Dollars 1907 D, Denver (Liberty, Fb. 147). Insgesamt 97,76 g Feingold. <b>13 Stück. GOLD.</b> Sehr schön und besser | 8.000,--  |
|      | Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| 1382 | 10 Dollars 1880 (2x), 1885, 1892-1896, 1898, alle Münzstätte Philadelphia (Liberty, 9x Fb. 158); 10 Dollars 1889, 1898, 1903, alle Münzstätte S, San Francisco (Liberty, 3x Fb. 160). Insgesamt 180,60 g Feingold. <b>12 Stück. GOLD.</b> Sehr schön und besser                                                                                                           | 15.000,-- |
|      | Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| 1383 | 10 Dollars 1881, 1892, 1894, 1895 (2x), 1901, 1905, 1907, alle Münzstätte Philadelphia (Liberty, 8x Fb. 158); 10 Dollars 1886 und 1888, beide Münzstätte S, San Francisco (Liberty, 2x Fb. 160). Insgesamt 150,50 g Feingold. <b>10 Stück. GOLD.</b> Sehr schön und besser                                                                                                | 12.500,-- |
|      | Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| 1384 | 10 Dollars 1895, 1899, 1901, 1907, alle Münzstätte Philadelphia (Liberty, 4x Fb. 158). Insgesamt 60,20 g Feingold. <b>4 Stück. GOLD.</b> Sehr schön                                                                                                                                                                                                                       | 5.000,--  |
|      | Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| 1385 | 10 Dollars 1907, Philadelphia (Indianer, Fb. 163); 10 Dollars 1908, 1911, 1913, alle Münzstätte Philadelphia (Indianer, 3x Fb. 166). Insgesamt 60,20 g Feingold. <b>4 Stück. GOLD.</b> Sehr schön                                                                                                                                                                         | 5.000,--  |
|      | Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| 1386 | 20 Dollars 1895, 1897, 1907, alle Münzstätte Philadelphia (Liberty, 3x Fb. 177); 20 Dollars 1879, 1883, 1898, 1899, 1902, alle Münzstätte S, San Francisco (Liberty, 5x Fb. 178). Insgesamt 240,72 g Feingold. <b>8 Stück. GOLD.</b> Sehr schön und besser                                                                                                                | 20.000,-- |
|      | Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| 1387 | 20 Dollars 1908 (3x), alle Münzstätte Philadelphia (Statue, 3x Fb. 183); 20 Dollars 1922, 1924 (3x), 1927, alle Münzstätte Philadelphia (Statue, 5x Fb. 185). Insgesamt 240,72 g Feingold. <b>8 Stück. GOLD.</b> Sehr schön und vorzüglich                                                                                                                                | 20.000,-- |
|      | Aus der Familiensammlung Mohr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |

## HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1388



1,5:1



1388

## RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 1388 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1562 KB, Kremnitz. 3,56 g. Fb. 48; Markl 1285.  
**GOLD.** Min. Belagreste, sehr schön-vorzüglich 750,--



1389



- 1389 **Rudolf II., 1576-1612.** Goldene Gußmedaille o. J. (1600-1615), unsigniert. Gekrönte Eleonora von Portugal thront v. v. mit Zepter, Reichsapfel und umgelegtem Mantel in Vielpaß//Aufgeblühte Rose in doppeltem Schriftkreis. 48,04 mm; 18,57 g. Bernhart, M., "Judenmedaillen" in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, Nr. 7; Klein, U., Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 1976, B 9; Slg. Montenuovo -.  
**GOLD.** Zeitgenössischer Guß. Leichte Fassungsspuren, sehr schön 2.500,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Die Datierung stammt von Ulrich Klein, Eine juristisch-numismatische Tübinger Dissertation aus dem Jahre 1755 - Ein Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, S. 225-226.

Zu dieser Medaille: Eleonora von Portugal (\*1436, +1467) heiratete im Jahr 1452 mit fünfzehn Jahren König Friedrich III. (ab 1440 König, Kaiser 1452-1493) während seiner Kaiserkrönung in Rom und wurde somit Kaiserin wie in der Folge Mutter des späteren Kaisers Maximilian. Sie starb wohl an einem Magen-Darm-Infekt und wurde keine 31 Jahre alt. Auf den sog. Judenmedaillen wurde auf etliche historische Persönlichkeiten zurückgegriffen, die als Bildmotiv gewählt wurden.



1,5:1



1390



1,5:1

- 1390 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Dukat 1638 MI, Breslau. 3,45 g. F. u. S. 275; Fb. 225. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (49915970).  
**GOLD.** Leicht gewellt, vorzüglich + 3.000,--



1391

1,5:1

- 1391 10 Dukaten 1641, Wien. 34,62 g. \* FERDINANDVS III • D • G • - • R • I • S • A • G • H • B • REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift Wardeinzeichen Vogel (H. J. Stadler, Wardein in Wien 1637-1644, Münzmeister 1644-1648)//• ARCHID • AVS • DVX • - BVR • CO • TYR • C 1641 • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges, rundes Wappen, umher Ordenskette, unten in der Umschrift kleines, zweifeldiges Wappen (Österreich/Burgund). Fb. 209; Herinek 8 (dort andere Wappendarstellung auf der Rückseite).

GOLD. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich 20.000,--



1392

1,5:1

1,5:1

- 1392 Dukat 1641 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 109; Herinek 273. GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--  
Exemplar der Auktion Frühwald Top 3 1, Salzburg 2016, Nr. 82.





- 1393 10 Dukaten 1644, Graz. Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers. 34,57 g. \* FERDINANDVS • III • D • G • ROM • IMP • S • A • G • H • BO • REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// \* ARCHI • AVST • DVX • - • BVRG • STYRIÆ • Ec \* Gekröntes, ovals und verziertes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darüber die Jahreszahl. Fb. 197; Herinek 25.

**GOLD. Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich

40.000,--





1,5:1



1394



1,5:1

1394★ Dukat 1647, KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 109; Herinek 279.

GOLD. Vorzüglich 2.000,--



1395



1,5:1



1395

1395 Leopold I., 1657-1705. 10 Dukaten 1660, Wien. 34,22 g. (Raute) LEOPOLDVS (Raute) D (Raute) G (Raute) ROM - IMP (Raute) S (Raute) A (Raute) G (Raute) H (Raute) B (Raute) REX (Raute) 1660 Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Kartusche mit der Signatur AC (verbunden, Andreas Cetto, Münzmeister in Wien 1660-1665)//ARCHID (Raute) AVST (Raute) DVX (Raute) BVRG (Raute) STVR (Raute) COM (Raute) TYROL Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust mehrfeldiges, ovales Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Wappenschild (Österreich/Burgund). Fb. 258; Herinek 6. GOLD. Von großer Seltenheit. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Druckstellen, Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 10.000,--



1,5:1



1396



1,5:1

1396 Dukat 1698 (Jahreszahl im Stempel aus 1697 geändert), Wien. 3,46 g. Die Vorderseitenumschrift beginnt unten links mit LEOPOLD ? Fb. - (vgl. 276, dieser Jahrgang fehlt); Herinek -. GOLD. Unedierter Jahrgang. Min. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



1397



1398



1397★ Dukat 1703 KB, Kremnitz. 3,33 g. Fb. 128; Herinek 369.

GOLD. Henkelspur, sehr schön 250,--

1398 Karl VI., 1711-1740. Dukat 1716, Wien. 3,46 g. Fb. 375; Herinek 59.

GOLD. Seltener Jahrgang. Min. gewellt, sehr schön + 1.500,--



1399



1400



1399 Dukat 1722, Wien. 3,42 g. Fb. 375; Herinek -.

**GOLD. Äußerst seltener Jahrgang.** Min. gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--

1400 Dukat 1733 NB, Nagybánya. 3,44 g. Fb. 173; Herinek 186.

**GOLD. R** Sehr schön + 1.000,--

1,5:1



1401



1,5:1

1401 Dukat 1738, Graz. 3,48 g. Fb. 377; Herinek 73.

**GOLD. Vorzüglich/Stempelglanz** 4.000,--

1402



1403



1404



1402 Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,24 g. Fb. 171; Herinek 165.

**GOLD.** Min. Randfehler, min. gewellt, vorzüglich 750,--

1403★ Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 171; Herinek 165.

**GOLD.** Sehr schön + 500,--

1404★ Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1743 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 238; Fb. 180.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1



1405



1,5:1

1405 Dukat 1747 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.

**GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.750,--

1,5:1



1406



1,5:1

1406 Dukat 1751, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.

**GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--





1407



1408



1407 Dukat 1763, Karlsburg. 3,47 g. Eypeltauer 353; Fb. 543.

**GOLD.** Kl. Randfehler, fast vorzüglich

750,--

1408 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,78 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.

**GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön

750,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2014, Nr. 3363.



1409



1410



1409 2 Souverain d'or 1778, Brüssel. 10,94 g. Delm. 216; Eypeltauer 447; Fb. 137.

**GOLD.** Henkelspur, sehr schön

750,--

1410 Dukat 1780 IB-IV, Nagybánya. 3,49 g. Eypeltauer 303; Fb. 183.

**GOLD. RR Min.** berieben, fast vorzüglich

750,--



1411



1412



1411 **Franz I., 1745-1765.** Dukat 1756 CA, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 187; Herinek 78.

**GOLD.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

1.750,--

1412 **Joseph II., 1765-1790.** 2 Dukaten 1774 E/HG, Karlsburg. 6,97 g. Fb. 191; Herinek 10.

**GOLD.** Winz. Schrötlingsfehler, winz. Wachsreste, fast vorzüglich

1.000,--



1413



1413 Tragbare Goldmedaille o. J. (1780), von J. N. Wirt, auf seine Regierungsübernahme nach dem Tod seiner Mutter Maria Theresia. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Globus mit Steuerruder, Schwert, Lorbeer- und Eichenzweig in Wolken, oben strahlendes Gottesauge. 50,03 mm; 82,57 g. Förschner 375 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 2133 (dort in Silber).

**Von großer Seltenheit. GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich

25.000,--



1414



- 1414 Sovrano 1786 M, Mailand. 11,07 g. Fb. 739 a; J. 46.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1415



1,5:1

- 1415 4 Dukaten 1786 A, Wien. 13,95 g. IOSEPH • II • D • G • R • I • S • A • - GERM • HV • BO • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und dem Orden vom Goldenen Vlies, darunter Münzstätten signatur A//ARCH • AVST • D • BVRG • - LOTH • M • D • HET • 1786 • Gekrönter Doppeladler mit doppelt gekröntem, mehrfeldigen Wappen auf der Brust, in den Fängen Schwert, Zepter und Reichsapfel, darunter Wertzahl (4). Fb. 433; J. 24 a ("Unikum?").

**GOLD. Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt.**

Winz. Randfehler, kl. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich

30.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 103, Wien 2017, Nr. 1872 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 338, Osnabrück 2020, Nr. 3272.



1416



- 1416 Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21.  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1417



**GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich

400,--

- 1417 Dukat 1787 A, Wien. 3,44 g. Fb. 439; J. 21. **GOLD.** Fassungsspuren, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



1418



- 1418 Sovrano 1788 M, Mailand. 11,07 g. Fb. 739 a (dort unter Italien); J. 46.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 1419 **Franz II., 1792-1804.** Souverain d'or 1793 A, Wien. 11,04 g. Fb. 468; J. 136; Schl. 60.

**GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler im Randbereich, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



1419







1420



1421



- 1420 Sovrano 1793 (spätere Prägung von 1823) V, Venedig. 11,08 g. Fb. 472; J. 136; Schl. 72.

**GOLD.** Justierspuren, fast Stempelglanz

1.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

- 1421 Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a; J. 136 a; Schl. 94.

**GOLD.** Fast vorzüglich

1.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1422



1423



- 1422 Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a (dort unter Italien); J. 136 a; Schl. 94.

**GOLD.** Fast vorzüglich

1.000,--

## KAISERREICH ÖSTERREICH

- 1423 **Franz I., 1804-1835.** Sovrano 1828 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c (dort unter Italien); J. 230; Schl. 231.

**GOLD. R** Attraktives Exemplar, vorzüglich

1.500,--



1424



1,5:1



1424

- 1424 **Ferdinand I., 1835-1848.** Goldmedaille 1836, von J. D. Lerch von Lerchenau, auf seine böhmische Krönung. Gekrönter Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel, l. ein Tisch mit der österreichischen Kaiserkrone, der Krone Ungarns und der eisernen Krone Italiens, sowie Schwert und Zepter, r. Wappenschild, im Hintergrund das Prager Schloß mit dem Sankt Veitsdom//Auf gekröntem Schild der böhmische Löwe. 35,38 mm; 15,48 g. Hauser 22; Slg. Montenuovo 2560. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 62** (40642342).

**GOLD.** Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--



1425



1426



1427



- 1425 Dukat 1838 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 225; J. 247; Schl. 274.

**GOLD.** Henkelspur, sehr schön

200,--

- 1426 **Franz Joseph I., 1848-1916.** 8 Gulden (20 Franken) 1872, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 589.

**GOLD. R** Winz. Randfehler, sehr schön

1.500,--

- 1427 Dukat 1891, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 555.  
Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich

400,--





1428



1429



1430



1428 8 Gulden (20 Franken) 1891, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 608.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

1429 Dukat 1893, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 557.

**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1430 20 Kronen 1893 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 95.

**GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich + 500,--



1431



1432



1431 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung, 30,49 g Feingold. Fb. 256 (dort unter Ungarn); J. 417; Schl. 146. Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Vorzüglich 3.000,--

1432 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62 Cameo** (8377573-004).

**GOLD.** Winz. Kratzer, polierte Platte 7.500,--



1434



1433



1434

1433 20 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 515; J. 399; Schl. 647.

**GOLD.** Sehr schön/vorzüglich 600,--

1434 4 Dukaten 1911, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 530.

**GOLD.** Leichte Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1435



1436



1435 100 Kronen 1911, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 653.

**GOLD.** Winz. Randfehler, min. Kratzer, vorzüglich 4.000,--

1436 100 Kronen 1913, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 655.

**GOLD.** Nur 2.696 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, leicht berieben, sehr schön + 3.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1437



1438



- 1437 4 Dukaten 1915, Wien. 13,76 g Feingold. Mit jugoslawischem Gegenstempel auf der Vorderseite: Schwert, von Zweigen umgeben. Fb. 488 (dort ohne Gegenstempel); J. 345 (dort ohne Gegenstempel); Schl. 534. **GOLD.** Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 1.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

### REPUBLIK ÖSTERREICH

- 1438 1. Republik, 1918-1938. 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675. **GOLD.** RR Nur 617 Exemplare geprägt. Vorzüglich 3.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.



1439



1440



1441



- 1439 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677. **GOLD. R** Vorzüglich 1.250,--  
1440 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677. **GOLD. R** Vorzüglich 1.250,--  
1441 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678. **GOLD. R** Fast vorzüglich 1.000,--



1442



1443



- 1442 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696. **GOLD.** Vorzüglich 1.750,--  
1443 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 23,53 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697. **GOLD.** Gereinigt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
1444 Entfällt.



1,5:1



1445



1,5:1



### DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

#### SALZBURG, ERZBISTUM

- 1445★ Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. 1/4 Dukat 1671. 0,87 g. Fb. 817; Zöttl 1969. **GOLD.** Leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich 100,--





1446



1447



1446 Dukat 1683. 3,48 g. Fb. 813; Zöttl 1951.

GOLD. Feine Goldpatina, vorzüglich

1.000,--

1447★ Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Dukat 1688. 3,48 g. Fb. 833; Probszt 1760; Zöttl 2117 (Typ 1).

GOLD. R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.000,--



1448



1450



1448 Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. Dukat 1727. 3,48 g. Fb. 849; Zöttl 2538.

GOLD. Vorzüglich

750,--

1449 Entfällt.

1450 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Dukat 1794. 3,48 g. Mit Signatur M • (Stempelschneider Franz Matzenkopf) unter dem Brustbild. Fb. 880; Probszt 2408; Zöttl 3162 (Typ 4). Aus der Familiensammlung Mohr.

GOLD. Vorzüglich

500,--



1,5:1



1451



1,5:1

## DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

### SINZENDORF, GRAFEN

1451★ Philipp Ludwig, 1671-1742. Dukat 1726, Wien. 3,46 g. Fb. 3290; Holzmaier 86; Kellner 4.

GOLD. RR Sehr schön-vorzüglich

2.500,--



1452



## DIE STADT WIEN

1452 Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (um 1840), von K. Lange. Salvatormedaille. SVB VMBRA - ALARVM TVARVM Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, unten MVNVS / REIPUBLICÆ / VIENENSIS in verzierter Kartusche zwischen den Schilden von Österreich und Wien//SALVATOR - MVNDI Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. ca. 42,00 mm; ca. 42,00 g. Forrer S. 297 f.; Slg. Horsky - (vgl. 7023); Slg. Montenuovo -; Slg. Unger - (vgl. 1142). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PROOF Details - Edge Filing (8234969-001).

GOLD. R Winz. Probierspur am Rand, feine Kratzer, vorzüglich

10.000,--



# DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1453



1454



## ANHALT

### ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 1453 **August Ludwig, 1728-1755.** Dukat 1747. Senioratsdukat. 3,44 g. Fb. 26; Mann 489.  
**GOLD. R** Hübsche Goldpatina, min. Probierspür im Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

### ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 1454 **Victor Friedrich, 1721-1765.** Dukat 1741, Stolberg. 3,44 g. Fb. 20; Mann 579.  
**GOLD.** Leichte Fassungs Spuren, sehr schön + 1.000,--



1455



1456



- 1455 Dukat 1744, Harzgerode. 3,50 g. Fb. 20; Mann 580.  
**GOLD. RR** Leicht gewellt, sehr schön 1.500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Berlin 2020, Nr. 140.  
 1456 Dukat 1750, Harzgerode. 3,45 g. Fb. 20; Mann 585.  
**GOLD. Kl.** Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 294, Osnabrück 2017, Nr. 3481.



1,5:1



1457



1,5:1

- 1457 Dukat 1761, Harzgerode. Senioratsdukat. 3,44 g. Fb. 20; Mann 586.  
**GOLD.** Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 5858 (dort in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61).



1,5:1



1458



1,5:1

- 1458 **Alexius Friedrich Christian, 1796-1834.** 5 Taler (Pistole) 1796, Silberhütte. 6,66 g. Fb. 24; Mann 718.  
**GOLD.** Hübsche Goldpatina, kl. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



1459



1,5:1

## STADT

## AUGSBURG

- 1459 1/2 Dukat 1750, auf die Mitte des 18. Jahrhunderts. 1,74 g. Fb. 105; Forster 121 (dort in Silber). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63 PL** (49942437).

**GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

1.000,--



1460



## BADEN

**BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 1460 **Ludwig, 1818-1830.** Goldmedaille zu 15 Dukaten aus Rheingold 1827, von L. Kachel, auf die Verlegung des Erzbistums Mainz nach Freiburg. LUDOVICUS MAGNUS DUX BADARUM Kopf r./MOGUNTIAE ERECTA AN. 746 - PRINCIPUM CONCORDIA CUM / LEONE XII FRIBURGUM - TRANSLATA AN. 1827. Ansicht des Freiburger Münsters, im Abschnitt SEDES / METROPOLITANA. In zweiteiligem, aus rotem Maroquinleder mit Goldschnitt gearbeiteten Originalsetui. Das Außenteil hat auf beiden Seiten ein gekröntes L in Sternenzweig; das Innenteil in Buchform mit Samteinlage, darauf Verzierungen und EX SABULIS / RHENI. 44,00 mm; 59,00 g. Berstett 216; Wielandt/Zeit 206.

**GOLD. Äußerst seltenes Prachtexemplar. In Gold nur 29 Exemplare geprägt.**

Feine Kratzer, fast Stempelglanz

7.500,--

Aus den Verhandlungen Badens und seiner Nachbarstaaten mit der Kurie über die Neuordnung der kirchlichen Organisation gingen die Bullen von Papst Pius VII. aus dem Jahr 1821 und seines Nachfolgers Leo XII. vom 11. April 1827 hervor. Das Bistum Konstanz wurde aufgehoben und Freiburg zum Sitz des Erzbischofs erhoben, dem die oberrheinische Kirchenprovinz unterstand. Zu diesem Bereich gehörte auch das alte Erzbistum Mainz, nunmehr als einfaches Bistum.





1,5:1



1461



1,5:1

- 1461 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Dukat 1854. Prinz und Regent. Rheingold. 3,67 g. Divo/S. 11; Fb. 155; Schl. 42. **GOLD. R Nur 1.820 Exemplare geprägt.** Feine Goldtönung, vorzüglich 3.500,--

Exemplar der Auktion Leu 73, Zürich 1998, Nr. 664.



1,5:1



1462



1,5:1

## BAYERN

### HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 1462 **Maximilian I., 1598-1651.** 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,29 g. (Verzierung) • MAXIMIL : COM : PAL : RH : VT : BA : DVX : S : R : I : ARCHIDAP : ET • ELECT • Der geharnischte Kurfürst steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament das mit dem Kurhut bedeckte, vierfeldige Wappen (Bayern/Pfalz) mit Mittelschild (Reichsapfel), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//NISI • DOM : CVSTODIERIT • CIVIT : FRVST : VIGIL : QVI • CVSTODIT • 16 ♦ 40 Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm und Zepter in der Linken, umher Engel und Wolken; am Ende der Umschrift die Jahreszahl. Fb. 196; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) 86; Witt. 807.

**GOLD. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung.**

Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.

Nachdem Bayern und München infolge des Dreißigjährigen Krieges von den Schweden besetzt worden waren, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseitenumschrift dieses barocken Schaustückes enthält die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des Heiligen Römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.





1463



1,5:1



1463

- 1463 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 16,77 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament das mit dem Kurhut bedeckte, vierfeldige Wappen (Bayern/Pfalz) mit Mittelschild, darin Reichsapfel, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm und Zepter in der Linken, umher Engel und Wolken. Fb. 196; Witt. 807.

**GOLD.** Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Schrötlingsfehler, sonst sehr schön-vorzüglich

4.000,--



1464



1466



1465



- 1464 Dukat 1644, München. 3,46 g. Fb. 195; Hahn 120. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, vorzüglich 1.500,--
- 1465 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Max d'or 1719, München. 6,52 g. Fb. 226; Hahn 206. **GOLD.** Herrliche Goldpatina, vorzüglich + 1.250,--
- 1466 **Karl Albert, 1726-1745.** Karolin 1733, München. 9,70 g. Fb. 232; Hahn 259. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, sehr schön + 750,--



1,5:1



1467



1,5:1

- 1467 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1793, München. Donaugold. 3,46 g. Büste r. mit zusammengebandenen Haaren, darunter die Signatur H • S • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott der Donau lagert nach l. und entleert mit der Rechten eine Wasserurne, mit der Linken hält er das dreifeldige pfälz-bayerische Wappen, neben seinen Füßen Schilf; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCXCIII •. Fb. 250; Hahn 355.

**GOLD. Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Der von Johann Heinrich Straub hergestellte Vorderseitenstempel dieses Dukaten wurde nach seinem Ableben weiterverwendet.



1,5:1

1468

1,5:1

- 1468 Dukat 1798, München. Inngold. 3,47 g. CAR • THEODOR • D • G • C • P • R • V • B • D • S • R • I • A • & EL • D • I • C • & • M • Büste r. mit zusammengebundenen Haaren//EX AURO OENI • Der Flußgott lagert nach r. und entleert mit der Rechten eine Wasserurne, mit der Linken hält er das dreifeldige pfalz-bayerische Wappen, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCXCVIII. Fb. 251; Hahn 354.

**GOLD. Äußerst seltener Jahrgang. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz**

10.000,--

Exemplar der Auktion Leu 78, Zürich 2000, Nr. 411.

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



1,5:1

1469

1,5:1

- 1469 Dukat 1798, München. 3,47 g. Fb. 255; Hahn 350.

**GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz**

2.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



1470

1471

1472

1473

- 1470★ Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Dukat 1800. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 45. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6768684-017). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz**

1.750,--

- 1471 Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1828. 3,49 g. Divo/S. 23; Fb. 270; Schl. 77.

**GOLD. Nur 3.090 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich**

1.000,--

Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.

- 1472 Maximilian II., 1848-1864. Dukat 1856. 3,47 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111.

**GOLD. Nur 3.782 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz**

1.750,--

- 1473 Ludwig II., 1864-1886. Dukat o. J. (1864). 3,48 g. Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1. **GOLD. Vorzüglich +**

750,--



## BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT  
KURFÜRSTENTUM

- 1474 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Dukat 1638 DK, Königsberg. 3,46 g. Brustbild r. in Kurornat/Kurhut über vierfeldigem Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 38 und die geteilte Signatur D - K (David Koch, Münzmeister in Königsberg, 1627 - ca. 1650), am Ende der Rückseitenumschrift das Wardeinzeichen "Kreuz über Herz" (Ernst Pfähler, Wardein in Königsberg 1619-1646). Fb. 2183; Marienb. 1530; Olding 8 a.

**GOLD.** Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

7.500,--



- 1475 **Friedrich III., 1688-1701.** Goldmedaille o. J. (um 1697), von R. Faltz, auf die Dienste der Gebrüder Danckelmann. INTAMINATIS • FVLGET • HONORIBVS • Landschaft mit Gebäuden, Feldern und einem Fluß, oben Wolken und das Siebengestirn am Himmel//Acht Zeilen Schrift. PLEIADI • FRATRVM • / QVI • / PRINCIPI • OPT • MAX • / FRIDERICO • III • / ELECT • BRAND • / SE • SVAQVE • OMNIA • / PRISCA • SOLDVRIORVM • LEGE • / DEVOVERVNT •, darunter ein Kranich mit einem Stein in der erhobenen Krallen, das Wappen der Familie Danckelmann. 48,31 mm; 55,56 g. Brockmann 375; Steguweit 98 (dort nur in Silber).

**GOLD.** Von allergrößter Seltenheit. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

15.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 286 und der Auktion H. D. Rauch 114, Wien 2022, Nr. 260.

Als Danckelmannsches Siebengestirn wurden schon zu Lebzeiten sieben Brüder der Familie Danckelmann bezeichnet, die allesamt Juristen waren, hohe Staatsämter bekleideten, 1689 gemeinsam in den Reichsadelsstand und 1695 von Kaiser Leopold I. in den Reichsfreiherrenstand erhoben wurden. Die Brüder des Siebengestirns (Johannes, Thomas Ernst, Sylvester Jakob, Eberhard Christoph Balthasar, Daniel Ludolf, Nikolaus Bartholomäus Michael und Wilhelm Heinrich) hatten noch zwei weitere Brüder, die jedoch früh verstorben sind, sowie drei Schwestern. Alle wuchsen in der bis 1702 den Oranien gehörenden Grafschaft Lingen auf. Die Familie des Großvaters Johann Danckelmann (1563-1642) wohnte ursprünglich in Rheine, mußte jedoch auf Grund ihres calvinistischen Glaubensbekenntnisses das Fürstbistum Münster verlassen und fand in den Niederlanden Aufnahme.





1,5:1



1476



1,5:1

## PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 1476 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Dukat 1713 HFH, Magdeburg. 3,47 g. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Der preußische Adler fliegt l. zur Sonne empor, unten die Signatur • H F H • (Heinrich Friedrich Halter, Münzmeister in Magdeburg 1698-1719) und die Jahreszahl 1713 •. Fb. 2324; Olding 340 a; v. Schr. 134 leicht var.

**GOLD. R** Sehr attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich + 6.000,--

Im Prägejahr dieses reizvollen Dukaten, 1713, verbot der Soldatenkönig die Hexenprozesse in Preußen. Folter und Todesstrafe durften nur noch auf besondere Anordnung des Königs angewandt werden.



1,5:1



1477



1,5:1

- 1477 Dukat 1729 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2359; Kluge, Der Dukatenkönig, in: Auktion Künker 324, S. 17-58, Nr. 23/2; Olding 315; v. Schr. 51.

**GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1478



1479



1480



1481



- 1478 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Dukat 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Berlin. 3,47 g. Fb. 2366; Kluge 1.1; Olding 374.

**GOLD. Kl.** Probierspur am Rand, sehr schön/vorzüglich 1.500,--

- 1479 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,62 g. Ohne Ordenskreuz und auf jeder Seite der Waffengruppe sieben Spitzen. Fb. 2381; Kluge 38.1; Olding 400 a 1.

**GOLD.** Etwas gereinigt, winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

- 1480 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,25 g. Fb. 2387; Kluge 49.1; Olding 405 a 1.

**GOLD.** Schön-sehr schön 500,--

- 1481 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. Friedenstyp. Fb. 2425; J. 101; Olding 207; Schl. 524. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6454917-001).

**GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Der vorliegende Friedrichs d'or wird als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepter, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.



1482



1483



1482 Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. 6,61 g. Friedenstyp. Fb. 2425; J. 101; Olding 207; Schl. 524.

**GOLD.** Feiner Prägeglanz, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1483 Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,65 g. Fb. 2425; J. 101; Olding 207; Schl. 525.

**GOLD. Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 2.500,--



1484



1485



1484 Doppelter Friedrichs d'or 1800 A, Berlin. 13,28 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Olding 206; Schl. 517.

**GOLD.** Leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1485 Doppelter Friedrichs d'or 1813 A. Divo/S. 153; Fb. 2421; Olding 206; Schl. 522. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU58** (34770768).

**GOLD.** Vorzüglich 2.500,--



1486



1487



1486 Friedrichs d'or 1818 A. 6,60 g. Divo/S. 158; Fb. 2426; Olding 210; Schl. 556.

**GOLD.** Sehr schön 750,--

1487 Friedrichs d'or 1825 A. 6,66 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Olding 216; Schl. 573.

**GOLD.** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1488



1489



1488 Doppelter Friedrichs d'or 1831 A. 13,28 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Olding 215; Schl. 566.

**GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1489 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,31 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Olding 215; Schl. 571.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1490



1491



1,5:1



1491

1490 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,33 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 603.

**GOLD.** Fast vorzüglich 1.750,--

1491 1/2 Friedrichs d'or 1853 A. Divo/S. 169; Fb. 2436; Old. 360; Schl. 631. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (5912356-001).

**GOLD. RR** Vorzüglich 4.000,--





1,5:1



1492



1,5:1



- 1492 1/2 Vereinskrone 1858 A. Divo/S. 171; Fb. 2438; Olding 362; Schl. 635. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS61** (38344614). **GOLD. RR Nur 2.036 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 4.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 4850.



1,5:1



1493



1,5:1



- 1493 **Wilhelm I., 1861-1888.** 1/2 Vereinskrone 1866 A. 5,54 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Olding 435; Schl. 650. **GOLD. Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 2.500,--



1494



- 1494 Goldmedaille zu 120 Dukaten 1871, von E. Weigand und F. W. Kullrich. Generalsmedaille auf den Sieg über Frankreich. Kopf r., umher ein breites Band mit den Namen der deutschen Generäle, des Reichskanzlers von Bismarck sowie des Kriegs- und Marineministers Graf von Roon//Germania sitzt v. v. auf einem Podest, in der Rechten ein Schwert, die Linke auf einen Schild gestützt, l. die stehende Siegesgöttin, die einen Kranz über Germania hält, r. die stehende Friedensgöttin mit Eichenzweig und Füllhorn, im Abschnitt das Eiserne Kreuz zwischen den Jahreszahlen 1870 - 1871. 84,87 mm; 417,75 g. Hülsen 7.277.1; Sommer K 70 und W 17.

**GOLD. In Gold nur 25 Exemplare geprägt. Von größter Seltenheit.**

Leichte Hitzespuren, Rand und Felder leicht überarbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich 60.000,--

Das hervorragend gestaltete Medaillon wurde in Gold lediglich in 25 Exemplaren geprägt. Davon waren jeweils ein Exemplar für den Kaiser, für Reichskanzler Otto von Bismarck und für Kriegs- und Marineminister Albrecht von Roon sowie 22 Exemplare für die auf der Medaille genannten Generäle vorgesehen. Das Porträt des Kaisers entstand nach einem Gipsmodell des Berliner Bildhauers Carl Keil, die Rückseite entstand nach einem Entwurf des Dresdener Professors Theodor Grosse.





1495



1496



## BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

## BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 1495★ Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. Dukat 1733, Braunschweig. Fb. 683; Welter 2428. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (45510197).

GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

- 1496★ Karl I., 1735-1780. Dukat 1739, Braunschweig. 3,47 g. Fb. 716; Welter 2704.

GOLD. Leicht gewellt, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 1.750,--



1497



1498



- 1497 10 Taler 1748, Braunschweig. 13,26 g. Fb. 713; Welter 2692. GOLD. Seltener Jahrgang. Sehr schön 1.000,--

- 1498 10 Taler 1761, Braunschweig. 13,28 g. Fb. 713; Welter 2692.

GOLD. Seltener Jahrgang. Winz. Probierspür im Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1499



1500



## BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- 1499 Georg Wilhelm, 1665-1705. Dukat 1697, Celle. 3,44 g. Fb. 563; Welter 1560.

GOLD. RR Sehr schön 2.000,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM  
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 1500 Georg III., 1760-1820. Georgs d'or (5 Taler) 1768, Hannover. 6,61 g. Fb. 617; Smith 213; Welter 2789.

GOLD. Von großer Seltenheit. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Kratzer, sehr schön + 3.000,--



1501



1503



1502



- 1501★ 5 Taler 1813 TW. Mit glattem Rand. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347; Smith 211. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (28050126).

GOLD. Vorzüglich + 1.250,--

- 1502 5 Taler 1815 TW. 6,60 g. Mit vertieftem Kettenrand. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 349.

GOLD. Winz. Probierspür am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--

- 1503 Ernst August, 1837-1851. 2 1/2 Taler 1847 B. 3,31 g. Divo/S. 111; Fb. 1178; Schl. 408.

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



1504



**BREMEN**

**ERZBISTUM**

- 1504 Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496. Goldgulden o. J., Bremen. 3,28 g. Fb. 427; Jungk 58.  
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1505



1,5:1

**STADT**

- 1505 Goldgulden 1627, mit Titel Ferdinands II. 3,23 g. Schlüssel in ovalem verzierten Schild//Gekrönter Doppeladler. Fb. 400; Jungk 403.  
GOLD. Von größter Seltenheit. Wohl 2. bekanntes Exemplar. Feine Goldpatina, min. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 8.000,--  
Dieser Goldgulden aus dem Jahr 1627 ist überaus selten, wir konnten nur ein weiteres Vorkommen in der Sammlung Dr. Danziger, Auktion Hans Meuss 11, Hamburg 1938, Nr. 309 eruieren.



1,5:1



1506



1,5:1

- 1506 Goldgulden 1635, mit Titel Ferdinands II. 3,19 g. Fb. 399; Jungk 405.  
GOLD. Von großer Seltenheit. Min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



1507



1,5:1

- 1507 2 Dukaten 1659, mit Titel Leopolds I. 6,97 g. Gekrönter Stadtschild, von zwei Löwen gehalten, im Abschnitt darunter Verzierungen und • T • I • (Thomas Isenbein, Münzmeister der Stadt Bremen 1634-1669)//Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel. Fb. 411; Jungk 421.  
GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.  
Attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 5.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 223, Osnabrück 2013, Nr. 309.





1,5:1



1508



1,5:1

- 1508 Dukat 1667, mit Titel Leopolds I. 3,41 g. Zwei Löwen halten das gekrönte Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signatur T - I (Thomas Isenbein, Münzmeister in Bremen 1634-1669)/Der gekrönte Kaiser steht r., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der erhobenen Linken Reichsapfel. Fb. 412; Jungk 424. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, sehr schön 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4532.



1,5:1



1509



1,5:1

- 1509 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Groten 1764, mit Titel von Franz I. 1,80 g. Fb. -; Jungk vgl. 1021. **GOLD. RR** Henkelspur, fast vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 40, Dortmund 2007, Nr. 395.



1,5:1



1510



1,5:1

- 1510 Goldabschlag von den Stempeln des halben Groten 1781. 1,14 g. Fb. -; Jungk 1103 Anm. **GOLD. RR** Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



1511



1,5:1

- 1511 Goldabschlag zu einem 1/3 Dukaten von den Stempeln des Groten 1840. 1,14 g. AKS 8 Anm.; J. vgl. 18; Schl. 244.9. **GOLD. RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4725.



1,5:1



1512



1,5:1

## BISTUM

## BRESLAU

- 1512 **Kaspar von Logau, 1562-1574.** Dukat 1572, Neisse. Ausbeute der Grube Zuckmantel. 3,46 g. F. u. S. 2551; Fb. 477; Müseler -. **GOLD. RR** Min. gewellt, leichte Prägeschwäche, sehr schön 2.500,--





1513



1514



# REICHSMÜNZSTÄTTE

## FRANKFURT

- 1513 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433.** Goldgulden o. J. (1429-1431). 3,53 g. Fb. 937; J. u. F. 107 o/h. **GOLD.** Sehr schön 500,--

# STADT

- 1514 Dukat 1636. 3,44 g. Fb. 972; J. u. F. 417 a. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön 500,--



1,5:1



1515



1,5:1

- 1515 Dukat 1742, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. 3,46 g. Fb. 1003 leicht var.; Förschner 255; J. u. F. 747 leicht var. **GOLD. R** Winz. Stempelfehler, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1516



1,5:1

- 1516 Dukat 1796. Kontribution. 3,47 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. **GOLD. Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1517



# STADT

## HAMBURG

- 1517 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1730, von D. Haesling, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Der gekrönte Adler hält das Hamburger Stadtwappen vor einen Altar, an dem die vier Bürgermeisterwappen angebracht sind; oben strahlende Sonne unter Schriftband//Gekrönte Hammonia mit Freiheitsstab sitzt nach l., den linken Arm auf einen Schild gelehnt, darauf fünf Zeilen Schrift; in der ausgestreckten Rechten hält sie ein aufgeschlagenes Buch; im Abschnitt Schrift und die römische Jahreszahl, darunter die Initialen IW (Jürgen Westphalen, ältester Bankbürger) in Kartusche. 45,90 mm; 34,72 g. Gaed. 1801; Geschichte in Gold 152; Slg. Opitz 2826; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8762; Slg. Whiting -. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Prägebedingter, unregelmäßiger Rand, Stempelfehler am Rand, kl. Kratzer, vorzüglich 7.500,--



1,5:1

1518

1,5:1

- 1518 2 Dukat 1754, mit Titel von Franz I. 6,96 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1124; Gaed. 34 a; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8576.

**GOLD.** Sehr seltener Jahrgang. Nur 550 Exemplare geprägt.  
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

2.000,--



1519

1520

1521

1522

- 1519 Dukat 1806, mit Titel von Franz II. 3,47 g. Divo/S. 73; Fb. 1136; Schl. 276; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4749.

**GOLD.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 1520★ Dukat 1809. Divo/S. 76; Fb. 1140; Schl. 282; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4755. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (18175163).

**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

- 1521 Dukat 1834. 3,48 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 308; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4777.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Sehr schön +

600,--

- 1522 Dukat 1872. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 346; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4815.

Aus der Familiensammlung Mohr.

**GOLD.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich

500,--



1523

- 1523 Portugalöser zu 100 Mark 1894, von J. von Langa und P. F. Düyffcke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzebüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Miles nebeneinander r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394//Segelschiff auf Meer, im Hintergrund das Schloss Ritzebüttel mit dem Schweizerhaus, unten Stadtwappen. 42,57 mm; 36,54 g. Gaed. Nachtrag 2453; Geschichte in Gold 316; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8885.

**GOLD.** Mattiert. Winz. Bearbeitungsstelle im Randbereich der Rückseite, prägefrisch

4.000,--





1524



- 1524 Portugalöser zu 100 Mark 1895, von F. Schaper, auf den 80. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck, \*1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh, gewidmet von der Stadt Hamburg. Büste halbl., daneben das Hamburger Stadtwappen//Bismarck als St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze. Mit Randpunze: GOLD 980. 42,53 mm; 36,65 g. Bennert 165; Gaed. Nachtrag 2474; Geschichte in Gold 317; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8888. **GOLD.** Mattiert. Fast prägefrisch 7.500,--



1,5:1



1525



1,5:1

## HESSEN

### HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 1525 Friedrich I., 1730-1751. Dukaten 1731, Kassel. 3,42 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Fb. 1299; Müller 2501; Schütz 1557. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich 5.000,--



1,5:1



1526



1,5:1

- 1526★ Friedrich Wilhelm, 1847-1866. 5 Taler 1851. Divo/S. 134; Fb. 1298; Schl. 482. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63★ PL (4785560-006). **GOLD.** Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 596 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar von polierten Stempeln, kl. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 3.000,--



1,5:1



1527



1,5:1

## HILDESHEIM

### BISTUM

- 1527★ Sedisvakanz 1763. 1/2 Pistole 1763. 3,37 g. Fb. 1323; Mehl 683; Zepernick 150. **GOLD.** R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--





1,5:1



1528



1,5:1

## JÜLICH-KLEVE-BERG

## JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

1528 **Wolfgang Wilhelm, 1624-1653.** Dukat 1650, Düsseldorf. 3,44 g. Fb. 1391; Noss 640.**GOLD. RR** Leicht gewellt, vorzüglich 3.000,--

1,5:1



1529



1,5:1

1529 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1750, Düsseldorf oder Mannheim. 3,48 g. Fb. 1416; Haas 59; Noss 954; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 453.**GOLD. RR** Fast vorzüglich 2.000,--

1,5:1



1530



1,5:1

## KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

1530 **Johann II., 1481-1521.** Goldgulden o. J., Wesel. 3,20 g. Fb. 1369; Noss 154; Schulten 1444.**GOLD. RR** Sehr schön + 2.500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 77, Dortmund 2016, Nr. 1514.

Johann II. hatte am prunkvollen Hof der Burgunderherzöge sein Geld mit vollen Händen ausgegeben. Da die eigenen Mittel für seine Bedürfnisse bei weitem nicht reichten, machte er Schulden. Im Jahr 1479, als er noch Jungherzog war, ließ ihm der kölnische Münzmeister Sybert von Eykening, der wie viele seiner Berufsgenossen nebenbei Bankier war, 800 Gulden. Dadurch erhöhte sich seine Forderung auf 2.500 Gulden, was in jener Zeit ein beträchtliches Vermögen war. Nachdem Johann regierender Herzog geworden war, übernahm sein Münzmeister Herbert von Antorp die Rolle des Geldgebers; er leistete dem Herzog Vorschüsse auf den Schlagschatz, die durch künftig fällig werdende Beträge getilgt werden sollten, und man gewinnt den Eindruck, daß der Herzog hauptsächlich wegen des Schlagschatzes prägen ließ, denn es wurde sehr viel Silbergeld geschlagen; weit mehr als in anderen Gebieten gleicher Ausdehnung. Für die Ausprägung von Goldmünzen brachte das Jahr 1497 neue Bestimmungen: Der Herzog bestätigte am 14. Juli den mit dem verstorbenen Münzmeister Herbert von Antorp und später dessen Sohn Johann geschlossenen Vertrag über die Münzung von Goldgulden. Allerdings sollte die Vorderseiten-Darstellung geändert werden, sie sollte ab jetzt, wie auf unserem Stück zu sehen ist, den Herzog stehend mit Schwert und mit dem gespaltenen Schild Kleve-Mark zeigen.



1,5:1



1531



1,5:1

## ERZBISTUM

## KÖLN

1531 **Salentin von Isenburg, 1567-1577.** Dukat 1575, Deutz. 3,47 g. Fb. 813; Noss 85 a.**GOLD. R** Sehr schön/vorzüglich 2.000,--



1532



1533



- |      |                                                |                                                     |          |
|------|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------|
| 1532 | Dukat 1575, Deutz. 3,47 g. Fb. 813; Noss 85 b. | <b>GOLD. R</b> Min. Zainende, sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
|------|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------|

## STADT

- |      |                                                                                                                                               |          |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1533 | Dukat 1750, mit Titel von Franz I. 3,46 g. Fb. 777; Noss 635 c.<br><b>GOLD.</b> Kl. Feilspuren am Rand, min. gewellt, kl. Kratzer, vorzüglich | 1.000,-- |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|



2:1



1534



2:1

## LÜBECK

## STADT

- |      |                                                                                                                                                                                                              |          |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1534 | 1/2 Dukat 1690, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Ritter. 1,70 g. Münzmeister Hans Ridder.<br>Behrens 589; Fb. -. <b>GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.</b> Vorzüglich-Stempelglanz | 2.000,-- |
|      | Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.                                                                                                                                         |          |



1535



1.5:1



1535

- 1535 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1789, von Krüger, auf das Hochzeitsjubiläum von Johann Heinrich Platzmann und Elisabeth Platzmann, geb. Isenbergh. Beider Brustbilder nebeneinander r./Podest mit Urne, davor sitzt Merkur nach l. auf einem Warenballen, daneben meißelt Cupido die Daten in den Stein, im Hintergrund Schiff und untergehende Sonne. 41,43 mm; 34,61 g. Behrens 720 a; Röhl 310.28.  
**GOLD. Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich 5.000,--

Aus altem Familienbesitz.

Der 1715 in Langenberg geborene Johann Heinrich Platzmann war der Begründer des Lübecker Zweiges der Familie Platzmann. Nachdem er in jungen Jahren seinen rheinländischen Heimatort verlassen hat, gründete er in der Hansestadt eine Übersee-Handelsfirma, die er als äußerst erfolgreicher Kaufmann und preußischer Konsul die nächsten 60 Jahre führen sollte. 1742 heiratete er die Dänin Elisabeth Isenbergh aus Kopenhagen (1725-1799), mit der er zwei Kinder hatte: Catharina Elisabeth (1744-1815), später verheiratet mit Johann Nonnen in Bremen, und Conrad (1749-1812). Nach dem Tod von Johann Heinrich Platzmann im Jahr 1791, übernahm sein Sohn Conrad neben dessen florierender Handelsfirma auch seinen diplomatischen Posten. Die vorliegende Medaille, von der nur wenige Exemplare in Gold geprägt wurden, zeugt von dem hohen gesellschaftlichen Ansehen der Familie Platzmann zu jener Zeit in Lübeck.





1,5:1



1536



1,5:1

## MAGDEBURG

## ERZBISTUM

- 1536★ Domkapitel, 1635-1638. Dukat 1638, ohne Münzmeisterzeichen. 3,45 g. Fb. 1557; v. Schr. - (vgl. 716/717); Zepernick - (vgl. 52/349). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- Die in der Literatur beschriebenen Stücke tragen die Jahreszahl oben neben dem Helm sowie das Münzmeisterzeichen unten seitlich des Wappens. Unser Exemplar weist die geteilte Jahreszahl unten zu den Seiten des Wappens auf. Das Münzmeisterzeichen fehlt ganz.



1,5:1



1537



1,5:1

## MAINZ

## ERZBISTUM

- 1537 Johann II. von Nassau, 1397-1419. Goldgulden o. J. (1397-1399), Bingen. 3,41 g. Mit nach außen gebogenem Stab sowie "IOHS - PS - MTGV" auf der Vorderseite und "MONETTI - OPIDI - PINGENSIS" auf der Rückseite. Fb. 1615; Felke 575 var.; Link 24 var.; Slg. Pick 131 var.; Slg. Walther -. **GOLD. Seltene Variante.** Fast vorzüglich 1.500,--



1538



1539



1540



1541



- 1538★ Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,45 g. Fb. 1616; Link 33; Slg. Pick 136; Slg. Walther 104. **GOLD.** Gewellt, sehr schön 400,--
- 1539 Goldgulden o. J. (1414-1417), Höchst. 3,42 g. Fb. 1616; Felke 917; Schlegel 29 leicht var.; Slg. Pick 148 leicht var.; Slg. Walther 112 leicht var. **GOLD.** Min. gewellt, leichte Fassungsspuren, sehr schön 400,--
- 1540 Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729. Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,50 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Pick 629; Slg. Walther 484. **GOLD.** Üblicher Stempelfehler am Rand, winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--

## MANSFELD

## MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 1541 Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692. Dukat 1687, Prag oder Wien. 3,46 g. Fb. 1573; Tornau 288 c. **GOLD.** Min. Bearbeitungsspuren am Rand, min. gewellt, sehr schön 600,--





1,5:1



1542



1,5:1

### MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

- 1542 Volrat VI., Wolfgang III. und Johann Georg II., 1620-1627. Goldgulden 1626, Eisleben. 3,22 g. Fb. 1585; Tornau 730 d. **GOLD. RR Fast vorzüglich** 4.000,--  
Exemplar der Salton Collection, Part II, Auktion Fritz Rudolf Künker 362, Osnabrück 2022, Nr. 1601.



1543



1,5:1



1543

### MECKLENBURG

#### GROSSHERZOGTUM

- 1543 Friedrich Franz I., 1785-1837. 10 Taler (Doppelpistole) 1831. 13,15 g. Divo/S. 141; Fb. 1725; Schl. 496. **GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 1.938 Exemplare geprägt.** 2.500,--  
Winz. Probierspür am Rand, fast sehr schön



1544



#### STADT

#### MÜNCHEN

- 1544 Goldmedaille o. J. (um 1925), unsigniert, Werkstatt Lauer. Prämie des Vereins für Vogelzucht und -schutz für hervorragende Leistungen. Kanarienvogel sitzt l. auf Zweig//Drei Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz. Mit Randpunze: 585. 24,05 mm; 5,45 g. Dazu: Goldmedaille o. J. (graviert 1928), unsigniert, Werkstatt Lauer. Prämie des Vereins für Vogelzucht und -schutz für hervorragende Leistungen. Kanarienvogel sitzt l. auf Zweig//Vier Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz. Mit Randpunze: 585. 24,08 mm; 5,28 g. **2 Stück. GOLD. Mattiert (1x), vorzüglich-Stempelglanz** 500,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



1,5:1



1545



1,5:1

### GRAFSCHAFT

### NEUBURG AM INN

- 1545★ Johann Wilhelm von Sinzendorf, 1697-1766. Dukat 1753, Nürnberg. 3,44 g. Fb. 3291 (dort unter Sinzendorf); Kellner 5. **GOLD. RR Sehr schön** 1.500,--



## NÖRDLINGEN

## REICHSMÜNZSTÄTTE

- 1546 **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503.**  
Goldgulden 1492. 3,22 g. Fb. 1794; Herzfelder 10 a; Levinson I-284 (R). **GOLD. R** Sehr schön + 1.000,--

## NÜRNBERG

## STADT

- 1547 Dukat 1700. Lammpprägung. 3,47 g. Fb. 1885; Kellner 70. **GOLD.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 600,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.
- 1548 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammpprägung. 3,48 g. Fb. 1886; Kellner 74. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 61** (49942432). **GOLD.** Vorzüglich 750,--



- 1549 1/4 Dukat 1700. Lammpprägung. 0,86 g. Fb. 1890; Kellner 93. **GOLD. Prachtexemplar.** Stempelglanz 250,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.
- 1550 1/16 Dukat o. J. (1700). Lammpprägung. 0,21 g. Fb. 1895; Kellner 100. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



- 1551 1/2 Dukat 1700 (geprägt 1746-1755). Lammpprägung. 1,73 g. Fb. 1887; Kellner 88. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



## PADERBORN

## BISTUM

- 1552 **Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht, 1704-1718.** Dukat 1713, Paderborn. 3,45 g. FRANC · ARNOLD · D · G · EP · PADERB · ET · MONASTER · Brustbild in geistlichem Ornat r.//BURGG · STROM · S · R · I · P · C · PYRM · ET · D · IN · BOR · 1713 Mit Fürstenhut bedeckter, neunfeldiger Wappenschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Fb. 1962; Schwede 227 a. **GOLD. Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Prachtexemplar von schönster Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--





2:1



1553



2:1

- 1553★ **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Goldabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1767, Neuhaus. • WH • ANT • D • G • EPS • PADERB • S • R • I • PR • C • PVRM Fünffeldiges Wappen in herzförmiger Kartusche, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen A - S (Johann Anton Schröder, Münzmeister in Neuhaus 1763-1786), oben Fürstenhut/I / PFENNIG / SCHEIDE / MUNTZ / 1767. Schwede - (zu 336 E/a, dort in Kupfer). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6320008-079).

**GOLD.** Von allergrößter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Wohl einziges bekanntes Exemplar. Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

17.500,--



2:1



1554



2:1

## PFALZ, KURFÜRSTENTUM

## PFALZ

- 1554 **Karl Ludwig, 1648-1680.** 1/2 Dukat 1674, Heidelberg. Ausbeute aus Rheingold. 1,75 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Drei aneinandergelehrte Wappenschilde (Pfalz, Regalien und Bayern), darüber verzierter Helm. Fb. 2002; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 278 var.; Slg. Memmesh. 2355.

**GOLD.** Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Auktion Leu 74, Zürich 1998, Nr. 1096.

Dies ist die älteste, als solche bezeichnete Flußgoldprägung und von außerordentlicher Seltenheit. Nach dem Vorkommen zu urteilen, sind nur wenige Exemplare überliefert. Zur Ausprägung wurden anscheinend zwei Vorderseitenstempel benutzt.



1,5:1



1555



1,5:1

- 1555 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1764, Mannheim. 3,49 g. CAR • THEODOR • D • G • C • P • R • S • R • I • A • T • & EL • Büste r., darunter die Signatur • S • (Anton Schäffer, Stempelschneider in Mannheim seit 1748, Münzmeister 1764-1799)//B • I • C • & • M • D • P • M • M • A • Z • M • C • V • S • M & R • D • IN • R Mit Kurhut bedecktes, ovales, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Hubertusordens, zu den Seiten des Sterns • AD • N • - CONV •, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 64. Fb. 2035; Haas 64; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -.

**GOLD.** Von großer Seltenheit. Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--





1,5:1



1556



1,5:1

- 1556 Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,45 g. Fb. 2037; Haas 63; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 484; Slg. Memmesh. - (vgl. 2488). **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 5164.



1557



1,5:1



1558



- 1557★ Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,47 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 507; Slg. Memmesh. 2505. **GOLD.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo 287, Zürich 2001, Nr. 107.

- 1558 Dukat o. J. (1767), Mannheim. Lotteriedukat. Fb. 2039; Haas 233; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 508; Slg. Memmesh. 2504. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6768684-012). **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



1559



1,5:1

- 1559 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,48 g. Ohne Signatur unter der Büste und ohne Punkt zwischen D G auf der Vorderseite. Fb. 2037; Haas 275 c; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. 2533 var. **GOLD.** Seltene Variante. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes zeigt, im Gegensatz zu den Dukaten von 1763 und 1764, den tatsächlichen Verlauf des Rheins im Verhältnis zur Lage des Schlosses. Die Umschrift der Rückseite SIC FULGENT LITTORA RHEINI bedeutet: So blinkt das Ufer des Rheins.

Das Goldwaschen geschah auf einem schrägen Brett, das mit einem grünen Tuch - die Goldflitter hoben sich dann besser ab - bespannt war. Dieses Tuch wurde regelmäßig ausgewaschen und dadurch ein Sandgoldgemisch gewonnen. Durch Amalgamation, d. h. Zufügung von Quecksilber, wurde das Gold herausgelöst und konnte dann erschmolzen werden. Alle Versuche, das Goldwaschen zu mechanisieren, blieben wegen der geringen Ausbeute erfolglos. Schon das Goldene Vlies der Argonauten wurde als Teil des Goldwaschens gedeutet.



1,5:1



1560



1,5:1

- 1560★ Dukat 1792, Mannheim. Huldigung der Stadt Mannheim zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum. Fb. 2042; Haas 374; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 601; Slg. Memmesh. 2586. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6768684-014). **GOLD.** Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



1562



1561



1562



## SACHSEN

### SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 1561 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. 3,42 g. Clauß/Kahnt 229; Fb. 2642; Schl. 995.3. **GOLD. RR** Originalprägung. Leicht gewellt, kl. Randfehler, min. Überprägungsspuren, fast vorzüglich 1.000,--
- 1562 2 Dukaten 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 6,84 g. Clauß/Kahnt 259; Fb. 2662; Slg. Opitz 1950; Slg. Whiting 67. **GOLD. RR** Min. gewellt, kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1563



1,5:1

- 1563 **Johann Georg II., 1656-1680.** Dukat 1657, Dresden, auf das Vikariat. 3,45 g. Clauß/Kahnt 480; Fb. 2720. **GOLD.** Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1564



1,5:1

- 1564 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Dukat 1697, Dresden, auf seine Krönung zum König von Polen in Krakau. 3,46 g. Fb. 2830; Kahnt 247. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



1565



1,5:1

- 1565 Dukat 1719, Dresden, auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz Friedrich August (später Friedrich August II. und August III. von Polen), mit Erzhersogin Maria Josepha von Österreich. Zehn Zeilen Schrift, darüber Reichsapfel//Zwei Hände umschneiden zwei flammende Herzen. Fb. 2842; Kahnt 308. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (49915675).

**GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Durch die Heirat mit Maria Josepha von Österreich trat der Kurprinz in den engeren Kreis der Anwärter auf die deutsche Kaiserkrone. Friedrich August scheute keine Kosten, um die Hochzeit auf das Prachtvollste auszustatten, er bereitete persönlich die Feierlichkeiten vor, die sich mit Opern, Schauspielen, Schaujagden und Turnieren den ganzen Monat September 1719 über hinziehen sollten. Auch das Volk sollte an den Feierlichkeiten teilnehmen, allerdings ging Friedrich August bei der Beschaffung der finanziellen Mittel rücksichtslos vor: Er ließ sie aus seinen Untertanen herauspressen. Hauptthema des Festes bildeten die sieben Planeten und ihre Einwirkung auf das menschliche Leben, das beginnende 18. Jahrhundert war stark vom Glauben an die Macht der Gestirne geprägt.





1,5:1



1566



1,5:1

### SACHSEN, KÖNIGREICH

- 1566 Friedrich August II., 1836-1854. Dukat 1838 G. 3,47 g. Divo/S. 200; Fb. 2895; Schl. 837.  
**GOLD.** Von großer Seltenheit. Nur 637 Exemplare geprägt. Leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



1567



1,5:1

### DIE STADT WITTENBERG

- 1567 Goldmedaille zu 2 Dukaten 1717, von P. H. und Chr. E. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ein Schwan steht nach r. und zieht eine Bibel unter einer Bank hervor, oben Wolken und strahlende Sonne//Religio in Landschaft sitzt nach r. mit Bibel in der Rechten neben einem Stein mit der Aufschrift CHRISTUS, mit der Linken hebt sie einen Kelch der strahlenden Sonne entgegen. Forster -; Schnell 172; Slg. Merseb. 2715 Anm. (dort in Silber); Slg. Opitz 2725; Slg. Whiting 334 (dort in Silber). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC Details - Cleaned (6495019-003).  
**GOLD.** Von großer Seltenheit. Winz. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 383, Osnabrück 2023, Nr. 2422. 2.000,--



1,5:1



1568



1,5:1

### SACHSEN-EISENACH, HERZOGTUM

- 1568 Johann Wilhelm, 1698-1729. Dukat 1700, Eisenach. 3,44 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte, ins Kreuz gestellte Monogramme, in der Mitte Wappen. Fb. 2916; Slg. Merseb. -.  
**GOLD.** Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1569



### SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 1569★ Christian Ernst allein, 1729-1745. Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,44 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.5.  
**GOLD.** Fast vorzüglich 750,--





1570



### SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 1570 **Ernst II., 1844-1893.** Goldmedaille o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert, wohl von H. König nach F. Helfricht. Kopf l./Wappen auf bekröntem Wappenmantel. 28,10 mm; 19,10 g. Engler -; Pick vgl. 136; Slg. Merseb. -. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 2.000,--

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 95, Leipzig 2020, Nr. 2464.

Die Vorderseite der vorliegenden Medaille entspricht jener der 1883 vom Gothaer Stempelschneider Ferdinand Helfricht angefertigten Lebensrettungsmedaille. Anfang Mai 1883 durch Herzog Ernst II. gestiftet, wurde die Silbermedaille zwischen 1883 und 1885 im Namen des Herzogs an Personen verliehen, die sich um die Lebensrettung verdient gemacht hatten, vgl. Nimmergut 3783, OEK 2666.



1,5:1



1571



1,5:1

### SCHAUMBURG-LIPPE

#### SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT

- 1571 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777.** 10 Taler (Doppelte Pistole) 1763. 13,31 g. Büste l./Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekreuzten Marschallstäben, umher die preußische Adlerordenskette. Fb. 3068; Weinm. 49.

**GOLD. RR** Feine Goldpatina, kl. Druckstellen auf der Vorderseite, vorzüglich 5.000,--



1572



### SCHLESWIG-HOLSTEIN

#### HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

- 1572 **Justus Hermann, 1622-1635.** 4 Dukaten 1624, mit Titel Ferdinands II. 13,04 g. Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers. IVST<sup>9</sup> HERM<sup>9</sup> D : G • C • H • S • E • S • D • G • E • B Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen (Sternberg/Gehmen) mit Mittelschild Nesselblatt (Holsteinisch-Schauenburg)// • FERDINANDVS • II • - • D G • RO • IM • SEM • AV • Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, unten die geteilte Jahreszahl 1 - 6 - Z - 4. Fb. 3067 a (2 known, "Very rare"); Lange 946 A; Weinm. -. **GOLD. Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar.** Sehr schön 25.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Exemplar der Slg. Dr. Hergen Boyksen, Auktion Fritz Rudolf Künker 337, Osnabrück 2020, Nr. 272.

Graf Justus Hermann wurde 1593 als Sohn des Grafen Heinrich auf Gehmen, ältester Sohn des Grafen Justus II. und Großneffe von Graf Ernst III. geboren. Während seiner Regierung litt sein Land sehr unter der Not des Dreißigjährigen Krieges. Er selbst war oft außer Landes. Sein Vater Heinrich hatte die Herrschaft in Bergen in Nordholland hinzu erworben. Deshalb nannten sich die Grafen von Holstein-Schauenburg und Sternberg, Herr zu Gehmen und Bergen.



1572 2,5:1







1,5:1



1573



1,5:1

## SCHWÄBISCH HALL

### STADT

- 1573 Dukat 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Fb. 1082; Raff 47 a.  
**GOLD. R. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



1574



## STRALSUND

### STADT

- 1574 Goldmedaille 1855, von Chr. Pfeuffer, auf das 50jährige Amtsjubiläum von Dr. Carl Georg Schwing als Bürgermeister der Stadt Stralsund. Brustbild Dr. Schwings l./Löwe und Greif halten das behelmte Stadtwappen. 47,58 mm; 62,65 g. Sommer P 92.  
**GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich** 5.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 324, Frankfurt/Main 1989, Nr. 998.

Carl Georg Schwing, \*7. Oktober 1778 als Sohn des Gutsbesitzers Daniel Schwing in Berglase (Rügen), †6. Mai 1858 in Stralsund. Er studierte in Greifswald Jura, wurde am 25. Oktober 1805 Mitglied des Rates und 1820 Bürgermeister von Stralsund.



1,5:1



1575



1,5:1

## ERZBISTUM

## TRIER

- 1575★ **Werner von Falkenstein, 1388-1418. Goldgulden o. J., Oberwesel. 3,51 g. WERNER - ARCP \* TRÆ' Johannes der Täufer steht v. v., zwischen seinen Füßen liegende Mondsichel mit Gesicht// \* MONET - A - NOVA - - WESTL' Drei Wappen in Dreipaß, in den oberen Ecken die Schilde von Köln und Mainz, der Herzschild Trier-Minzenberg verschoben und in die untere Ecke reichend. Fb. 3424 var.; Noss 347.**  
**GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön** 1.000,--  
 Die Prägung dieses Goldguldentyps mit der unausgewogenen Gestaltung des Dreipasses war wohl nur ein Versuch, wie man aufgrund der wenigen erhaltenen Exemplare annehmen darf. Aus den übrigen Münzstätten des Erzstifts Trier wie auch bei den Münzvereinspartnern existieren keine Parallelstücke.





1,5:1



1576



1,5:1

## WALDECK

## GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

- 1576 **Carl August Friedrich, 1728-1763.** Dukat 1742, Arolsen. 3,49 g. Fb. 3494; Schön 21; Slg. Hennig 135; Slg. Kayser -. **GOLD. RR** Leicht gewellt, kl. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



1578



1577



1578

## WESTPHALEN

## KÖNIGREICH

- 1577 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 10 Taler 1810 B. 13,24 g. AKS 1; Divo/S. 213; Fb. 3511; Schl. 880. **GOLD.** Sehr schön + 1.250,--

- 1578 Goldmedaille 1811, von W. Körner (Stempelschneider in Kassel 1803-1833), auf den Besuch des Königspaares in den Clausthaler Bergwerken. Die Köpfe von Hieronymus Napoleon und seiner Gemahlin Katharine von Württemberg nebeneinander r./Vier Zeilen Schrift, darunter Schlägel, Eisen und Lampe, umher Lorbeerkrantz. Mit Randgravur. 44,38 mm; 40,27 g. Ebner 122; Müseler 75.5 b; Slg. Julius 2468. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Randfehler, Kratzer, vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Auktion UBS 55, Zürich 2002, Nr. 2940 und der Auktion Numismatica Ars Classica/Varesi 115, Mailand 2019, Nr. 1903.

Friederike Katharine Sophie Dorothea war die Tochter Friedrichs II. (I.) von Württemberg. Sie wurde am 21.2.1783 geboren, vermählte sich am 22.8.1807 mit Hieronymus Napoleon, König von Westfalen, und starb am 29.11.1835.

Mit dieser Medaille brachten die Bewohner von Clausthal ihre Huldigung dar, als das Königspaar im Jahre 1811 das Silberbergwerk besuchte.



1579



1580



## WÜRTTEMBERG

## WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 1579 **Ulrich, 1498-1550.** Goldgulden o. J. (nach 1501), Stuttgart. 3,25 g. Fb. 3540; Klein/Raff 33 var. **GOLD.** Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 350, Osnabrück 2021, Nr. 547.

- 1580 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** 1/4 Karolin 1733, Stuttgart. 2,41 g. Fb. 3586; Klein/Raff 29. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--



1581



1582



- 1581 **Karl Alexander, 1733-1737. Karolin 1734, Stuttgart. 9,58 g. Fb. 3589; Klein/Raff 161/161.1.**

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 135, München 2004, Nr. 4588.

**GOLD.** Sehr schön

1.000,--

Der aus der württembergischen Nebenlinie Winnental stammende Karl Alexander, der 1712 katholisch geworden war, mußte sich bei seinem Regierungsantritt am 31. Oktober 1733 in den sogenannten Religionsreversalien zur Anerkennung des Protestantismus als ausschließlicher Landesreligion verpflichten. Kurz nach dem Antritt der Regentschaft berief er als Finanzrat Joseph Oppenheimer, genannt Jud Süß, der seit 1717 in Frankfurt am Main und Mannheim ein großes Wechselgeschäft und bedeutenden Warenhandel betrieb. Als enger Vertrauter Karl Alexanders erschloß er durch Münzverschlechterung, Ämterhandel und Verpachtung von Monopolen zahlreiche Geldquellen, die den Herzog vom Steuerbewilligungsrecht der württembergischen Landstände unabhängig machen und ihm die Mittel für ein stehendes Heer verschaffen sollten. Unmittelbar nach dem Tod des 53jährigen Herzogs wurde Oppenheimer verhaftet, wegen Amterschleichung, Betrug, Majestätsverbrechen und Hochverrat zum Tode verurteilt und gehängt.

- 1582 **Karolin 1735, Stuttgart. 9,34 g. Fb. 3589; Klein/Raff 164.**

**GOLD.** Kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.250,--



1,5:1



1583



1,5:1

- 1583 **1/4 Karolin 1735, Stuttgart. 2,39 g. Fb. 3591; Klein/Raff 180.**

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün 73, Heidelberg 2017, Nr. 2160.



1,5:1



1584



1,5:1

- 1584★ **Wilhelm I., 1816-1864. 5 Gulden 1825. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63+ PL (4785560-011).**

**GOLD.** Sehr attraktives Exemplar von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz

1.750,--



1,5:1



1585



1,5:1

- 1585 **4 Dukaten 1841, von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 13,90 g. Mit Randschrift: "VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen. Divo/S. 232; Fb. 3615; Schl. 925.**

**GOLD.** Vorzüglich

2.000,--



## GOLDMEDAILLEN



1,5:1



1586



1,5:1

## EINE GOLDMEDAILLE AUF DIE FREUNDSCHAFT

- 1586 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Freundschaft. Altar, davor lehnen zwei Schilde mit den Aufschriften IONAT • bzw. DAVID, darüber zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, oben strahlendes Gottesauge//Nackte männliche Gestalt mit Tuch steht nach l. und schreibt mit einem Stock auf den Stamm einer Palme. 21,75 mm; 3,48 g. Slg. Goppel -.

**GOLD.** Hübsche Goldpatina, min. gewellt, vorzüglich

300,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1587



## EINE GOLDMEDAILLE AUF DIE TAUFE

- 1587 Goldmedaille o. J. (mit Gravur von 1819), von J. Lang, auf die Taufe. Jesus und männliche Person nebeneinander fast v. v., r. Kutsche und Palme, oben strahlender Gottesname IHS//Fünf Zeilen Schrift, oben und unten gravierte Schrift. 36,32 mm; 13,88 g. Slg. Goppel -.

**GOLD.** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



1588



## EINE GOLDMEDAILLE AUF DEN BERGBAU

- 1588 Goldene Verdienstmedaille o. J. (1965), von Kirchheimer, auf den Bergbau, verliehen vom Vorstand der Preussag AG an leitende Mitarbeiter für besondere Verdienste. Niedersachsenroß springt nach l. über dem Wappenschild der Preussag//Das Motiv des Ausbeutetalers der Grube Güte des Herrn: Unter Himmelsstrahlen drei bewaldete Berge, über ihnen Metallzeichen für Silber (Mitte), Kupfer (l.), Blei (r.); im mittleren Berg Stollenmundloch, davor Bergeleute und Pferdegespann. Mit Randpunze: 1000. 42,83 mm; 54,12 g Feingold. Müseler 15.5.5/7.

**GOLD.** Polierte Platte

3.500,--

## GOLDMÜNZENLOT

- 1589 Kleine Sammlung von Goldmünzen des orientalischen Raums aus verschiedenen Jahrhunderten. Teils mit Beschreibungskärtchen. Insgesamt 27,22 g.

**5 Stück. GOLD.** Sehr schön

1.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



# EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1590



## ALBANIEN

1590★ Zogu I., 1925-1928-1939. 5 Franken 1926 R, Rom. 24,91 g. Dav. 1.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1591



## BALTIKUM

### KURLAND

1591 **Friedrich Kasimir, 1682-1698.** Silbermedaille o. J., unsigniert, auf seine zweite Ehe mit Elisabeth Sophie von Brandenburg. EL : SOPH : PR . EL . BR . - D . IN . L . CVR • ET . SEM : Brustbild seiner Gemahlin r., reich mit Perlen geschmückt//ABLATVM • REFERO Schwebender Amor mit einem flammenden Herz in den Händen. 50,93 mm; 42,65 g. H.-Cz. 2547 (R5); Slg. Minus/Preiss 5078.

Von großer Seltenheit. In beschädigtem Etui. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

10.000,--



1592



### RIGA, STADT

1592 **Unter Schweden. Christina, 1632-1654.** Reichstaler 1646. 28,47 g. Münzmeister Henrik Wulff (Wulffensköld). Gekröntes Brustbild r. in Kleid//Zwei Löwen halten das Stadtwappen von Riga, darüber die Stadtschlüssel, unten zu den Seiten die geteilte Münzmeistersignatur H - W und Kartusche mit der Jahreszahl 1646. Ahlström 49 (R); Dav. 4595; Hagander -; Haljak 1504 (4R); Neumann 48.

Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

3.000,--



1593

**BRABANT****BELGIEN**

- 1593 **Franz von Anjou, Statthalter 1581-1584.** 1/2 Reichstaler 1582, Antwerpen. 16,71 g. Delm. 226 a (R2); v. G./H. -; Vanhoudt 422 AN (R3). **RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön** 1.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 2001.

Diese Münze wurde im Achtzigjährigen Krieg geprägt (1568–1648), in dem die nördlichen Provinzen der Vereinigten Niederlande ihre Unabhängigkeit von Spanien erkämpften. Einer der Anführer, Wilhelm von Oranien, machte Franz von Anjou 1579 den Vorschlag, als Erbsouverän in die Vereinigten Niederlande zu kommen. 1580 unterzeichneten die niederländischen Provinzen mit Ausnahme von Seeland und Holland den Vertrag von Plessis-lès-Tours, der Franz zum "Beschützer der Freiheit der Niederlande" ernannte. Damit trat er in Konkurrenz zum spanischen Statthalter Alessandro Farnese, Herzog von Parma. Ende des Jahres 1582 erhielt Franz Unterstützung von französischen Truppen, doch kehrte er bereits im Juni 1583 nach Frankreich zurück, wohl aus Unzufriedenheit über seine beschränkte Macht. Im Folgejahr starb er mit nur 29 Jahren und ohne Nachkommen.



1594



1,5:1



1594

**LÜTTICH**

- 1594 **Robert von Bergen, 1557-1564.** 1/2 Taler 1558. Lüttich mit Titel Karl V. 14,44 g. Dreifeldiges Wappen// Gekrönter Doppeladler. Delm. 445 (R3); Dengis 911; Mignolet 501; Vanhoudt Atlas G 1167.

**Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön** 5.000,--

Exemplar der Sammlung Piat, der Auktion Charles Dupriez 101, Brüssel 1910, Nr. 315.



1595



1596



- 1595★ **Sedisvakanz 1724.** Ecu au St. Lambert 1724. 27,89 g. Dav. 1583; Delm. 485 (R2); Mignolet 671; Zepernick 164. **Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +** 300,--

- 1596★ **Sedisvakanz 1771.** Ecu au St. Lambert 1771. 27,81 g. Dav. 1589; Delm. 488 (R3); Mignolet 697 (R); Zepernick 178.

**RR Nur 150 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--





1597

1597★ Escalin 1771. 4,92 g. Mignolet 698; Zepernick 179.

Leichte Justierspuren, vorzüglich

100,--



1598



1,5:1



1598

1598★ Sedisvakanz 1784. Ecu au St. Lambert 1784. 27,76 g. Dav. 1590; Delm. 489 (R3); Mignolet 700 (R); Zepernick 181.

RR Nur 150 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1599



1600



1599★ Escalin 1784. 4,82 g. Mignolet 701; Zepernick 182.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

200,--

1600★ Sedisvakanz 1792. Escalin 1792. 4,80 g. Mignolet 704; Zepernick 185.

Nur 500 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1601



## NAMUR

1601 Karl II. von Spanien, 1665-1700. Silbermedaille 1695, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Eroberung von Namur durch Maximilian II. Emanuel von Bayern und König Wilhelm III. von Großbritannien. Die Provinz Namur als weibliche Gestalt mit Mauerkrone, Schild, Stab und Palmenzweig sitzt v. v. zwischen den Flußgöttern Sambre und Maas//Obelisk mit elf Zeilen Schrift, an den Seiten stehen Kriegsgöttin und Fama, unten Ansicht der Stadt Namur. Mit Randschrift. 49,64 mm; 45,11 g. Forster 691; Slg. Montenuovo -; v. Loon IV, S. 140, 2; Witt. 1535.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 242, Osnabrück 2013, Nr. 3378.





1602

### SPANISCHE NIEDERLANDE

- 1602 **Leopold Wilhelm, Erzherzog von Österreich, 1647-1656.** Tragbare Silbergußmedaille o. J., von A. Waterloos, vermutlich auf seine Ernennung zum Statthalter der Spanischen Niederlande. Geharnischtes Brustbild r. mit schulterlangem Haar, umgelegtem Mantel und Kette mit dem Kreuz des Deutschen Ordens//Kreuz belegt mit zwei Lorbeerzweigen, am linken Arm ein Zaumzeug, am rechten ein geöffnetes Auge, unten vor dem Kreuz steht ein Lamm nach r., dahinter springt ein Löwe l. 51,90 mm; 25,63 g. Prokisch 137; Smolderen (Les Waterloos) 28; v. Loon II, S. 301, 1.

**Von großer Seltenheit.** Scharfer Originalguß. Hübsche Patina, vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4830 und der Auktion Sotheby's, London, 5. Juli 1994, Nr. 190.

Erzherzog Leopold Wilhelm, \*1614 Wiener Neustadt, †1662 Wien, war der jüngste Sohn von Kaiser Ferdinand II. Für ihn war eine kirchliche und eine militärische Laufbahn vorgesehen. In den Jahren von 1639-1643 und 1645-1646 führte er im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) als Feldherr das kaiserliche Heer an. Er musste mit seinem General Matthias Gallas einige bittere Niederlagen einstecken, was ihnen den Spottnamen "Heerverderber" bescherte. Seine Reputation als Feldherr wurde dann durch sein erfolgreiches Vorgehen gegen die gen Wien strebenden Schweden, die er 1645 in der Brigittenau aufhielt, aufgewertet. 1647 wird Leopold Wilhelm schließlich zum Statthalter der Spanischen Niederlande ernannt. Dadurch sollte die Verbindung zwischen den spanischen- und den österreichischen Habsburgern gestärkt werden, da sich besonders Spanien infolge des Dreißigjährigen- und des Französisch-Spanischen Krieges (1635-1659) in Bedrängnis sah. Leopold Wilhelm zog für Spanien in den Krieg und schlug sich zunächst erfolgreich. In der Schlacht bei Lens im August 1648 verlor er sein Heer an Frankreichs General Louis II. de Bourbon, prince de Condé. In den Folgejahren verlief der Konflikt etwas ruhiger, da Frankreich mit inneren Auseinandersetzungen beschäftigt war, bis es 1659 zum Pyrenäenfrieden kam. Bereits 1656 legte Leopold Wilhelm sein Amt als Statthalter nieder und kehrte nach Wien zurück.

Besondere Bekanntheit erlangte Leopold Wilhelm als Kunstsammler von hauptsächlich italienischen und niederländischen Meistern des 16. Jahrhunderts.



1603

### DÄNEMARK

#### KÖNIGREICH

- 1603 **Harald Blauzahn, 936-987.** Halbbrakteat, Haithabu (Hedeby). Nachahmung der Münzen Karls des Großen aus Dorestad. 0,30 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite. Hauberg 1 var. **RR** Min. gewellt, sehr schön

500,--

Zu den Prägungen dieses bedeutenden frühmittelalterlichen Handelsplatzes vgl. Jankuhn, H.: Haithabu. Ein Handelsplatz der Wikingerzeit, Neumünster 1956, S. 182-201 und Malmer, B.: Nordiska mint före år 1000, Lund 1966.



1604

- 1604 Halbbrakteat, Jelling oder Haithabu (Hedeby). 0,28 g. Kreuz mit Kreuzen an den Enden der Arme//Doppellinienbogen, dazwischen Ringel, zu den Seiten je ein Keil, unten Kugelkreuz. Hauberg 2 var.

**Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

1.000,--



1,5:1



1605



1,5:1



- 1605 **Knud der Große, 1016-1035.** Denar, Lund. 1,00 g. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel// Kreuz in Vierpaß. Hauberg 3. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



1606



1,5:1



1607



1606

- 1606 **Frederik III., 1648-1670.** Silbermedaille o. J., unsigniert, von J. Hercules, auf das oldenburgische Königshaus. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Sieben gekrönte Kartuschen mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg, in der Mitte vier Zeilen Schrift. 58,33 mm; 62,17 g. Coll. Northumberland 15; Galster 86. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich 3.500,--
- 1607 **Christian V., 1670-1699.** Einseitige Kupferklippe zu 2 Skilling o. J. (1677/1678), geprägt während der schwedischen Belagerung der Festung Christianstad. 4,11 g. Brause-Mansfeld Tf. 29, 6; Hede 135 A; Schou 56; Sieg 147.1. **Von großer Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.** Sehr schön Exemplar der Slg. Lensgreve Christian Lerche, Auktion Bruun Rasmussen 572, Kopenhagen 1992, Nr. 924 und der Slg. Sten A. Ivarsson, Myntauktioner i Sverige 22, Stockholm 2017, Nr. 384. 3.000,--



1608



- 1608 **Frederik IV., 1699-1730.** Silbermedaille o. J. (um 1710), unsigniert, auf das neue Jahr. Vier Podeste mit den Symbolen der vier Stände Adel, Geistlichkeit, Bürger und Bauern stehen um ein Podest mit den Insignien des Königs, oben strahlender Name Jehovas//Sonne bescheint die nördliche Erdhalbkugel mit den Konturen Dänemarks. 42,95 mm; 28,71 g. Coll. Northumberland -; Galster 357. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 600,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 4748, der Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5101 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 1553.





1609



- 1609 Silbermedaille 1714, unsigniert, von P. Berg, auf die Einäscherung Altonas am 29. Dezember 1712 (nach gregorianischem Kalender am 9. Januar 1713), auf die Gefangennahme der schwedischen Armee bei Tönning am 7. Mai 1713 (nach gregorianischem Kalender am 17. Mai) und auf die Kapitulation der Stadt Tönning am 28. Januar 1714 (nach gregorianischem Kalender am 7. Februar). Im Vordergrund r. reitet schwedische Kavallerie (auf den Grenadiermützen ist die umgekehrte Initiale des schwedischen Königs Karl XII. zu sehen) mit brennenden Fackeln umher, im Hintergrund r. die brennende Stadt Altona, aus der Menschen und eine Schafherde in die Stadt Hamburg fliehen (auf dem Stadttor ist das historische Nesselblatt zu sehen), im Vordergrund l. mißhandeln schwedische Soldaten wehrlose Menschen//Der dänische König in römischer Tracht mit Lorbeerkranz und umgehängtem Elefantenorden sitzt r. und empfängt von einem römischen Krieger (Magnus Stenbock) das Schwert sowie von einer gekrönten Stadtgöttin (Tönning) die Schlüssel, dahinter steht Minerva mit einer Lanze, l. ein Obelisk mit elf Zeilen Schrift und dahinter eine Gruppe von Fahnen und Standarten, auf dem Obelisk die gekrönte Initiale Frederiks IV., r. im Hintergrund die Stadt Tönning, auf die drei dänische Kanonen und zwei Mörser gerichtet sind. 63,30 mm; 97,45 g. Galster 304. **RR Nur 20 Exemplare geprägt. Vorzüglich**

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 4750 und der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 76, Arnsberg 2016, Nr. 311.

Nach der Gefangennahme der schwedischen Truppen im Mai 1713 blockierten die dänischen Truppen weiterhin die herzoglich holstein-gottorpische Stadt Tönning. Auf Druck Englands, das Garantiemacht für das Herzogtum Holstein-Gottorp war, begannen Verhandlungen zwischen Dänemark und Gottorp, während derer die Dänen eine notdürftige Versorgung Tönning mit Lebensmitteln zuließen. Als der Versuch Englands scheiterte, die dänische Blockade über den Seeweg zu durchbrechen, stellten die Dänen die Lebensmittellieferungen ein. Am 28. Januar 1714 mußte Tönning kapitulieren, wobei Dänemark - unter Anspielung auf Stenbocks brutales Verhalten in Altona - betonte, daß die Einnahme der Stadt ohne Blutvergießen vor sich ging.

Die Milde der Dänen bei der Einnahme von Tönning wird auch auf dieser herrlichen und sehr seltenen Prägung in Kontrast gesetzt zur Brutalität der Schweden bei der Einäscherung von Altona. Zum Brand von Altona ist auf der Medaille zu lesen: SINE ULLA MISERICORDIA (= "Ohne jegliches Erbarmen") und weiter IN PERPETUAM NEC INT BARBAROS AUDITAE CRUDELITAS MAGNI STEINBOCCI REGIS SUEC GENERAL ABOMINATIONEM (= "In ewiger Abscheu über die nicht einmal unter Barbaren bekannte Grausamkeit des königlich schwedischen Generals Magnus Stenbock"). Zur Kapitulation Tönning steht auf der Rückseite hingegen geschrieben: NON FVLGINE SED CLEMENTIA ET TEMPORE (= "Nicht durch Brandstiftung, sondern mit Milde und zur rechten Zeit"). Der Obelisk, der auf vier Bocksköpfen (= Stenbock!) ruht und mit dem schwedischen Schild versehen ist, berichtet über die Gefangennahme der schwedischen Armee: SINE IGNE ICTV ET ENSE XI M SVECI CAPT PROPE TONINGAM (= "Ohne Feuer, Stoß und Schwert wurden bei Tönning 11.000 Schweden gefangen genommen").





1610



- 1610 Silbermedaille 1721, von A. Schultz, auf die Vermählung seines Sohnes Prinz Christian mit Markgräfin Sophie Magdalena von Brandenburg-Bayreuth. Die Brustbilder des Hochzeitspaares einander gegenüber// Orangenbaum. 60,57 mm; 112,33 g. Fischer/Maué 2271; Galster 336; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3849; Slg. Wilm. 719 (dort vergoldet).

**RR Nur 50 Exemplare geprägt.** Stempelfehler, min. berieben, vorzüglich

3.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 386, Osnabrück 2023, Nr. 5550.

Mit altem Unterlagszettel.

Sophie Magdalena war die Tochter des Markgrafen Christian Heinrich von Brandenburg-Kulmbach-Weverlingen und wurde am 28. November 1700 geboren. Sie vermählte sich mit Prinz Christian, dem späteren König Christian VI., am 7. August 1721 im Schloß Pretzsch in Sachsen. Sie starb 1770 in Christiansborg und wurde im Dom in Roskilde beigesetzt.

Diese Medaille ist 24 g schwerer als die bei Fischer/Maué aufgeführte Obergrenze des Medaillengewichts (88,5 g).



1611



- 1611 **Frederik V., 1746-1766.** Silbermedaille 1760, von D. J. Adzer, auf die Souveränität des Hauses Oldenburg. Strahlendes Gottesauge, darunter sitzt der König mit Heiligenschein und drei Zeptern auf einer Weltkugel, die auf einem dreistufigen Postament liegt, an dem drei Wappenschilder lehnen, l. steht eine geflügelte weibliche Gestalt mit Füllhorn, aus dem Blumen fallen, r. weibliche Gestalt mit Lampe, neben ihr sitzt eine weitere weibliche Gestalt auf einem Kasten mit zwei Ankern//14 Zeilen Schrift. Mit Randschrift: ★ REGIUS HÆC REGI MONS MONUMENTA TULIT (= Das Bergwerk des Königs hat dies dem König überreicht). 62,78 mm; 120,36 g. Galster 460; Müseler 14.1/51; Preussag Collection, Part I, 513 (dieses Exemplar).

**RR Vorzüglich**

2.500,--

Erworben von Walther Wiehage, Steimel, 18.06.1979.

Exemplar der Preussag Collection, Auktion London Coin Galleries/Fritz Rudolf Künker 1, London 2015, Nr. 513.

Die Inschrift der Rückseite bedeutet: "Dem König, der göttlichen Vorsehung verpflichtet, durch die Frömmigkeit des Urgroßvaters, gefestigt im Herrn durch den Großvater, geholfen und gestützt vom Vater, Gott und dem Volk geweiht, Friedrich V., der Weisheit und der Standhaftigkeit dient er, dieser glücklichen Erinnerung feiern wir das Jubelfest am 16., 17. und 18. Oktober 1760."



1612



## KÖNIGREICH

## FRANKREICH

- 1612 **Henri III, 1574-1589.** Silbermedaille o. J. (Prägung des 17./18. Jahrhunderts), unsigniert, auf seine Mutter Katharina von Medici. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Brustbild Katharinas I. mit Witwenschleier. 42,73 mm; 31,97 g. Jones I,- (Rückseite 129, siehe Anm.).  
Fast vorzüglich 600,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 4169 und der Auktion H. D. Rauch 111, Wien 2020, Nr. 1391.



1613



- 1613★ **Louis XIV, 1643-1715.** Silbermedaille 1663, unsigniert, von J. Warin, auf das Bündnis mit der Schweiz. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, auf der Brust Medusakopf//Der König mit dem Dauphin an der Hand empfängt die eidgenössischen Gesandten vor einem Altar mit Himmelfahrtsszene, darauf die Bibel und ein Kreuzifix, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlenkranz. 56,06 mm; 94,35 g. Jones II, 232; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 65.  
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--



1614



1615



- 1614★ **1/2 Ecu à la cravate 1678 D, Lyon.** 13,63 g. Duplessy 1494; Gadoury 177.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- Das vorliegende Stück wird auch als Demi-écu du Parlement bezeichnet.
- 1615 **Ecu à la cravate 1679, Münzzeichen "9", Rennes.** 27,22 g. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210.  
Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich 1.000,--
- Das vorliegende Stück wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.





1616



1617



1616



- 1616 1/2 Ecu à la cravate 1682 A, Paris. 13,69 g. Duplessy 1494; Gadoury 178. Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--  
Das vorliegende Stück wird auch als "Demi-écu du Parlement" bezeichnet.
- 1617★ Ecu au buste drapé à l'antique 1686, Münzzeichen "9", Rennes. Dav. 3809; Duplessy 1506; Gadoury 214.  
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (40361703).  
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Leicht justiert, min. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



1618



1,5:1

- 1618 1/2 Ecu au buste drapé à l'antique 1689 D, Lyon. 13,60 g. Duplessy 1507; Gadoury 181.  
RR Hübsche Patina, sehr schön 4.000,--



1619



- 1619 Silbermedaille 1697 (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), von J. Roussel, auf den Frieden von Rijswik. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Lorbeerkranz//Mars und Justitia stehen einander gegenüber und halten gemeinsam einen Lorbeerkranz. Mit Randpunze: Öllampe. 70,11 mm; 179,98 g. Médailles françaises S. 155, Nr. 339 A; Pax in Nummis 354 (dort in anderem Durchmesser); v. Loon IV, S. 200. Vorzüglich + 300,--  
Im Rand befindet sich die Punze „Öllampe“, die in der Monnaie de Paris zwischen dem 30. März 1832 und dem 21. Oktober 1841 verwendet wurde.





- 2.000.--



- 2.000.--



- 400 --





1625

- 1625 Silbermedaille 1763, von B. Duvivier, auf das Reiterstandbild in Paris. Brustbild r./Ansicht des Denkmals. 73,74 mm; 205,26 g. Nocq 146; Page-Divo/Divo -. Kl. Randfehler, min. berieben, vorzüglich

2.500,--



1626

- 1626 **Louis XVI, 1774-1793.** Silbermedaille 1781, von B. Duvivier, auf die Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier François, gestiftet von den Pariser Kaufleuten. Die Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette (\*1755, †1793), Tochter Maria Theresias von Österreich, einander gegenüber//Delfin mit Steuerruder vor Flotte. 60,80 mm; 122,90 g. Médailles françaises S. 278, Nr. 27; Nocq, Duviviers 206. **In Silber selten.** Min. berieben, min. Randfehler, vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 4187 und der Auktion H. D. Rauch 114, Wien 2022, Nr. 295.

Der langersehnte Thronfolger Louis Joseph Xavier François wurde am 22. Oktober 1781 in Versailles geboren und erkrankte bereits im Alter von fünf Jahren schwer an Rachitis. Mitte 1789 kam die Tuberkulose hinzu, an der er am 4. Juni 1789 in St. Denis verstarb - einen Monat vor dem Sturm auf die Bastille.



1627



1628

- 1627 **Convention, 1792-1795.** 6 Livres AN II (1794) W, Lille. 29,30 g. Dav. 1336; Gadoury 60; Mazard 251 a. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich
- 1628 **Directoire, 1795-1799.** 5 Francs AN 5 (1796) A, Paris. 24,96 g. Dav. 1337; Gadoury 563; Mazard 253. Vorzüglich

2.500,--

750,--





- 1629 **Consulat, 1799-1804.** Silbermedaille o. J. (1802), von J. P. Droz, auf den Frieden von Amiens zwischen Frankreich, England, Spanien und der Batavischen Republik. Büste l./Göttin der Gerechtigkeit schwebt v. v. mit Ölweig, Caduceus und Waage über Erdhalbkugel. Ohne Randschrift. 39,50 mm; 34,20 g. Pax in Nummis 721 (dort in Bronze); Slg. Julius 1058 (dort in Bronze). Dazu: Zwei Bronzemedailen AN DIX/1802, auf den gleichen Anlass. Mit Randschrift. 40,42 mm; 32,51 g und 39,97 mm; 32,37 g. Pax in Nummis 720; Slg. Julius 1057.  
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz (1x) und kl. Randfehler (2x), fast vorzüglich (2x) 1.750,--
- 1630★ **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Silbermedaille AN XIII (1804), von B. Andrieu und R. V. Jeuffroy, auf seine Krönung. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ein römischer Senator und ein Soldat tragen Napoléon I. auf einem Schild, l. aufgeschlagenes Buch, r. Pflugschar. 40,26 mm; 34,53 g. Slg. Julius 1258; Zeitz 38 (dort in Bronze). Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 500,--



- 1631 Silbermedaille 1811, von F. Stuckhart, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom, am 20. März in Paris. Zwei Medaillons mit den Brustbildern Napoléons und seiner zweiten Gemahlin Marie Louise von Österreich einander gegenüber, dazwischen brennende Fackel, umher Lorbeer- und Blumenzweige, oben Krone, unten Adler mit Blitz vor Wolken//Ein Genius übergibt der r. sitzenden Kaiserin das Kind. 49,33 mm; 34,33 g. Bransen 1107; Slg. Julius 2441; Slg. Montenuovo -; Zeitz -.  
Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 1632 **Charles X, 1824-1830.** Silbermedaille 1825, von F. Gayard, auf seine Krönung in der Kathedrale von Reims am 29. Mai. Kopf l./Erzbischof thront nach r. und salbt den knieenden König, l. Krönungsinsignien. 50,58 mm; 64,62 g. Collignon 457; Médailles françaises 7.  
Hübsche Patina, kl. Prüfspur am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich 150,--
- 1633 **Louis Philippe, 1830-1848.** 5 Francs 1830 A, Paris. Probe (Essai) in Silber, von Galle. 24,39 g. Mit glattem Rand. Gadoury 665; Mazard 1108 a (R3).  
RR Von polierten Stempeln, vorzüglich 1.500,--





1634

- 1634 Silbermedaille 1840, von F. Depaulis, auf die Überführung der Gebeine Napoléons I. von St. Helena nach Frankreich am 15. Dezember. Totenmaske Napoléons mit Lorbeerkranz l. auf Kissen//Das Dampfschiff "Normandie" r. unter der Brücke von Rouen. Mit Randpunzen: Prora und ARGENT. 63,00 mm; 129,83 g. Slg. Julius 3993 (dort in Bronze). RR Min. Randfehler, vorzüglich

1.000,--



1635

- 1635★ Napoléon III, 1852-1870. Silbermedaille 1855, von E. A. Oudiné, auf die Fertigstellung des Palais d'Industrie. Büste l. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Gebäudes. Mit Randpunze: (Hand) ARGENT. 68,28 mm; 165,39 g. Page-Divo/Divo 239 (dort in Bronze).

In Silber äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1636

- 1636★ Silbermedaille 1855, von A. Barre, auf die Weltausstellung in Paris. Kopf seines Cousins, des Prinzen Napoleon, l./21 Zeilen Schrift mit den Namen der Mitglieder der Kaiserlichen Kommission für die Weltausstellung. Mit Randpunze: (Hand) ARGENT. 68,09 mm; 166,46 g. Augustin 51 (dort in Bronze); Page-Divo/Divo 252. In Silber sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--





1637

- 1637★ Silbermedaille o. J. (1855), von A. A. Caqué und J. Wiener, auf die Fertigstellung des Palais d'Industrie. Die Büsten Napoléons III und seiner Gemahlin Eugénie nebeneinander 1.//Ansicht des Gebäudes von innen. Mit Randpunze: (Hand) ARGENT. 68,10 mm; 171,42 g. Page-Divo/Divo 257 (dort in Bronze).

In Silber äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1638



- 1638★ Silbermedaille 1856, von A. Vauthier-Galle und J. Cavelier, auf die zur Geburt seines Sohnes Napoléon Eugène Louis Jean Bonaparte von der Stadt Paris geschenkte Wiege. Darstellung der Wiege auf einem Sockel, umgeben von Bienen, unten das Stadtwappen von Paris//Das Neugeborene liegt auf einem Kissen, darüber das Monogramm "N" unter strahlendem Stern, im Vordergrund Adler, zu den Seiten je ein Engel mit Palm- bzw. Lorbeerzweig. Mit Randpunze: (Hand) ARGENT. 77,05 mm; 268,59 g. Page-Divo/Divo 301.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--





1639



- 1639★ Silbermedaille 1866, von E. A. Oudiné. Prämienmedaille der Société Française de Photographie. Personifikation der Fotografie steht v. v., in der Linken Fotoabzug, im Hintergrund Kamera, antike Lampe, Bücher und Gläser mit Chemikalien//Zwei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. Mit Randpunze: (Hand) ARGENT. 73,63 mm; 210,66 g. Page-Divo/Divo 529 (dort in Bronze).

In Silber sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1641



1640



1641

- 1640 3. Republik, 1870-1940. 5 Francs 1874. Probe (Essai), von F. Napoléon, auf Mac-Mahon. Mit Rand-schrift. Gadoury 749 a; Mazard 2340. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (8376728-003). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

### EINE PERSONENMEDAILLE

- 1641 De Croy, Charles Philippe, Marquis de Havre. \*1549 †1613. Silbergußmedaille 1567, unsigniert, von J. Jonghelinck, auf den Fürsten Charles Philippe von Croy. Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vließ//Aus Wolken kommende Hand hält Bienenstock aus dem 18 Bienen fliegen, zu den Seiten Schriftband. 63,40 mm; 66,04 g. Smolderen 55; v. Loon I, S. 92.

Von großer Seltenheit. Originalguß. Felder fein ziseliert, kl. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Charles Philippe de Croy, Marquis de Havre (\*1549, Burgund; †1613, ebenda), war ein bedeutender Adliger und Militärführer aus Flandern. Er kämpfte loyal für die spanische Krone im Achtzigjährigen Krieg und spielte eine wichtige Rolle in den politischen und militärischen Angelegenheiten des Habsburgerreiches. De Croy war diplomatisch aktiv und hinterließ ein bleibendes Erbe innerhalb seiner Familie und des Adels.



1643



1642



1643

**CHATEAU-RENAUD****FRANKREICH/FEODALES**

- 1642 Louise-Marguerite de Lorraine allein, 1614-1629. Adlerschilling o. J. 4,43 g. Beischlag zu Reckheim. Lucas 226. Sehr schön 250,--

**HAGENAU, STADT****FRANKREICH/ELSASS**

- 1643 1/2 Reichstalerclippe o. J. (17. Jahrhundert), auf die Taufe. Rose von Hagenau, in den Ecken die Symbole der vier Evangelisten//Sechs Zeilen Schrift, in den Ecken die Symbole der vier Evangelisten. 34,18 x 34,25 mm; 13,38 g. Engel/Lehr 101. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1644



1645



1646

**MURBACH UND LÜDERS, ABTEI**

- 1644 Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542-1570. Taler 1559, St. Amarin, mit Titel Karls V. 28,73 g. Dav. 9586; Divo 18; Schulden 2374. Äußerst seltener Jahrgang. Leichte Korrosionsspuren im Randbereich, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 1.000,--
- 1645★ Leopold von Österreich als Administrator, 1614-1626. 1/4 Reichstaler o. J. (1623/1632), Ensisheim. 7,91 g. Mit PASS • E • am Ende der Vorderseitenumschrift und MONE • am Ende der Rückseitenumschrift. Divo 78 ff var.; Kellner 220 var. (dort unter der Münzstätte Gebweiler). RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--
- 1646★ Reichstaler 1625, Ensisheim. 28,24 g. Dav. 5620; Divo 74; Kellner 219 (dort unter der Münzstätte Gebweiler). Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 4.000,--

*Eine Zinnfußmedaille von 1612, auf die Gründung des Jesuitenkollegs in Passau finden Sie in Katalog 424 unter der Nr. 635.*





1647

- 1647★ Leopold Wilhelm von Österreich, 1626-1662. Reichstaler o. J. (1630), Ensisheim, mit Titel Ferdinands II. 28,16 g. Dav. 5617 B; Divo 107. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--



1,5:1



1648



1,5:1

## STRASSBURG, BISTUM

- 1648 Werner I., 1001-1029. Denar. 0,99 g. //A MARIA Brustbild l.//+WERNH//EPS Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Dannenberg -; Engel/Lehr 138. Von allergrößter Seltenheit. Kl. Prägeschwächen, sehr schön 2.000,--



1649



1,5:1



1649

## HERZOGTUM

## FRANKREICH/LOTHRINGEN

- 1649 Karl III., 1545-1608. Reichstaler o. J. (1557-1561), Nancy. 28,39 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen. Dav. 9386; Flon 37 var. Von großer Seltenheit. Winz. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 5.000,--  
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 71, Heidelberg 2017, Nr. 1845.



1,5:1



1650



1,5:1

## GRIECHENLAND

- 1650 Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. 1 Phönix 1828, Ägina. 4,37 g. Divo 1; Karamitsos 20. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 349, Osnabrück 2021, Nr. 5694.



1651



1652



- 1651 Ku.-10 Lepta 1828, Ägina. 15,55 g. Variante mit veränderten Strahlen auf der Vorderseite und veränderter Rückseitendarstellung. Divo 3 var.; Katsouros 7 var.

Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlings- und Randfehler, fast vorzüglich

1.500,--

Bei dem vorliegenden Stück könnte es sich auch um eine Kupferprobe handeln.

- 1652 Otto I., 1832-1862. 5 Drachmen 1851, Wien. Dav. 116; Divo 11; Karamitsos 116. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (4216342-001).

RR Fast vorzüglich

4.000,--



1,5:1



1653



1,5:1

## GROSSBRITANNIEN

## ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 1653★ Aethelred II, 978-1016. Penny, um 991-997, Winchester. CRVX type. Münzmeister LEOFOLD (Leofwold). Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln. North 770; Seaby 1148. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (44760664).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich +

750,--

Exemplar der Salton Collection.



1,5:1



1654



1,5:1

- 1654 Penny, um 991-997, Winchester. 1,66 g. CRVX type. Münzmeister PYNSTAN (Wynstan). Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln. North 770; Seaby 1148.

Vorzüglich

300,--



1,5:1



1655



1,5:1

- 1655 Penny, um 991-997, Norwich. 1,51 g. CRVX type. Münzmeister EADMUND (Eadmund). Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln. North 770; Seaby 1148.

Sehr schön-vorzüglich

200,--





1,5:1



1656



1,5:1

- 1656 Penny, ca. 997-1003, Lincoln. 1,63 g. Long cross penny. Münzmeister ELFSIC (Ælfsige). Brustbild l./Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151. Vorzüglich 300,--



1,5:1



1657



1,5:1

- 1657 Penny, um 1009-1017, Winchester. 1,21 g. Last small cross type. Münzmeister CVNA (Canna). Büste l./Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



1658



1,5:1

- 1658 **Cnut, 1016-1035.** Penny, um 1017-1023, Lincoln oder London. 1,30 g. Quaterfoil type. Münzmeister EDELNODH (Aethelnoth). Gekröntes Brustbild l., umher Vierpaß//Doppelfadenkreuz, an den Enden Halbmonde, in der Mitte Vierpaß. North 781; Seaby 1157. Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--



1,5:1



1659



1,5:1

- 1659 **Edward the Confessor, 1042-1066.** Penny, um 1044-1046, Oxford. 1,30 g. Radiate type. Münzmeister BRIHTDOLD (Brihtwold). Gekröntes Brustbild l./Kleines Kreuz. North 816; Seaby 1173. Feine Tönung, vorzüglich 400,--



1,5:1



1660



1,5:1

- 1660 Penny, um 1046-1048, Winchester. 0,99 g. Trefoil-quadrilateral type. Münzmeister IFINC (Lifinc). Brustbild l. mit Zepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit je drei Kugeln in den Winkeln und Quadrat im Zentrum. North 817; Seaby 1174. Min. gewellt, vorzüglich 300,--



1661



1662



- 1661★ **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Groat o. J. (1461/1465), London. 3,88 g. Münzzeichen Rose. North 1531; Seaby 1972. Schöne dunkle Patina, vorzüglich 500,--  
Exemplar der Auktion Triton VII, New York 2004, Nr. 1273.

- 1662 **Henry VIII, 1509-1547.** Groat o. J. (1544/1547), London. 2,68 g. Third Coinage (Bust 2). Münzzeichen Lilie und die Rückseite mit "Kugel in Ringen" in den Enden der Gabeln. Seaby 2370. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--



1663



- 1663 **Edward VI, 1547-1553.** Crown 1551, Southwark. Münzzeichen y. 30,39 g. Dav. 8245; Seaby 2478. R Hübsche Patina, schön-sehr schön 500,--



1664



- 1664 **Charles I, 1625-1649.** Silbermedaille 1641, von J. Blum, auf die Vermählung seiner Tochter Maria mit Wilhelm II. von Nassau-Diez-Oranien, Statthalter der Niederlande. Das Brautpaar reicht sich die Hände, oben Taube in Strahlen, zu den Seiten zwei Putten in Wolken, die Kränze über die Köpfe des Paares halten, im Hintergrund Reiter, Kutsche, Palast und Burg auf Hügel//Wilhelm als antiker Krieger steht nach r., zu seinen Füßen Bellona, mit der Rechten überreicht er der antikisierend gekleideten Maria einen Olivenzweig, dazwischen steht der Genius von Holland mit Pfeilbündel, umher Waffen, im Hintergrund Viktoria und Abundantia. 72,52 mm; 100,61 g. Eimer 137; Jungk 8; v. Loon II, S. 258, 1. Attraktive Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--  
Erworben 1953 aus Privatbesitz.  
Exemplar der Slg. Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4319 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 425, Frankfurt/Main 2019, Nr. 1080.





1665



- 1665 Silbermedaille 1648, von J. Rottier, auf die Freilassung von Giles Strangways aus dem Tower of London. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht des Tower of London, oben strahlende Sonne zwischen Wolken. 60,69 mm; 91,64 g. Eimer 153.

Felder altgeglättet, fast vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 4269 und der Auktion H. D. Rauch 111, Wien 2020, Nr. 1402.

Giles Strangways (\*1615; †1675) war ein englischer Politiker, der zwischen 1640 und 1675 im Unterhaus des Parlaments des Vereinigten Königreichs tätig war. Er kämpfte auf der Seite der Royalisten im englischen Bürgerkrieg. Im Januar 1644 wurde ihm der Sitz im Parlament entzogen, und im September 1645 wurde er für zweieinhalb Jahre im Tower of London eingesperrt. Die vorliegende Medaille ist seiner Freilassung im April 1648 gewidmet. Erst 1661 wurde Strangway erneut zum Abgeordneten für Dorset gewählt, dieses Amt bekleidete er bis zu seinem Tod im Jahre 1675.



1666



- 1666 **Oliver Cromwell, 1653-1658.** Silbermedaille o. J. (hergestellt um 1730), unsigniert, nach T. Simon, auf seine Lord-Protektorschaft 1653. Geharnischte Büste fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Löwe hält vierfeldiges Wappen mit aufgelegtem Mittelschild. 33,82 mm; 28,45 g. Eimer 189.

RR Sehr attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich +

1.250,--



1667



- 1667 **Charles II, 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (1667), unsigniert, von J. Roettiers, auf den Frieden von Breda am 31. Juli zwischen den Niederlanden und Großbritannien. Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Britannia sitzt nach l. mit Speer und Schild auf Felsen und betrachtet ihre Kriegsflotte auf dem Meer. Mit Randschrift. 56,40 mm; 74,27 g. Eimer 241 Anm.; Pax in Nummis 269; v. Loon II, S. 544.

Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



1668



- 1668 Silbermedaille 1685, unsigniert, von J. Smeltzing (?), auf seinen Tod. Kopf r. mit Löwenkalp über langer Perücke//Sonnenuntergang über dem Meer. 48,92 mm; 48,75 g. Eimer 269; v. Loon III, S. 322, 1.  
**RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Dortmund 2009, Nr. 3094. Erworben von Baldwin's, London.



1669



- 1669 **James II, 1685-1688.** Silbermedaille 1685, von G. Bower, auf seine Thronbesteigung. Sein Brustbild und das seiner Gemahlin Maria Beatrice von Modena nebeneinander r.//Strahlende Sonne. 51,93 mm; 52,97 g. Eimer -; Hawkins Tf. LXIV, 1.

**Von großer Seltenheit.** Dunkle Patina, winz. Kratzer in den Feldern, vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Auktion Baldwin's 90, London 2014, Nr. 1820.





1670

- 1670 Satirische Silbermedaille 1688, unsigniert, von J. Smeltzing, auf die Geburt seines Sohnes James Francis Edward Stuart ("The Old Pretender", \*1688, †1766), von seinen Anhängern, den Jakobiten, auch James III genannt. Die personifizierte Wahrheit mit strahlendem Haupt steht v. v. und lehnt an der geöffneten Tür eines Schrankes, den linken Fuß auf eine Schlange gestellt, die versucht, die Tür hochzukriechen, im Inneren steht ein Jesuit nach l. auf Leiter und hält ein auf dem Schrank liegendes Kissen, darauf sitzt der junge Prinz und krönt sich selbst//Das trojanische Pferd steht nach l. in Landschaft, im Hintergrund die brennende Stadt Troja. 59,13 mm; 80,90 g. Coll. Fieweger 594; Eimer 291.

**Prachtexemplar.** Feine Tönung, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich

6.000,--

Exemplar der Slg. A. O. van Kerkwijk, Auktion J. Schulman 230, Amsterdam 1958, Nr. 1657 und der Slg. Luc Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4331.

James II hatte aus seiner ersten Ehe mit Lady Anne Hyde bereits zwei erwachsene Töchter, Mary und Anne, die protestantisch erzogen worden waren. Da diese ihm auf den Thron folgen würden, akzeptierten die Briten seine Herrschaft, obwohl er Katholik war. Als ihm aber seine zweite katholische Gattin Maria von Modena am 18. Juni 1688 einen Sohn, James Francis Edward, gebar, fürchtete die englische Führungsschicht seine Nachfolge, da der neugeborene Thronfolger nicht der anglikanischen Kirche angehörte, und so bestand die Aussicht auf eine dauerhafte katholische Herrschaft in England. Sofort nach der Geburt des Prinzen tauchten Zweifel über seine Legitimität auf. Er sei in Wirklichkeit kein leiblicher Sohn des Königs James II, sondern ein von den Jesuiten der Mutter untergeschobenes Kind. Von diesen Gerüchten waren auch Mary und Anne überzeugt. Schon am 30. Juni forderten sieben britische Magnaten James' Schwiegersohn Wilhelm von Oranien brieflich zur Intervention in England auf, und die englische Königin brachte ihren Sohn im Dezember 1688 nach Frankreich in Sicherheit. Im Schloß Saint-Germain-en-Laye wuchs James Francis Edward mit seiner jüngsten Schwester auf und wurde von Louis XIV als rechtmäßiger Thronfolger in Großbritannien anerkannt, und so bildeten sich die Jakobiten als die Gruppe, die seinen Anspruch auf den Thron unterstützten.

Nach dem Tod des Königs James II am 16. September 1701 wurde er von seinen Anhängern mit den Titeln James III von England und James VIII von Schottland zum König ausgerufen. Am 23. März 1708 landete er an der Ostküste Schottlands, um seine Thronansprüche gegen die nun herrschende Königin Anne geltend zu machen. Doch wegen seines katholischen Glaubens wurde er abgelehnt und stattdessen, nach dem Tod von Anne, Georg I. von Hannover gerufen, der 1714 König wurde und die Hanoversche Linie des britischen Königshauses begründete. Nach dem Tod des französischen Königs Louis XIV siedelte der jakobitische Exilhof 1719 nach Rom. James Francis Edward heiratete Maria Clementina Sobieska von Polen, die ihm zwei Söhne schenkte, u. a. den späteren Kardinal von Frascati. James Francis Edward Stuart verließ Rom nur selten und erhielt nach seinem Tod ein Staatsbegräbnis. Zusammen mit seiner Frau und seinen Söhnen ist er im Petersdom bestattet. Während seiner Zeit in Italien wurde er stets von Agenten der englischen Krone überwacht.



1671

- 1671 **William III und Mary, 1688-1694.** Silbermedaille 1691, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf den Fürstenkongreß in Den Haag. Göttersammlung, in der Mitte sitzt Jupiter v. v.//Die Personifikationen von Tapferkeit und Eintracht reichen sich über einem flammenden Altar die Hände, im Hintergrund steht die personifizierte Weisheit v. v. Mit Randschrift. 49,68 mm; 44,58 g. Eimer 334; Forster 672.

**RR** Feine Patina, vorzüglich

1.750,--

Exemplar der Auktion Leu 85, Zürich 2002, Nr. 388.



1672



- 1672 Silbermedaille 1691, von F. D. Winter, auf die Schlacht bei Aughrim. Geharnischtes Brustbild mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel r./Löwe tritt auf einen auf dem Rücken liegenden Hund und greift nach einem fliehenden Hahn. 51,71 mm; 59,60 g. Eimer 338 var.; v. Loon III, S. 541, 3.

**Von großer Seltenheit.** Min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Auktion Noonans 172, London 2020, Nr. 272 und der Slg. F. C. Koch, Auktion Rietdijk 376, Scheveningen 2003, Nr. 211.



1673



- 1673 Silbermedaille 1691, von D. Drappentier, auf die Versöhnung mit Irland. Die Brustbilder Williams III und seiner Gemahlin Mary, Tochter von James II, nebeneinander r./Löwe trampelt auf fünfköpfiger Hydra, daneben liegt eine Löwin, vor der ein unterwürfiger Hund liegt, im Hintergrund Stadtansicht von Dublin mit Hafen und Schiffen. Mit Randschrift. 54,08 mm; 64,85 g. Eimer 340; v. Loon III, S. 548, 1.

**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 31, Leipzig 2002, Nr. 663.



1674



- 1674 Silbermedaille 1692, von G. Hautsch, auf die Seeschlacht gegen die Franzosen bei La Hogue (Normandie). Die Büste Williams III auf einem Postament, zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und den Schilden von England und Holland, umher Säulenhalle mit den vier Statuen der Flottenkommandeure Russel, Ashby, Delaval und Almonde, darunter die vier Büsten der Verlierer/Schrifttafel, zu den Seiten Viktoria mit Siegeskranz und Fama mit Posaune, darüber kleiner Engel mit Zweigen, unten vor der Tafel sitzt die personifizierte Zeit und beaufsichtigt die personifizierte Geschichte, die die Tafel beschreibt; im Hintergrund das Meer mit sinkenden Schiffen. Ohne Randschrift. 45,31 mm; 23,75 g. Eimer -; Slg. Erlanger II, 2533; v. Loon IV, S. 36, 4.

**RR Fast vorzüglich**

750,--





1676



1675



1676

- 1675 Silbermedaille 1694, von Chr. Wermuth, auf die Bombardierung der französischen Küste durch die englische Marine. Athena steht r. und hält dem knieenden und sich abwendenden König Ludwig XIV. den Medusenschild entgegen, im Hintergrund aus Kanonen feuernde Schiffe//Auf dem Rücken liegender gallischer Hahn wird von einer Maus gebissen. 31,07 mm; 14,64 g. Coll. Fieweger 609; Eimer -; Wohlfahrt 94025. Von größter Seltenheit. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 1676 Silbermedaille 1694, unsigniert, von J. oder N. Roettiers, auf den Tod von Mary. Brustbild Marys r. mit umgelegtem Mantel//Vier Zeilen Schrift mit Lebensdaten. 49,80 mm; 47,19 g. Eimer 362. R Herrliche Patina, vorzüglich 750,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 346, Berlin 2021, Nr. 528.



1677



- 1677★ William III, 1694-1702. Crown 1695 (7. Regierungsjahr), London. 29,50 g. Mit Randschrift. Dav. 3781; Seaby 3470. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--



1678



- 1678 George III, 1760-1820. Silbermedaille 1783, unsigniert, von L. Pingo, auf die Belagerung und den Entsatz von Gibraltar. Ansicht der Bucht mit Schiffsflotte aus der Vogelperspektive//Löwe liegt nach l. auf einem Podest mit fünf Zeilen Schrift und hält den Wappenschild von Gibraltar, oben 17 Zeilen bogige Schrift, zu den Seiten Lorbeerzweige. 59,02 mm; 70,40 g. Eimer 801. R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 1970.
- Die vorliegende Medaille wurde an britische Offiziere vergeben, die an der Verteidigung der Festung teilgenommen hatten.



1679



1680



- 1679 **George IV, 1820-1830. Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. 28,28 g. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 1680 **Victoria, 1837-1901. Crown 1844 (7. Regierungsjahr), London. 28,24 g. Young Head. Mit Randschrift. Dav. 105; Seaby 3882.** Min. gereinigt, sehr schön-vorzüglich 400,--



1681



1682



- 1681 **Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. 28,30 g. Dav. 106; Seaby 3883.** Dunkle Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 1682 **Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 55 (41008772).** Dunkle Patina, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1683



1,5:1

## SCHOTTLAND

- 1683★ **Alexander III, 1249-1286. Penny o. J. (1280/1286), unbestimmte Münzstätte (Berwick?). 1,41 g. + ALEXANDER DEI GRA Gekrönter Kopf l., davor Lilienzepter//REX - SCO - TOR - VM+ Langkreuz, in den Winkeln je ein sechsstrahliger Stern. Seaby 5052.** Schöne dunkle Patina, vorzüglich 300,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 2495.



1684



## ANTEGNATE

## ITALIEN

- 1684★ **Giovanni Bentivoglio II., 1494-1509. Bronzemedaille 1494. Brustbild r.//Sechs Zeilen Schrift. 28,41 mm; 12,49 g. Börner 232.** Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer auf der Vorderseite, fast vorzüglich 1.500,--
- Diese Medaille erinnert an das durch Kaiser Maximilian an Giovanni Bentivoglio 1494 übertragene Münzrecht.





1685



1686



1685

### CARPI

- 1685 Silbermedaille 1701, von M. Brunner und G. F. Nürnberger, auf den Sieg Prinz Eugens von Savoyen bei Carpi. Geharnischtes Brustbild r./Vormarsch im Gebiet von Legnano an den Flüssen Etsch und Tartaro. Mit Randschrift. 47,39 mm; 38,99 g. Popelka 80; Slg. Horsky 7602; Slg. Montenuovo -; v. Loon IV, S. 277. **RR Sehr schön-vorzüglich**

2.000,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 213, München 2013, Nr. 4136.

Carpi d'Adige ist heute Ortsteil der Gemeinde Villa Bartolomea in der Provinz Verona und liegt an der Etsch. Am 9. Juli 1701 besiegten die kaiserlichen Truppen unter Prinz Eugen die Franzosen unter dem Oberbefehl von Tessé.

### CORREGGIO

- 1686 Siro d'Austria, 1616-1630. Testone (Lira da 24 Soldi) 1617. 5,84 g. Beischlag zu den Dicken von Luzern. Lusuardi 77; Varesi 177 (R3).

**Von großer Seltenheit.** Leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Exemplar der Auktion Sincona 83, Zürich 2023, Nr. 4871 und der Auktion Nomisma 70, San Marino 2024, Nr. 95.



1687



### EIN MEISTERWERK DER RENAISSANCE-KUNST VON LEONE LEONI

- 1687★ Stadt. Versilberte Bronzegußmedaille o. J. (1560/1561), von Leone Leoni, Mailand, auf den 88. Geburtstag von Michelangelo Buonarroti (\*1475, †1564). MICHAELANGELVS • BONARROTVS • FLO • R • AETS • ANN - 88 Brustbild Michelangelos r., im Armabschnitt die Signatur LEO//DOCEBO • INIQVOS • V • T • TE • IMPII • AD • TE CONVER Ein blinder, barfüßiger Pilger geht r. mit Stock, Rosenkranz und Trinkflasche, angeführt von einem Hund. 59,40 mm; 63,63g. Attwood 61; Pollard 719; Scher (Currency of Fame) 52; Slg. Lanna 166.

**Von großer Seltenheit und kunsthistorischer Bedeutung.** Originalguß. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

10.000,--

Die vorliegende Medaille vereint zwei außergewöhnliche Künstler in einem Kunstwerk: Leone Leoni, der als Hofmedailleur in Mailand für Karl V. tätig und in ganz Europa für seine Kunstfertigkeit hochangesehen war, sowie Michelangelo Buonarroti, den wohl bedeutendsten Künstler der italienischen Hochrenaissance. Die beiden standen bezüglich der Medaillenanfertigung in Briefkontakt, der teilweise überliefert ist. Daraus geht u. a. hervor, dass Leoni bereits im Jahre 1560 mit der Herstellung dieses Kunstwerks begann, diese sich aufgrund anderer Projekte allerdings verzögerte. Letztlich sendete der Medailleur im März 1561 vier Exemplare der fertigen Medaille, zwei in Silber, zwei in Bronze, an Michelangelo. Dieser zeigte sich erfreut und schenkte Leoni zum Dank ein heute verlorenes Wachsmmodell von Hercules und Antaeus. Es ist ebenfalls überliefert, dass der Medailleur "per ambizione", also aus eigenem Ehrgeiz, der wohl als Werbemaßnahme mit Verkaufsabsicht verstanden werden kann, mehrere Stücke nach Spanien, Flandern und Rom schickte. Es ist denkbar, dass im Zuge dessen die Versilberung des vorliegenden Stückes stattgefunden hat, um potentiellen Käufern zu zeigen, wie die Medaille in diesem teureren Metall wirkt, ohne sie direkt so kostenintensiv produzieren zu müssen (vgl. dazu Attwood, S. 48).

Das auf der Medaille genannte Alter von Michelangelo, 88 Jahre, ist nicht korrekt; 1560 war er erst 85 Jahre alt. Hinter dem Brustbild erkennt man fein die Zahlen "4569 / ' 5 . 7", die auf keinem anderen uns bekannten Exemplar auftauchen. Dieser Umstand liegt zumeist darin begründet, dass zahlreiche spätere, weniger detailgetreue Anfertigungen dieser Medaille im Umlauf, sowohl im Handel als auch in Museen, sind. Lediglich bei dem im Museo del Bargello, Florenz, befindlichen Exemplar (abgebildet bei Pollard, Museo del Bargello unter Nr. 719), einem wohl ebenfalls als Original einzustufenden Exemplar, können Reste dieser Zahlen erahnt werden. Ihre Bedeutung entzieht sich trotz intensiver Recherche unserer Kenntnis.

Ähnlich verhielt es sich lange mit der Darstellung des blinden Pilgers auf der Rückseite, die zu vielen Diskussionen und Vermutungen geführt hat. Simona Cohen (Michelangelo's Portrait Medal: The Blind Pilgrim and his Dog, in: *Artibus et Historiae*, Vol. 42, Nr. 84, 2021, S. 83-98) konnte nun überzeugend darlegen, dass mit dieser zunächst despektierlich wirkenden Darstellung Michelangelos Wendung nach innen sowie sein Verständnis als reumütiger, auf Wiedergutmachung hoffender Mensch und Christ verdeutlicht werden. In seinem eigenen poetischen Spätwerk finden sich dementsprechend Anklänge an Dantes Werk und dessen Selbstverständnis eines "blinden Mannes in einer blinden Welt". In diesem Sinne führt der Hund ähnlich wie ein Hirte den (spirituell) Blinden an und kann als Symbol für Demut, Mitgefühl und Treue verstanden werden. Obwohl Renaissance-medailen meist die Tugenden und Errungenschaften des Dargestellten in besonderer, bisweilen übertriebener, Weise verherrlichen, zeigt Michelangelo hier selbstbewusst seine zurückhaltende Bescheidenheit.



1688



1689



## GENUA

- 1688★ Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. 2 Lire 1795. 8,31 g. Lunardi 365.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

## KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 1689 Julius III., 1550-1555. Giulio AN II (1551/1552), Rom. 3,21 g. Muntoni 16 leicht var; Toffanin 979/2 (R).

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, gutes Porträt, sehr schön-vorzüglich

600,--



1690



- 1690 Pius V., 1566-1572. Silbermedaille ANNO VI/1571, von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf die Seeschlacht von Lepanto. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Die christliche Flotte segelt nach r., davor sinkende türkische Schiffe, die von Gottvater auf Wolken geblendet werden. 36,32 mm; 25,25 g. Modesti 614 (dort in Bronze).

RR Feine Patina, sehr schön +

2.500,--



1691



- 1691★ Sedisvakanz 1676. Piastra 1676, Rom. 31,94 g. Taube des Heiligen Geistes. Mit Wappen des Presidente della zecca, Monsieur Giuseppe Renato Imperiali, auf der Rückseite. Dav. 4084; Muntoni 1; Toffanin 1985/1.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

750,--





1692



- 1692 Clemens XI., 1700-1721. Piastra A XV (1714/1715), Rom. 31,94 g. Dav. 1448; Muntoni 49.  
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.250,--



1693



- 1693 Silbermedaille 1721, unsigniert, von G. W. Vestner und P. P. Werner, auf seinen Tod. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Teilansicht von Rom mit der Tiberbrücke und dem Castello St. Angelo. 48,69 mm; 42,20 g. Bernheimer 177; Miselli 127.  
Von großer Seltenheit. Min. Randfehler, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



1694



1,5:1

## LOANO

- 1694★ Violante Doria Lomellini, 1654-1671. Luigino 1665. 2,02 g. Varesi 406 (R3).  
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1695



1,5:1

## LOMBARDEI

- 1695★ Provisorische Regierung 1848. Lira 1848 M, Mailand, geprägt während des Aufstandes in Mailand. Probe in versilberter Bronze; 5,13 g. Pagani (Proben) 525 (R4).  
Von größter Seltenheit. Kl. Kratzer, vorzüglich + 3.000,--



## MAILAND

- 1696★ **Francesco II. Sforza, 1521-1535.** Silbermedaille o. J. (spätere Prägung, wahrscheinlich aus dem 18. Jahrhundert). (Bischofskopf) \* FRANCISCVS \* SF \* VICECO \* DVX \* MEDIOLAI \* II \* Brustbild r. mit Mütze und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten DVX - MLI und Flammen mit Eimern, oben S (Bischofskopf) A, unten SECO - NDVS. 42,36 mm; 36,25 g. Armand III, S. 222, A; Crippa 17/A; Hill 690. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 50.000,--

Francesco II. Sforza war der jüngere Sohn des Mailänder Herzogs Ludovico Sforza und Beatrice d'Este. Nach dem Sturz seines Vaters 1499 durch den französischen König Ludwig XII., floh der fünfjährige Francesco mit seinem älteren Bruder Massimiliano zu seiner Cousine Bianca Maria Sforza, die mit Kaiser Maximilian verheiratet war. Massimiliano wurde 1512 von den Schweizern in Mailand eingesetzt, trat jedoch 1515 nach der Niederlage bei Marignano seine Rechte an den französischen König Franz I. ab. Mit der Schlacht bei Bicocca 1522 siegten Truppen Kaiser Karls V. gegen französische und venezianische Truppen. In der Folge mussten sich die Franzosen aus der Lombardei zurückziehen und Francesco II. Sforza wurde als Herzog von Mailand installiert. Vier Jahre später wendete er sich gegen seinen Förderer Karl V. in der Heiligen Liga von Cognac mit anderen italienischen Staaten, dem Papst und Frankreich. Es gab Krieg in Italien bis 1529, als sich der Karl V. durchsetzen konnte. Die Steuererhöhungen Francescos II. Sforza zur Kriegsfinanzierung senkten seine Beliebtheit bei der Bevölkerung. Bereits schwer krank heiratete er 1533 die zwölfjährige Nichte des Kaisers, Christina von Dänemark. Francesco II. Sforza starb jedoch am 24. Oktober 1535, bevor er Nachkommen zeugen konnte. Das Herzogtum Mailand ging an Kaiser Karl V. über.





1,5:1



1697



1,5:1

- 1697 Karl V., 1535-1556. Testone o. J., auf die Huldigung Karls V. durch den Senat von Mailand. 12,00 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Pietas mit Opferschale in der Rechten sitzt nach l., umher Trophäen. Crippa 26/B.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 5.000,--



1698



- 1698 Karl II. von Spanien, 1665-1700. Bronzegußmedaille 1677, von C. Fiori, auf Vercellino Maria Visconti (\*1603; †1679), Marquis von Mailand. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Löwe im Kampf mit gekrönter Hydra. 95,27 mm; 187,17 g. Börner 1761.

Von großer Seltenheit. Zeitgenössischer Guß. Sehr schön 5.000,--



1699



## NEAPEL UND SIZILIEN

- 1699★ Ferdinand I. von Aragon, 1458-1494. Coronato o. J. (1469-1474), Neapel. 3,94 g. Pannuti/Riccio 18 b. Herrliche Patina, fast vorzüglich

250,--





1701



1700



1701

- 1700★ **Philipp III. von Spanien, 1598-1621.** 1/2 Ducato o. J. Pannuti/Riccio 4. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (Top Pop) (5909729-003).

**Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, min. Prägeschwäche, ungewöhnlich gutes Porträt, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

- 1701 **Philipp V. von Spanien, 1700-1707.** Silbermedaille 1702, von M. A. de Gennaro, auf seine Ankunft in Neapel. Der geharnischte König auf einem nach l. schreitenden Roß//Pallas sitzt v. v. in Landschaft, den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Speer und Schild, im linken Arm Füllhorn, im Hintergrund r. der Vesuv. 59,60 mm; 60,52 g. Senk 58 (dort in Bronze); Wurzbach 7385 (dort in Bronze).

**In Silber von größter Seltenheit.** Leichte Kratzer im Rand, vorzüglich

2.500,--



1702



1703



1702

## PARMA

- 1702 **Carlo III. di Borbone, 1849-1854.** Silbermedaille 1849, von D. Bentelli, auf seine Ankunft in Parma. Die Büsten des Herzogs und seiner Gemahlin Louise Marie Therese von Bourbon nebeneinander l.//Die gekrönte Personifikation der Stadt Parma sitzt nach l., den linken Arm auf dem gekrönten Wappenschild von Parma gelehnt, umher verschiedene Attribute, im Hintergrund aufgehende Sonne. 60,42 mm; 99,31 g.

**Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich**

500,--

- 1703★ **Roberto di Borbone, 1854-1859.** 5 Lire 1858, Parma. 24,95 g. Dav. 205; Pagani 20.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz (Prooflike)

2.500,--





1,5:1



1704



1,5:1

### SARDINIEN

- 1704★ Karl Albert, 1831-1849. 2 Lire 1844, Genua. Pagani 281. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (5777697-030).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1705



### SAVOYEN

- 1705★ Carlo I., 1482-1490. Testone o. J., Cornavin. 9,58 g. Am Ende der Vorderseitenumschrift die Signatur GG (Nicola Gatti, Münzmeister in Cornavin 1485-1490). Cudazzo 227 c.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1706



1,5:1

### TOSKANA

- 1706 Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Herzog von Florenz, 1537-1555. Silbermedaille o. J., unsigniert, von Domenico de Vetri, auf Francesco I. von Frankreich. Brustbild Francescos I. fast v. v. mit Federhut//Salus steht fast v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Linken Speer, mit der Rechten Schlange fütternd. 34,78 mm; 15,47 g. Vannel/Toderi 1403 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Numismatica Genevensis 4, Genf 2006, Nr. 539.

Francesco I. (\*1494; †1547), König von Frankreich (reg. 1515-1547) war einer der bedeutendsten französischen Renaissance-Herrscher. Er führte zahlreiche Kriege gegen das Haus Habsburg, insbesondere gegen Kaiser Karl V., und verlor dabei 1525 die entscheidende Schlacht von Pavia. Zugleich war er ein großer Förderer von Kunst und Wissenschaft, holte Leonardo da Vinci an seinen Hof und ließ prächtige Renaissanceschlösser wie Chambord und Fontainebleau ausbauen. Mit dem Edikt von Villers-Cotterêts machte er Französisch zur Amtssprache und stärkte die königliche Zentralgewalt. Seine Herrschaft markiert den kulturellen Aufstieg Frankreichs in der frühen Neuzeit.



1,5:1



1707



1,5:1

- 1707★ **Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Herzog von Florenz und Siena, 1555-1569.** Testone o. J., Siena. 8,92 g. Montagano 578 (R2). RR Min. bearbeitet, fast vorzüglich 5.000,--  
Exemplar der Auktion Cambi 809, Mailand 2023, Nr. 896.



1,5:1



1708



1,5:1

### VENEDIG

- 1708 **Alvise Contarini, 1676-1684.** Osella ANNO VI/1681. 9,60 g. Münzmeister Gerolamo Marcello. Drei Wappenschilde//Hahn steht l. mit Schlange im Schnabel. Montenegro 2059 (R3). Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 5.000,--



1709



1710



- 1709 **Francesco Loredan, 1752-1762.** Osella A VIII/1759, auf die Übergabe der Goldenen Rose von Papst Clemens XIII. an seine Heimatstadt Venedig. 9,72 g. Münzmeister Piero Pasta. Montenegro 2800 (R). R Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
- 1710 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Ku.-2 Soldi (Gazetta) o. J. (1796), für Dalmatien und Albanien. 6,80 g. Montenegro 134. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--





1711



1712



- 1711 Provisorische Regierung, 1848-1849. 5 Lire 1848, Venedig. Mit Randschrift: DIO PREMIERA' LA COSTANZA ★. 24,90 g. Dav. 208; J. 272; Pagani 178.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

400,--

### KÖNIGREICH ITALIEN

- 1712★ Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 5 Lire 1862 T, Turin. Dav. 140; Pagani 484. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (5782310-011).

Fast vorzüglich

1.000,--



1713



1714



- 1713★ 5 Lire 1865 N, Neapel. Dav. 140; Pagani 486. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62+ (5782310-012).

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

750,--

### LIECHTENSTEIN

#### FÜRSTENTUM

- 1714 Johann II., 1858-1929. Vereinstaler 1862 A. 18,48 g. Dav. 215; Kahnt 281; Thun 468.

Feine Patina, vorzüglich

1.000,--



1715



### MALTESERORDEN

#### MALTA

- 1715 Souveräner Malteser-Ritterorden in Rom. Bleigußmedaille o. J., unsigniert, auf Hugues Loubenx de Verdale, Großmeister des Malteserordens. Brustbild des Großmeisters l./Neptun steht nach r. auf hoher See, in der Rechten Dreizack, die Linke ruht auf dem Kopf eines Seepferdchens, das ihn über die Wellen trägt, l. eine Seeflotte des Ordens. 53,48 mm; 43,55 g. Schembri S. 198, Nr. 1.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

300,--

Hugues Loubenx de Verdale (\*1531, Loubens; †1595, Rom) war der 52. Großmeister des Malteserordens. Er trat 1555 in den Orden ein und wurde 1581 zum Großmeister gewählt. Während seiner Amtszeit konsolidierte er die Struktur des Ordens und bereitete ihn auf zukünftige Konflikte, insbesondere gegen das Osmanische Reich, vor. Loubenx de Verdale war während der Belagerung von Malta 1565 aktiv, jedoch nicht der Großmeister zu dieser Zeit. Er blieb bis zu seinem Tod 1595 im Amt und trug zur Festigung der Position des Ordens im Mittelmeer bei.



1716



## NIEDERLANDE

## MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 1716 Satirische Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Friedensverhandlungen mit Spanien 1592. Argus mit Hirtenstab sitzt nach l. unter einem Baum, zu den Seiten Schafe und Kuh, ihm gegenüber sitzt Hermes und spielt Flöte//Geistliche und Soldaten versuchen, ein Privileg zu entfernen, das an einer Palme angebracht ist. 57,68 mm; 57,17 g. Coll. Fieweger 755; Pax in Nummis 29; v. Loon I, S. 428.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

1.500,--



1717



- 1717 Silbermedaille 1596, unsigniert, von G. van Bijlaer, auf die Triple Alliance mit Großbritannien und Frankreich. Eine aus Wolken kommende Hand hält an einem Band die drei Wappenschilde von Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden//Pfeilbündel, umher mit einem Band verbunden die sechs Wappenschilde der Provinzen Geldern, Holland, Zeeland, Utrecht, Friesland und Overijssel. 50,70 mm; 45,93 g. Eimer 65; Hawkins S. 160, Nr. 140; Pax in Nummis 909; v. Loon I, S. 481.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

2.000,--



1718



- 1718 Silberjeton 1596, unsigniert, auf die Triple Alliance mit Großbritannien und Frankreich. Gekrönter niederländischer Löwe schreitet l. mit Schwert und Pfeilbündel//Eine aus Wolken kommende Hand hält ein Band mit drei Knoten. 29,33 mm; 6,11 g. Dugniolle 3398; v. Loon I, S. 481.

Feine Patina, sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Laurens Schulman b.v. 24, Bussum 2000, Nr. 2370.





1719



- 1719 Silbermedaille im Gewicht von 1 1/2 Talern 1609, unsigniert, auf den spanisch-niederländischen Waffenstillstand. Geharnischter Krieger steht fast v. v. mit Banner und dem Wappenschild von Deventer// Gekrönter Adler v. v. mit Reichsapfel und Pfeilbündel in den Fängen, darüber der strahlende Name Jehovas. 47,71 mm; 42,36 g. Pax in Nummis -; v. Loon II, S. 46.

**Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, fast vorzüglich

4.000,--

War die Souveränität der Sieben Vereinigten Provinzen durch die Aufnahme in die Triple Alliance 1596 erstmals von anderen Staaten anerkannt worden, so wurde die Unabhängigkeit der Niederlande 1609 auch durch den ehemaligen Herrscher, die spanische Krone, durch den Waffenstillstand bestätigt. Auch im wirtschaftlichen Bereich mussten die Spanier einige Zugeständnisse machen, so dass die Niederlande ihre Handelsaktivitäten in der Neuen Welt noch ausdehnen konnten. Nach Ablauf der vertraglich festgelegten Laufzeit von zwölf Jahren wurde die Auseinandersetzung fortgeführt, da keinem der Vertragspartner an einer Verlängerung gelegen war.



1720



- 1720 Silbermedaille 1741, von N. van Swinderen, auf die Überschwemmung von Holland und Geldern. Sitzender Neptun vor überschwemmter Landschaft mit Menschen und Tieren//Acht Zeilen Schrift, oben Wappen von Holland, unten Wappen von Geldern. 48,11 mm; 41,78 g. Slg. Brettauer 1828; Verv. v. Loon 158.

**R** Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

1.250,--



1721



- 1721 Satirische Silbermedaille 1764, von J. G. Holtzhey, auf den Beginn des neuen Jahres und den Frieden von Hubertusburg. Pax schwebt v. v. in Wolken, in der Rechten Lorbeerzweig, mit der Linken ergreift sie den Hut des vor ihr zwischen Handelswaren stehenden Merkurs, der sich auf einen Warenballen stützt, l. blasen Windköpfe einen Haufen Wechsel auseinander//Männliche Gestalt in römischer Senatentracht steht v. v. an Strand, in der Rechten Merkurstab, mit der Linken stützt sie sich auf eine Säule, im Hintergrund Meer mit Amsterdamer und Hamburger Segelschiffen, l. strahlende Sonne. 44,63 mm; 25,25 g. Coll. Fieweger 828; Pax in Nummis 611; Verv. v. Loon 370.

**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

400,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



- Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 36, Osnabrück 1998, Nr. 5392 und der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5379.



- RR Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz**

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.  
Erworben 1957 von P. Tinchant.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 2323.





1724



- 1724 **Erste Statthalterlose Zeit 1651-1672.** Silberne Hohlgußmedaille 1653, von P. van Abeele, auf den Tod des holländisch-westfriesischen Admirals Maarten Hapertszoon Tromp. Brustbild des Admirals fast v. v. mit umgelegtem Ordensband, Felder mit Verzierungen graviert, außen Lorbeerkrantz//Zwei Greifen halten behelmtes Familienwappen, dahinter zwei Anker, darüber Lilie, unten in einer Kartusche die Darstellung seiner letzten Seeschlacht, im Vordergrund sinkendes Schiff. 70,42 mm; 74,37 g. v. Loon II, S. 376, 1. **RR** Vorzüglich 1.500,--

Admiral Maarten Hapertszoon Tromp, \*1598 in Den Briel, vernichtete am 21. Oktober 1639 die spanische Flotte auf der Reede von Downs und leitete 1652/1653 den Kampf gegen die typenmäßig bereits überlegene englische Flotte noch erfolgreich. Er starb am 10. August 1653 in der Schlacht von Scheveningen vor der niederländischen Küste.



1725



- 1725 **Wilhelm III. von Oranien, Statthalter der Niederlande 1672-1702 (König von Großbritannien 1688-1702).** Silberne Schraubmedaille 1697, von J. Boskam, auf den Frieden von Rijswijk am 20. September und 30. Oktober. Gekröntes Stadtwappen von Amsterdam vor zwei gekreuzten Fasces, umher Band mit den Wappen der Bürgermeister und Kreis aus den 36 Wappen der Ratsherren//Kogge mit dem Stadtschild von Amsterdam auf hoher See, an Bord zwei Soldaten. 80,62 mm; 84,86 g. Pax in Nummis 377; v. Loon IV, S. 213. **RR** Hübsche Patina, kl. Druckstelle auf der Rückseite, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Schulman 334, Hilversum 2010, Nr. 1455.





1726



## AMSTERDAM

- 1726 **Stadt.** Silbermedaille 1666, unsigniert, auf die Mannhaftigkeit der Bürgerwehr. Personifizierte Tapferkeit in Gestalt eines römischen Kriegers mit Löwen vor Stadtansicht/13 Zeilen Schrift. 46,30 mm; 24,22 g. Pax in Nummis 256; v. Loon II, S. 546.

R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

600,--



1727



- 1727 Silbermedaille 1730, von M. Holtzhey, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Martin Luthers r., umher die Wappenschilder von fünf protestantischen Fürsten und der protestantischen Städte Nürnberg und Reutlingen, die durch eine Kette miteinander verbunden sind, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift/Religio mit Kreuz und Bibel auf dem Schoß sitzt v. v. vor einer Palme, l. neben ihr steht Veritas v. v. mit Palmzweig und deutet auf einen strahlenden Tempel auf einem Felsen, davor bekämpft Minerva einen Drachen, im Hintergrund r. Saturn, der die römische Zahl "CC" auf eine Pyramide meißelt. 61,20 mm; 82,74 g. Slg. Opitz 2779; Slg. Whiting 354; Verv. v. Loon 54.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1728 1:2



- 1728 Silbermedaille 1873, von M. C. de Vries, auf den niederländischen Künstler Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606-1669). Brustbild Rembrandts l. mit Hut/Darstellung seines Werkes "Die Nachtwache" im Amsterdamer Rijksmuseum. 109,10 mm; 354,66 g.

**In Silber selten.** Hübsche Patina, kl. Kratzer und Randfehler, berieben, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 4444.





1729



### BERGEN OP ZOOM

- 1729 **Stadt.** Bronzegußmedaille o. J. (1622), von A. Riese, auf die Befreiung der Stadt Bergen op Zoom von den Spaniern durch den Statthalter Moritz von Nassau-Oranien im Weinmonat Oktober. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Halskrause und umgelegtem Mantel//Gekrönter 20feldiger Wappenschild mit aufgelegtem Wappen. 99,85 mm; 299,17 g. Forrer V, S. 127; Slg. Vielhaber (Moers in Nummis) 58.

**Von großer Seltenheit.** Zeitgenössischer Guß. Vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 410, Frankfurt/Main 2013, Nr. 1522.



1730



### BREDA

- 1730 **Stadt.** Silbermedaille 1637, von J. van Loeff, auf die Einnahme von Breda durch Streitkräfte unter Führung des Statthalters Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Die Stadtgöttin lagert v. v. am Ufer eines Wasserlaufs, r. neben ihr kniet der personifizierte Hunger; auf dem Gewässer ein Torfkahn, im Hintergrund Stadtansicht, darüber das gekrönte Wappen des Statthalters Friedrich Heinrich, oben r. ein aus Wolken kommender, geharnischter Arm mit Schwert, darüber strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas in Wolken/Kartusche mit 14 Zeilen Schrift, umher Weinranken. 69,68 mm; 92,81 g. KPK 653; v. Loon II, S. 238, 2 var.

**RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

3.500,--



1731



### DORDRECHT

- 1731 **Stadt.** Satirische Silbermedaille 1619, von J. Wijntges, auf die Synode in Dordrecht. Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Traube über eine Traubenpresse, im Hintergrund r. Weinstock, oben strahlender Name Jehovas/Löwe liegt nach l. vor einer Höhle, vor ihm liegen die Gebeine eines Tieres, im Vordergrund Fuchs r. 58,31 mm; 59,55 g. Coll. Fieweger -; Slg. Whiting -; v. Loon II, S. 111.

**RR** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich

600,--

Die Synode von Dordrecht war eine kirchliche Versammlung der niederländischen reformierten Kirche, die vom 13. November 1618 bis zum 9. Mai 1619 stattfand. Auch aus den meisten anderen reformierten Ländern (z. B. England, Deutschland, Schweiz) reisten Theologen an, um an der Religionskonferenz teilzunehmen. Nach heftigen Kontroversen wurden als Ergebnis des Kongresses die Dordrechter Lehrsätze zum Thema Vorbestimmung verabschiedet, die heute Teil des Bekenntnisses der reformierten Kirchen sind.

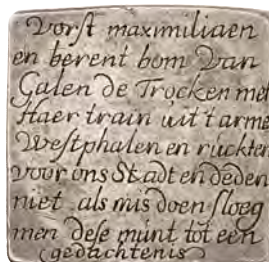




1732



1733



1732

- 1732 Silbermedaille 1619, von C. Wijntges, auf die Synode in Dordrecht. Gekrönter Löwe mit Pfeilbündel und erhobenem Schwert schreitet l., oben strahlender Name Jehovas//Gekröntes Wappen des Prinzen Moritz von Nassau-Oranien, oben zu den Seiten der Krone die geteilte Jahreszahl 16 - 19, umher die Kette des Hosenbandordens, unten zwei Hände im Handschlag, alles mit kleinen Lorbeerzweigen geschmückt. 58,83 mm; 72,35 g. Eimer 100; Slg. Opitz 2015; Slg. Whiting -; v. Loon II, S. 112.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

2.500,--

## GRONINGEN

- 1733 Stadt. Einseitige Talerklippe zu 50 Stübern 1672 (17. Juli-28. August), gestempelt während der Belagerung durch kölnische und münstersche Truppen unter dem Befehl des münsterschen Bischofs Christoph Bernhard von Galen. 28,80 g. Mit großem Stempel auf der Vorderseite und die Krone ohne Flammen. Gekröntes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die Wertangabe 50 - ST//Graviert: *Vorst maximiliaen / en berent bom Van / Galen de Trocken met / Haer train uit 't arme/ Westphalen en ruckten / voor ons Stadt en deden / niet als mis doen sloeg / men dese munt tot een / gedachtenis.* Brause-Mansfeld Tf. 19, 3; CNM 2.20.1; Delm. 736 (R1); Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.17.12.1; Purmer Go 17 leicht var.

Sehr schön

2.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 2086.



1734



- 1734★ Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch kölnische und münstersche Truppen unter dem Befehl des Münsteraner Bischofs Christoph Bernhard von Galen und die Erstürmung Coevordens. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt Groningen mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Belagerungsheer//Ansicht der belagerten Stadt Coevorden mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Infanterie und Kavallerie in Formation. 55,46 mm; 32,37 g. v. Loon III, S. 110, 1; Weiler 2.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

600,--





1735



- 1735 Gravierte Silbermedaille 1672, unsigniert, Werkstatt Jan de Fries, auf den Oberst und Generalleutnant Carl Rabenhaupt (\*1602, †1675) und seine siegreiche Verteidigung der durch den Münsteraner Bischof Christoph Bernhard von Galen belagerten Stadt Groningen. Graviert: ★ *Carel Rabenhaupt Baron Van Zúcha Lieútenant Generael Van Stadt Groningen ende Ommelanden Casteleyn Van Coeverden ende Drossaert Van Drenthe Anno 1672* Geharnischtes Brustbild Rabenhaupts halbl. mit umgelegter Feldbind, l. im Hintergrund ein Gebäude eingehüllt in den Qualm der Kanonen//Graviert: (*Verzierung*) *Groningen is Belegert van de Bisschoppen Ceülen ende Múnster op den negenden iuly ende Wederom Verlaeten op den 17 Augústý Anno 1672* Ansicht der Stadt Groningen unter Beschuß, im Vordergrund Belagerungswerke. 76,44 mm; 65,13 g. v. Loon -; Weiler 211 (dieses Exemplar erwähnt).

Von größter Seltenheit. Prachtvolle, fein ziselierte Arbeit, vorzüglich

15.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 253, Amsterdam 1971, Nr. 654 (dort Titelstück) und der Auktion Fritz Rudolf Künker 350, Osnabrück 2021, Nr. 1890.

Carl Rabenhaupt, Baron von Sucha, \*1595 Windeck, †1665 Coevorden, war hessisch-kasselscher Oberst. Er wurde 1666 Generalwachtmeister und Oberkommandierender der gesamten Landmiliz. Er wurde dann zur Verteidigung der Festung Groningen in niederländische Dienste verpflichtet und war der befehlshabende General während der Belagerung durch die kölnisch-münsterschen Truppen.

Da das Bistum Groningen 1559 aus Gebieten des Bistums Münster und Utrecht entstanden war, erhob Christoph Bernhard von Galen, Fürstbischof von Münster, gute hundert Jahre später erneut Anspruch auf Groningen und die umliegenden Ortschaften. Im Jahre 1672, als die Niederlande sowohl von England als auch von Frankreich angegriffen wurden, sah von Galen die Chance, "seine" Gebiete zurückzuerobert. Der Bischof, der von den Niederländern wegen seiner Vorliebe für Mörsersgeschosse "Bommen-Berend" genannt wurde, belagerte mit seinen Truppen zunächst das etwa 65 Kilometer südlich von Groningen gelegene Coevorden, das er nach ein paar Tagen einnehmen konnte. Er zog weiter gen Groningen, das seiner fünfwöchigen Belagerung standhielt. Ende August trat van Galen den Rückzug an, da seine Truppen im Hinterland geschlagen wurden und ihm so eine Rückendeckung fehlte. Außerdem hatte er es versäumt, die Stadt vollständig von der Versorgung abzuschneiden, so dass sich eine Belagerung noch lange hingezogen hätte. Ende Dezember 1672 konnte Carl Rabenhaupt Coevorden zurückerobert, wofür die Stadt ihn zum General ernannte.





1,5:1

1736

- 1736 Silbermedaille 1672 (gefertigt 1673), von J. G. Breuer, auf den Oberst und Generalleutnant Carl von Rabenhaupt (\*1602, †1675) und seine siegreiche Verteidigung der durch den Münsteraner Bischof Christoph Bernhard von Galen belagerten Stadt Groningen. Geharnischtes Brustbild Rabenhaupts r. mit umgelegtem Mantel//Trophäe an einem Palmenstamm, im Hintergrund Ansicht der belagerten Stadt. 53,26 mm; 56,06 g. v. Loon III, S. 111; Weiler 202.

RR Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 51, Osnabrück 1999, Nr. 2049 und der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 250, Osnabrück 2014, Nr. 5405.



1737

- 1737 Silbermedaille 1673, unsigniert, auf den Oberst Carl Rabenhaupt und die Eroberung der Nieuwe Schans östlich von Groningen. Brustbild Rabenhaupts l. mit Halstuch, in der Linken Marschallstab//Ansicht des befestigten Ortes "Nieuwe Schans" mit Wällen und Graben, im Gelände die niederländischen Belagerungstruppen. 51,23 mm; 32,35 g. v. Loon III, S. 120; Weiler 214.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4798.



1738

### HAARLEM

- 1738 Silbermedaille 1778, von J. G. Holtzhey. Ehrenmedaille von Teyler's Godgeleerd Genootschap, verliehen 1876 an Dr. Wilhelm Hollenberg für sein Hebräisches Schulbuch. Libertas mit Freiheitskappe auf Stab und Veritas mit Kugel, Schriftrolle und Palmzweig stehen nach r., ihnen gegenüber die verschleierte Religio an einem Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch steht, oben r. Strahlen, im Hintergrund Stadtansicht von Haarlem, im Vordergrund am Boden ein zerbrochenes Joch//Fünf Zeilen Schrift, darunter in zwei Zeilen der gravierte Name des Geehrten, umher Lorbeerkrantz und Kartusche, oben das Familienwappen der Teylers. 72,97 mm; 219,15 g. Verv. v. Loon 522.

**Von größter Seltenheit.** Feine Patina, Randpunze, kl. Kratzer, vorzüglich

750,--

Exemplar der Slg. Opitz, Auktion Fritz Rudolf Künker 297, Osnabrück 2017, Nr. 3156 und der Auktion H. D. Rauch 111, Wien 2020, Nr. 1439.

Das Datum 1778 bezieht sich sowohl auf die Gründung der Teylerschen Gesellschaft als auch auf die Herstellung der Medaille. Die von J. G. Holtzhey geschnittenen Stempel wurden von der Genootschap gekauft und fortlaufend genutzt.



1739

### 'S-HERTOGENBOSCH

- 1739 Stadt. Silbermedaille 1631, von A. van der Wilge, auf die Eroberung der Stadt im Jahre 1629 durch den Statthalter Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien sowie die Einnahme von Grol (1627), Wesel (1629) und Pernambuco (1630) und auf seine Unterstützung bei der Eroberung der spanischen Silberflotte in der Bucht von Matanzas, Kuba (1628). Mars mit Schild und Viktoria mit Palmzweig halten gemeinsam einen Lorbeerkrantz über eine Kartusche mit dem Brustbild des Statthalters, oben Kartusche mit zwei Zeilen Schrift, unten Kartusche mit der Stadtansicht von 's-Hertogenbosch//Zwei Engel mit Posaunen halten gemeinsam einen Lorbeerkrantz über einen gekrönten Löwenschild, zu den Seiten die Personifikationen von Klugheit und Stärke, unten vier Kartuschen mit den Ansichten von Grol, Wesel und Pernambuco sowie der Silberflotte. 65,78 mm; 64,13 g. Betts 30/31; v. Loon II, S. 193 var.

**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Auktion Schulman 360, Amsterdam 2019, Nr. 298.





1740



## HOLLAND

- 1740 **Provinz.** Dicker doppelter Dukaton (Piedfort Zilveren Rijder) 1672, Dordrecht. **Dickabschlag (Piedfort); 64,69 g.** Münzzeichen Rose. Mit HOLLAND • (Wappenschild von Dordrecht) am Ende der Vorderseitenumschrift. Mit glattem Rand. CNM 2.28.84; Dav. 4929; Delm. 1014 a (R2); Purmer/van der Wiel Ho 45.1.

**RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Meister &amp; Sonntag 11, Stuttgart 2011, Nr. 389.



1741



## LEIDEN

- 1741 **Stadt.** Silbermedaille 1604, von J. Smeltzing, auf den Tod von Peter Adriansz van der Werf (\*1529; †1604), den Bürgermeister von Leiden während der spanischen Belagerung 1573/74. Brustbild r. mit großem Kragen//Acht Zeilen Schrift, oben Palm- und Eichenzweig vor zum Kreis gewundener Schlange, unten Stadtansicht. 47,97 mm; 44,10 g. v. Loon I, S. 190.

**RR** Spätere Prägung des 18. Jahrhunderts. Hübsche Patina, winz. Schrötlings- und Randfehler, fast Stempelglanz

300,--



1742



1,5:1



1742

## MIDDELBURG

- 1742 **Stadt.** Silberjeton 1607, unsigniert, auf die Friedensverhandlungen in Den Haag. Belagerungsszene von oben//Drei Männer stehen fast v. v. mit Trompeten. 30,84 mm; 6,07 g. Dugniolle 3620; v. Loon II, S. 27.

**R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Laurens Schulman 23, Hilversum 1999, Nr. 2542.



1743



## ROTTERDAM

- 1743 **Stadt.** Silbermedaille 1690, unsigniert, auf die Niederschlagung der Unruhen nach der Hinrichtung von Kornelis Kosterman. Das halb durch ein Tuch verdeckte abgeschlagene Haupt des Delinquenten auf Sockel, darauf fünf Zeilen Schrift; im Hintergrund Stadtansicht von Rotterdam//Darstellung der Plünderung und des Abrisses des Hauses des Rotterdamer Hauptschützen Jakob Zuylen van Nyevelt. 56,22 mm; 76,67 g. KPK 1568; v. Loon III, S. 508.

Hübsche Patina, kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

750,--



1744



## UTRECHT

- 1744 **Stadt.** Silbermedaille 1712 (Chronogramm), von P. P. Werner, auf die Vorbereitungen der Friedensverhandlungen in Utrecht. Stadtansicht, darüber Sonne und Regenbogen mit dem Stadtschild//Obere Hälfte: Trojanisches Pferd, darunter der niederländische Löwe, davor ein Fuchs mit Lanze. Gegenüber eine Wippe, darauf sitzt vorne der gallische Hahn mit der irischen Harfe und einem Friedenszweig, am anderen Ende sitzt ein Affe und trinkt aufgereichte Flaschen aus, wobei SCHLUCK SCHLUCK SCHLUCK zu lesen ist. Durch einen Balken mit LONDINI (spiegelverkehrt) geteilt zeigt die untere Hälfte einen englischen Leoparden, der einen Zweig mit TORRIS hält, dahinter noch einen Leoparden, der einen Zweig mit WICHES hält; gegenüber der gallische Hahn der PAX PAX PAX kräht. 43,70 mm; 27,32 g. Coll. Fieweger 812; Pax in Nummis 426; v. Loon IV, S. 637.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

750,--

Diese satirische Medaille steckt voller barocker Anspielungen. Die Vorderseite ist relativ einfach. Der Regenbogen symbolisiert den Frieden, eine Anspielung auf 1. Mose 9.13 (Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde). Die Rückseite bezieht sich auf ein Geschenk von 2.500 Flaschen Champagner, die Ludwig XIV. dem englischen Gesandten (hier als Affe dargestellt) übersandte, nachdem dieser für die französischen Gesandten Geleitbriefe für den Kongress in Utrecht beschafft hatte. Man sieht auf der anderen Seite der Wippe den französischen Hahn mit der irischen Harfe, dies symbolisiert die Unterstützung des französischen Königs für die katholischen Stuarts und ihren Versuch, über Irland Großbritannien zurückzugewinnen. Die andere Hälfte zeigt den gallischen Hahn, der nach Frieden kräht, da Frankreich am Ende seiner Kräfte war. Ihm stehen die beiden englischen Parlamentsparteien gegenüber: einmal die TORIES (Konservative), die angeblich den Frieden wollen, etwas abgewandt die WHIGS (Liberale), die dem Frieden zögerlich gegenüberstehen. Diese Darstellung ist irrtümlich, denn die WHIGS waren am Frieden interessiert wegen des dadurch möglichen freien Handels, während die TORIES, damals durch den Herzog von Marlborough vertreten, den Krieg fortsetzen wollten.

Da in Wermuth's Verzeichnis S. 30, Nr. 110 die Vorderseite der Medaille erwähnt wird, ist sie auch bei Wohlfahrt aufgenommen. Die Signatur P. W. zeigt an, dass das Stück von P. P. Werner ist.





1745

## ZEELAND

- 1745 **Provinz.** Silberner, klippenförmiger Rechenpfennig 1603, Middelburg, auf den Sieg über die spanische Flotte Spinolas. Schlachtschiffflotte//Ruderschiffflotte. 32,58 x 32,16 mm; 11,08 g. Dugniolle 3551.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

750,--



1746

- 1746 Dicker doppelter Silberdukat (Piedfort Zilveren Dukaat) 1748, Middelburg. **Dickabschlag (Piedfort);** 56,37 g. Münzzeichen Burg. Mit glattem Rand. CNM 2.49.50; Dav. 1847; Delm. 976 a (R1); Purmer/van der Wiel Ze 50.4.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

2.000,--



1747

## NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

### VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799

- 1747 Silbermedaille 1702, von R. Arondeaux, auf die 100-Jahrfeier der Ostindischen Kompanie. Die personifizierte Kompanie sitzt nach l. mit Schiffskrone, in der Rechten Schwert mit Kranz (die Symbole von Batavia), in der Linken Urkunde, zu ihren Füßen Schildkröte und Füllhorn; r. Sockel mit der römischen Zahl "C" (100), darauf ein aufgeschlagenes Buch, r. daneben Füllhorn und Papagei, dahinter zwei Säulen, auf der linken ist der gekrönte niederländische Löwe mit Pfeilbündel und Schwert dargestellt, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCII//Die als Schiff dargestellte Kompanie fährt an den Säulen des Herakles vorbei nach Osten, in dem Schiff die personifizierten Mitglieder der Kompanie mit ihren Wappenschilden, l. im Hintergrund die untergehende Sonne, im Abschnitt FAVENTE DEO. 67,35 mm; 122,07 g. v. Loon IV, S. 304.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

4.000,--



1748



1750



1749



## NORWEGEN

## KÖNIGREICH

- 1748 Christian IV., 1588-1648. Speciedaler 1648, Christiania. 28,39 g. Ahlström 49; Dav. 3534; Thesen 49.  
R Feine Tönung, vorzüglich 4.000,--
- 1749 Frederik III., 1648-1670. Speciedaler 1649, Christiania. 28,30 g. Ahlström 63 var. (Vorderseite Typ I A);  
Dav. 3588; Thesen 69A. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 3.500,--
- 1750★ Christian V., 1670-1699. Krone (4 Mark) 1671, Christiania. 21,03 g. Ahlström 66 A; Dav. 3662;  
Thesen 77 A. Vorzüglich 1.500,--



1751



- 1751 Frederik IV., 1699-1730. Silbermedaille 1719, unsigniert, von Chr. Wineke, auf die Eroberung von  
Marstrand. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden, im Abschnitt drei  
Zeilen Schrift//Ansicht der belagerten Festung, im Vordergrund Schiffe. 50,01 mm; 57,98 g. Galster 279.  
R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 400, Berlin 2024, Nr. 449.

Das auf einer Schäreninsel nördlich von Göteborg gelegene Hafenstädtchen Marstrand war im Frieden von Roskilde 1658 an Schweden gekommen. Oberhalb der Stadt errichteten die Schweden die Festung Karlsten. Beim Angriff der Dänen unter dem norwegischen Admiral Peter Tordenskjold am 10. Juli 1719 konnte die Stadt erneut - wie bereits 1677 - eingenommen werden, am 15. Juli ergab sich auch die Besatzung und die Festung unter ihrem Kommandanten Carsten Heinrich Danckwardt. Im Frieden vom 12. November 1720 traten die Dänen die Stadt Marstrand und die Festung Karlsten wieder an das Königreich Schweden ab.





1752 1:1,3



## KÖNIGREICH

## POLEN

- 1752 **Sigismund III., 1587-1632.** Versilbertes, galvanoplastisches Bronzemedallion 1611 (vermutlich spätere Fertigung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Belagerung von Smolensk durch polnische Truppen. Geharnischtes Hüftbild fast v. v. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und Schwert, in der Rechten Kommandostab, die Linke in die Hüfte gestemmt, l. Helm und Vorhang//Ansicht der belagerten Stadt aus der Vogelperspektive mit einer Explosion im Zentrum. 135,07 mm; 589,15 g. H.-Cz. 1271 (dort in Silber).

Versilbertes Bronzegalvano, vermutlich des 19. Jahrhunderts. Vorzüglich

1.000,--

Aus der Familiensammlung Mohr.



1753



- 1753 **Stanislaus August, 1764-1795.** Silbermedaille 1771, von J. L. Oexlein, auf das mißlungene Attentat auf den König. Zwei Furien mit Schwert bzw. Fackel attackieren den römisch gekleideten König, der von göttlicher, aus Wolken kommender Hand gehalten wird, oben Wolken mit Blitzen, im Hintergrund Stadtansicht von Warschau//Der König wird von der personifizierten Vorsehung zum Warschauer Schloss zurückgeführt. 43,33 mm; 21,78 g. H.-Cz. 3124; Slg. Erlanger 2314.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast Stempelglanz

1.500,--



1754



## DANZIG

- 1754 **Stadt.** Silbermedaille o. J., von J. Höhn (?), auf die Ehe. Brautpaar reicht sich die Hände über zwei durch eine Blume verbundenen Herzen, oben strahlende Friedenstaube in Wolken//Zwei aus Wolken kommende und miteinander verkettete Hände halten ein flammendes Herz, oben strahlender Gottesname, unten aufgeschlagene Bibel auf Palmzweigen. 58,05 mm; 59,79 g. Slg. Goppel 1027.

**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 346, Osnabrück 2021, Nr. 582.

750,--



1755



- 1755 Silbermedaille o. J. (um 1642), von J. Höhn und S. Dadler, auf die Segnungen des Friedens. Justitia mit bebändigtem Schwert und Pax mit Caduceus, Öl- und Palmzweig umarmen einander, davor zwei Schrifttafeln//Fides und Pietas reichen sich die Hände, im Hintergrund Stadtansicht von Danzig, oben strahlender Name Jehovas. 58,87 mm; 60,08 g. Dutkowski/Suchanek 557; Maué 52; Pax in Nummis vgl. 103.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

2.000,--

Erworben im Oktober 1957 von P. Tozzi, New York. Exemplar der Slg. Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4546.





1756

- 1756 Silbermedaille o. J. (1644), von S. Dadler, auf den Beginn der Verhandlungen für den Westfälischen Frieden. Die Kriegsgöttin Bellona kämpft mit der Friedensgöttin Pax um den Frieden auf Erden, l. eine Erdkugel mit Merkurstab, Palm- und Ölweig, die von einer Hand den Kämpfenden gereicht wird, r. das Gorgoneion (Schild der Pallas Athene mit dem Gorgonenhaupt) und eine Lanze an einen Ölbaum gelehnt//Die Friedensgöttin Pax steht nach l. auf dem am Boden liegenden Kriegsgott Mars, in der Rechten hält sie einen Merkurstab und drei Ähren, in der Linken Palm-, Lorbeer- und Ölweig. Im Hintergrund l. eine Landschaft, vor der Themis mit Schwert und Waage steht, r. ein pflügender Bauer und eine Stadtansicht, vor der Abundantia mit Füllhorn und Ölweig steht. 60,83 mm; 65,76 g. Deth./Ord. 2; Maué 55; Pax in Nummis 102. Vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Exemplar der Slg. John W. Adams, Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 287.

Die Medaille entspricht dem Typ Pax in Nummis 83 (Deth./Ord. 2; Maué 54), verzichtet jedoch auf die Signatur und Datierung (S.D. / 1644) der Vorderseite und die Jahreszahl (1644) im Abschnitt der Rückseite.

Die Legende der Vorderseite lautet: AMBIGUO PAX ET BELLUM LUCTAMINE CERTANT, PAX EUROPA VOVET, LETA TROPHAEA FERAT! ("Der Krieg und der Frieden streiten im unentschiedenen Ringen, der Friede - so wünscht Europa, möge glücklich das Siegeszeichen davontragen!"). Die Umschrift der Rückseite lautet: LETA TROPHAEA TULIT VICTO PAX OPTIMA BELLO, NUNC THEMIS IN TERRAM ET COPIA PULSA REDIT ("Nach Überwindung des Krieges trägt der beste Frieden die glücklichen Siegeszeichen, und es kehren Gerechtigkeit [Themis] und der vertriebene Wohlstand wieder auf die Erde zurück").



1757

## WARSCHAU

- 1757 **Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815.** Silbermedaille 1808, von J. Ligber, auf seinen Aufenthalt in Warschau, gestiftet von der Gesellschaft der Wissenschaften. Uniformiertes Brustbild l.//Zehn Zeilen Schrift. 52,96 mm; 60,91 g. H.-Cz. 3454; Slg. Merseb. -. Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 1985 (dort in altem Etui) und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 425, Frankfurt/Main 2019, Nr. 1163 (dort in altem Etui).



1758



1760



1759



## KÖNIGREICH

## PORTUGAL

- 1758 **Joseph I., 1750-1777.** Silbermedaille 1772, unsigniert, auf den portugiesischen Staatsmann Sebastian Joseph de Carvalho e Mello, Marquis de Pombal (\*1699, †1782). Büste r. mit umgelegtem Mantel// Hercules steht l. auf Hydra und überreicht dem thronenden portugiesischen König die Äpfel der Hesperiden, darüber schwebende Fama. 51,18 mm; 60,37 g. Lamas Tf. 12, 35; Wurzbach 7613.  
Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich 1.250,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 424, Frankfurt/Main 2019, Nr. 648.
- 1759 **Maria I. und Peter III., 1777-1786.** Silbermedaille 1779, unsigniert, auf die Basilika da Estrela in Lissabon. Ansicht der Basilika//Grundriß der Basilika. 51,37 mm; 52,21 g. **R** Feine Patina, vorzüglich 600,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 4435.
- 1760 **Karl I., 1889-1908.** 1.000 Reis 1899, Lissabon. Dav. 267; Gomes C1 13.01. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (8376728-004). Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1761



## KAISERREICH

## RUSSLAND

- 1761 **Peter I., der Große, 1682-1725.** Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 27,87 g. Bitkin 942; Dav. 1660; Diakov 1483 (R1). Etwas berieben, sehr schön 250,--





1763



1762



1764



- 1762 Silbermedaille 1710, von I. Konstantinov, auf die russischen Eroberungen im Jahr 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Herkules mit Löwenfell kniet v. v. und hält Globus mit der Landkarte von Livland auf seinen Schultern, in der die Orte Narva, Reval, Dorpat, Pernau, Riga und Arensburg eingezeichnet sind. 46,92 mm; 48,95 g. Diakov 38.4 var. (R2).

RR Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich

1.500,--

- 1763 **Anna, 1730-1740.** Rubel 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,27 g. Bitkin 44; Dav. 1670; Diakov 16. Sehr schön-vorzüglich

400,--

- 1764 **Katharina I., 1725-1727.** Rubel 1725, St. Petersburg. 27,68 g. Bitkin 118 var.; Dav. 1664; Diakov 50 var. Sehr schön

500,--



1766



1765



1766

- 1765 **Anna, 1730-1740.** Rubel 1737, Moskau, Roter Münzhof. 25,95 g. Bitkin 200 var.; Dav. 1674; Diakov 25 var. Winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön

300,--

- 1766 **Elisabeth, 1741-1761.** Bronzemedaille 1761, von S. Judin, auf ihren Tod am 25. Dezember. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin schwebt auf Wolken und deutet mit der Rechten auf ein Postament, auf dem ein Zepter und ein gekrönter Schild mit dem Monogramm ihres Nachfolgers, Zar Peter III., liegen; über dem Haupt der Zarin strahlender Sternenkranz, im Vordergrund r. stehen zwei Genien mit dem russischen Wappen. 60,40 mm; 97,98 g. Diakov 107.1. Vorzüglich

250,--



1767



1768



1769



- 1767 **Alexander I., 1801-1825.** Silbermedaille 1805, von C. Leberecht, auf die Gründung der Neuen Börse in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild r./Ansicht der neu erbauten Börse mit dem Fluß Newa im Vordergrund, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 50,45 mm; 45,31 g. Diakov 297.1 (R2).  
RR Hübsche Patina, min. poröser Schrötling, vorzüglich 1.500,--
- 1768 Silbermedaille 1812, von B. Andrieu und vermutlich H. F. Brandt, auf den Einzug Napoléons I. in Moskau. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Kremls mit französischer Militärstandarte. 40,07 mm; 33,69 g. Slg. Julius 2532; Zeitz 127 (dort in Bronze). Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.250,--  
Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica/Numismatica Varesi 115, Zürich 2019, Nr. 1923.
- 1769 Bronzemedaille 1814, von W. Turnpenny, auf den Frieden von Paris. Die Köpfe des Zaren, des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III., des Herzogs von Wellington und des Marschalls Blücher nebeneinander r., darüber Spruchband//Britannia sitzt mit Wappen und Steuerruder fast v. v. auf einem Felsen im Meer, zu ihren Füßen Knabe mit aufgeschlagenem Buch. 48,88 mm; 41,70 g. Diakov 377.2; Mues/Olding 287; Slg. Julius 2969. Kl. Randfehler, vorzüglich 300,--



1770



- 1770 **Nikolaus I., 1825-1855.** Rubel 1851, St. Petersburg. 20,63 g. Bitkin 228; Dav. 283.  
Kl. Kratzer, vorzüglich 200,--



1,5:1



1771



1,5:1



- 1771 **Alexander II., 1855-1881.** 25 Penniä 1876, Helsinki, für Finnland. 1,23 g. Bitkin 650 (R3).  
RR Fast sehr schön/sehr schön 1.000,--





1,5:1



1772



1,5:1



1772 Ku.-Penni 1864, Helsinki, für Finnland. 1,32 g. Bitkin 664 (R3).

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz**

3.000,--



1,5:1



1773



1,5:1

1773 75 Penniä 1863, Stockholm, für Finnland. **Probe** in Silber. 3,83 g. Gekrönter Doppeladler// Wertangabe über Jahreszahl, umher Eichenkranz. Bitkin 676 (Un).

**Von größter Seltenheit. Fast Stempelglanz**

7.500,--



1774



1775



1774 Alexander III., 1881-1894. Rubel 1893, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 77; Dav. 292.

Leicht gereinigt, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

1775★ Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1897, Brüssel, mit achteckigem Gegenstempel 1917 auf der Rückseite, Ende des Hauses Romanov. 19,54 g. Bitkin 203 (dort ohne Gegenstempel); Dav. 293 (dort ohne Gegenstempel).

**RR Münze: schön; Gegenstempel: sehr schön-vorzüglich**

300,--



1776



1776 Silbermedaille 1899, von N. Dmitriev, auf die 100-Jahrfeier des Kavallerieregiments von der Garde der Kaiserin Maria Feodorowna. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Peters I. I. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, umher fünf weitere Medaillons mit den Büsten von Nikolaus II., Alexander I., Paul I., Maria Pavlovna und Alexandra Feodorowna, dazwischen Lorbeer- und Eichenzweige, oben gekrönter Doppeladler//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der griechische Wappenschild, unten Standarten, Trommeln und Posaunen. Mit Randgravur. 79,97 mm; 241,48 g. Diakov 1292.1 (R3).

**In Silber sehr selten. Hübsche Patina, min. berieben, sehr schön-vorzüglich**

5.000,--



## KÖNIGREICH

## SCHWEDEN

- 1777★ **Olaf Skötkonung, 994-1021/1022.** Pfennig, Sigtuna. 2,56 g. "Square-Coin" (Klippe). Long cross type. Brustbild l., davor fünf Punkte//Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Malmer 368.1293; SMH 160.

Von großer Seltenheit. Doppelschlag auf der Rückseite, kl. Schrötlingsriß am Rand, sonst fast vorzüglich

2.000,--

Exemplar Slg. der Freiherren Bonde, Teil 3, Auktion Nordlind, Stockholm 2008, Nr. 4.

Eine Prägung auf quadratischen Schrötlingen ist genauso charakteristisch für die anglo-skandinavischen Gepräge unter Olaf Skötkonung, wie einzigartig für den europäischen Raum um das Jahr 1000. Etwa ein Drittel aller bekannten Münzen sind Klippen, und es scheint so, als ob das Gewichtsverhältnis von runden zu eckigen Geprägen festgelegt war. Die Stempelverbindung 410.1453 war B. Malmer in insgesamt elf Exemplaren bekannt (Malmer, The Anglo-Scandinavian Coinage c. 995-1020, S. 200, Chain 142).



- 1778 **Gustav Vasa, 1521-1560.** Daler 1534, Stockholm. "Kronan". 28,89 g. Münzmeister Anders Hansson. GOSTAV9 : D : G : SVE -  $\alpha$  - IE : GOTHQ3 - RE Der geharnischte König steht v. v. mit Kappe und umgelegtem Mantel, in der Rechten erhobenes Schwert, in der Linken Reichsapfel// $\clubsuit$  OMNIS : POTESTAS : A : DEO : EST : AD : 15 : LOT : Gekröntes, vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 34. Dav. 8692; SM (2022) 106 (R).

Von großer Seltenheit. Patina, Felder altgeglättet, sehr schön

10.000,--





1780



1779



1780

- 1779 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Vergoldete Silbergußmedaille 1629, unsigniert. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkrantz, Mühlsteinkragen und Löwenkopfschulter//Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora, l. mit hoch aufgestelltem Spitzenkragen. 45,20 mm; 30,81 g. Brockmann 163 (dort Jahrgang 1627); Hildebrand I, S. 228, 285 (dort Jahrgang 1627).

RR In Ziereinfassung, Henkelspur, Felder graviert, sehr schön

500,--

- 1780 **Tragbarer, silberner, ovaler Gnadenpfennig 1631, unsigniert.** Brustbild des schwedischen Königs Gustav II. Adolf r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Löwe schreitet mit rundem Schild und erhobenem Schwert l. über Waffenhauen. Um die Medaille ist eine Laubumrahmung, oben eine Öse zum Tragen und unten eine Öse mit kleinem Anhänger. 57,19 x 46,71 mm; 26,00 g. Hildebrand I, S. 151, 95.

Scharfer, zeitgenössischer Guß. Vorzüglich

600,--

Gnadenpfennige dienten zur Belohnung und Anerkennung von Verdiensten und wurden dem Empfänger in Gnaden überreicht. Sie besaßen neben einem hohen ideellen auch einen bedeutenden materiellen Wert. Getragen wurden diese Gnadenpfennige mitunter an breiten schweren Goldketten, die wie eine Feldbinde schräg über den Oberkörper gelegt wurden. Gnadenpfennige entsprechen den späteren Verdienstorden.



1782



1781



1782

## SCHWEIZ

### AARGAU

- 1781★ **Kanton. 20 Batzen 1809, Aarau oder Luzern.** 14,44 g. D./T. 191.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz

1.000,--

### BASEL

- 1782 **Stadt. Silbergußmedaille 1531, von Jacob Stampfer, auf den Theologen und Reformator Johann Oecolampadius.** Bärtiges Brustbild r. mit Barett//Acht Zeilen Schrift. 39,24 mm; 13,37 g. Habich I, 849; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1241.

Scharf ausgeprägter, zeitgenössischer Guß. Felder der Vorderseite leicht ziseliert, sehr schön-vorzüglich

250,--



1783



1784



1783 Guldentaler (60 Kreuzer) 1578. 24,26 g. Dav. 158; HMZ 2-60 q.

Fast vorzüglich

400,--

1784 Silbermedaille o. J. (um 1635), unsigniert, vermutlich von F. Fecher, auf die Moral. Stadtansicht von Nordwesten, darüber zwei Basiliken das Stadtwappen haltend//Adler sitzt nach r. auf Baumstumpf und versucht, die an seinen Fängen angebrachten Schellen zu entfernen. 35,09 mm; 12,43 g. Winterstein 71 b.

**R** Hübsche Patina, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 266, Osnabrück 2015, Nr. 2082.



1785



1786



1785 1/2 Taler 1640. 14,27 g. D./T. 1347.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

1786 1/2 Taler o. J. (um 1670). 14,00 g. Mit veränderter Stadtansicht und ohne Münzzeichen. D./T. 1349 Anm. Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich +

500,--



1787



1787 Silbermedaille o. J. (Ende 17. Jahrhundert), unsigniert. Der kniende Prophet Daniel umgeben von sieben Löwen, im Hintergrund Palast auf dessen Balkon König Dareios tront in Begleitung von zwei Lanzenträgern//König Nebukadnezar mit Zepter, unter Baldachin auf einem Thron sitzend, bewacht von zwei behelmten und geharnischten Krieger mit Ovalschilden, beobachtet die drei von einem Engel beschützten Männer im Feuerofen, im Hintergrund Zuschauer vor Stadtmauer. 42,96 mm; 27,77 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1200.

**RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 266, Osnabrück 2015, Nr. 2093.



1788



1788 Taler o. J. (um 1690). 28,75 g. D./T. 1343; Dav. 1744.

Hübsche Patina, vorzüglich

500,--





1789



1790



1789

1789 Doppeltaler o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts). 56,84 g. D./T. 1328; Dav. 1740 und 586.

**R** Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--

1790 1/4 Taler o. J. (nach 1700). 7,14 g. D./T. 765.

Feine Patina, vorzüglich

200,--



1791



1792



1791

1791 Doppeltaler o. J. (um 1710). 57,47 g. D./T. 737 a; Dav. 1742 A.

**R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

1792 Taler o. J. (um 1710). 28,11 g. D./T. 742; Dav. 1743 A.

Herrliche Patina, vorzüglich

500,--



1793



1794



1793 1/2 Taler 1741. 13,62 g. D./T. 755.

Vorzüglich

200,--

1794 1/2 Taler 1785. 12,86 g. D./T. 761.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1795

1795 1/2 Taler 1786. 13,05 g. D./T. 761 b.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz

300,--



1796 1:1,5

1796★ Gravierte einseitige Silbermedaille o. J. (um 1960), unsigniert. Nachbildung der Rückseite des Agnus-Dei-Ostensoriums anlässlich der 500-Jahrfeier der Universität Basel. Zwei Schriftrollen mit sieben bzw. sechs Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, daneben betender Mönch und Wappen Papst Pius' II. Mit zwei Punzen am Rand. 131,67 mm; 253,98 g.

RR In Etui. Aus vier Teilen zusammengesetzt, teilvergoldet, vorzüglich

250,--

Aus dem Besitz des in Basel ansässigen Juristen und Rechtsgelehrten, Prof. Dr. Guido Kisch.

Papst Pius II. unterzeichnete im November 1459 die Stiftungsurkunde für die Universität Basel, deren Gründung bereits fünf Monate später mit einem Gottesdienst gefeiert wurde. Im Zuge dessen schenkte Pius II., bürgerlich Enea Silvio Bartolomeo de' Piccolomini, der Stadt Basel ein eigens geweihtes Agnus-Dei-Wachstäfchen. Zur Aufbewahrung dieser Kostbarkeit ließ der damalige Domdekan Johann Werner von Flachslanden zwischen 1460 und 1466 ein Ostensorium herstellen, das sich heute im Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin befindet. Die hier vorliegende Nachbildung der Rückseite des Ostensoriums trägt folgende Gravur:

MAXIMUS ANTISTES MAGNA PIETAT  
E SECUNDUS HUNC PIUS AGNELUM DEI  
SACRAVERAT IPSE QUAM TIBI PRO MAGNO  
CELEBRIS BASILEA DECORE MITTIT ET EX VETERI Q  
UA TE SUB CORDE BENIGNO CLAUDIT AMICICIA VENI  
AS SUPERADDIDIT ULTRO MAGNAS AD EDEM SA  
NCTA HANC QUI CRIMINE FASSO  
ACCESERAT TRISTES EXPONENS  
PECTORE CULPAS  
DIVESQ SOLUETUR CELI RE/EABIT IN ORTUS  
DONAT TIBI ENEAS PIUS HEC  
BASILEA SECUNDUS  
MCCCCCLX

*Papst Pius II., von großer Frömmigkeit, hat selbst dieses Agnus Dei geweiht. Dir, berühmtes Basel, sendet er es zu großer Zierde, und aus der alten Freundschaft, mit der er Dich unter seinem wohlwollenden Herzen beschließt, hat er darüber hinaus große Gnaden hinzugefügt.*

*Wer zu dieser Kirche eilt und nach Bekennen seines Vergehens von Herzen seine traurigen Sünden darlegt, wird erlöst werden und reich zu den Anfängen des Himmels zurückgehen.*

*Dies schenkt dir, Basel, Eneas, der zweite Pius. 1460*





1,5:1



1797



1,5:1

### LAUSANNE

- 1797 **Bistum. Cuno de Fénis, 1093-1103, oder Gérard de Faucigny, 1103-1126/34. Denar. 1,00 g.** PSTIVNVPIVI (retrograd) Kirchengebäude, darunter drei Kugeln//+DIIVIOIICLSIM (retrograd) Doppelkreuz. HMZ 1-485B (LP). **Von größter Seltenheit. Sehr schön** 2.000,--

Eine Zuweisung an Graf Ulrich von Neuenburg während der Verpachtung der Lausanner Münzstätte ab 1215 ist denkbar.



1,5:1



1798



1,5:1

### SOLOTHURN

- 1798 **Kanton. Taler 1553. 29,60 g. Doppeladler über dem Wappen von Solothurn, daneben S - O//** Geharnischter heiliger Ursus steht fast v. v. mit Helm und Nimbus, in der Linken Schwert, in der Rechten Fahne. Dav. 8750 var; Divo 75B. **RR Ungewöhnlich gut ausgeprägt, Belagreste, Schrötlingsriß, vorzüglich** 4.000,--



1799



1800



### SPANIEN

#### ARAGON

- 1799★ **Pedro III. (IV.), 1336-1387. Croat o. J., Barcelona. 3,23 g. Gekröntes Brustbild l.//Langkreuz, in den Winkeln drei Kugeln - Ring - drei Kugeln - Ring. C./C. 1208.** Außergewöhnlich gut erhaltenes, vorzügliches Exemplar 300,--  
Exemplar der Slg. de Wit, Auktion Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3499.

#### MALLORCA

- 1800★ **Jaime III., 1324-1343. Ral o. J. 3,75 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen zwei Rosetten//Kreuz in den Winkeln vier Rosetten. Crusafont C. G. 2522; Crusafont V. S. 555.** **Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, min. Bearbeitungsstelle am Rand, fast vorzüglich** 750,--



1801



1802



1803



## KÖNIGREICH

- 1801 **Carlos III. (VI.) von Österreich, 1703-1714, Prätendent.** Silbermedaille 1703, unsigniert, auf die Abreise des spanischen Königs Karl III. von Spanien nach Portugal. 14 Zeilen Schrift//Adler mit Ölzwig im Schnabel, Füllhorn und Zepter in den Fängen auf Erdkugel, dahinter Segelschiffe auf Meer. 49,24 mm; 46,01 g. Lamas 13; Slg. Julius 767 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1705); Slg. Montenuovo 1330; v. Loon IV, S. 354, 1. **RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler und Druckstellen, vorzüglich 750,--  
Der spanische König Karl III. wurde 1711 Kaiser Karl VI.
- 1802 **Fernando VI., 1746-1759.** Silbermedaille o. J. (1753), von T. F. Prieto. Prämie, 2. Klasse, der Königlichen Akademie der Schönen Künste von San Fernando in Madrid. San Fernando mit Heiligenschein kniet vor Statue, im Hintergrund Feldlager und Gebäude//Grabstein, darauf Symbole der bildenden Künste, vorne die Wappen von Kastilien und Leon zu den Seiten einer Krone und der Buchstabe M, darüber eine aus strahlenden Wolken kommende Hand mit drei Lorbeerkränzen. 67,66 mm; 230,72 g. Forrer IV, 690. **RR** Druckstellen, min. Kratzer und Randfehler, sehr schön + 2.500,--  
Exemplar der Slg. Tomás Prieto, Auktion Áureo & Calicó 349, Barcelona 2020, Nr. 140 und der Slg. Breogán, Auktion Áureo, Barcelona, 22. Oktober 1998, Nr. 144.
- 1803 Silbermedaille o. J. (1753), von T. F. Prieto. Prämie, 3. Klasse, der Königlichen Akademie der Schönen Künste von San Fernando in Madrid. Fernando III. thront l. unter Baldachin, neben ihm Löwe mit Mauerkrone//Grabstein, darauf Symbole der bildenden Künste, vorne die Wappen von Kastilien und Leon zu den Seiten einer Krone und der Buchstabe M, darüber eine aus strahlenden Wolken kommende Hand mit drei Lorbeerkränzen. 58,38 mm; 150,08 g. **RR** Dunkle Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 2.500,--  
Exemplar der Slg. Tomás Prieto, Auktion Áureo & Calicó 349, Barcelona 2020, Nr. 138 und der Slg. Breogán, Auktion Áureo, Barcelona, 22. Oktober 1998, Nr. 143.





- 1804★ José Napoleón, 1808-1814. 4 Reales 1809 M-AI, Madrid. Calicó 13. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+ (5787365-062). **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

500,--



### TSCHECHIEN

- 1805 Czernin von Chudenitz, Humprecht Johann, 1628-1682. Statthalter in Böhmen und habsburgischer Gesandter in Venedig. Vergoldete Silbergußmedaille 1664, mit Signatur CM (?). Brustbild v. v., umher Verzierung//Gekröntes Wappen. 39,49 mm; 26,77 g. Bergmann II, S. 465 ff., XCVII A; Miltner-Neumann S. 32, XXIV.

RR Alchimistische "Goldmedaille". Zeitgenössische Arbeit. Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Graf Humprecht Johann Czernin von Chudenitz interessierte sich wie viele seiner Zeitgenossen für die Alchemie und ihr Ziel, unedle Metalle in Gold oder Silber zu verwandeln. Sogar Kaiser Ferdinand III. ließ sich dafür begeistern: Als er im Januar 1648 in Prag weilte, wurde in seiner Anwesenheit Quecksilber durch eine spezielle Tinktur zu "Gold" verwandelt. Es ist nicht bekannt, wie genau die Tinktur, die auf den Chemiker Johann Konrad Richthausen Freiherr von Chaos zurückgeht, gewirkt hat. Sicher ist lediglich, daß kein echtes Gold hergestellt wurde, sondern lediglich die Farbe des Ausgangsmaterials derartig verändert wurde, daß es wie Gold aussah.

Die metallurgische Untersuchung des vorliegenden Stückes weist darauf hin, daß es sich um eine vergoldete Silbergußmedaille handelt.



### SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

### UNGARN

- 1806★ Sigismund Bathory, 1581-1602. Reichstaler 1590. 29,08 g. Dav. 8802; Resch 58.

Hübsche Patina, leichte Broschierspuren, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

## MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



1808



1807



1808

## BOLIVIEN

- 1807 **Republik.** Einseitige Silbermedaille o. J. (ca. 1840), unsigniert, auf die Entdeckung der Silberminen im Jahr 1545. Ansicht des Cerro Rico, davor Bergmann und weibliche Personifikation mit Stift und Dreieck, darum weitere bergbauliche Gegenstände, unterhalb ein Füllhorn mit ausfließenden Münzen. 67,98 mm; 149,05 g. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich 750,--
- 1808 Silbermedaille 1852, unsigniert, von F. Aramayo, auf den Präsidenten Manuel Isidoro Belzu (reg. 1848- 1855), gewidmet von den Einwohnern der Stadt Potosí. Ansicht des Hauptplatzes mit Fußgängern, Reitern und Hunden, oben strahlendes Sonnengesicht//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 51,29 mm; 75,85 g. Slg. Fonrobert 9562. **RR** Feine Patina, vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 4694.



1809



1810



1809



## CHINA

- 1809 **Wen Zong, 1850-1861.** 500 Cash o. J. (März bis August 1854), Hu Pu (Peking). 57,06 g. Xian Feng yuan bao. North Branch. Hartill 22.713. **RR** Sehr schön 1.000,--  
Bei diesem Stück handelt es sich womöglich um eine Phantasie Münze.
- 1810 **Provinz Pei-Yang.** 1 Dollar Jahr 34 (1908). Dav. 188; L./M. 465. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU Details - Cleaned (8376337-001). Leicht berieben, sehr schön 300,--





2:1



1811



2:1

- 1811 **Provinz Yun-nan.** 10 Cents (7,2 Candareens) o. J. (1911). **Probe in Kupfer.** Mit Riffelrand. L./M. zu 424. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC Details - Scratches** (8376337-002).

**Von großer Seltenheit.** Herrliche Kupferpatina, Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1812



1813



1814



- 1812 **Republik.** 1 Dollar Jahr 18 (1929). Sun Yat-Sen. **Probe** in Silber, hergestellt in England. 26,78 g. Dav. 223 Anm.; K./M. Pn 99; Kann 615; L./M. 94. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 58** (51854683).

Vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Slg. "Naves in Nummos".

1929 beauftragte die Republik China Münzstätten in Japan, England, Österreich, Italien und den Vereinigten Staaten von Amerika mit dem Entwurf eines neuen Designs für den Dollar, der als nationale Währung dienen sollte. Auf der Vorderseite sollte das Profilbild von Dr. Sun Yat Sen zu sehen sein, während die Rückseite eine Dschunke mit der Wertangabe "1 Yuan" in chinesischen Schriftzeichen zeigen sollte. Alle entstandenen Entwürfe sind sehr ähnlich und differieren lediglich in Details der Gestaltung des Porträts, der Wellen oder der Dschunke. Letztlich wurde keiner der eingesandten Vorschläge seitens der chinesischen Regierung angenommen. Man entschied sich stattdessen für eine Prägung in Anlehnung an den vorliegenden italienischen Entwurf und verringerte auf der Rückseite die Anzahl der Segel von drei auf zwei mit einer etwas anders gestalteten Dschunke.

- 1813 1 Dollar Jahr 18 (1929). Sun Yat-Sen. **Probe** in Silber, hergestellt in den USA. 26,71 g. Dav. 223 Anm.; K./M. Pn 100; Kann 616; L./M. 95. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 63** (51854682).

Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Slg. "Naves in Nummos".

- 1814 1 Dollar Jahr 18 (1929). Sun Yat-Sen. **Probe** in Silber, hergestellt in Österreich. 26,76 g. Dav. 223 Anm.; K./M. Pn 101; Kann 617; L./M. 97. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 58** (51854684).

Vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Slg. "Naves in Nummos".





1815 1:2



- 1815 Volksrepublik. Münzset 1984, bestehend aus den Wertstufen 1-, 2- und 5 Fen, 1-, 2- und 5 Jiao und 1 Yuan, dazu die Medaille, auf das Jahr der Ratte. Original Kursmünzensatz in blauem Blister mit Umverpackung. K./M. PS12. 8 Stück. In Originalblister. Polierte Platte 1.500,--



1816



1817



### GUATEMALA

- 1816 Zentralamerikanische Republik, 1823-1839. 8 Reales 1837 NG-BA, Guatemala. 26,97 g. K./M. 4. Hübsche Patina, vorzüglich + 750,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

### HAITI

- 1817 Republik. 1 Gourde 1887. K./M. 46. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (8376728-001). Fast vorzüglich 250,--



1818



### INDIEN

- 1818 Silbermedaille o. J., unsigniert. Die Götter Ganesha, Lakshmi und Saraswati sitzen bzw. stehen v. v.// Symbole des Hinduismus. 93,93 mm; 199,21 g. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--





1819



### JAPAN

- 1819 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 28 Meiji Ära (1895), Osaka, mit verschiedenen chinesischen Punzen auf Vorder- und Rückseite. 26,86 g. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 24. Vorzüglich 100,--



1820



### COMMONWEALTH

### KANADA

- 1820 **George VI, 1936-1952.** 1 Dollar 1948. 23,25 g. K./M. 46. RR Vorzüglich + 600,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 188, Osnabrück 2011, Nr. 440.



1821



1,5:1



1821

### KOREA

- 1821 **Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu), 1864-1897-1907.** 5 Yang Kae-kuk 501 (1892). Dav. 278; Jacobs/Vermeule AB 1. RR Vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Berlin 2010, Nr. 321.



1,5:1



1822



1,5:1

### VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 1822 **Föderation.** 1 Dime 1902, Philadelphia. 2,51 g. Liberty. Yeo. 2025, S. 154. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (8235032-002). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1823



### EINE PERSONENMEDAILLE

- 1823 **Washington, George, \*1732 Virginia, †1799 Virginia. Erster Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.** Bronzierte Bleimedaile 1776, von B. Duvivier, auf die Eroberung Bostons. Brustbild r./ Washington mit Offizieren zu Pferde und Artilleriestellung vor der Stadtansicht von Boston. 68,48 mm; 130,34 g. Adams/Bentley S. 45 ff.; Betts 542. **RR Sehr schön** 1.000,--



1,5:1



1824



1,5:1

### ANNAM

### VIETNAM

- 1824 **Minh Mang, 1820-1841. 7 Tien (Piaster) Jahr 14 (1833).** 27,42 g. Dav. 111; K./M. 195; Schroeder 182; Thierry, Catalogue des monnaies vietnamiennes 402. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--  
Exemplar der Auktion UBS 84, Basel 2010, Nr. 2801.



## HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1825



## RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 1825 **Maximilian I., 1490-1519.** Dreifacher Schauguldiner 1505, Hall. 97,60 g. Stempelschneider Benedikt Burkhart. † MAXIMILIANVS • DEI • GRA • - ROMANOR • REX • SEMPER • AVGVSTVS • Geharnischtes und gekröntes Hüftbild l. mit Zepter in der Linken, die Rechte am Schwertgriff/† XPIA • > • REGNOR • REX HERS • QZ • ARCHIDVX • AVSTRE • PLVRIMAR • QZ • EVROP • PROVICIAR • PNS • DVX • ET • D' Großes Rankenornament, darunter gekrönter Adlerschild, zu den Seiten zwei kleinere gekrönte Wappen, darunter zwei ungekrönte Wappen. Egg - (vgl. 2, dort als doppelter Schauguldiner); M./T. - (vgl. 78, dort als doppelter Schauguldiner); Voglh. - (vgl. 13, dort als einfacher Schauguldiner); Winter – (vgl. 26).

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, Felder und Rand leicht bearbeitet, sehr schön

10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 380, Berlin 2023, Nr. 546.

Während die wichtigsten Sorten im Tiroler Zahlungsverkehr zur Zeit Maximilians I. der Sechser und der Kreuzer waren, hatten die repräsentativen Guldinerprägungen hauptsächlich die Funktion, politische Botschaften zu vermitteln. Das hier angebotene attraktive Stück zeigt das gekrönte Porträt des "letzten Ritters" und auf der Rückseite fünf Wappen: den Reichsadler, Ungarn, Österreich, Burgund und Habsburg. Dadurch sollte die Machtfülle Maximilians hervorgehoben werden.



1826



- 1826 Doppelter Schauguldiner 1509, Hall. Stempel von Ulrich Ursentaler. Geprägt auf die Annahme des Kaisertitels. \* (umgeben von fünf Punkten) MAXIMILIANVS • DEI • GRA • ROM • IMP • SEMP • AVG • ARCHIDVX • AVSTRIE Der geharnischte Kaiser mit Helm und Bügelkrone reitet r., in der Rechten die Reichsadlerfahne, unten die Jahreszahl 1509//\* PLVRIMQ • EVROPE • PROVICIAR • ° REX • ET • PRI•CEPS • POTE•TISIM Gekrönter Reichsadlerschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten gekröntes Wappen von Ungarn und der mit dem Erzherzogshut bedeckte österreichische Bindenschild, unten die Wappenschilde von Neapel, Dalmatien, Portugal, Böhmen und England sowie zwei Feuereisen, außen umher ein Wappenkranz aus weiteren 19 Schilden (Alt-Österreich, Burgund, Flandern, Brabant, Holland, Lothringen, Artois, Limburg, Luxemburg, Seeland - Cilli, Österreich ob der Enns, Elsaß, Krain, Habsburg, Schwaben, Tirol, Kärnten, Steiermark). 53,04 mm; 61,46 g. Dav. 282 a; Egg S. 156, 13; M./T. 82 (dort als Goldabschlag); Winter 36 a.

RR Altvergoldet, Rand leicht bearbeitet, sehr schön +

5.000,--

Egg bemerkt in seinem Werk über die Münzen Kaiser Maximilians, daß das Schaustück von 1509 in den folgenden Jahren scheinbar immer wieder geprägt wurde. Als sich der Kaiser 1517 in den Niederlanden aufhielt, forderte er drei Stempelleisen der Haller Münze an, um dort Ehrenpfennige prägen zu können. Nach langem Zögern sandte die Tiroler Regierung schließlich drei Eisen, die sie aber mit einer Rosette auf der Vorderseitendarstellung kenntlich machte. Die Krönungsdoppelguldiner sind typische Repräsentationsstücke und Propagandagepräge. Der Kaiser im Harnisch zu Pferd entspricht der Idee des großen Maximiliandenkmals in St. Ulrich und Afra in Augsburg, das nie vollendet wurde, aber in vielen Zeichnungen und Holzschnitten erhalten ist. Die Rückseite mit den Wappen der sieben Königreiche und 19 Länder ist eines der vielen Beispiele für die Absicht Maximilians, durch Wappenkombinationen Eindruck zu machen und sein Selbstverständnis als König vieler Provinzen Europas und mächtigster Fürst zu dokumentieren.



1827



- 1827 Schauguldiner o. J. (nach 1511), Hall. Stempel von Ulrich Ursenthaler. Geprägt zur Erinnerung an seine 1. Hochzeit, daher auch Hochzeitsguldiner genannt. ✱ MAXIMILIAN9 • MAGNANIM9 • ARCHIDVX • AVSTRIE • BVRGVND Jugendliches Brustbild Maximilians I. r. im hochgeschlossenen Mantel und mit Ehrenkranz, zu den Seiten ETA • TIS • 19 • ✱ MARIA • KAROLI • FILIA • HERES • BVRGVND • BRAB • CONIVGES Jugendliches Brustbild seiner Gemahlin Maria von Burgund im Alter von 20 Jahren mit hochgesteckten Haaren r., unter dem Brustbild die Jahreszahl 1479, zu den Seiten • ETAT • IS • ZO •. 41,34 mm; 30,14 g. Dav. -; Egg S. 158, 15; M./T. 83; Voglh. 3; Winter 37 a.

RR Henkelspur, Rand bearbeitet, Felder geglättet, sehr schön

3.500,--

Der vorliegende Schauguldiner bezieht sich auf ein Ereignis, das für das Haus Habsburg von epochaler Bedeutung wurde: Die Hochzeit des Habsburger Erzherzogs Maximilian, des späteren Kaisers (des "letzten Ritters") mit Maria von Burgund fand in Gent im Jahr 1479 statt. Maria war Tochter Karls des Kühnen und Erbin des Herzogtums Burgund, einem der reichsten Länderkomplexe, der die Gebiete des eigentlichen Burgund in Nord- und Westfrankreich sowie Lothringen, Luxemburg und die Niederlande umfasste. Der Guldiner wurde 1517 - nach dem Tod seiner zweiten Gemahlin Maria Bianca Sforza - in Hall in Tirol geprägt und stammt von dem Stempelschneider Ulrich Ursenthaler aus Hall. Er zeigt Maximilian im Alter von 19 Jahren und Maria im Alter von 20 Jahren. Maximilian hatte eine Vorliebe für große Schaumünzen mit seinem Bildnis, auf deren Gestaltung er selbst Einfluß nahm. Maria beherrschte beide Landessprachen (Flämisch und Französisch) perfekt, lernte aber auch Latein und erhielt Religions- und Geschichtsunterricht. Musik war ihr Lieblingsfach. Maria galt als eine der schönsten Frauen ihrer Zeit. Maximilian liebte sie sehr. An einen Freund schrieb er über sie: "ich hab ein schönes, frommes und tugendhaftes weib und gott dafür danke. sie ist schneeweiß, braunes haar, ein kleines näsl, ein kleines häuptl und antlitz, augen braun und grau gemischt, schön und lauter ... der mund rein und rot. ein viel schönere jungfrau als ich gesehen hab und fröhlich".

Leider verunglückte Maria, die als Burgunderin eine perfekte Reiterin sein musste, im Jahre 1482 durch einen Sturz vom Pferd tödlich. Sie war damals 25 Jahre alt.



1828



1,5:1



1828



1828

- 1828 Dicker 2 1/2facher Schauguldiner 1514, Hall. 74,51 g. MAXIMILIANVS • ROMANORVM • IMPERATOR • SEMP • ER • TVGVSTVS • ARCHIDVX • AVSTRIE Gekröntes und geharnischtes Brustbild l. mit umgelegter Ordenskette/+ DLVRIVMOZ • EVRODE • DROVINCIARVM • REX • ET • PRINCEPS • POTENISSIMVS Geharnischter Ritter mit erhobenem Schwert sitzt r. auf einem gepanzerten Pferd und verfolgt seinen Feind, hinter ihm Wappen, unter dem Pferd liegende Gefallene, darunter vier Wappen. Dav. -; Egg - (zu 8); M./T. - (zu 80); Voglh. - (zu 17); Winter - (zu 31).

Von größter Seltenheit. Min. Randfehler, sehr schön

20.000,--

Exemplar der Slg. Wilczek, Auktion Adolph Hess Nachf. 200, Frankfurt/Main 1930, Nr. 77 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 359, Berlin 2022, Nr. 610.





1829



- 1829 Silbergußmedaille 1518, unsigniert, wohl Wiener Arbeit nach dem Vorbild H. Schwarz', auf Wolfgang Jörger zu Tollet, Landeshauptmann in Österreich ob der Enns. Brustbild l. mit Haube und umgelegter Kette//Behelmtes Wappen. 52,77 mm; 30,36 g. Habich I, 1, 139 a; Winter -.

R Späterer Guß. Sehr schön

400,--



1830



- 1830 Guldiner 1518, St. Veit. 28,64 g. Brustbild l. mit Barett, Pelzmantel und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Adlerschild, zu den Seiten zwei kleinere gekrönte Wappen, darunter sechs ungekrönte Wappen und ein gekröntes Wappen. Dav. 8007; Egg 33; Voglh. 24; Winter 45/3.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 259, Zürich 1990, Nr. 774, der Auktion Hess-Divo AG 267, Zürich 1996, Nr. 870, der Auktion Fritz Rudolf Künker 201, Berlin 2012, Nr. 386 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 386, Osnabrück 2023, Nr. 5491.



1831



- 1831 Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, "Gruppe des Stabius", möglicherweise P. Vischer d. J., nach einer Zeichnung Albrecht Dürers, auf Johannes Stabius, Humanist, Naturwissenschaftler und Historiograph. Brustbild l. mit Lorbeerkrantz//Wappen, darüber Lorbeerkrantz, umher drei Schriftkreise, unten Emblem aus Reifen mit Zirkel, Zange, Palm- und Lorbeerzweigen. 64,70 mm; 114,70 g. Domanig vgl. 54 (dort einseitig mit Umschrift); Habich I, 1, 318 a; Winter -.

R Späterer Guß. Gelocht, sehr schön

500,--

Albrecht Dürer hat nicht nur die Vorlage für das Porträt des Stabius auf dieser Medaille geliefert, sondern auch dessen Wappen in einem Holzschnitt verewigt. Dort findet sich ebenfalls das auf der Medaillenrückseite angebrachte Emblem mit Zirkel, Zange und Zweigen.

Bei Habich ist ein Durchmesser von 67 mm für die Medaillen verzeichnet; der geringere Durchmesser des vorliegenden Stückes legt nahe, dass es sich, wie angegeben, um eine spätere Anfertigung handelt.



1,5:1

1832

- 1832 Doppelter Schauguldiner 1519, Hall. 54,09 g. Stempel von Ulrich Ursenthaler. ✱ M<sup>ax</sup>IMILIANVS • ROM • IMP • SEMPER • TVGSTVS • TRCHID • TVSTRIE Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//✱ PLVRIVMQZ • EVROPE • PROVIN(spiegelverkehrt)CI<sup>ti</sup>TR • REX • ET • PRIN(spiegelverkehrt)CEPS • POTEN(spiegelverkehrt)TISSIMVS Gekrönter Adlerschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten die Wappen von Ungarn, Österreich, Burgund und Habsburg, oben die geteilte Jahreszahl 15 - 19. Domanig 14; Egg 4; Winter 27.

**Von größter Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 386, Osnabrück 2023, Nr. 5492.



1833

- 1833 **Karl V., 1519-1558.** Silbergußmedaille 1537, nach H. Reinhart. Geharnischtes Brustbild r. mit Barett, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, in der Rechten Zepter, in der Linken Reichsapfel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten je eine gekrönte Säule. 64,65 mm; 65,25 g. Bernhart 93; Habich II, 1, 1926; Slg. Lanna 598; Winter 21 b.

In Etui. Zeitgenössischer Guß. Felder ziseliert, Gußfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

300,--





1834



1835



1834

- 1834 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Wien. 28,77 g. Dav. 8009; Voglh. 44 I var.  
Fleckige Patina, sehr schön 300,--
- 1835 1/2 Talerklippe 1529, geprägt während der Belagerung der Stadt Wien durch die Türken. 12,26 g. Brause-Mansfeld Tf. 42, 2; Markl 292. **RR** Feine dunkle Patina, vorzüglich + 2.500,--
- Der türkische Sultan Suleiman, ein eifriger Anhänger des Propheten, hatte sich 1529 zum Ziel gesetzt, die Welt mit Gewalt dem Islam zu unterjochen und alle "staubgleichen Ungläubigen" und deren gekrönte Häupter und Vorfechter auf der Erde zu tilgen. Schon im Vorjahr hatte ihm Ferdinand I. vergeblich einen Tribut von 100 000 Dukaten als Preis für den Frieden angeboten. Im Herbst 1529 schlug Suleiman sein Hauptquartier im Dorf Semering vor Wien auf. Es folgten schwere Angriffe auf Wien, aber aufgrund der todesmutigen Tapferkeit der Belagerten, die trotz großer Verluste heftigen Widerstand leisteten, konnte die Stadt nicht eingenommen werden. Am 14. Oktober beschloß man einen weiteren großen Sturm auf die Stadt, allerdings war die Truppe inzwischen sehr unzufrieden; schon beim letzten Mal mußte sie mit Säbel und Prügel zum Angriff getrieben werden. Deshalb wurde den Männern dieses Mal eine Belohnung in Gold versprochen, was sie aber ablehnten: Sie wollten lieber "durch die Hand ihrer Kriegsobersten getötet werden, als durch die langen Röhren und die Bratspieße (zweihändige Schwerter) der Deutschen". So folgte ein nur kurzer und sinnloser Angriff auf die Stadt, bis Suleiman nach nur zwei Stunden den Befehl zum Rückzug gab, jedoch nicht ohne eine große Anzahl Männer als Sklaven mitzunehmen. Die Belagerungs- und Notmünzen, wie auch die vorliegende Klippe, wurden aus Silbergeschirr hergestellt. Die Ausprägung erfolgte während und nach der Belagerung.
- 1836 Entfällt.



1,5:1



1837



- 1837 Doppelter Schautaler 1532, Klagenfurt. 56,64 g. \* FERDI \* D \* G \* ROMA \* HVN \* BOEM \* C(spiegelverkehrt)E \* REX \* INFANS \* HISPANI Gekröntes und geharnischtes Brustbild l., zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 32//ARCHIDVX \* AVST \* ET \* C - ARINT \* D \* STIRI \* CARNI Das gekrönte Wappen von Kärnten, darüber das gekrönte Reichswappen, umher die Schilde von Ungarn, Österreich, Böhmen, der Steiermark und Krain. Dav. -; Markl - (vgl. 1444); Slg. Montenuovo 346; Voglh. - (vgl. 36 II). **Von größter Seltenheit, nur wenige Exemplare bekannt.** Hübsche Patina, kl. Stempel- und Randfehler, sehr schön 10.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 380, Berlin 2023, Nr. 550.



1839



1838



1840



- 1838 Taler 1532, Klagenfurt. 28,06 g. Dav. -; Markl 1443 var.; Voglh. 36 II.

**R** Winz., sauber gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Rauch 102, Wien 2016, Nr. 2173.

- 1839 Silbergußmedaille 1532, unsigniert, von M. Gebel, auf Johann Fernberger von Eggenberg den Älteren, Oberster Sekretär Ferdinands I., und seinen Sohn Ulrich. Brustbild Fernbergers mit Mütze und seines Sohnes l./Elf Zeilen Schrift. 40,50 mm; 30,43 g. Habich I, 2, 1076; Slg. Löbbecke 286.

**RR** Originalguß. Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--

- 1840 Silbergußmedaille 1536, unsigniert, L. Neufahrer zugewiesen, auf Wolfgang Freiherr von Rogendorf, Burggraf von Steyr, kaiserlicher Geheimer Rat und niederösterreichischer Landmarschall. Brustbild Rogendorfs r./Vierfeldiges Wappen, umher Kranz. 39,93 mm; 32,59 g. Domanig 193; Habich I, 2, 1344.

**R** Späterer Guß. Sehr schön

250,--



1841



- 1841 Vierfacher Schautaler 1541, Kremnitz. 122,33 g. FERDINANDVS \* D \* G \* ROM \* HVNG \* BOEM \* DALMA \* CROA \* REX \* (Verzierung) \* † \* Der geharnischte Kaiser reitet l. mit Schwert und Federhelm, im Abschnitt Jahreszahl// \* INFANS \* HISPANIEN \* ARCHIDVX \* AVSTRILÆ \* DVX \* BVRGVNDIE \* EC Gekrönter Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Markl - (vgl. 2040, dort als einfacher, breiter Schautaler); Slg. Montenuovo 83; Voglh. - (vgl. 33, dort als einfacher, breiter Schautaler).

**Von allergrößter Seltenheit, wohl einziges im Handel befindliches Exemplar.**

Hübsche Patina, sehr schön +

20.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 380, Berlin 2023, Nr. 551.





1842



- 1842 1 1/2facher Schautaler 1541/1560, Kremnitz. Zwitterprägung mit der Jahreszahl 1541 auf der Vorderseite und 1560 auf der Rückseite. Der geharnischte Kaiser reitet l. mit Schwert und Federhelm, im Abschnitt Jahreszahl 1541//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust vierfeldiges, ungarisches Wappen mit österreichischem Mittelschild, neben den Halsen des Doppeladlers die geteilte Jahreszahl 15 - 60. 53,29 mm; 38,44 g. Markl 2075 leicht var.; Voglh. 35.

**Originalprägung.** Gestopftes Loch, Bearbeitungsspuren, sehr schön

1.000,--



1843



1844



- 1843 Silbergußmedaille o. J. (1542), unsigniert, L. Neufahrer zugewiesen, auf Georg Gienger von Rotteneck, Vizekanzler des Römisch-Deutschen Reiches, und seine Frau Magdalena. Brustbild Giengers l./ Brustbild Magdalenas l. 37,85 mm; 23,63 g. Habich I, 2, 1376 var.; Slg. Lanna 1170 var. (Ranken auf der Rückseite). **Von großer Seltenheit.** Zeitgenössischer Guß. Kl. Henkelspur, sehr schön

5.000,--

- 1844 Silbergußmedaille 1542, unsigniert, L. Neufahrer zugewiesen, auf Georg Gienger von Rotteneck, Vizekanzler des Römisch-Deutschen Reiches. Brustbild Giengers l./Behelmtes, vierfeldiges Wappen. 35,08 mm; 17,36 g. Habich I, 2, 1374; Slg. Lanna 1169. **R** Späterer Guß. Felder altgeglättet, sehr schön

500,--



1845



1846



- 1845 Silbergußmedaille 1542, unsigniert, L. Neufahrer zugewiesen, auf Georg Gienger von Rotteneck, Vizekanzler des Römisch-Deutschen Reiches, und seine Frau Magdalena. Brustbild Giengers l./ Brustbild Magdalenas l. 36,01 mm; 23,81 g. Habich I, 2, 1376; Slg. Lanna 1170 var. (ohne Innenrand).

**R** Späterer Guß. Sehr schön

400,--

- 1846 Silbergußmedaille o. J. (1542), unsigniert, L. Neufahrer zugewiesen, auf Georg Gienger von Rotteneck, Vizekanzler des Römisch-Deutschen Reiches, und seine Frau Magdalena. Brustbild Giengers l./Brustbild Magdalenas l. 36,57 mm; 20,19 g. Habich I, 2, 1376 var.; Slg. Lanna -, vgl. 1170.

**R** Späterer Guß. Sehr schön

400,--



1847

- |      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                 |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1847 | <p>Silbergußmedaille 1542, unsigniert, L. Neufahrer zugewiesen, auf Hans Hofmann zu Grönbüchel, Geheimer Rat und Erbhofmarschall in Österreich unter und ob der Enns. Brustbild Hofmanns l./r. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. 35,74 mm; 19,38 g. Habich I, 2, 1379; Slg. Lanna -.</p> | <p><b>R</b> Späterer Guß. Sehr schön 250,--</p> |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|



1848

1.5:1

1.5:1

- |      |                                                                                                                                                                                                                                                               |          |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1848 | Silbermedaille 1547, unsigniert, Werkstatt Wolf Milicz, auf den Tod der Königin Anna. Brustbild I. mit Mütze, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes <b>A</b> , darunter Totenkopf auf Gebein. 36,13 mm; 17,34 g. Kat. 211. |          |
|      | <b>Von größter Seltenheit.</b> Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön +                                                                                                                                                                         | 7.500,-- |
|      | Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 380, Berlin 2023, Nr. 552.                                                                                                                                                                                           |          |



1849

1850

1849

- |      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                            |        |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------|
| 1849 | Silbergußmedaille o. J. (um 1550), unsigniert, J. Deschler zugewiesen, auf Leopold Heyberger, Hofkammerdiener Ferdinands I., Schatzmeister und Burggraf zu Wien, und seine Frau Elisabeth, Tochter Johann Fernbergers. Brustbild Heybergers l./Brustbild Elisabeths l. 31,04 mm; 11,13 g. Habich I, 2, 1665; Slg. Lanna 1027. | <b>R</b> Späterer Guß. Mitgegossene Henkelspur, sehr schön | 250,-- |
| 1850 | Einseitige Bleigußmedaille o. J. (um 1555), unsigniert, J. Deschler zugewiesen, möglicherweise auf Georg Gienger von Rotteneck, Vizekanzler des Römisch-Deutschen Reiches. Behelmtes Wappen. 39,73 mm; 30,77 g. Habich I, 2, 1664; Slg. Lanna 1285 (dieses Exemplar).                                                         | <b>R</b> Späterer Guß. Sehr schön                          | 150,-- |

Exemplar der Slg. Lanna, Auktion Lepke, Berlin 1911, Nr. 1285.

Die Zuweisung an Deschler und Gienger erfolgte durch Dr. Kurt Regling, den Bearbeiter der Slg. Lanna; Habich a. a. O. hat die Zuordnung an Deschler übernommen, widerspricht aber derjenigen an die Familie Gienger, ohne eine Alternative zu benennen ("Unbekannt").





1851



1853



1852



1851 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1557, Wien. 30,86 g. Dav. 8013; Voglh. 56 II.

**Sehr seltener Jahrgang.** Feine Patina, sehr schön

500,--

1852 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1558, Klagenfurt. 30,49 g. Dav. 8023; Voglh. 51 II var.

**RR Fast sehr schön**

500,--

1853 Guldentaler (60 Kreuzer) 1561, Hall. 24,47 g. Dav. 33; M./T. 139 var; Voglh. 57 var.

Feine Tönung, leicht verprägt, sehr schön

300,--



1854



1856



1855



1854★ Guldentaler (60 Kreuzer) 1562, Kutteneberg. 24,83 g. Mit FERDINAN • D • G • RO • IM • S • AV • GE • HV • BO • REX auf der Vorderseite und INF • HIS • ARCHID • AVST • DVX • BVRGVN • 156Z auf der Rückseite. Dav. - (zu 37); Dietiker 42; Halacka 73; Voglh. 60 II.

**Seltene Variante.** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

400,--

1855 Guldentaler (60 Kreuzer) 1563, Kutteneberg. 24,76 g. Dav. 37; Dietiker 42; Halacka 73; Voglh. 60 II.

**Sehr schön**

400,--

1856 Reichstaler o. J., Hall. 28,66 g. Posthume Prägung von 1573/1576. Auf der Vorderseite eine Rosette am Anfang der Umschrift, auf der Rückseite ein Kreuz. Dav. 8030; M./T. 217/218 var.; Voglh. 39 I var.

Feine Tönung, gutes Portrait, sehr schön-vorzüglich

500,--





1857



- 1857 **Maximilian II., 1564-1576.** Guldenaler (60 Kreuzer) 1566, Joachimstal. 24,47 g. Dav. 43; Dietiker 208; Halacka 210; Voglh. 73.

Sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 50, Köln 1983, Nr. 2661.



1,5:1



1858



1,5:1

- 1858 Silbermedaille 1568, unsigniert, auf Jakob Gienger von Grienbuchel, niederösterreichischer Kammerrat und Vizedom ob der Enns, und seine Frau Barbara. Brustbild Giengers l./Brustbild seiner Frau l. 38,53 mm; 15,61 g. Habich -; Slg. Lanna 1167 (dieses Exemplar).

**Von großer Seltenheit.** Originalprägung. Hübsche Patina, min. Henkelspur, kl. Kratzer, sehr schön +

7.500,--

Exemplar der Slg. Lanna, Auktion Lepke, Berlin, Mai 1911, Nr. 1167 und der Auktion Numismatica 2, Wien 1973, Nr. 873a.



1859



1860



- 1859 Silbergußmedaille 1568, unsigniert, auf Jakob Gienger von Grienbuchel, niederösterreichischer Kammerrat und Vizedom ob der Enns, und seine Frau Barbara. Brustbild Giengers l./Brustbild seiner Frau l. 38,08 mm; 8,38 g. Habich -; Slg. Lanna -, vgl. 1167.

**R** Späterer Guß. Sehr schön

200,--

- 1860 Guldenaler (60 Kreuzer) 1571, Kutteneberg. 24,65 g. Dav. 44; Dietiker 213; Halacka 190; Voglh. 74.

Sehr schön

400,--





1861



1862



1863



- 1861 Reichstaler 1575, Kuttentberg. 29,04 g. Münzmeister Jiri Satný von Olivet mit Samuel Wodolinský. Dav. 8056; Dietiker 244; Halacka 194; Voglh. 68.

**Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast vorzüglich

750,--

- 1862 Reichstaler 1575, Joachimstal. 28,68 g. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 236; Halacka 230; Voglh. 65 II.

**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Winz. Prägeschwäche, vorzüglich

1.500,--

- 1863 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Reichstaler 1576, Graz. 28,44 g. Dav. 8123; Voglh. 78 IV.

**RR** Min. Korrosionsspuren, sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 2401.



1864



1865



1866



- 1864 Reichstaler 1578, Klagenfurt. 28,78 g. Dav. 8130; Voglh. 80 I.

**R** Feine Patina, sehr schön +

500,--

- 1865 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Gulden 1575, Hall. 24,47 g. Dav. 55 var; M./T. 223 var.; Voglh. 90 VI var.

Zainende, vorzüglich

250,--

- 1866 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1592, Kuttentberg. 28,98 g. Münzmeister Jiri Satný von Olivet. Dav. 8079; Dietiker 368; Halacka 366; Voglh. 101 I.

Feine Patina, gutes Portrait, sehr schön

300,--





1867



1869



1868



- 1867 Reichstaler 1594, Budweis. Münzmeister Christof Mattighofer. 29,11 g. Dav. 8081; Dietiker 380; Halacka 429 var.; Voglh. 93 III. **R** Gutes Portrait, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1868 Reichstaler 1594, Wien. 28,36 g. Dav. 8064; Voglh. 106 III. **Kl.** Zainende, sehr schön 300,--
- 1869 Bronzeußmedaille 1598, unsigniert, auf Johann Fernberger, Erbkämmerer von Oberösterreich, kaiserlicher Rat. Brustbild Fernbergers r./Anker in Pentagramm. 42,99 mm; 46,84 g. Slg. Horsky 7266. **R** Späterer Guß. Sehr schön 150,--



1870



1871



- 1870 Silbermedaille o. J. (1599), von V. Maler, auf den Reichstag in Regensburg. Rudolf reitet r. über Armaturen//Sechseckiges Wappen von Böhmen, umher die sechs Wappen der Kurfürsten von Pfalz, Sachsen, Brandenburg, Köln, Trier und Mainz. 33,31 mm; 11,12 g. Slg. Horsky 1210; Slg. Montenuovo -. **R** Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 400,--  
Exemplar der Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz 2, Graz 1973, Nr. 200.
- 1871 Silbermedaille o. J. (1599), von V. Maler, auf den Reichstag in Regensburg. Geharnischtes Brustbild r. mit Halskrause//Sechseckiges Wappen von Böhmen, umher die sechs Wappen der Kurfürsten von Pfalz, Sachsen, Brandenburg, Köln, Trier und Mainz. 32,87 mm; 13,39 g. Slg. Horsky 1211 (dieses Exemplar); Slg. Montenuovo -, vgl. 666. **RR** Hübsche Patina, min. Henkelspur, fast vorzüglich 750,--  
Exemplar der Slg. Horsky, Auktion Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main, November 1910, Nr. 1211 und der Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz 2, Graz 1973, Nr. 201.



1872



- 1872 Reichstaler 1602, Hall. 28,43 g. Dav. 3005; M./T. 323; Voglh. 96 I var. **Seltener Jahrgang. Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich 400,--





1873



1874



1873

1873 Reichstaler 1604, Hall. 28,36 g. Dav. 3005; M./T. 375; Voglh. 96 III.

Fast vorzüglich

250,--

1874 Sechser 1604, Hall. 2,57 g. M./T. R316.  
Exemplar der Sammlung Dr. M. Doblinger.

RR Hübsche Patina, sehr schön +

750,--



1875



1876



1877



1875 Reichstaler 1607, Hall. 28,47 g. Dav. 3006; M./T. 379; Voglh. 96 X var.

Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich

400,--

1876 Reichstaler 1607, Wien. 28,80 g. Dav. 3002; Voglh. 106 III.

Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

750,--

1877 Reichstaler 1609, Hall. 28,68 g. Dav. 3006; M./T. 382; Voglh. 96 XII.

Min. justiert, vorzüglich

300,--



1878



1879



1878 Reichstaler 1611, Ensishheim. 28,58 g. Dav. 3035; Voglh. 95 XI.

Hübsche Patina, vorzüglich

400,--

1879 Reichstaler 1612, Hall. 28,90 g. Dav. 3009; M./T. 387; Voglh. 96 XV var.

Sehr schön-vorzüglich

200,--





1880



- 1880 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1613, Hall. 28,78 g. Dav. 3316; M./T. 393; Voglh. 122 III. Fleckige Patina, vorzüglich + 300,--



1881



- 1881 **Doppelter Reichstaler 1614, Ensisheim.** 57,44 g. Dav. 3325; M./T. 592. **RR** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1882

- 1882 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dicker doppelter Reichstaler o. J. (1612-1619), Prag. 58,32 g. Dreikaisertaler. + MATTHIAS D • G • ROM • IMP • S • A • G • H • BO • REX Münzzeichen Halbmond über Stern (Benedikt Huebmer, Münzmeister in Prag 1610-1630) Geharnischtes Brustbild von Matthias r. mit Halskrause, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter der gekrönte böhmische Löwe r. // \* MAXI • I • CARO • V • ET FERD • D • G • ROM • CÆS • REG • HISP • Die gekrönten und geharnischten Brustbilder der Kaiser Maximilian I., Karl V. und Ferdinand I. nebeneinander r. Dav. 3063; Dietiker 538; Halacka 493; Voglh. vgl. 120 I (dort als einfacher Taler). **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.  
Exemplar der Auktion Lanz 69, München 1994, Nr. 71.





1883



1884



1885



- |      |                                                                                                                                                                 |                                           |          |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|----------|
| 1883 | Reichstaler 1617, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. 29,11 g. Dav. 3061; Dietiker 509; Halacka 502; Voglh. 116 II.                                             | Kl. Schrötlingsriß, sehr schön            | 500,--   |
| 1884 | Reichstaler 1618 KB, Kremnitz. 28,60 g. Dav. 3056; Voglh. 114 III.<br><b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich |                                           | 1.000,-- |
| 1885 | Reichstaler 1618, Kuttenberg. 28,82 g. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dav. 3071; Dietiker 517; Halacka 528; Voglh. 115 III.                                       | R Kl. Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich | 500,--   |



1886



1888



1887



- |      |                                                                                                                                                                                                                                   |                            |          |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------|
| 1886 | <b>Ferdinand II., 1592-1618-1637.</b> Reichstaler 1609, Graz. Prägung als Erzherzog. 28,49 g. Dav. 3310; Voglh. 123 III.                                                                                                          | R Feine Patina, sehr schön | 300,--   |
| 1887 | Reichstaler 1614, Graz. Prägung als Erzherzog. 27,90 g. Dav. 3311; Voglh. 123 IV.                                                                                                                                                 | Sehr schön                 | 300,--   |
| 1888 | Dreifacher Schautaler 1622, St. Veit, auf seine Vermählung mit Eleonore von Mantua. Präsentstück. 79,54 g. Herinek 1711; Slg. Montenuovo 753.<br><b>In diesem Gewicht von allergrößter Seltenheit.</b> Kl. Randfehler, sehr schön |                            | 2.000,-- |





1889

- 1889 Doppelter Schautaler 1622, St. Veit, auf seine Vermählung mit Eleonore von Mantua. Präsentstück. 68,10 g. Herinek 1714; Slg. Montenuovo 753 (dort in anderem Gewicht).

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1890



- 1890 1 3/4facher Schautaler 1622, Klagenfurt. 51,26 g. Dav. -; Herinek -.

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl unedierte.** Winz. Randfehler, Prägeschwäche, sehr schön

1.500,--

Während die Vorderseite dieses Schautalers dem Taler von 1622 (Dav. 3122; Herinek 465; Voglh. 140) entspricht, ist die Rückseite leicht verändert: ein kleineres Wappen auf der Brust des Reichsadlers sowie die Trennung zwischen CAR-IN statt CA-RIN in der Reverslegende. Zudem spricht das ungewöhnliche Gewicht für einen Schautaler, obwohl sonst zu dieser Zeit in der Münzstätte Klagenfurt vor allem Kippermünzen hergestellt wurden. Aus dem gleichen Jahr existiert ein weiterer Schautaler zu 1 3/4 Talern aus der benachbarten Münzstätte St. Veit an der Glan, hier allerdings auf Ferdinands II. Vermählung mit Eleonore von Mantua (Herinek 1715).



1891

- 1891 Kippertaler (150 Kreuzer) 1623, Graz. 14,99 g. Herinek 643; Voglh. 156.

RR Feine Patina, sehr schön 750,--



1892

- 1892 Reichstaler 1624, Prag. 28,79 g. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

750,--





1893



1893 Reichstaler 1624, St. Pölten. 29,00 g. Dav. 3092; Voglh. 152 I var.

RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

500,--



1894



1,5:1



1894

1894 Achteckige Silbermedaille 1624, von G. Beutmüller, auf die Regelung der Erbfolge in Tirol. Geharnischtes Hüftbild Ferdinands II. mit Lorbeerkrantz, Halskrause und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies r., mit der Rechten das Zepter schulternd, darunter die Jahreszahl • 1624 •. // Die geharnischten Hüftbilder seiner Brüder Erzherzog Leopold und Karl einander gegenüber, darunter die Wappenschilder von Österreich und des Deutschen Ordens. 39,73 x 33,98 mm; 31,01 g. M./T. 458 (dort unter Leopold und in Gold); Prokisch 108.2 (dort unter Karl von Österreich); Slg. Horsky vgl. 1603 (dort anderes Gewicht); Slg. Julius -; Slg. Montenuovo 757; Voglh. 165 (dort als Gedenk-Talerklippe).

**Von großer Seltenheit.** Schrötlingsfehler, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 118, Wien 2024, Nr. 598.



1895



1895 Reichstaler 1625, St. Pölten. 28,78 g. Dav. 3093; Voglh. 152 III.

RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

500,--



1896



1896 Reichstaler 1625, Wien. 28,59 g. Dav. 3087; Voglh. 154 VIII.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

250,--



- 1897 Reichstaler 1626, Breslau. Jagdtaler. 29,52 g. \* FERDINANDVS • II • D • G • RO • IM • S • AV • GER • HVN • BOHEM • REX • Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, l. am Mantel das Wardeinzeichen HR (verbunden, Hans Riedel, Wardein in Breslau 1624-1632)//\* ARCHID • AVST • - DVX • BVR • MAR • MORA • LVC • AC • SIL • DVX • MAR • - L • Stadtansicht, darüber gekrönter Doppeladler, r. unter den Stadtmauern die kleine Jahreszahl 1626, im Vordergrund der nach l. von der Jagd heimreitende Kaiser, gefolgt vom Leibjägermeister mit zwei Jagdhunden. Dav. -; F. u. S. -; Herinek 552; Voglh. 128.  
**Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 12.500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 3949.



- 1898 Reichstaler 1629, Wien. 28,76 g. Dav. 3091; Voglh. 154 IX. Feine Tönung, sehr schön + 200,--



- 1899 Sechseckige Silbermedaille 1630, unsigniert, auf den Frieden von Lübeck zwischen Kaiser Ferdinand II. und Dänemark am 2. Juli. Sieben Zeilen Schrift, oben Stern, unten Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt//Vier Männer knien vor rauchendem Altar und beten, oben der strahlende Name Jehovas und Regenbogen, im Abschnitt Jahreszahl 1630 und Stern. 31,67 x 33,62 x 33,59 mm; 7,88 g. Pax in Nummis 73 (dort mit Jahreszahl 1629); Röhl 400.03.  
**RR** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
 Exemplar der Auktion Sincona 39, Zürich 2017, Nr. 3099.
- 1900 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Silbermedaille 1619, von Chr. Maler, auf seine Krönung zum König von Böhmen am 4. November. Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Krone über den v. v. sitzenden, pfälzischen Löwen, r. geht der doppelschwänzige, böhmische Löwe auf ihn zu// Die Wappen der Kurpfalz und von England nebeneinander, darüber Kurhut, umher der Hosenbandorden. 32,71 mm; 11,62 g. Doneb. 2029; Stemper 169.  
**R** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
 Exemplar der Auktion H. D. Rauch 101, Wien 2016, Nr. 1962.





- 1901★ Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1620, Ensisheim. Dav. 3341; Voglh. 174 I.  
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 1.000,--
- 1902★ Reichstaler 1620, Hall. 28,85 g. Mit CÆTERI in der Vorderseitenumschrift. Dav. 3328; M./T. 419 var.;  
Voglh. 175 I. Feine Tönung, vorzüglich 250,--



1,5:1



1903



- 1903 Dreifache Reichstalerklippe o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici im Jahr 1626. Stempelschneider Christof Amende. 85,42 g. (Raute) LEOPOLDVS • ARCHID • AVS • ET • CLAVDIA • ARCHIDVCISA • AVS • MEDIC Beide gekrönten Brustbilder nebeneinander r.//DVX (Raute) BVRGVNDIÆ (Raute) COMES (Raute) TIROLIS (Doppelraute) Gekrönter Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen v. v., den Kopf nach l. gewandt. Dav. A 3331; M./T. - (vgl. 487, dort als doppelter Reichstaler). Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 25.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 380, Berlin 2023, Nr. 563.



1904



- 1904 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall. 57,09 g. Stempelschneider Christof Amende. Geprägt auf seine Vermählung mit Claudia von Medici im Jahr 1626. Durchlaufende Vorderseitenumschrift beginnt oben rechts, der Erzherzogshut gerade. Beide gekrönten Brustbilder, der Erzherzog im drapierten Harnisch mit Vliesordenskette und die Erzherzogin in Fürstenrobe mit Schmuckkette, nebeneinander r.//Gekrönter Tiroler Adler, oben Ehrenkranz mit fliegenden Bändern. Dav. 3331; M./T. 487. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- Aus der Familiensammlung Mohr.



1905



- 1905 Ferdinand III., 1625-1637-1657. Dreifacher Schautaler 1629, Prag, auf seine Gesundung von den Pocken. 86,70 g. • FERDINANDVS • III • D • G • HVNG • BOHEMIÆ • REX Geharnischtes Brustbild r. mit Halskrause, umgelegtem Mantel und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darum Lorbeerkrantz, unten leere Kartusche//ARCHIDVX - AVSTRIÆ • ETC Gekrönter und verzierter böhmischer Wappenschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darum Lorbeerkrantz, zwischen den Zweigen die Stempelschneidersignatur D-S (Donatus Starckh). Dav. 288; Doneb. 2353 (2 Taler); Slg. Horsky 1966 (4 Taler); Slg. Montenuovo 790. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS Rev Tooled (6066354-024). Von größter Seltenheit. Kl. Bearbeitungsspuren im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 20.000,--
- Exemplar der Paramount Collection und Auktion Fritz Rudolf Künker 380, Berlin 2023, Nr. 566.





1906

- 1906 Doppelter Reichstaler 1641 (Jahreszahl im Stempel aus 1639 geändert), Graz. 55,35 g. Dav. 291; Herinek 341. Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 320, Frankfurt/Main 1987, Nr. 2590.



1907

- 1907 Silbergußmedaille 1648, Kremnitz. Ausbeute der Ferdinandgrube in Schemnitz. \* FERDINAND • III • D • G • RO • - • I • S • AVG • GE • HV • BOH • REX \* Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, Spitzenkragen, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher Lorbeerkrantz, oben geflügelter Engelskopf, unten die Signatur • H G • (Stempelschneider Hans Guett)//FATA REVIVISCUNT FOELICI SIDERE • ET OFFERT \* / \* E MINERIS FERNANDETVIS TERRA HVNGARA FRVCTVS Abnehmender Mond mit dem Gesicht nach r. in Strahlenkrantz, darunter Kartusche mit der Jahreszahl 1648, umher doppelter Schriftkreis. 41,76 mm; 28,69 g. Müseler vgl. 71/3; Voglh. vgl. 203. Zeitgenössischer Guß. Sehr schön 1.500,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



1908

- 1908 Doppelter Reichstaler 1650 GH, Breslau. 56,06 g. \* FERDINANDVS • III • D • G • R • IM • SE • AV • GE • HVN • BO • REX • DVX • SIL • Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//ARCHIDVX • AVST • DVX • - BVR • MAR • MO • C • T • Y 1650 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, von Ordenskette umgeben, zu den Seiten die Signatur G - H. Dav. 3218; F. u. S. 349. **Von großer Seltenheit.** Leichte Bearbeitungsspuren am oberen Rand, sehr schön 10.000,--  
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 118, Wien 2024, Nr. 649.



1909



1909 Reichstaler 1651, Wien. 28,41 g. Dav. 3181; Voglh. 206 V.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1910



1,5:1

1910 Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1658, unsigniert, auf seine Krönung in Frankfurt zum römischen Kaiser. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Kastilien), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, außen doppelter Schriftkreis//Zwei aus Wolken kommende Arme halten sich Zepter und Schwert entgegen, unten gekrönter Globus, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. 36,87 mm; 11,72 g. Förchner 106.3; J. u. F. 509.

R Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion UBS 79, Zürich 2008, Nr. 4696.



1911



1911★ Silbermedaille 1676, von P. H. Müller, auf seine dritte Vermählung mit Eleonore Magdalene Therese von Pfalz-Neuburg. Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Büste der Kaiserin l. mit hochgestecktem Haar. Mit Rand-schrift: MEMORIA AVGVSTISSIMI CONIVGII AVSTRIACO PLATINI ANNO • 1676 • 52,96 mm; 78,53 g. Forster 52; Slg. Montenuovo 885; Stemper 299.

Fast vorzüglich 750,--





1912

1,5:1

- 1912 Doppelter Reichstaler 1683, St. Veit. 56,35 g. (Blume) LEOPOLDVS : D : GR : RO : IM : SE : AV : GE : H : B : REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//ARCHI : DVX : AVS : E - CARIN : DVX : BVR : 16 - 83 : Gekröntes und verziertes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 3238; Herinek 575; Voglh. -.

**Von größter Seltenheit.** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

25.000,--

Exemplar der Slg. Hollschek, Auktion Austria in Nummis 1, Wien 1956, Nr. 1249; der Auktion Fritz Rudolf Künker 380, Berlin 2023, Nr. 569 und der Auktion H. D. Rauch 118, Wien 2024, Nr. 687.



1914



1913



1915



- 1913 Silbermedaille 1683, von H. Haffner, Nürnberg, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Grundriß des Lagers und der Stadt Wien//Über türkischen Waffen aufgehängter Panzer, zu den Seiten je ein kniender, gefesselter Türke, oben ein Teil des Zodiakus zwischen Sonne und zwei Wolken. Mit Randschrift. 43,85 mm; 38,49 g. Hirsch 10; Slg. Montenuovo 914. **RR** Fast vorzüglich 1.250,--
- 1914 Silbermedaille 1686, von C. Vinck und J. Kittel, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Die Personifikationen von Ungarn und der Donau sitzen an einem brennenden Altar, der mit dem ungarischen Wappen geschmückt ist//Ansicht der belagerten und beschossenen Stadt, oben gekrönter, r. fliegender Adler mit Schwert und Wappenschild. 47,31 mm; 28,15 g. F. u. S. 4121; Slg. Montenuovo 991. **RR** Feine Patina, leichte Fassungsspuren, vorzüglich 500,--
- 1915 Silbermedaille 1686, von C. Vinck und J. Kittel, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Die Personifikationen von Ungarn und der Donau sitzen an einem brennenden Altar, der mit dem ungarischen Wappen geschmückt ist//Ansicht der belagerten Stadt Ofen aus der Vogelperspektive, darüber gekrönter Adler mit Schwert und Wappenschild. 46,55 mm; 27,95 g. F. u. S. 4122; Slg. Julius 274; Slg. Montenuovo 993. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 51, Osnabrück 1999, Nr. 1029.



1916



- 1916 Satirische Silbermedaille 1688, unsigniert, auf das antihabsburgische Bündnis zwischen Frankreich, England und den Türken. Die vier Bündnispartner (Louis XIV, James II, Sultan Süleyman II. und der türkische Admiral Mezzo Morto) stehen mit gezogenen Waffen um einen Brandaltar, auf dem sich eine Schlange windet. Der Altar ist mit Christogramm und Halbmond verziert//Geflügelter Satan mit Schwert und Blitzbündel schwebt über drei Lilien, die von einem liegenden Halbmond herabgedrückt werden. 37,27 mm; 30,38 g. Coll. Fieweger 329; Slg. Montenuovo 1087; v. Loon III, S. 372, 3; Voltolina 1076. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- Der Satan auf der Rückseite der Medaille wird als fünftes Mitglied der "unheiligen" Liga dargestellt.





1917



1918



1919



- 1917★ **Leopold I., 1657-1705.** Silbermedaille 1690, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Krönung seines Sohnes Joseph (später Kaiser Joseph I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Gekröntes Brustbild Josephs fast v. v. im königlichen Gewand//Der König kniet r. und betet, oben strahlendes Symbol der Dreifaltigkeit. Mit Randschrift: ☉ DEVS PATRIS TVI ERIT ADIVTOR TVVS, ET BENEDICET TIBI • GEN • XLIX, 25 •. 45,58 mm; 37,79 g. Forster -; Slg. Montenuovo 1218.

R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

- 1918 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,30 g. Mit älteren Gesichtszügen. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher Blätterkranz//Gekrönter Tiroler Adler, oben Ehrenkranz, umher Blätterkranz. Dav. 3252; Herinek 574; M./T. 762.

Aus der Familiensammlung Mohr.

Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 1919 Silbermedaille 1699, von G. Hautsch, auf den Waffenstillstand mit den Türken und den Frieden von Karlowitz. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Jupiter fliegt l. auf Adler und schleudert Blitze auf die am Boden kämpfenden Titanen. Mit Randschrift. 43,03 mm; 29,00 g. Pax in Nummis 390; Popelka 73; Slg. Montenuovo 1155.

Der Friede von Karlowitz beendete den Großen Türkenkrieg (1683-1699).

RR Feine Patina, vorzüglich

1.250,--



1920



- 1920 Satirische Silbermedaille 1702, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Einnahme von Cremona und die Gefangennahme des Marshalls Villeroy durch Prinz Eugen von Savoyen. Der Reichsadler hat den französischen Hahn in den Fängen, dessen Hennen erschreckt davonflattern; l. tanzende Fama, oben das geharnischte Brustbild des Prinzen Eugen zwischen Palmzweigen//Germania sitzt nach r. in Gartenlandschaft, den rechten Arm auf Schild gelegt, in der Hand Lanze, in der Linken Viktoriastatue; oben Wolken und Sturm, der die französischen Lilien im Garten peitscht. Mit Randschrift. 40,44 mm; 25,88 g. Coll. Fieweger 797; Forster 712; Popelka 81; Slg. Horsky 7603; Slg. Montenuovo 1166; v. Loon IV, S. 315, 1.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

Die vorliegende Medaille dient der Verherrlichung der militärischen Taten des Prinzen Eugen und zugleich der Verspottung des französischen Königs, der hier als (gallischer) Hahn, und, als Anspielung auf sein Wappen, als entblätterte Liliengewächse erscheint.



1921



1922



1923



- 1921 Reichstaler 1704 GE, Prag. 28,73 g. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 1007; Dietiker 903; Halacka 1395; Voglh. 231 V var. Feine Tönung, vorzüglich 750,--
- 1922 **Joseph I., 1705-1711.** Silbermedaille 1705, von P. H. Müller, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies/Herkules mit Keule steht v. v., in seiner Rechten Weltkugel. Mit Randschrift. 43,16 mm; 29,72 g. Forster 733; Slg. Montenuovo 1293. **R** Min. Randfehler, vorzüglich 1.000,--  
Erworben 1961 bei Maison Florange, Paris.  
Exemplar der Slg. Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4653.
- 1923 Reichstaler 1705, München, während der Reichsbesetzung im Spanischen Erbfolgekrieg. 28,70 g. Dav. 1033; Hahn 233; Voglh. 248 II. **R** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--  
In der Schlacht bei Höchstädt 1704 wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Maximilian Emanuel mußte Bayern verlassen und verlor seine Lande. Man verhängte die Reichsacht über ihn. Erst durch den Frieden von Baden 1714 wurden die Reichsacht und die damit verbundenen Sanktionen aufgehoben. Die in der Zwischenzeit in München entstandenen Münzen, wie auch das vorliegende Stück, sind von der kaiserlichen Administration in Bayern geprägt worden.



1924



1,5:1



1924

- 1924 Reichstaler 1706, Wien. 28,68 g. Dav. 1013; Voglh. 251 I. Prachtvolle Patina, vorzüglich/Stempelglanz 1.500,--





1925



1926



1927



- 1925 Satirische Silbermedaille 1707, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Einnahme von Neapel. Stadtansicht von Neapel, aus deren Toren die Einwohner ziehen, um die anrückenden Österreicher zu empfangen//Roß springt r. über einen zuvor abgeworfenen, französischen Soldaten hinweg. Mit Randschrift. 45,75 mm; 33,91 g. Coll. Fieweger 695 (dort in Zinn); Forster 744; Senk 203; Slg. Montenuovo 1304.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

600,--

- 1926 Reichstaler 1708, Wien. 28,54 g. Dav. 1013; Voglh. 251 I.

Feine Patina, min. Belagreste, vorzüglich +

600,--

- 1927 Reichstaler 1711, Hall. 29,18 g. Dav. 1018; M./T. 812 a; Voglh. 245 I.

Vorzüglich

300,--



1928



1929



1928

- 1928 Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1712, Wien. 28,15 g. Dav. 1035; Voglh. 267 I.

Winz. Kratzer, fast vorzüglich

300,--

- 1929 Reichstaler 1713, Graz. 29,12 g. Variante mit Randschrift: CONTINET (Verzierung) ORBEM (Verzierung) CONSTANTER (Verzierung). Dav. 1039; Voglh. 258 I (dort ohne Randschrift).

Seltene Variante. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

300,--

Die Randschrift erscheint regulär erst auf den Reichstalern ab 1723.





1930



1932



1931



- 1930 Silbermedaille 1714, unsigniert, von P. H. Müller, auf den Frieden von Baden. Stadtansicht von Baden im Aargau, im Vordergrund sitzt Mars nach r. an dem Fluß Limmat und wäscht sein Schwert, oben geflügelter Putto mit Stadtwappen und Spruchband//Der Kaiser und Austria knien nach l. in Landschaft und opfern vor einem brennenden Altar, r. im Hintergrund pflügender Bauer. 48,94 mm; 44,17 g. Forster 789 (dort in Zinn); Pax in Nummis 477; Senk 386 (dort in Zinn); Slg. Julius 1240; Slg. Montenuovo 1433 (dort in Zinn).

**RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Leu 74, Zürich 1998, Nr. 2457.

- 1931 Doppelter Reichstaler o. J. (um 1714), Hall. 57,25 g. Dav. 1049; M./T. 865.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

1.250,--

- 1932 Reichstaler 1717, Prag. 28,68 g. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dav. 1072; Dietiker 1011; Halacka 1800 var.; Voglh. 262 VIII.

**RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 387, Osnabrück 2023, Nr. 808 und der Auktion H. D. Rauch 118, Wien 2024, Nr. 836.



1933



1934



- 1933 Reichstaler 1717, Wien. 28,64 g. Dav. 1035; Voglh. 267 I var.

Feine Tönung, vorzüglich

400,--

- 1934 Reichstaler 1718 (Jahreszahl im Stempel aus 1717 geändert), Hall. 28,83 g. Dav. 1051; M./T. 841; Voglh. 259 II var.

Feine Tönung, fast vorzüglich

300,--





- 1935 Silbermedaille 1720, von A. Travani, auf die Wiedererlangung Siziliens, gewidmet von der Stadt Palermo. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Ansicht des Hafens von Palermo mit Leuchtturm, dahinter Segelschiff im Meer. 45,08 mm; 29,04 g. Slg. Montenuovo 1568.

RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3510.



- 1936 Reichstaler 1721, Hall. 28,61 g. Dav. 1053; M./T. 843; Voglh. 259 II.

Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



- 1937 Silbermedaille 1725, von F. J. Wurschbauer und P. P. Werner, auf das 100jährige Bestehen des Innerberger (heute: Eisenerz) Bergwerksvereins. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Sonne mit dem Bildnis Karls VI. bescheint den Erzberg, in dem gearbeitet wird, im Hintergrund l. Schlachtfeld, r. Segelschiffe im Meer; im Vordergrund Waffen und Genius mit Wappenschild. 66,10 mm; 105,30 g. Müsseler 15.1/3; Slg. Montenuovo 1599.

RR Sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 3694.  
Die Rückseitenumschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.





1938



1939



1940



- |      |                                                                                                                         |                                       |        |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------|
| 1938 | Reichstaler 1729, Hall. 28,82 g. Dav. 1054; M./T. 850; Voglh. 259 III.                                                  | Feine Tönung, vorzüglich              | 300,-- |
| 1939 | Reichstaler 1730, Prag. 28,82 g. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dav. 1086; Dietiker 1020; Halacka 1811; Voglh. 262 XIX. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 1940 | Reichstaler 1733, Hall. 28,38 g. Dav. 1055; M./T. 854; Voglh. 259 V var.                                                | Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



1,5:1



1941



1,5:1

- |      |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                    |          |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|----------|
| 1941 | Silbermedaille 1734, von F. B. und I. C. G., auf die Ausbeute in Sizilien. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Kette des Ordens vom Goldenen Vlies/Karte von Sizilien. Mit Randschrift. 28,68 mm; 12,67 g. Müsseler -; Slg. Montenuovo -; Spahr 75. | RR Fast vorzüglich | 2.000,-- |
|      | Die Rückseiteninschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.                                                                                                                                                                                                      |                    |          |



1942



1943



- |      |                                                                                                         |                            |        |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------|
| 1942 | Reichstaler 1737, Graz. 28,71 g. Dav. 1042; Voglh. 258 III var.                                         | Fast vorzüglich            | 300,-- |
| 1943 | Reichstaler 1737, Hall. 28,79 g. Mit Ziffer 1 unter dem Brustbild. Dav. 1056; M./T. 859; Voglh. 259 VI. | Feine Tönung, vorzüglich + | 350,-- |





1944



1945



1944 Reichstaler 1737, Hall. 28,93 g. Mit Ziffer 2 unter dem Brustbild. Dav. 1056; M./T. 860; Voglh. 259 VI. Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

1945 Reichstaler 1740, Graz. 28,62 g. Dav. 1043; Voglh. 258 III. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

300,--



1946



1947



1946 Maria Theresia, 1740-1780. Silbermedaille 1741, von A. Vestner, auf die Geburt des Erzherzogs Joseph (später Kaiser Joseph II.) und seine Erziehung. Brustbild r. in verziertem Kleid mit Diadem und umgelegtem Mantel//Der junge Erzherzog steht v. v. mit Hut, umgelegtem Mantel und Säbel, zu den Seiten stehen die Personifikationen von Wissenschaft und Kriegskunst. 44,33 mm; 29,65 g. Bernheimer 318; Slg. Montenuovo 1819. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 242, Osnabrück 2013, Nr. 3288.

1947 Konv.-Taler 1764, Wien. 28,01 g. Dav. 1112; Eypeltauer 74.

Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

600,--



1,5:1



1948



1,5:1

1948★ Franz I., 1745-1765. Reichstaler 1748 KB, Kremnitz. 27,96 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 1156; Herinek 165; Huszar 1786. **Von größter Seltenheit.** Patina, leicht justiert, fast vorzüglich

5.000,--





1950



1949



1950

## KAISERREICH ÖSTERREICH

- 1949 **Franz I., 1804-1835.** 20 Kreuzer 1805 E, Karlsburg. 6,69 g. J. 153. Vorzüglich-Stempelglanz 30,--  
Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.
- 1950 Konv.-Taler 1809 C, Prag. 28,10 g. Dav. 5; J. 163; Kahnt 336. Vorzüglich 150,--



1951



1952



- 1951★ Scudo 1828 M, Mailand. 25,91 g. Dav. 8; J. 228.  
Äußerst selten, nur wenige Exemplare bekannt. Hübsche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--
- 1952 Konv.-Taler 1832 A, Wien. 28,13 g. Dav. 11; J. 215; Kahnt 341. Vorzüglich + 150,--



1953



1954



- 1953 **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1836 A, Wien. 28,06 g. Dav. 12; J. 239; Kahnt 344.  
R Vorzüglich 500,--
- 1954 Silbermedaille 1836, von J. D. Lerch von Lerchenau, auf seine böhmische Krönung. Gekrönter Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel, l. ein Tisch mit der österreichischen Kaiserkrone, der Krone Ungarns und der eisernen Krone Italiens, sowie Schwert und Zepter, r. Wappenschild, im Hintergrund das Prager Schloß mit dem Sankt Veitsdom//Der böhmische Löwe auf gekröntem Schild. 35,25 mm. Hauser 21; Slg. Montenuovo 2561. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60 (5773596-002). Vorzüglich 200,--



1955



1956



- 1955 Konv.-Taler 1837 M, Mailand. 28,11 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345.  
R Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1956 **Italienische Revolution, 1848.** 5 Lire 1848, Venedig. 25,01 g. Mit Randschrift: DIO PREMIERA' LA COSTANZA ★. Dav. 208 (unter Italien/Lombardei); J. 272. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--





1957



1958



- 1957 Franz Joseph I., 1848-1916. Konv.-Taler 1855 A, Wien. 26,03 g. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.  
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 1958 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. 36,94 g. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkranz zeigt auf das "K" von "KAISER". Dav. 20; J. 320 var.; Kahnt 356 a; Thun 444.  
R Nur 1.644 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1959



- 1959 Silbermedaille 1858, von W. Seidan, auf die Errichtung des Radetzky-Monuments in Prag. Kopf des Grafen Joseph Radetzky von Radetz I./Das Denkmal zwischen zwei Medaillons mit Namen von Orten, in denen er Schlachten geführt hat, umgeben von Zweigen. 79,88 mm; 175,19 g. Hauser 2215; Slg. Horsky 7564.  
RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--



1960



- 1960★ Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. 36,96 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.  
Winz. Kratzer auf der Vorderseite, winz. Schrötlingsfehler am Rand,  
vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--





1961

- 1961 Silbermedaille 1869, von J. Tautenhayn, auf den Besuch des heiligen Grabes in Jerusalem. Kopf r. mit Lorbeerkranz/Weibliche Personifikation der Religion mit Kreuz steht v. v. zwischen zwei knienden Engeln. 71,47 mm; 121,92 g. Domanig S. 174; Hauser 651; Slg. Horsky 3806; Slg. Montenuovo -.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1962

- 1962 Doppelguldin 1873, Wien, auf das Festschießen des Wiener Schützenvereins zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. 21,97 g. Dav. 29; J. 367; Thun 463.

**R** Korrosionsstelle im Feld der Rückseite, leicht gereinigt, vorzüglich

1.000,--



1963

- 1963 Silbermedaille 1889, von A. Scharff, auf den Tod Josef Werndls, Generaldirektor der österreichischen Waffenfabrik in Steyr und Erfinder des Hinterladungsgewehrs. Brustbild Werndls halbr./In Fabrikhalle halten geflügelter Genius und Mädchen ein Medaillon mit dem Porträt Werndls, hinter ihnen weibliche Personifikation mit Zahnrad und Mann mit Kranz. Mit zwei Randpunzen. 62,62 mm; 111,07 g. Hauser -.

**R** Winz. Kratzer, vorzüglich +

1.500,--





1964



## DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

### BRIXEN, BISTUM

- 1964★ **Sedisvakanz 1747.** Silbermedaille 1747, von P. P. Werner. Wappenschild des Domkapitels, umher die sechs Wappen der älteren Domherren, unten in Kartusche SEDE / VACANTE//CAPITVLVM / BRIXINENSE, umher die acht Wappen der übrigen Domherren, unten in Kartusche MDCCXXXVII. 53,13 mm; 43,79 g. Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, 101; Zepernick 75.

R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

400,--



1965



- 1965★ **Sedisvakanz 1791.** Silbermedaille 1791, von J. J. Neuss d. Ä. Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit quer gehaltenem Bischofsstab (Domkapitelwappen), umher die 16 Wappen der Domherren//Ansicht der Brixener Domkirche. 50,76 mm; 41,70 g. Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, 104; Zepernick 77.

Hübsche Patina, vorzüglich +

400,--



1966



### GARSTEN, ABTEI

- 1966 **Roman Rauscher, 1642-1683.** Reichstaler 1679, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum, gewidmet von der Stadt und der bergrechtlichen Gewerkschaft der Steyerer Eisenwerke. 35,05 g. Dav. 3460; Müseler 20/1; Slg. Vogelsang 354.

RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 386, Osnabrück 2023, Nr. 5534.  
Die Rückseite enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

Die im heutigen Oberösterreich gelegene Abtei Garsten war seit 1107 ein Benediktinerkloster. Unter dem ersten Abt Berthold nahm das Kloster einen beachtlichen geistigen und wirtschaftlichen Aufschwung. Im Frühjahr 1577 entschloß man sich zum totalen Abriß der mittelalterlichen Gebäude. Noch im selben Jahr wurde unter Abt Roman Rauscher der Grundstein zum völligen Neubau von Kirche und Kloster in barockem Stil gelegt. Seit 1851 werden die Gebäude der ehemaligen Abtei als Strafvollzugsanstalt genutzt. Die Justizvollzugsanstalt Garsten gehört zu den wenigen Gefängnissen in Österreich, in denen die lebenslange Freiheitsstrafe vollzogen wird.



1967



1969



1968



### GURK, BISTUM

- 1967 **Franz Xaver von Salm-Reifferscheid, 1782-1822.** Konv.-Taler 1801. 28,10 g. Dav. 40; Holzmaier S. 66. Vorzüglich 400,--

### LAIBACH, BISTUM

- 1968 **Ferdinand von Khuenburg, 1701-1711.** Talerförmige Silbermedaille 1707, von P. H. Müller, auf die Einweihung der Domkirche. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Nikolaus mit Krummstab und Buch sitzt nach l. auf Wolken, die Linke segnend erhoben, im Vordergrund das bischöfliche Wappen von zwei Putten gehalten, unten auf einem Sockel die Jahreszahl 1707, l. im Hintergrund der Dom von Laibach. 38,41 mm; 25,73 g. Dav. -; Forster 416 (dort als Taler bezeichnet); Slg. Montenuovo 2820 (dort als Dicktaler bezeichnet). RR Min. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

### LILIENFELD, ZISTERZIENSERSTIFT

- 1969 Silbermedaille 1842, von J. Schön, auf Johann Ladislaus Pyrker von Fels-Ör (\*1772, Nagylang; †1847, Wien) und das 50jährige Jubiläum seines Eintritts in das Stift Lilienfeld. Brustbild l.//Ansicht des Stifts Lilienfeld. 45,87 mm; 35,01 g. Slg. Horsky 4416; Slg. Montenuovo (Ungarn) 1526. Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--



1970



1971



### OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 1970 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1721. 28,41 g. Dav. 1218; Suchomel/Videman 746. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--
- 1971 **Jakob Ernst von Liechtenstein, 1738-1745.** Reichstaler 1741. 29,01 g. Dav. 1228; Suchomel/Videman 908. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--





1,5:1



1972



1,5:1

- 1972 **Ferdinand von Troyer, 1745-1758. Reichstaler 1752.** 29,16 g. FERD • IUL • D • G • S • R • E • CARDIN • DE TROYER • Brustbild r. mit Mantel und umgehängtem Kreuz//EPISC • OLOM • DUX • S • R • I • PRINC • REG • CAP • BOH • COM • Mitra und Krone auf Wappen, dahinter Krummstab und Schwert, oben Legatenhut. Dav. 1232; Suchomel/Videman 1009.

RR Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Hübsche Patina, Stempelglanz 20.000,--



1973



1974



1975



- 1973 **Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830. Konv.-Taler 1820.** 28,10 g. Dav. 41; Suchomel/Videman 1205.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

Aus der Sammlung Dr. Karl Walter Bach, München.

Rudolf von Österreich, Erzbischof von Olmütz und Kardinal, war ein Enkel Kaiserin Maria Theresias, ein Sohn Kaiser Leopolds II. und ein Bruder des Kaisers Franz II. (I.). Er war ein großer Kunstfreund und ein Förderer Ludwig van Beethovens, dessen Musikschiiler er eine Zeit lang gewesen war. Beethoven erhielt von ihm eine Rente und widmete ihm mehrere seiner Kompositionen.

### SALZBURG, ERZBISTUM

- 1974★ **Ernst von Bayern, 1540-1554. Guldiner 1550.** 27,24 g. Mit Kreuz am Anfang der Vorderseitenumschrift. Dav. 8168; Zöttl 395 (Typ 1).

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

400,--

- 1975 **Guldiner 1551.** 28,79 g. Dav. 8168; Zöttl 396.

Feine Patina, fast vorzüglich

400,--





1976



1977



1976 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Reichstaler 1567. 28,77 g. Dav. 8174; Zöttl 613.

Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

1977 Gulden (60 Kreuzer) 1582, mit Titel Rudolfs II. 24,57 g. Dav. 124; Zöttl 645.

Feine Patina, fast vorzüglich 400,--



1978



1979



1978 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Kippertaler (120 Kreuzer) 1622. 27,41 g. Probszt 1411; Zöttl 1723.

**R** Sehr schön 300,--

1979 Reichstaler 1623. 28,19 g. Dav. 3497; Zöttl 1465.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--



1980



1981



1980

1980 Reichstalerklippe 1625. 28,14 g. Dav. 3504 Anm.; Zöttl 1510.

**R** Hübsche Patina, sehr schön 500,--

1981 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** Reichstaler 1662. 28,68 g. Dav. 3505; Zöttl 1800.

Hübsche Patina, vorzüglich 200,--





1982



1983



1984



1982 **Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.** Reichstaler 1668. 28,85 g. Dav. 3508; Zöttl 1992.

Fast vorzüglich

200,--

1983 Reichstaler 1682, auf das 1100-jährige Stiftsjubiläum. 28,68 g. Dav. 3509; Zöttl 1986.

Vorzüglich

400,--

1984 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** Reichstaler 1711. 29,27 g. Dav. 1236; Zöttl 2402.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1985



1986



1987



1985 Reichstaler 1723. 28,83 g. Dav. 1239; Zöttl 2417.

Feine Tönung, vorzüglich

500,--

1986 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Reichstaler 1742. 29,36 g. Dav. 1242; Zöttl 2579.

R Feine Tönung, vorzüglich

500,--

1987 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1754. 28,20 g. Dav. 1248; Zöttl 2971 (Typ 1).

R Sehr schön-vorzüglich

250,--





1988



1989



1988★ Konv.-Taler 1758. 28,06 g. Dav. 1250; Zöttl 2972 (Typ 2).

Sehr schön-vorzüglich

200,--

1989 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1772. Antrittstaler. 27,98 g. Variante mit Stempelschneidersignatur F • M • F • unter dem Brustbild der Vorderseite. Dav. 1262; Zöttl 3202 (Stempel 6).

R Fast vorzüglich

500,--

Die Konv.-Taler von 1772 werden, weil sie im ersten Regierungsjahr von Hieronymus geprägt wurden, als Antrittstaler bezeichnet.



1,5:1



1990



1,5:1

## SEITENSTETTEN, ABTEI

1990 Kaspar Plautz, 1610-1627. Vergoldete Silbergußmedaille 1615, unsigniert. Brustbild r./Helm mit Inful und Krummstab zwischen zwei Wappen. 36,35 mm; 15,34 g. Habich -, vgl. II, 2, S. 508 Kommentar; Slg. Löbbecke 610 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Originalguß. Vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Slg. Löbbecke, Auktion Jacob Hirsch, München, November 1908, Nr. 610.

Besondere Bekanntheit erlangte Abt Kaspar Plautz, geb. 1556 in Graz, gest. 1627 in Seitenstetten, durch das Verfassen von botanischen und kulinarischen Schriften zur neu in Europa eingeführten Kartoffel. Er soll 1621 das erste überlieferte Kartoffelrezept niedergeschrieben haben.



1991



## WIEN, BISTUM

1991 Christoph Anton von Migazzi, 1757-1803. Konv.-Taler 1781. 28,10 g. Dav. 1267; Holzmaier S. 68; Slg. Montenuovo 3272.

Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich

300,--





1,5:1



1992



1,5:1

## DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

### DIETRICHSTEIN, FÜRSTLICHE LINIE NIKOLSBURG

- 1992★ **Siegmund von Hollenburg und Finkenstein, 1508-1540.** Schauguldiner o. J. (1526), unsigniert. +SIGMVND · V · DIETRICHSTAIN · FREIHER · ZV Geharnischtes Brustbild l. mit Federhut, umher Perlkreis//+ HOLENBVRG · VND · FINCKENSTAIN · ZC Wappenschild, umher Perlkreis. 34,70mm; 26,11 g. Habich 192 a; M./T. 103.

Von größter Seltenheit. Geprägtes Original. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Slg. Howard D. Gibbs, Auktion Hess/Leu 4, Luzern 1956, Nr. 320 und Auktion Leu 74, Zürich 1998, Nr. 1810.

Siegmund von Dietrichstein, seit 1514 Freiherr, war Stifter der zweiten Hauptlinie Hollenburg-Finkenstein und ein Freund und Vertrauter Maximilians I.



1994



1993



1994

### LOBKOWITZ, FÜRSTEN

- 1993 **Zdenko Adalbert, 1584-1628.** Schautaler o. J. 29,19 g. Geharnischtes Brustbild r. mit breiter Halskrause, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Mit Fürstenhut bedecktes, vierfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Doneb. 3559; Holzmaier - (siehe S. 35); Slg. Montenuovo 2833; Slg. Unger 3812.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, fast vorzüglich 1.500,--

Zdenko Adalbert war ein Gegner der Utraquisten (gemäßigte Hussiten) und als oberster Kanzler von Böhmen ein entscheidender Verfechter der kaiserlichen und kirchlichen Sache und wurde deshalb von den böhmischen Ständen verbannt und enteignet. Nach dem Sieg Ferdinands II. wurde der Fürst aber von diesem für seine treuen und erfolgreichen Dienste 1624 für sich und seine Nachkommen in den Reichsfürstenstand erhoben.

- 1994 **Franz Josef Maximilian, 1784-1816.** Konv.-Taler 1794, Wien. 28,00 g. Dav. 1190; Holzmaier 58.

RR Nur 300 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich/Stempelglanz 2.000,--



1995



### NOSTITZ-RIENECK

- 1995 **Anton Johann, 1683-1736.** Reichstaler 1719, Nürnberg. 29,09 g. Dav. 1191; Holzmaier 61; Slg. Erlanger -. RR Feine Patina, kl. Henkelspur, sehr schön 2.000,--



1996



### SCHLICK, GRAFEN

- 1996 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. 28,93 g. Dav. 8138; Doneb. 3747. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 39, Dortmund 2006, Nr. 4559.

Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimstal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimstal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde. Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimstal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnamens Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).



1997



### SINZENDORF, GRAFEN

- 1997★ **Georg Ludwig von Friedau, 1632-1680.** Reichstaler 1676, Wien. 28,11 g. Dav. 3414; Holzmaier 84; Kellner 2. R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.250,--

Graf Georg Ludwig (1616-1680) hat in der Geschichte der österreichischen Finanzverwaltung traurige Berühmtheit erlangt. Nachdem ihm bereits eine Reihe von Ämtern und Würden erteilt wurde, ist er 1657 von Leopold I. zum Hofkammerpräsidenten ernannt worden. In dieser Stellung, die er mehr als zwanzig Jahre bekleidete, hat er in großer Maßlosigkeit alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um sich persönlich zu bereichern. Wie später nachgerechnet wurde, hatte er dem Staat rund 2 Millionen Gulden Schaden zugefügt. 1680 wurde ihm wegen "Mißbrauch der Amtsgewalt, Meineid, Diebstahl, Unterschleif und Erpressung" der Prozeß gemacht. Die wirtschaftlichen und diffamierenden Folgen blieben ihm jedoch erspart, da er noch im selben Jahr verstarb.





1999



1998



2000



1998★ 1/2 Reichstaler 1676, Wien. 14,25 g. Holzmaier 85; Kellner 3. R Kl. Henkelspur, fast vorzüglich 500,--

### SPRINZENSTEIN, GRAFEN

1999★ Franz Ignaz, \*1639, †1705. Taler 1705, Augsburg. 29,03 g. Dav. 1198; Forster 350; Holzmaier 88.  
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, min. justiert, fast vorzüglich 2.500,--

2000★ Johann Ehrenreich, 1705-1729. Taler 1717, Augsburg. 29,14 g. Dav. 1199; Forster 351; Holzmaier 90.  
Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--



2001



### TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

2001 Franz Eusebius, 1678-1728. Reichstaler 1715, Wien. 29,01 g. Dav. 1200; Holzmaier 95.  
Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2002



### WINDISCHGRÄTZ, GRAFEN

2002 Leopold Victor Johann, 1727-1746. Reichstaler 1732, Wien. 29,09 g. Dav. 1202; Holzmaier 107.  
R Feine Patina, vorzüglich 1.500,--





## DIE STADT KREMnitz

- 2003 1 1/2facher Schautaler o. J. (18. Jahrhundert). St. Georgstaler. 48,93 g. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst l. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. Huszar 42 (dort als einfacher Taler). Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--



- 2004 Silbermedaillon im Gewicht von 10 Talern (Silberabschlag vom Stempel des 100 Dukaten-Stückes) 1738, von J. Roth. S • GEORGIUS EQVITVM PATRONVS • Der heilige Georg reitet r. und tötet den Drachen mit dem Schwert, zu den Seiten die Münzbilder vom Kremnitzer Dukat 1738, im Abschnitt: VIRTUTE PARANTUR, darunter Medailleursignatur "R" in Verzierung//IN TEMPESTATE - SECURITAS • Bemannter Einmaster auf hohem Wellengang, darüber der hl. Johannes von Nepumuk in den Wolken, im Abschnitt: AMORIS PRÆMIUM, darunter Medailleursignatur "R" in Verzierung. 82,95 mm; 252,40 g. Huszar 9; Huszar/Procopius 161.
- Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, üblicher Stempelfehler, sehr schön + 25.000,--
- Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 159, Frankfurt/Main 2024, Nr. 1211.



## DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



## ANHALT

## ANHALT-ZERBST, GRAFSCHAFT

- 2005 **Woldemar VI., Ernst und Rudolf, 1487-1508.** Groschen o. J., Köthen. 2,08 g. Lilienkreuz im Vierpaß//Gespaltener anhaltinischer Wappenschild (spiegelverkehrt). Mann 22 a; Thormann 520.  
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 750,--



- 2006 **Ernst, Rudolf und Wolfgang, 1508-1510.** Groschen o. J., Bernburg. 1,94 g. Blumenkreuz, in den Winkeln vier Wappen//Anhaltinisches Wappen. Mann 24; Thormann 523.  
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.500,--



2007



2008



2009



- 2007 **Kleiner Groschen 1509, Köthen.** 1,16 g. Mann 25. RR Leichte Prägeschwäche, sehr schön 300,--

## ANHALT, FÜRSTENTUM

- 2008 **Wolfgang, Johann IV., Georg III. und Joachim, 1516-1551.** Taler 1539, Harzgerode. Ausbeute der Grube Birnbaum in Harzgerode. 27,90 g. Dav. 8909; Mann 33; Müseler 1.1/1.  
RR Kl. Schrötlingsfehler, leicht überarbeitet, sehr schön 750,--  
Exemplar der Auktion Teutoburger Münzauktion 13, Borgholzhausen 2003, Nr. 1385 und der Sammlung Hermann Brede, Bremen, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 2919.
- 2009 **Christian I., August, Rudolf, Ludwig und Johann Casimir, 1618-1621.** Kipper-12 Kreuzer o. J., Köthen, mit Titel Ferdinands II. 1,81 g. Mann 146 e. RR Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 294, Frankfurt/Main 1978, Nr. 1099.



2010



2012



2011



- 2010 **Christian I., August, Ludwig, Johann Casimir, Georg Aribert und Johann, 1621-1630.** Reichstaler (24 Groschen) 1623, Dessau. 28,96 g. Dav. 6003; Mann 182 a. Unregelmäßiger Schrötling, zum Teil schwach ausgeprägt, sehr schön 600,--  
Exemplar der Slg. Thormann, Auktion Fritz Rudolf Künker 320, Osnabrück 2019, Nr. 4762; zuvor erworben am 10.11.1976 von der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.
- 2011 Reichstaler (24 Groschen) 1624, Zerst. 28,78 g. Dav. 6005; Mann 183 f. Hübsche Patina, sehr schön + 750,--
- 2012 1/2 Reichstaler (12 Groschen) 1624, Dessau. 14,30 g. Mann 188 b. Von großer Seltenheit. Korrodiertes Fundexemplar, sehr schön 300,--



2014



2013



2015



- 2013 Reichstaler (24 Groschen) 1625, Zerst. 28,83 g. Dav. 6005; Mann 184 f var. Winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Slg. Thormann, Auktion Fritz Rudolf Künker 320, Osnabrück 2019, Nr. 4767; zuvor erworben am 12.9.1970 von der Münzhandlung Ilse Ernst-Algie, Stuttgart.
- 2014 **Johann Georg II. von Dessau, Victor Amadeus von Bernburg, Wilhelm von Harzgerode, Karl Wilhelm von Zerst und Leberecht von Köthen, 1665-1690.** 8 Gute Groschen 1669, Zerst. 9,51 g. Mann 213 e. RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--
- 2015 2/3 Taler 1670, Zerst. 19,02 g. Dav. 201; Mann 207 f. Min. justiert, sehr schön 1.000,--





2016



2017



2016 16 Gute Groschen 1683, Zerbst. 19,13 g. Dav. 201 A B; Mann 208.

**R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

400,--

2017 16 Groschen (Gulden) 1684, Zerbst. 18,04 g. Dav. 201 A; Mann 209 a.

**R** Etwas Belag, sehr schön

250,--

Exemplar der Slg. Thormann, Auktion Fritz Rudolf Künker 320, Osnabrück 2019, Nr. 4778; zuvor erworben im Juni 1972 von Detlef Tietjen, Hamburg.



2018



2019



2018 16 Groschen (Gulden) 1686, Zerbst. 18,26 g. Dav. 201 A; Mann 211 c.

**RR** Sehr schön

300,--

Exemplar der Slg. Thormann, Auktion Fritz Rudolf Künker 320, Osnabrück 2019, Nr. 4781; zuvor erworben im Juni 1972 von Detlef Tietjen, Hamburg.

### ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

2019 **Carl Wilhelm, 1667-1718.** 1/3 Taler 1674, Zerbst. Münzmeister Christoph Pflug. 9,36 g. Mann 254.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 363, Osnabrück 2022, Nr. 2760.



2020



2021



### ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

2020 **Leopold, unter Vormundschaft seiner Mutter Gisela Agnes, 1704-1715.** Silbermedaille 1704, von Chr. Wermuth, auf den Tod seines Vaters Emanuel Lebrecht. Geharnischtes Brustbild Emanuel Lebrechts r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Mutter Gisela Agnes r. 43,73 mm; 29,03 g. Mann 473; Wohlfahrt 04 013.

**RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich

1.000,--

### ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

2021 **Christian I., 1603-1630.** Ovale Silbermedaille o. J., von Chr. Maler. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Halskrause//Aufgerichtetes Schwert in Landschaft zwischen zwei Hügeln mit Gebäuden. 41,28 x 35,01 mm; 18,43 g. Mann 555 (dort in Eisen).

**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, kl. Randfehler, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion UBS 76, Zürich 2008, Nr. 1604.





- 2022 **Christian II., 1630-1656.** Reichstaler 1636. 28,64 g. Dav. 6007; Mann 560.

R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

500,--

- 2023 **Victor Amadeus, 1656-1718.** Silbermedaille 1709, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Wiedervereinigung des anhaltinischen Harzes mit Bernburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Acht Zeilen Schrift über Schriftband mit "HARZGE - RODA", darunter die Stadtansicht von Harzgerode. Mit Randschrift: TEMPORA TEMPORE TEMPORI ATTEMPERANDA \*. 51,96 mm; 71,75 g. Mann 566 (dort ohne Randschrift); Müseler 1.2/1; Wohlfahrt 09 017.

R Hübsche Patina, fast vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 30, Zürich 1992, Nr. 835 und der Sammlung Hermann Brede, Bremen, der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 2920.



- 2024 **Victor Friedrich, 1721-1765.** 1/3 Taler 1727, Stolberg. 6,46 g. Mann 603 a.

R Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

- 2025 2/3 Taler 1742, Stolberg. 13,05 g. Dav. 209; Mann 597.

Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

200,--



- 2026 1/3 Taler 1744, Harzgerode. 9,21 g. Mann 607.

RR Kl. Randfehler, leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 2027 Reichstaler 1747, Münzstätte vermutlich Harzgerode. Ausbeute der Grube Glücksstern. 28,64 g. Dav. 1903; Mann 590; Müseler 1.2/4.

Von großer Seltenheit. Etwas bearbeitet, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 78, Hamburg 1997, Nr. 1004 und der Slg. Hermann Brede, Bremen, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 2921.





2029



2028



2029

- 2028 1/3 Taler 1758, Harzgerode, auf seinen 58. Geburtstag. 8,87 g. Mann 611 b.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 794.

RR Vorzüglich 1.000,--

- 2029 **Friedrich Albrecht, 1765-1796.** Konv.-Taler 1793, Silberhütte. 27,85 g. Dav. 1905; Mann 696 a.  
Fein zaponiert, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3024.



2030



2031



2032



- 2030 Konv.-Taler 1794, Silberhütte. 27,62 g. Dav. 1905; Mann 697.  
Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2031 Konv.-Taler 1796, Silberhütte. 27,45 g. Dav. 1906; J. 36; Mann 699.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 2865. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
- 2032 **Alexander Carl, 1834-1863.** Vereinsdoppeltaler 1840. 37,02 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4.  
Fast vorzüglich 1.000,--



2033



2034



- 2033 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,03 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Vorzüglich 1.250,--
- 2034 Vereinsdoppeltaler 1855. 36,98 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Sehr schön + 500,--



2035

## AUGSBURG

## STADT

- 2035 Silbermedaille 1626, von D. Stadler. Ratsmedaille. Variante mit Wappen auf der Rückseite. Stadtansicht, oben St. Ulrich und St. Afra in Wolken, dazwischen Stadtpyr, unten die Wappenschilder der Baumeister Imhof, Welser und Zobel//In einem Lorbeerkrans die Wappen der zwei Stadtpfleger Imhof und Rehlingen, dann die fünf Geheimen Walter, Peutingen, Welser, Fugger und Ilsung, darunter zwei ineinandergreifende Hände über drei Kornähren. 45,38 mm; 23,82 g. Forster 18.

R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1,5:1

2036

- 2036 Dicker doppelter Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 57,85 g. \* AVGVSTA • VIN - DELICORVM \* Der Stadtpyr in ovaler, reich verzierter Kartusche, oben Engelskopf, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 26, unten Hufeisen//• IMP • CÆS • FERD • II • - P • F • GER • HVN • BOH • REX Gekrönter Adler mit Kopfschein, den Kopf nach r. gewandt, in den Fängen Zepter, Schwert und Reichsapfel. Dav. 5020; Forster 178; Vetterle 1626.6.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

12.500,--





2037



2038



2039



- 2037 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. 29,05 g. Dav. 5039; Forster 292; Vetterle 1642.3.  
Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--
- 2038 Silbermedaille 1648, unsigniert, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Brustbild des Kaisers Ferdinand III. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher eine aus zwei Adlern, einem Lorbeer- und einem Palmzweig gebildete Kartusche, oben Krone//Der Kaiser kniet r. und betet, r. reichen sich die Vertreter des Kaisers, Frankreichs und Schwedens die Hand, davor liegt der Hut des Kaisers neben der Ortsbezeichnung "münster". 35,56 mm; 9,07 g. Deth./Ord. 91; Pax in Nummis 126.  
Exemplar der Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz 2, Graz 1973, Nr. 441. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

## BADEN

### BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 2039★ Ludwig Wilhelm, 1677-1707. Silbermedaille 1691, von G. Hautsch, auf den Sieg bei Salankamen. Geharnischtes Brustbild r./14 Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 42,90 mm; 33,55 g. Slg. Montenuovo 1107; Wielandt/Zeit 36.  
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--



2040



1,5:1



2040

### BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2040 Karl Friedrich unter Vormundschaft von Magdalena Wilhelmine und Karl August von Baden, 1738-1745. Konv.-Taler 1766, Durlach. 28,01 g. Dav. 1934; Wielandt 710 d.  
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz 1.500,--



2041



2042



- 2041★ Ludwig, 1818-1830. Kronentaler 1819. AKS 50; Dav. 515 (dort unter Karl Ludwig Friedrich); Kahnt 17 (dort unter Karl Ludwig Friedrich); Thun 15 Anm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6062338-004).

Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

- 2042★ Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Doppelguld 1846. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6062349-017).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 750,--



2043



## BISTUM

## BAMBERG

- 2043 Peter Philipp von Dernbach, 1672-1683. Silbermedaille 1682, von J. Linck. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekrönter Wappenschild mit zwei Löwen als Schildhaltern. 57,16 mm; 121,40 g. Helmschrott 370.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Rand bearbeitet, kl. Druckstelle, vorzüglich 4.000,--



2044



2045



- 2044 Sedisvakanz 1693. Reichstaler 1693, Nürnberg. 29,13 g. Dav. 5064; Krug 356; Zepernick 63.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

- 2045 Sedisvakanz 1746. Silbermedaille 1746, von J. L. Oexlein. Kaiser Heinrich II. thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Postament mit Stiftswappen, darauf Schwert, Bischofsstab, Reichsapfel, Fürstenhut, Mitra und Kreuz, darüber Adler; l. neben dem Postament steht Kaiser Heinrich II., der ein Kirchenmodell umfaßt, r. sitzt Kaiserin Kunigunde mit Zepter, umher Wappenkranz. Mit Randschrift. 44,42 mm; 29,12 g. Heller 361; Zepernick 64.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 2912.





2046



- 2046★ Silbermedaille 1746, von P. P. Werner und J. L. Oexlein. Kaiser Heinrich II. thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, oben die Wappenschilde des Dompapstes Graf von Schönborn und des Domdechants Graf von Stadion, umher die acht Wappen der älteren Domherren, unten in Kartusche SEDE / VACANTE//Postament mit Stiftswappen, darauf Schwert, Bischofsstab, Reichsapfel, Fürstenhut, Mitra und Kreuz, darüber ein Adler zum Flug bereit, l. steht Kaiser Heinrich II., der ein Dommodell umfaßt, r. sitzt Kaiserin Kunigunde mit Pflugschar und Zepter, umher die Wappen der zehn jüngeren Domherren, im Abschnitt MDCCXXXVI. Mit Randschrift: \* EX CONCORDI FRATRVM VOTO EXSVRGIT PAX. 53,70 mm; 43,78 g. Heller 362; Zepernick 350. RR Feine Tönung, vorzüglich

750,--



2047



- 2047★ Sedisvakanz 1753. Silbermedaille 1753, von P. P. Werner. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf den ausgebreiteten Flügeln die Wappen der zehn älteren Domherren, unten Spruchband mit CAP • EC • IMP • CATH • BAMB •//Auf einem pyramidenförmigen Postament mit Stiftswappen sitzt ein Adler, l. steht Kaiser Heinrich II., der ein Dommodell umfaßt, r. sitzt Kaiserin Kunigunde, an dem Postament sind am Rand die Wappen der zehn jüngeren Domherren angebracht, unten in Kartusche SEDE VACANTE / MDCCLIII. 44,10 mm; 32,66 g. Heller 370; Zepernick 66.

RR Feine Tönung, vorzüglich

750,--



2048



- 2048★ Sedisvakanz 1757. Silbermedaille 1757, von P. P. Werner. Unter einem Baldachin mit dem strahlenden Gottesauge steht ein leerer Bischofsthron, an den Vorhängen des Baldachins sind 20 Augen angebracht, zu den Seiten Postamente mit Symbolen der geistlichen und weltlichen Macht, darunter in Kartusche INTERREGN • CAP • ECCL • / IMP • BAMB •//In der Mitte auf einer Wolke ruhendes Herz, darin Kaiser Heinrich II. im kaiserlichen Ornat mit Krone, Zepter und Reichsapfel, oben aus dem Herzen gehen zwei Hauptadern mit Nebenästen, an denen die 20 Wappen der Domherren umher angebracht sind, oben Krone, unten in Kartusche HOC CORDE LIGATI / SVNT OMNES. 47,22 mm; 43,67 g. Heller 376; Zepernick 68.

RR Prachtexemplar mit feinem Prägeglanz. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



2049



- 2049 **Sedisvakanz 1779.** Silbermedaille 1779, von J. L. Oexlein. Kaiser Heinrich II. thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Postament mit Stiftswappen, darauf Schwert, Bischofsstab, Reichsapfel, Fürstenhut, Mitra und Kreuz, darüber Adler; l. neben dem Postament steht Kaiser Heinrich II., der ein Kirchenmodell umfaßt, r. sitzt Kaiserin Kunigunde mit Zepter, umher Wappenkranz. 47,76 mm; 43,73 g. Heller 514; Zepernick 69. RR Winz. Randfehler, vorzüglich + 600,--



2050



2051



2052



- 2050★ Silbermedaille 1779, von J. L. Oexlein. St. Georg mit leerem Wappenschild reitet l. und tötet den Drachen mit der Lanze, im Abschnitt SEDE VACANTE//Kaiser Heinrich II. reitet r. mit geschultertem Zepter und weist mit der Linken auf den Bamberger Dom, oben zwei Engel mit dem Wappen des Domkapitels, im Abschnitt SALUS FUNDATIONIS / SUPREMA LEX ESTO / MDCCLXXIX •. 38,30 mm; 21,92 g. Heller 515; Zepernick 70. R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2051 **Sedisvakanz 1795.** Silbermedaille 1795, von P. P. Werner. Kaiser Heinrich II. thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Postament mit Stiftswappen, darauf Schwert, Bischofsstab, Fürstenhut, Mitra und Kreuz, darüber strahlendes Gottesauge; l. neben dem Postament lehnt Kaiser Heinrich II., r. steht Kaiserin Kunigunde mit Zepter, im Hintergrund jeweils die Ansicht der Domkirche, umher Wappenkranz. 48,00 mm; 43,73 g. Heller 564; Zepernick 71. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2052★ Silbermedaille 1795, von P. P. Werner. Kaiser Heinrich II. reitet r. mit geschultertem Zepter und weist mit der Linken auf den Bamberger Dom, im Abschnitt SALUS FUNDATIONIS / SUPREMA LEX ESTO / MDCCLXXXV//Kaiserin Kunigunde steht nach l. und weist mit dem Zepter in ihrer Rechten auf den Bamberger Dom, im Abschnitt SEDE VACANTE. 37,68 mm; 21,88 g. Heller 565; Zepernick 72. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--





2053



## BAYERN

## HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2053 Maximilian I., 1598-1651. Doppelter Reichstaler 1626, München. 58,03 g. Dav. 6072; Hahn 115.  
Feine Patina, fast vorzüglich 1.500,--



2054



- 2054 Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), München. 28,85 g. Dav. 6074; Hahn 110.  
**Prachtexemplar.** Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2055



- 2055 Reichstaler 1640, München. 28,71 g. Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6080; Hahn 112.  
**RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



2056



- 2056 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Reichstaler 1694, München. 29,16 g. Dav. 6099; Hahn 199.  
**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2057



- 2057 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Silbermedaille o. J. (herausgegeben 1759), von F. A. Schega, auf seine Gemahlin Maria Anna, Tochter Friedrich Augusts, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. Geharnischtes Brustbild Maximilian III. Josephs r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild Maria Annas l. im Staatskleid mit umgelegtem Mantel und Ordensband. 62,24 mm; 87,06 g. Grottemeyer 21; Slg. Merseb. -; Witt. 2235.

R Min. Kratzer, vorzüglich

2.000,--

Die Hochzeit des Kurfürsten Maximilian III. Joseph mit der Prinzessin Maria Anna, Tochter des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. am 9. Juli 1747 in München war de facto eine Doppelhochzeit, denn am 20. Juni 1747 hatten in Dresden bereits der sächsische Kurprinz Friedrich Christian, also der Bruder Maria Annas, und Maria Antonia, die Schwester des bayerischen Kurfürsten geheiratet. Weil die bayerische Ehe Maria Annas kinderlos blieb, führte diese Konstellation nach dem Tod Maximilians III. Josephs 1777 zum Anspruch des sächsischen Kurfürsten Friedrich August III., des Sohnes Maria Antonias, auf den bayerischen Thron. Der Konflikt führte zum Bayerischen Erbfolgekrieg, der erst durch den Frieden von Teschen am 13. Mai 1779 beendet werden konnte.



2058



2059



2060



- 2058 Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift. 27,95 g. Dav. 1956; Hahn 332.  
R Feine Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 750,--  
Der Ursprung dieses Talers wird auf kaufmännische Unternehmungen in der Levante zurückgeführt. Der Name rührt von dem Löwen her, der auf Türkisch Arslan heißt.
- 2059 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1778, München. 27,91 g. Dav. 1964; Hahn 345.  
Prachtexemplar. Feine Patina, Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 2060 Konv.-Taler 1778 A, Amberg. 28,04 g. Dav. 1967; Hahn 383. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 186, Solingen-Ohligs 2018, Nr. 3073.





2062



2061



2062



2061 1/2 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. 14,00 g. Hahn 358.

R Min. justiert, vorzüglich

250,--

2062 Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. 28,00 g. Dav. 1973; Hahn 367.

Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz

600,--



2064



2063



2064



2063 1/2 Konv.-Taler 1793 A, Amberg. 13,94 g. Hahn 381.

RR Sehr schön-vorzüglich

250,--

2064 Silbermedaille 1795, von C. Destouches, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldina, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich. Die Brustbilder des Kurfürsten und seiner Gemahlin nebeneinander r./Hymen mit Fackel in der erhobenen Linken hält mit seiner Rechten die an einem brennenden Altar lehenden, mit Girlanden bekränzten Wappenschilder von Pfalz-Bayern und Österreich. 43,58 mm; 36,48 g. Slg. Memmesh. 2599; Slg. Montenuovo 2297; Stempel 615; Witt. 2316.

Vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 3298.



2066



2065



2066



2065 1/2 Konv.-Taler 1795, München. 13,95 g. Hahn 344.

Vorzüglich

150,--

2066 Konv.-Taler 1796, München. 28,06 g. Dav. 1968; Hahn 347.

Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



2068



2067



2068



2067 1/2 Konv.-Taler 1798 (Jahreszahl im Stempel aus 1797 geändert), München. 13,97 g. Hahn 344.

Feine Patina, min. justiert, vorzüglich

200,--

2068 Konv.-Taler 1799, München. 27,97 g. Dav. 1966; Hahn 347.

Hübsche Patina, vorzüglich +

150,--





2069



2070



2071



- 2069★ Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1817. Ohne Punkt nach BAIERN und VATERLAND. AKS 48 Anm.; Dav. 551; Kahnt 68 c; Thun 43. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6062351-001).

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

- 2070 Konv.-Taler 1818. Verfassung. 28,06 g. Der Lorbeerkrantz auf der Vorderseite unter S von IOSEPHUS und größerer Abstand zwischen XXVI und MAII auf der Rückseite. AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69 a/b; Thun 45.

Vorzüglich 100,--

Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.

- 2071★ Konv.-Taler 1823. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 (17291563).

Seltener Jahrgang, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--



2072



2073



2074



- 2072 Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. 28,06 g. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

- 2073 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. 27,98 g. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

- 2074 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66 (43454263).

Fast Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 349, Osnabrück 2021, Nr. 4890.





2075



2076



2077



- 2075 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. 28,08 g. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. Vorzüglich 250,--  
Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.
- 2076 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Joseph. Mit langem Zepter. 28,06 g. AKS 136 a; Dav. 577; Kahnt 96; Thun 69. Vorzüglich 250,--  
Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.
- 2077 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. 27,97 g. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71. Feine Kratzer, vorzüglich 200,--  
Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.



2078



2079



2078

- 2078 **Maximilian II., 1848-1864.** Doppelguldener 1855. Mariensäule. 21,17 g. AKS 168; Dav. 604; Kahnt 118; Thun 97. Sehr schön-vorzüglich 75,--  
Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.
- 2079 **Ludwig II., 1864-1886.** Vereinstaler 1871. 18,50 g. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.



2080



### BRANDENBURG IN FRANKEN

#### BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 2080 **Kasimir und Georg, 1515-1527.** Silbergußmedaille 1522/1525, unsigniert. Brustbild r. mit Ankerkette//Schild mit dem brandenburgischen Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust vierfeldiges Wappen (Zollern/Bayern), umher Blätterkranz. 41,20 mm; 29,69 g. Fischer/Maué 1.204; Habich I, 909; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. -.

Späterer Guß. Henkelspur, Felder leicht bearbeitet, sehr schön

500,--



2081



- 2081 **Georg Friedrich, 1557-1603.** Silbermedaille 1589, von V. Maler, auf die Kreisobristenwürde. Der geharnischte Markgraf mit hohem Federhut und umgelegter Feldbinde reitet r., in der Rechten Kommandostab//Die Personifikationen von Gerechtigkeit, Eintracht und Frieden mit ihren Attributen und den Wappenschilden von Nürnberg und Brandenburg stehen v. v., unten liegt die personifizierte, besiegte Zwietracht, oben schweben zwei Putten mit Gesetzestafeln und Totenkopf bzw. Fackel und Buch (Evangelium), umher Wappenkranz. Mit Randschrift: \* CONCORDIA RES PARVÆ CRESCUNT DISCORDIA MAXIMÆ DILABUNTUR. 45,90 mm; 44,60 g. Fischer/Maué 1.517; Slg. Erlanger II, 2580 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1580); Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3440; Slg. Wilm. 488 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1580). **RR** Geprägtes Original. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

2.000,--

Die Jahreszahl auf der Vorderseite dieser Medaille wird von dem Rand überschritten und ist daher undeutlich; bislang wurde 1580 gelesen. Da sich jedoch in dem Wappenkranz der Rückseitendarstellung die Wappen des Fürstbischofs Ernst von Mengersdorf, Bischof von Bamberg 1583-1591 und Maximilians I., Coadjutor 1585-1590, Hochmeister 1590-1618, befinden, kommt nur die Jahreszahl 1589 in Frage.



2082



#### BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 2082 **Christian, 1603-1655.** Silbermedaille 1606, von Chr. Maler, auf die Übertragung der Kreisobristenwürde. Der geharnischte Markgraf mit umgelegter Feldbinde und Schwert reitet l., in der Rechten Kommandostab, im Hintergrund drei Berge mit jeweils einer Burg//Strauß mit ausgebreiteten Flügeln steht auf einem, auf dem Rücken liegenden, Basiliken, oben \* PROVOCATVS • PVNGO \* (= Herausgefordert kämpfe ich), außen Wappenkreis mit 19 Wappen fränkischer Stände und Reichsstädte. 46,01 mm; 29,08 g. Fischer/Maué 2.103; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3622; Slg. Wilm. 555.

Feine Tönung, vorzüglich

1.500,--





2083



- 2083 **Christian Ernst, 1655-1712.** Silbermedaille 1691, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf den Markgrafen als kaiserlichen Feldmarschall. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Schärpe// Gekrönter Adler mit Kommandostab und Blitz in den Fängen, darunter Säule mit der Inschrift VIRTUTI DUCIS (= Der Tugend des Führers), im Hintergrund Landschaft mit einem Heer, das in Schlachtordnung aufgestellt ist. Mit Randschrift: \* IN NOMINE DEI NOSTRI VEXILLA ERIGEMUS PS • ZO • \*\* (Verzierung) FK (Verzierung) \*\* \*. 49,69 mm; 44,72 g. Fischer/Maué 2.228; Forster 671; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3738; Slg. Montenuovo 1103; Slg. Wilm. -.

R Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



2084



- 2084 **Georg Friedrich Karl, 1726-1735.** Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Zwei Engel halten ein Spruchband, darunter stehen die geharnischten Markgrafen Georg Wilhelm, Christian und Georg Friedrich Karl neben einem mit einem Tuch geschmückten Altar, darauf Kruzifix und die Augsburger Konfession, r. im Hintergrund Stadtansicht von Bayreuth, oben das strahlende Auge Gottes//Landkarte von Brandenburg-Bayreuth mit den Orten Hof, Kulmbach, Wunsiedel, Bayreuth, Erlangen und Neustadt an der Aisch, am Rand der Karte befinden sich Längen- und Breitenangaben sowie die Wappen der Orte, oben der gekrönte brandenburgische Adler mit ausgebreiteten Flügeln. 54,74 mm; 43,86 g. Fischer/Maué 2.407; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3843; Slg. Opitz 2810; Slg. Whiting -; Slg. Wilm. -.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

2.000,--



2085



- 2085 **Friedrich, 1735-1763.** Silbermedaille 1742, von J. A. Hanf, auf die Kreisobristenwürde. Der geharnischte Markgraf mit umgelegtem Orden des Brandenburgischen Roten Adlers (Ordre de la Sincérité = Orden der Aufrichtigkeit) und Pistole reitet r., in der Rechten Kommandostab//Ölbaum und Palme, unter denen Embleme des Krieges, der Kunst und der Wissenschaft liegen, oben der gekrönte brandenburgische Adler mit Schwert und Kranz in den Fängen. 47,27 mm; 36,41 g. Fischer/Maué 2.507; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4015; Slg. Wilm. 737.

Min. Randfehler, vorzüglich

500,--



2086



- 2086 Silbermedaille 1743, von P. P. Werner, auf die Einweihung der Universität Erlangen. Ansicht der Stadt Erlangen mit der Altstädter Stadtkirche, dem Wasserturm für die Fontänen im fürstlichen Garten und der heutigen evangelischen Pfarrkirche; oben fliegt der gekrönte brandenburgische Adler mit Zepter in den Fängen und dem Wappen von Brandenburg-Bayreuth auf der Brust, darüber das Symbol der Dreifaltigkeit in strahlenden Wolken//In einer Säulenhalle mit Altar, die mit einem Vorhang und dem Medaillonbild des Markgrafen geschmückt ist, stehen Pietas mit Buch, Minerva mit Helm und Justitia mit Waage und Schwert; Minerva als Förderin der Künste und Wissenschaften weist auf das Bildnis des Markgrafen. 45,74 mm; 28,87 g. Fischer/Maué 2.509; Laverrenz 200 (dort unter Erlangen); Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4017; Slg. Wilm. -.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



2087



- 2087 Silbermedaille 1758, von G. A. Laurer. Ausbeute der Friedensgrube zu Naila bei Hof. Büste r. mit Lockenperücke//Venus und Mars stehen nebeneinander v. v., im Hintergrund schematische Darstellung der Friedensgrube und der Rückersfundgrube, zwei untereinander verbundene Stollen an der Bremer Strecke mit zwei Stolleneingängen auf zwei Bergen, oben GRATA TERRAE MVNERA (= Willkommene Gaben der Erde). 46,75 mm; 37,84 g. Fischer/Maué 2.514; Müseler 8.3/2 a; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4023 (dort in Bronze); Slg. Wilm. 744.

**In Silber von großer Seltenheit.** Etwas berieben, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--



2088



### BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 2088 **Johann Friedrich, 1667-1686.** Ovale Silbermedaille o. J. (um 1677), von J. J. Wolrab. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der Markgraf steht v. v. mit schwebender Krone und Lorbeerkranz über seinem Kopf und Kommandostab in der Rechten, zu den Seiten Justitia mit Schwert und Waage sowie Pietas mit Kreuz und Weihrauchgefäß, r. im Feld eine Säule mit zwei Lorbeerkränzen, oben strahlendes Symbol der Dreifaltigkeit in Wolken, umher PIETATE ET - IUS - TITIA (= Mit Gottesfurcht und Gerechtigkeit). 53,17 x 46,80 mm; 42,79 g. Fischer/Maué 3.305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4319 (dort in Zinn); Slg. Wilm. -.

**In Silber von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, min. Bearbeitungsspuren im Rand, fast Stempelglanz

3.000,--





2089



- 2089 Silbermedaille 1679, unsigniert, von J. G. Breuer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel/Flammender Altar, der mit dem Zollernschild geschmückt ist, r. daneben Fascesbündel, oben PIETATE • ET • IVSTITIA • (= Mit Gottesfurcht und Gerechtigkeit), im Abschnitt die römische Jahreszahl M • DC • LXXIX. 47,71 mm; 42,82 g. Fischer/Maué 3.307; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4320; Slg. Wilm. 889.

RR Winz. Kratzer, vorzüglich

750,--



2090



1,5:1



2090

- 2090 **Wilhelm Friedrich, 1703-1723.** Reichstaler 1715, Schwabach. 28,85 g. Ohne Stempelschneiderzeichen Stern unter dem Armabschnitt. WILHELMVS FRID : D : G : MARCH : BRAND : Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel/RECTE FACIENDO - NEMINEM TIMEAS Neunfach behelmtes, 20feldiges Wappen mit Mittelschild brandenburgischer Adler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 15. Mit Kerbrand. Dav. 1976; Forster 913 var.; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4367 var.; Slg. Wilm. 945.

Von großer Seltenheit. Feiner Prägeglanz, Felder min. altgeglättet, vorzüglich

10.000,--



2091



- 2091 Silbermedaille o. J. (um 1717), von J. Chr. Koch. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und umgelegtem Mantel/Auf einem Kachelboden steht ein würfelförmiger Altar, darauf Schwert und Ölweig, darüber hängt an einem geknoteten Band ein Dreieck mit Lot (Bleiwaage). 49,72 mm; 43,57 g. Fischer/Maué 3.510; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. - (vgl. 930).

Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



2092

- 2092 **Christiane Charlotte als Vormünderin ihres Sohnes Karl Wilhelm Friedrich, 1723-1729.** Silbermedaille 1729, von Georg Wilhelm Vestner, auf das Ende der Vormundschaftsregierung und die Übergabe der Regierung an ihren Sohn, Karl Wilhelm Friedrich, am 12. Mai. Brustbild der Markgräfin l. in Kleid und dem Ordensband des Brandenburgischen Roten Adlers (Ordre de la Sincérité = Orden der Aufrichtigkeit)//Die Markgräfin steht nach r. und überreicht ihrem, sich vor ihr verneigenden Sohn, den Kommandostab, oben das strahlende Auge Gottes. 53,00 mm; 44,52 g. Bernheimer 235; Fischer/Maué 3.525; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4406; Slg. Wilm. -. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



2093

- 2093 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Silbermedaille 1754, von P. P. Werner, auf das von Christoph Ludwig Freiherr von Seckendorff in Nürnberg abgehaltene Fest zum 42. Geburtstag Karl Wilhelm Friedrichs. Ansicht des Festplatzes mit dem Siechart'schen Garten mit Gartenhaus, der Hallerwiese und den darauf errichteten Zelten; im Vordergrund das Neue Tor mit dem Pegnitzfluß, an dem ein Feuerwerk stattfindet, unten die Stempelschneidersignatur//Neun Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz, der oben und unten mit dem Wappen der von Seckendorffs sowie links und rechts mit dem Wappen des Johanniterordens belegt ist. Mit Randschrift: IM SICHARTISCHEN GARTEN VND AVF DER HALLER WIESEN (rosettenartige Verzierung). 56,19 mm; 43,70 g. Fischer/Maué 3.637 und 281; Slg. Erlanger 1140; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4575; Slg. Wilm. 992. **R** Feine Patina, vorzüglich 3.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 2968.



2094

- 2094 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Silbermedaille 1765, von J. S. Götzinger, auf die Kreisobristenwürde. Der geharnischte Markgraf mit Dreispitz und umgelegter Feldbinde reitet l., in der Rechten Kommandostab, am Sattel Reiterpistole und Degen//Der gekrönte brandenburgische Adler mit ausgebreiteten Flügeln sitzt v. v., den Kopf nach r. gewandt, auf dem ovalen Wappenschild von Nürnberg (Burggrafschaft), zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, umher Waffentrophäen und zwei Fahnen, darauf Adler und Zollernschild, unten die Stempelschneidersignatur. 45,72 mm; 44,11 g. Fischer/Maué 3.710; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4860; Slg. Wilm. 1055. **RR** Feine Patina, min. Kratzer, fast Stempelglanz 1.500,--





2095



- 2095 Silbermedaille 1769, von J. S. Götzinger, auf die Errichtung der Landesökonomiedeputation. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband mit dem Stern des Adlerordens//BRAND : / ANSPACH : / LANDES = / OECONOMIE / MDCCLXIX / S (Schwabach), umher acht Wappenschilder mit Darstellungen der Landesökonomie sowie einem Schriftband mit den jeweiligen Bezeichnungen. 46,18 mm; 43,82 g. Fischer/Maué 3.720; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4864; Slg. Wilm. 1059.

**Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



2096



- 2096 Silberne Verdienstmedaille o. J. (um 1780), von J. S. Götzinger. Büste r./Mit einer Schleife gebundener Lorbeerkrantz, darüber INGENIO AC MERITIS . 46,88 mm; 43,66 g. Fischer/Maué 3.732; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. 1048.

**Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

1.500,--



2097



## BRANDENBURG-PREUSSEN

### BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 2097 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Silbermedaille 1675, von J. Höhn, auf den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin am 18. Juni. Der Kurfürst reitet l., vor ihm der von einer Kugel getroffene Stallmeister Emanuel Froeben (\*1640, †1675), r. ein Reiter unter einem Baum, im Hintergrund Darstellung der Schlacht, dahinter der Fluß Rhin und der Ort Fehrbellin//15 Zeilen Schrift. 69,97 mm; 70,59 g. Brockmann 220; Ossbahr 50.

Hübsche Patina, vorzüglich

3.500,--



2098

- 2098 Reichstaler 1675, Berlin, auf den Sieg der Brandenburger über die Schweden bei Fehrbellin am 18. Juni. 28,20 g. Dav. 6201; v. Schr. 2199.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



2099



2100



2099

- 2099 2/3 Taler 1676 IA, Halberstadt. 19,03 g. Dav. 267; v. Schr. 361.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Zainende, vorzüglich +

350,--

Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das jedoch später in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

- 2100 Kleine Silbermedaille 1677, von Johann Höhn dem Jüngeren, auf die Eroberung von Stettin durch die Brandenburger am 27. Dezember. Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, darunter die Stempelschneidersignatur I • H//Ansicht der Stadt Stettin mit zerstörten Kirchtürmen, l. oben ein umstrahltes Sonnengesicht, darüber bogig LUCE RESURGO NOVA •, im Abschnitt Ao • 1677 • 27 • DEC. 29,34 mm; 5,85 g. Brockmann -, Ossbahr 80.

**R** Herrliche Patina, vorzüglich +

400,--

Die Nachfrage nach den Prägungen auf die Einnahme Stettins durch Brandenburg war offenbar sehr groß, denn auch der Danziger Stempelschneider Johann Höhn prägte im Auftrag des Großen Kurfürsten Medaillen, die sich eng an die in Berlin unter dem Wardein Christoph Stricker entstandenen Stücke anlehnen. Während die Prägungen Strickers durchaus Münzcharakter aufweisen, sind diejenigen mit der Signatur Höhns wohl eher Medaillen.



2101



- 2101 **Friedrich III., 1688-1701.** Silbermedaille 1692, von R. Faltz, auf den Bau der "Langen Brücke" in Berlin. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Ansicht der neuen Brücke mit Figuren geschmückt, dahinter l. die Ostseite des Schlosses, r. Häuserzeile. 48,08 mm; 55,89 g. Brockmann 345; Steguweit 10.

Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Slg. Hans-Wilhelm Wiebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 120, Berlin 2007, Nr. 2150 und der Slg. Axel Tesmer, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 348, Osnabrück 2021, Nr. 3139.

Von 1692 bis 1694 errichtete Nering als ersten monumentalen Brückenbau Berlins die Lange Brücke (später Kurfürstenbrücke genannt, heute Rathausbrücke) aus Pirnaer Sandstein, die einen hölzernen Vorgängerbau ersetzte. Im Jahre 1694 war sie von dem Baumeister Nering so weit errichtet, daß sie benutzt werden konnte. An den vorderen Pfeilern der Brücke standen ursprünglich zwölf Figuren von Seegöttern und Najaden.





2102



## PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 2102 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille o. J. (1776), von A. Abramson, auf den 50. Geburtstag seines Bruders, Prinz Friedrich Heinrich Ludwig. Brustbild des Prinzen r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Ein Helm mit einer Sphinx als Buschträger liegt auf dem Schild der Minerva. 41,92 mm; 28,27 g. Hoffmann 53; Olding 898. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 350,--

Prinz Friedrich Heinrich Ludwig wurde am 18.11.1726 in Berlin geboren und starb am 3.8.1802 in Rheinsberg. Er vermählte sich am 25.6.1752 mit Wilhelmine von Hessen-Kassel. Den Geburtstag des Prinzen am 18. Januar, den sogenannten "Heinrichstag", ließ Friedrich II. in einer großen Pracht jährlich im Stadtschloß zu Berlin feiern. Auch unter der Regierung Friedrich Wilhelms II. wurde noch der "Heinrichstag" festlich begangen.



2103



- 2103 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Silbermedaille 1798, von F. W. Loos, auf den Besuch des preußischen Königspaares in den schlesischen Bergwerken in Tarnowitz. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l. auf einem Podest, das mit Rosen- und Eichenblättern geschmückt ist//Silesia sitzt nach l. auf einem Steinpostament und hält Erz auf dem Schoß, sie wird von einem Genius mit Grubenlampe entschleiert, zu beiden Seiten liegende Löwen. 51,85 mm; 53,51 g. F. u. S. 4574; Müseler 49.1/12; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1023; Sommer A 64.

**Prachtexemplar.** Hübsche Patina, üblicher Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



2104



2105



- 2104 **Wilhelm I., 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1865 A. 36,96 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 402; Thun 269.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 198, Osnabrück 2011, Nr. 3061.

- 2105 Doppelter Vereinstaler 1867 C. 36,97 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 412; Thun 269 C.

Vorzüglich +

600,--



2107



2106



2107

### BRAUNAU

#### STADT

- 2106 Einseitige Bleiklippe zu 15 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 6,08 g. Brause-Mansfeld Tf. 37, 15; Kellner 18. **R Sehr schön** 400,--

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 3785; zuvor erworben am 18. April 1969 von der Bank Leu, Zürich.

Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.

### DIE STADT BRAUNSCHWEIG

#### STADT

- 2107★ Reichstaler (24 Groschen) 1628, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5127; Jesse 136. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6062338-013). **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



2109



2108



2109

### BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

#### BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 2108 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Brakteat. 0,73 g. +HEINRICVS DEI GRATIA DVX SAXONIE 7 PAL Löwe r. über Lilie. Berger 663; Denicke 49 b; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich** 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 3909 und der Sammlung Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2013.

#### BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

- 2109 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** 1/2 Reichstaler (12 Groschen) 1594, Andreasberg, mit Titel Rudolfs II. Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,42 g. Müseler 10.1/2; Welter 534. **Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön** 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1846 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1424.





2110



2111



2112



### BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 2110 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1565, Goslar. 28,61 g. Dav. 9051; Welter 395.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 3489.
- 2111 **Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1589, Goslar. Brillentaler. 28,88 g. Dav. 9067; Welter 581.  
Hübsche Patina, sehr schön + 400,--
- 2112 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1599, Osterode. Mücken- oder Wespentaler. 28,95 g. Dav. 9093; Welter 630.  
**Überdurchschnittlich erhalten.** Min. Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--



2113



- 2113 **Löser zu 5 Reichstalern 1608, Zellerfeld.** Mit Wertpunze; 145,60 g. Dav. 24; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 13; Welter 610.  
**Von großer Seltenheit.** Gestopftes Loch, kl. Randfehler, sehr schön 4.000,--





2114



- 2114 Löser zu 3 Reichstalern 1608, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 86,95 g. Dav. 26; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 15; Welter 612.

**RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



2115



- 2115 Löser zu 5 Reichstalern 1609, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 145,51 g. Der geharnischte Herzog mit wehendem Umhang reitet l. mit Kommandostab, im Hintergrund Stadtansicht von Wolfenbüttel// Fünffach behelmt, elffeldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild, umher Zierkreis, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 28; Duve 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 17; Welter 614.

**RR** Kl. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4310.

Im Jahre 1608 nahm Heinrich Julius die Prägung von Lösern, die sein Vater, Herzog Julius, 1572 begonnen hatte, wieder auf. Von diesem sehr seltenen 5fachen Taler führt Duve nur sieben Exemplare auf.





2116

- 2116 Löser zu 2 Reichstalern 1612, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 57,40 g. Dav. 32 a; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 21; Welter 621.

Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

750,--



2117

- 2117 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 27,90 g. Dav. 6320; Dethlefs 3 (Stpl. 2-I); Welter 1381.

Üblicher Stempelfehler, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

600,--

Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.



2118

- 2118 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. 28,00 g. Dav. 6366; Welter 807.

Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

250,--





2119



- 2119 Löser zu 4 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 114,22 g. Dav. 68; Duve 3 I; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 58 (dort ohne Wertpunze); Welter 770.

**RR** Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön

3.000,--



2120



- 2120 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 43,57 g. Münzmeister Henning Schlüter. Dav. 71; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 65; Welter 773.

Hübsche Patina, sehr schön +

1.250,--



2121



- 2121 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler 1693, Goslar oder Zellerfeld. 29,13 g. Dav. 6396 A; Welter 2067.

**RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

2.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“, Auktion Fritz Rudolf Künker 394, Osnabrück 2023, Nr. 4922.





2122

- 2122 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Doppelter Reichstaler o. J. (1710), Braunschweig. 58,16 g. ANTONIUS ULRICUS • D • G • DUX BR • ET LUNEBURG • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und langer Perücke//ALIORUM • ABSUMOR • IN • USUS • Ross springt l. in Rennbahn. Brockmann -, vgl. 253-254; Dav. -; Welter 2298 A.

**Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, üblicher kl. Stempelfehler im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 361, Osnabrück 2022, Nr. 185.

Anton Ulrich war nach dem Tod seines Bruders Rudolf August 1704 Alleinherrscher. Seinem Kanzler Philipp Ludwig Propst von Wendhausen gelang es 1706, eine Aussöhnung zwischen den beiden Herrschaftslinien Braunschweigs herbeizuführen. Seine Enkelin Elisabeth Christine verheiratete er 1708 mit Erzherzog Karl von Österreich, dem jüngeren Bruder Kaiser Josephs I. und späteren Kaiser Karl VI. Seine zweite Enkelin, Charlotte Christine, wurde 1711 mit dem Sohn Peters I., dem Zarewitsch Alexei von Russland vermählt. So bot er beiden Enkelinnen die Möglichkeit, Kaiserin zu werden. 1709 konvertierte Anton Ulrich zunächst heimlich zum katholischen Glauben, erst im Folgejahr legte er ein öffentliches Bekenntnis ab, forderte aber von seinen Untertanen keinen Konfessionswechsel. Im Jahr 1714 starb er mit 80 Jahren. Das Motto seiner Alleinregierung lautete „CONSTANTER“ – beständig.

Dieser Doppeltaler zeigt auf der Rückseite das Welfenross in einer Rennbahn sowie die Devise ALIORUM ABSUMOR IN USUS (ich opfere mich auf zum Nutzen anderer). Diese Darstellung findet sich auch auf zwei Medaillen mit den Porträts von Rudolf August bzw. von Anton Ulrich (Brockmann 189 und 252), zu denen Heinrich Peter Großkurt die Stempel schnitt. Vermutlich hat derselbe Künstler auch die Stempel der vorliegenden, extrem seltenen Prägung geschaffen, die - schon wegen des Fehlens einer Stempelschneidersignatur - eindeutig als Doppeltaler anzusehen ist.



2123



1,5:1



2123

- 2123 **1 1/2facher Reichstaler o. J. (1710), Zellerfeld, auf seinen Übertritt zur katholischen Kirche.** 43,66 g. ANTONIUS ULRIC • - D • G • DUX • BR • ET LUNEB • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//SEMPER IDEM Fels im Meer, im Abschnitt: CONSTANTER. Dav. 2121; Welter Nachtrag 2298 B.

**Von großer Seltenheit.** Feine Patina, fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 180, Berlin 2011, Nr. 113; der Sammlung Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2133 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 361, Osnabrück 2022, Nr. 186.



2125



2124



2125

2124 **Wilhelm, 1831-1884.** Taler 1850 CvC. 22,25 g. AKS 78; Dav. 632; Kahnt 152; Thun 117.

**Sehr seltener Jahrgang.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

### BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

2125 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Reichstaler 1665, Clausthal, auf seinen Tod am 15. März. 28,79 g. Dav. 6525; Welter 1512.

**R** Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--



2126



2127



2126

2126 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** Silbermedaille 1698, von G. Le Clerc. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Eine gekrönte, mit einer Pfauenfeder und einem Stern geschmückte Säule, darüber Schriftband. 60,13 mm; 87,67 g. Brockmann 622.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.**

Kl. Kratzer in den Feldern, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Sammlung des Duke of Northumberland, Auktion Sotheby, Parke, Bernet & Co., London 1981, Nr. 188 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5830.

### BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

2127 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** 1 1/4 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 36,03 g. Dav. 6531; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 184; Welter 1568.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 601.





2128

- 2128★ **Johann Friedrich, 1665-1679.** Silbermedaille o. J., unsigniert, vermutlich von M. Möller, auf den Zusammenhang zwischen Bergbau und Macht. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Mantel// Männliche Gestalt, halb als Bergmann, halb als Ritter gekleidet, steht v. v. in Landschaft, in der Rechten Bergwerksattribute, darunter auch ein Kübel, aus dem Erz fällt, in der Linken Herrschaftsinsignien und ein Füllhorn, aus dem Münzen fallen. 67,01 mm; 140,39 g. Brockmann 654 a; Müseler 10.4.2/1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 272 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 297, Frankfurt/Main 1979, Nr. 1658 und der Preussag Collection, Auktion London Coin Galleries/Fritz Rudolf Künker 1, London 2015, Nr. 272. Imposante Medaille im Gewicht von nahezu 5 Reichstalern.



2129

- 2129 **Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1671, Clausthal.** Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze. Dav. 204; Duve 2; Kluge (Slg. Preussag) 16; Müseler 10.4.2/20; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 192; Welter 1667. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53 (48000075).

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1.750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 394, Osnabrück 2023, Nr. 4946. Mit altem Unterlagszettel.



2130



- 2130 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Silbermedaille o. J. (1686), unsigniert, vermutlich von H. Bonhorst. Allegorie auf die Gewinnung und die Verschwendung des Geldes. Bärtiger Mann mit Holzbein geht l. und schultert zwei Füllhörner, gefüllt mit Erz und Münzen, im Hintergrund Bergwerkslandschaft//Bärtiger, geflügelter Mann mit Holzbein geht r. und schüttet Münzen aus einem Füllhorn in einen Brunnen, hinter ihm drei Pfauen, von denen einer ein Rad schlägt, im Hintergrund l. Palast, in Mitte ein großes Haus, r. Soldaten, dahinter Festung mit feuernenden Kanonen. 64,80 mm; 87,26 g. Brockmann 740 a; Müsseler 10.4.3/1 a. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--

Der auf den beiden Seiten dargestellte bärtige Mann ist eine Mischung aus den Göttern Pluton und Saturn (Kronos). Pluton galt als Herrscher über die Schätze der Tiefe. Eines seiner Attribute war das segenspendende Füllhorn. Auf der Vorderseite trägt er jedoch auf einem anderen Stempel das Zeichen des Planeten Saturn. Zu dessen Attributen gehörten die Flügel. Die Zeit seiner Herrschaft wurde als die des goldenen Zeitalters gepriesen. Die Vorderseite zeigt, wie die Schätze der Erde gewonnen werden, die Rückseite zeigt, wie sie verschwendet werden (Paläste, Soldaten, Luxus).



1,5:1



2131



1,5:1

- 2131 Silbermedaille o. J. (1686), unsigniert (Christian Wermuth?). Allegorie auf die Gewinnung und die Verschwendung des Geldes. Bärtiger Mann mit Holzbein geht l. und schultert zwei Füllhörner, gefüllt mit Erz und Münzen, im Hintergrund Bergwerkslandschaft//Bärtiger, geflügelter Mann mit Holzbein geht r. und schüttet Münzen aus einem Füllhorn in einen Brunnen, l. Palast und radschlagender Pfau, r. Festungsanlagen. 34,01 mm; 13,83 g. Brockmann 741; Fiala 2312; Müsseler 10.4.3/2; Slg. Vogelsang 562. **RR** Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 15, Graz 1980, Nr. 153 und der Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1167.

Die Medaille wird von Brockmann Christian Wermuth zugeschrieben, ist von Wohlfahrt aber nicht in dessen Oeuvre verzeichnet.





2132



2134



2133



- 2132 Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille o. J. (ab 1710), von E. Hannibal. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Säule in Landschaft. 38,10 mm; 29,37 g. Brockmann 833. R Feine Patina, vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 242, Osnabrück 2013, Nr. 3457, der Auktion Fritz Rudolf Künker 290, Osnabrück 2017, Nr. 3579 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 425, Frankfurt/Main 2019, Nr. 1667. 750,--
- 2133 Reichstaler 1710, Clausthal. 29,14 g. Dav. 2058; Welter 2146. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--
- 2134 Silbermedaille 1714, von E. Hannibal, auf den Tod seiner Mutter Sophia von der Pfalz. Brustbild Sophias r. mit Witwenschleier//Bäume und Laube eines französisch angelegten Gartens (vermutlich Herrenhausen) werden von der untergehenden Sonne bestrahlt. 66,02 mm; 144,99 g. Brockmann 756; Stemper 199. RR Herrliche Patina, leichte Stempelfehler im Randbereich, vorzüglich Exemplar der Slg. Fallot-Burghardt, Auktion Partin Bank/Giessener Münzhandlung, München, 11. Oktober 1990, Nr. 150, der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 608 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 3221. 4.000,--



2135



- 2135★ GeorgII., 1727-1752. Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,15 g. Dav. 2101; Müseler 10.6.3/39; Smith 130; Welter 2567. Prachtvolle Patina, vorzüglich 1.500,--



2137



2136



2138



- 2136 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1774, Clausthal. 29,06 g. Dav. 2106; Smith 220; Welter 2800.  
**R** Feine Patina, vorzüglich 2.000,--  
 Exemplar der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 223, Berlin 2013, Nr. 299 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 386, Osnabrück 2023, Nr. 5221.
- 2137 **Georg V., 1851-1866.** Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. 18,48 g. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.  
**Nur 2.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--
- 2138 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. 18,48 g. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177.  
**Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2139



## STADT

## BREMEN

- 2139 Silbermedaille o. J. (um 1640), von J. Blum (?), auf die Hochzeit. Brautpaar küsst und umarmt sich hinter Tisch mit Speisen//Henne sitzt mit Küken zwischen zwei Palmen. 53,80 mm; 45,02 g. Jungk -; Slg. Goppel 1028.  
**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 346, Berlin 2021, Nr. 175.





2140



## BRESLAU

### STADT

- 2140 Silbermedaille 1693, von J. R. Engelhart, auf die Neubefestigung der Stadt Breslau. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen über der Ansicht der befestigten Stadt, oben strahlende Sonne/Behelmtes, vierfeldiges Stadtwappen mit Mittelschild, umher die Wappen von 19 Ratsherren. Mit Kerbrand. 45,95 mm; 21,69 g. F. u. S. 4147. **R** Prachtvolle Patina, vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Slg. E. O. Horn, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 65.



2141



2142



2141

## DEUTSCHER ORDEN

### DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 2141 **Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780.** Konv.-Taler 1776, Wertheim. 27,96 g. Dav. 2813; Prokisch 247. Feine Tönung, min. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich 600,--  
Exemplar der Auktion Rauch 62, Wien 1998, Nr. 420.

### STADT

## DORTMUND

- 2142 9 Pfennig 1548. 2,02 g. Berghaus 139. **Von allergrößter Seltenheit.** Fast sehr schön 1.000,--



2144



2143



2144

### BISTUM

## EICHSTÄTT

- 2143 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** 5 Kreuzer o. J., Nürnberg. 2,20 g. Cahn 129. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 350,--  
2144 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. 27,94 g. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, min. Schrötlingsriß, fast Stempelglanz 1.000,--



2145



2146



2145

2145★ Konv.-Taler 1757, Nürnberg. 27,98 g. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. Feine Tönung, vorzüglich 750,--

2146 Sedisvakanz 1781. Konv.-Taler 1781, Nürnberg. 27,87 g. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Fast vorzüglich 600,--

Dieser Eichstätter Taler zeigt eine in der Barockzeit ungewöhnliche Stadtansicht aus der Vogelperspektive.



2147



2149



2148



2147 Sedisvakanz 1790. Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 55,94 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80. Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2148★ Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 55,91 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80. Felder leicht geglättet, sehr schön 400,--

## STADT

## EISLEBEN

2149 1 1/2 facher Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. 43,78 g. Doerk/Hölscher - (vgl. 2306, dort in anderem Gewicht); Slg. Whiting 136; Tornau 1470 II b. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 1.000,--





2150



### GRAFSCHAFT

### ERBACH

- 2150 **Franz, 1754-1823.** Silbermedaille 1793, mit Signatur C : ST : F ♣, vermutlich C. Stockmar. Prämie für landwirtschaftliche Verbesserungen. Büste r./Vier Zeilen Schrift. 54,56 mm; 62,31 g. Joseph 40.

**Von großer Seltenheit.** Min. Randfehler, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 403, Frankfurt/Main 2011, Nr. 2814.



2151



### STADT

### ERFURT

- 2151 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Reichstaler 1632. Purimtaler, geprägt auf den Jahrestag des schwedischen und protestantischen Sieges bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September 1631 (nach gregorianischem Kalender am 17. September). 28,96 g. Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel"). Ahlström 23 b; Dav. 4546; Gräßler/Walde 575; Leitzmann 778.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--



2152



### ERZGEBIRGE

- 2152 Silbermedaille 1534, unsigniert, vermutlich von Wolfgang Roll, auf das Pessach-Fest. Das letzte Abendmahl in einer reich dekorierten Säulenhalle, oben kleine Jahreszahl//Eine Gruppe von Juden verzehrt das auf einem Podest liegende Pessach-Lamm, im Hintergrund Stadtansicht von Jerusalem. 43,68 mm; 34,88 g. Doneb. 4295; Katz -.

**Von großer Seltenheit.** Geprägtes Original. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 87, Wien 2010, Nr. 2407.



2153



- 2153 Silberne Pestmedaille 1539, unsigniert, von Nickel Milicz oder seiner Werkstatt. Die eiserne Schlange am Kreuz im Lager der Israeliten, darunter am Boden liegend ein Pestopfer//Kreuzigungsszene am Kalvarienberg. 54,22 mm; 33,81 g. Doneb. 4348; Katz 341; Slg. Brettauer 1506.

Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--



2154



2155



2156



- 2154 Silbermedaille o. J. (um 1540), unsigniert, von Nickel Milicz oder seiner Werkstatt. David betrachtet von den Zinnen seines Palastes die badende Betsabe//Lot sitzt unter einem Baum vor seinen beiden Töchtern, i. seine zur Salzsäule erstarrte Ehefrau, im Hintergrund die brennende Stadt Sodom. 45,52 mm; 26,01 g. Doneb. 4396; Katz 417.

Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

- 2155 Silbermedaille o. J. (um 1550), unsigniert, von Nickel Milicz oder seiner Werkstatt. David und Goliath stehen im Zeltlager vor einem Baum//Christus mit der Kreuzfahne ersticht den am Boden liegenden Satan. 46,96 mm; 29,43 g. Katz 476.

Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

- 2156 Silbermedaille 1565, unsigniert, von Nickel Milicz oder seiner Werkstatt, auf den Kreuzgang Christi. Christus bricht unter dem Kreuz zusammen//Abraham und Isaak auf dem Gang zum Opfer. 48,78 mm; 29,98 g. Doneb. 4393; Katz 392.

RR Feine Patina, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Sincona 47, Zürich 2018, Nr. 1397.





2157



2158



2159



# REICHSMÜNZSTÄTTE

## FRANKFURT

- 2157 **Heinrich VI., 1190-1197.** Brakteat. 0,74 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel. Berger 2359; Hävernack 100; J. u. F. 20; Slg. Bonhoff 1525. Fast vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 8, Stuttgart 2009, Nr. 1195 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 386, Osnabrück 2023, Nr. 4623.
- 2158 **Adolf von Nassau, 1292-1298.** Brakteat. 0,53 g. Gekrönter König thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel, zu den Seiten je ein Turm. Berger 2376; Hävernack 241; J. u. F. -; Slg. Bonhoff 1536. Sehr schön-vorzüglich 50,--  
Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.

# STADT

- 2159 Silbermedaille 1700, von Chr. Wermuth, gewidmet den Pflegern im Waisenhaus. Ansicht des Waisenhauses, darüber der gekrönte Adler der Stadt Frankfurt//Die personifizierte Mildtätigkeit greift mit der Rechten nach einem aus Wolken kommenden Füllhorn, aus dem Blumen und Früchte auf unten stehende Kinder fallen; mit der Linken verteilt sie an Kinder und Arme Kleider und Geld. 34,33 mm; 14,63 g. J. u. F. 600; Slg. Brettauer 3082 (dort in Zinn); Wohlfahrt 00 025.  
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 3435.



2161



2160



2161

- 2160★ Silbermedaille 1711, von G. W. Vestner, auf die Ankunft Karls VI. zur Krönung zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild r. Karls VI. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen fliegt der Sonne entgegen. 43,93 mm; 29,49 g. Bernheimer 3; Förschner 154.2; J. u. F. 619. Kl. Kratzer, vorzüglich 400,--
- 2161 Silbermedaille 1742, von F. A. Schega, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Aufgeschlagenes Gesetzbuch liegt auf der Bundeslade. 62,25 mm; 116,37 g. Förschner 241; Grottemeyer 5; J. u. F. 712; Witt. 1872. RR Feine Patina, Sammlerpunze im Rand, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 4.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 386, Osnabrück 2023, Nr. 5258.



2162



2163



- 2162 Silbermedaille 1742, von F. A. Schega, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Aufgeschlagenes Gesetzbuch liegt auf der Bundeslade. 43,70 mm; 36,28 g. Förchner 242; Grottemeyer 10; J. u. F. 715; Witt. 1873.

R Winz. Randfehler, fast vorzüglich

300,--

- 2163 Silbermedaille 1745, von J. L. Oexlein, auf die Krönung von Franz I. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gartenlandschaft, darin bewässern sieben Springbrunnen eine Blume, oben strahlendes Gottesauge. 43,91 mm; 29,10 g. Förchner 322; J. u. F. 784; Slg. Montenuovo -.

RR Feine Patina, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2247.



2165



2164



2165

- 2164 Vereinstaler 1863. Fürstentag. 18,49 g. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

250,--

- 2165★ Silbermedaille 1901, unsigniert, auf die Erweiterung der Synagoge am Börneplatz. Ansicht der alten Synagoge, darunter Ansicht des Erweiterungsbaus//Vier Zeilen Schrift. 39,33 mm; 21,43 g.

Hübsche Patina, Kratzer, vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 337, München 2018, Nr. 4143.



2167



2166



2167

## STADT

## FREIBURG

- 2166 Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, mit Titel Ferdinands I. 24,14 g. Berstett 183; Dav. 31.

RR Sehr schön

1.000,--

## BISTUM

## FREISING

- 2167★ Sedisvakanz 1763. Silbermedaille 1763, unsigniert. Zwei mit Blumenranken verzierte Postamente, auf dem linken ist das Brustbild von St. Korbinian (Gründer des Bistums) mit Heiligenschein, Krummstab, Buch und Bärenfell zu sehen, auf dem rechten das gekrönte Brustbild Sigismunds, König von Burgund, mit Heiligenschein, Harnisch, Zepter und Reichsapfel//Madonna mit dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, außen die 14 Wappen der Domherren. 44,36 mm; 43,04 g. Sellier 55; Zepernick 84.

Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

600,--





2168



2169



2170



- 2168★ **Sedisvakanz 1788.** Silbermedaille 1788, unsigniert. REGNANS / CAPITVLVM / ECCLESIAE / CATHEDRALIS / FRISINGENS • SEDE VACANTE • MDCCLXXXVIII •, darunter ein mit Blumen umwundener Stab und zwei mit einem Band geknüpfte Eichenzweige//Madonna mit dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, außen die 14 Wappen der Domherren, unten das mit dem Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, mit Bischofsstab, Prälatenkreuz und Schwert verziert. 44,85 mm; 36,54 g. Sellier 61; Zepernick 85. Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 2169★ **Josef Konrad von Schroffenberg, 1790-1803.** Konv.-Taler o. J. (1790), Regensburg. 28,08 g. Dav. 2249; Sellier 94. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

## FÜRSTENBERG

### FÜRSTENTUM

- 2170 **Joseph Wilhelm Ernst, 1704-1762.** Reichstaler 1729, Augsburg. Ausbeute der Grube St. Josef bei Wittichen im Kinzigtal. 29,16 g. Dav. 2267; Dollinger 26; Müseler 19/6. R Nur 1.167 Exemplare geprägt. Berieben, sehr schön 750,--



2171



2172



2171

- 2171 **Joseph Wenzel, 1762-1783.** Konv.-Taler 1767, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Wenzeslaus bei Wolfach. 28,02 g. Dav. 2270; Dollinger 33; Müseler 19/11. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2244.

### ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

## FULDA

- 2172 **Berthold II.-IV., 1261-1274.** Brakteat. 0,53 g. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einer Leiste mit zwei Türmen. Berger 2294; Slg. Bonhoff 1372 (dort unter Berthold IV.). Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 406, Osnabrück 2024, Nr. 4202.



2173



2174



2175



- 2173 **Konstantin von Buttlar, 1714-1726.** Silbermedaille 1718, unsigniert. Feinsilber. Dreifach behelmt, vierfeldiges Wappen vor gekröntem Wappenmantel//Zwei Segelschiffe auf bewegter See treiben auf einen Felsen zu, l. Leuchtturm, am Horizont ein weiteres Segelschiff. Mit Randschrift. 40,81 mm; 26,21 g. Eichelmann 026. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 213, München 2013, Nr. 4176.
- 2174 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788.** Silbermedaille 1779, von J. L. Oexlein, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Personifikationen von Religion und Dankbarkeit stehen an einem brennenden Altar, davor kniet die Stadtgöttin mit Schild auf Stufen, oben der heilige Sturm, erster Abt des Stiftes, mit zwei Putten in Wolken, im Hintergrund Stadtansicht von Fulda. 55,00 mm; 50,17 g. Eichelmann 161. Prachtvolle Patina, vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 242, Osnabrück 2013, Nr. 3525 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 399.
- 2175★ **Sedisvakanz 1788.** Konv.-Taler 1788. 28,01 g. Dav. 2263; Eichelmann 165; Zepernick 86. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



2176



2177

**BISTUM****HALBERSTADT**

- 2176★ **Domkapitel.** Reichstaler 1629. 28,64 g. Besser/Brämer/Bürger 45.56; Dav. 5348. Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 400,--
- 2177★ **Reichstaler 1630.** 28,90 g. Besser/Brämer/Bürger 45.59 leicht var.; Dav. 5349; Zepernick 135. Schrötlingssrisse am Rand, kl. Schürfspur im Feld der Rückseite, sonst fast vorzüglich 500,--





2178



## HAMBURG

### STADT

- 2178 Doppelter Schautaler o. J. (1620-1634), auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, im Vordergrund füllt der Kellermeister einen von sechs Krügen auf. 60,55 mm; 56,98 g. Gaed. 1543/1541.

**R** Felder geglättet, sonst fast vorzüglich

300,--

Die Zuweisung dieses Schautalers nach Hamburg ist unsicher. Die Rückseite zeigt zwar das Zeichen des hamburgischen Münzmeisters Christoph Feustel, die Vorderseite jedoch die Rose der Lübecker Münzmeisterfamilie Roethusen, und auch die Initialen I - R (vermutlich Jürgen Roethusen).



2179



2180



2179

- 2179 1 1/2-facher Schautaler o. J. (1620-1634), von Chr. Feustel, auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, der Kellermeister füllt einen von sechs im Vordergrund stehenden Krügen auf. 53,94 mm; 42,16 g. Gaed. 1542 (dort in anderem Gewicht).

**R** Herrliche Patina, fast vorzüglich

750,--

Die Signatur HB auf der Vorderseite des Stückes könnte die Nürnberger Künstler Hieronymus Beckhausen, Hans Bezold oder Hans Burgmayer andeuten und den Hochzeitstaler als eine gemeinsame Arbeit eines Hamburger und eines Nürnberger Medailleurs auszeichnen.

- 2180 Silbermedaille 1695, von P. H. Müller, auf den Tod von Johann Heinrich Horb, \*1645, evangelischer Theologe und Hauptpastor der Kirche St. Nikolai in Hamburg. Brustbild des Geistlichen fast v. v., darunter drei Zeilen Schrift zwischen zwei geflügelten Engelsköpfen//Segelschiff auf stürmischer See vor Klippen, oben l. hält eine aus Wolken kommende Hand eine Krone, eine weitere Hand hält eine männliche Gestalt, die die Klippen hinaufsteigt. Mit Randschrift. 44,53 mm; 29,57 g. Forster 693; Gaed. 1673; Slg. Opitz 1162 (dieses Exemplar).

Kl. Randfehler, vorzüglich

750,--

Exemplar der Slg. Max Böttcher, Auktion Möller 49, Espenau 2008, Nr. 96 und der Slg. Opitz, Auktion Fritz Rudolf Künker 297, Osnabrück 2017, Nr. 3417.



2181



2182



2181

- 2181 Klippenförmige Silbermedaille 1708, unsigniert, auf die Einsetzung einer kaiserlichen Kommission und den Einmarsch von Reichstruppen in die Stadt Hamburg am 31. Mai zur Beilegung der religiösen Unruhen. Stadtansicht mit Schiffen davor, oben Gottesauge auf Wolken//13 Zeilen Schrift, umher ACH HAMBURG DENCK DARAN WAS GOTT DIS IAHR GETAHN. 34,04 x 34,01 mm; 21,42 g. Gaed. 1704; Hildebrand I, S. 558, 134.

**RR** Hübsche Patina, vorzüglich

600,--

Anlaß der Unruhen war ein Streit zwischen dem Pastor der Hamburger Peterskirche, Dr. Christian Krumbholtz, und dem Juristen Barthold Feind, der mehrere Schmähchriften gegen den ehemaligen Pastor Johann Friedrich Mayer und gegen Krumbholtz verfaßt hatte. Pastor Krumbholtz verlangte die Hinrichtung Feinds und die Verbrennung seiner Schriften. Als dies vom Magistrat abgelehnt wurde, versammelte sich ein Teil der Hamburger Bürgerschaft, verbrannte die Schriften und setzte acht Magistratsmitglieder ab. Der um Hilfe gebetene Kaiser Joseph I. beauftragte das Direktorium des Niedersächsischen Reichskreises, das vom schwedischen König (als Herzog von Bremen und Verden) geführt wurde, mit der Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung. Ein von Schweden, Preußen und den welfischen Herzogtümern aufgestelltes, ca. 10.000 Mann umfassendes Heer unter Führung des schwedischen Generalgouverneurs in Bremen und Verden, Nils Gyllenstierna, rückte am 31. Mai 1708 in Hamburg ein, während eine kaiserliche Kommission die Untersuchungen führte. Am 3. Juni 1708 wurden der Pastor Dr. Krumbholtz und weitere Unruhestifter verhaftet.

Die Rückseiteninschrift listet die Ereignisse des Jahres 1708 auf: die Einnahme des Hammer Baumes am 13. Mai, die Einrichtung der kaiserlichen Kommission am 19. Mai, den Einzug des niedersächsischen Kreisherees am 31. Mai und die Verhaftung von Aufführern am 3. Juni 1708.

- 2182 Silbermedaille 1717, unsigniert, auf das Hochwasser zu Weihnachten. Stadtansicht, im Vordergrund die vom Wind aufgewühlte Elbe, oben strahlendes Gottesauge//Zehn Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette. 32,25 mm; 11,36 g. Gaed. 1753; Slg. Brettauer 1813.

**RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

200,--



2183



1,5:1



2183

## HANAU

### HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- 2183 **Friedrich Casimir, 1641-1685.** Reichstaler 1664, Buchsweiler. 28,99 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vierfach behelmtes Wappen. Dav. 6702; Suchier 477.

**Von großer Seltenheit.** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

8.000,--





2184


**HARZ**

- 2184★ Doppelter Taufaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite; ohne Punzierung des Münzmeisterzeichens. 52,12 g. Knyph. 7295. Hübsche Patina, sehr schön

750,--



1,5:1



2185



1,5:1

**HATZFELD**
**GRAFSCHAFT**

- 2185 Sebastian I. von Hatzfeld-Wildenburg-Krottorf, 1569-1630. Taler 1597 (geprägt 1666 unter Graf Hermann, 1658-1677), Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. 28,75 g. Stempelschneider Chr. Moller. Unten: • SEBAST : A HATZFELDT • NO : D : I WILDENB j CROTT •, oben: RVDOLPH : II : D : G : R : I : S : A : Brustbild v. v. in verziertem Mantel//HONOS - ET - VIRTVS Die Personifikationen von Ehre und Tapferkeit stehen sich gegenüber und sind durch eine Kette mit dem gekrönten Hatzfelder Wappenschild verbunden, unten Jahreszahl. Dav. 9249; M.-J./V. H 2; Slg. Erlanger 2089.

RR Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 380, Berlin 2023, Nr. 751.



2186



- 2186 **Melchior von Hatzfeldt-Gleichen, 1630-1658.** Silbermedaille 1702 (geprägt auf Veranlassung von Freiherr Franz von Nesselrode, 1635-1707), von J. van Dishoecke. Gedächtnismedaille. Geharnischtes Brustbild fast v. v., umher zweizeilige Umschrift/Von zwei Löwen gehaltenes, gekröntes, vierfeldiges Wappen von Nesselrode mit Mittelschild auf barocker Verzierung, darunter im Abschnitt acht Zeilen Schrift und Rosette. 48,68 mm; 34,51 g. F. u. S. 3764; M.-J./V. H 11 b (dort in vergoldeter Bronze).

RR Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 229, Osnabrück 2013, Nr. 5917.



2187



2188



2189



## HESSEN

### HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

- 2187 **Philipp der Großmütige, 1509-1567.** Taler 1552, Kassel. Spruchtaler. 28,46 g. Dav. 9271; Müller 1724; Schütz 448; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7507.

R Hübsche Patina, kl. Sammlerpunze im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich

2.500,--

Die Rückseitenumschrift: BESS. LAND. V. LVD. V. LORN. ALS. EN. FALSCH. AID. GESCHWORN. (Stern) soll einen Ausspruch des Landgrafen Philipp wiedergeben, womit der Taler zu seiner Bezeichnung "Spruchtaler" kommt. Der Spruch bezieht sich auf die Entlassung Philipps aus der Gefangenschaft des Kaisers, ohne dem reformatorischen Bekenntnis abgeschworen zu haben. Die Prägung der Schaumünze wurde nach den Ausführungen Hoffmeisters (Band 1, S. 106-108) nicht vom Landgrafen selbst, sondern von dessen Anhängern veranlaßt.

### HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 2188 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1634, Kassel. 28,51 g. Weidenbaumtaler. Dav. 6749; Müller 2126 d; Schütz 840.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 2189 Reichstaler 1637, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,80 g. Dav. A 6764; Müller 2128 b; Schütz 914.

Hübsche Patina, winz. Zainende, vorzüglich

1.000,--





- 2190 **Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.** Silbermedaille o. J. (um 1691), von J. Schmeltzing. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von Fahnen und Armaturen. 43,40 mm; 41,41 g. Müller 2425; Schütz 1521; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.

R Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 4857, der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5881 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 425, Frankfurt/Main 2019, Nr. 1727.

- 2191 Silbermedaille 1721, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Universität Rinteln. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild//Gekröntes, vierfeldiges gräflich-schaumburgisches Wappen mit dem Nesselblatt als Mittelschild. 39,62 mm; 28,61 g. Laverrenz 159; Müller 2435 d; Schütz 1430; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7616 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion UBS 73, Zürich 2007, Nr. 781 und der Slg. Mercator, Auktion Fritz Rudolf Künker 220, Osnabrück 2012, Nr. 7616.



- 2192★ **Friedrich II., 1760-1785.** Taler Landmünze 1776, Kassel. Sterntaler. 23,38 g. Dav. 2303; Müller 2715; Schütz 1945.

Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--

- 2193 Silbermedaille 1776, unsigniert, auf den Besuch seines Sohnes, Landgraf Karl, gemeinsam mit Herzog Ferdinand, Sohn Ferdinand Albrechts II. von Braunschweig-Wolfenbüttel, in den Hamburger Logen Absalom zu den drei Nesseln, St. Georg zur grünenden Fichte und Emanuel zur Maienblume, sowie die darauf erfolgte Gründung der Loge Ferdinande Caroline zu den drei Sternen. Monogramm FC über drei Sternen, darüber halten zwei aus Wolken kommende Arme einen Kranz, oben strahlendes Gottesauge//Sechs Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Schlangenring. 33,32 mm; 14,59 g. Brockmann 476; Gaed. 1946; HZC 88; Schütz 2045.

R Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

Exemplar der Slg. Mercator, Auktion Fritz Rudolf Künker 220, Osnabrück 2012, Nr. 7654.

Karl, Prinz und Landgraf von Hessen, dänischer Feldmarschall und Statthalter in Schleswig und Holstein, \*1744, †1836, wurde am 4. März 1775 auf Schloß Gottorp bei Schleswig in einer Versammlung von Mitgliedern des Inneren Ordens der Strikten Observanz und von Beamten der Loge Josua zum Corallenbaum aus Rendsburg in den Orden aufgenommen und erhielt in dem System der Strikten Observanz den Namen Carolus Eques a leone resurgente. Er war schon im Jahre 1776 zusammen mit dem Herzog Ferdinand von Braunschweig in den Hamburger Logen anwesend, wurde dann 1778 zum Protektor und Meister vom Stuhl der vier vereinigten Logen erwählt und verlieh an seinem Geburtstage der Hamburger Loge Ferdinand zum Felsen das Konstitutionspatent. Prinz Karl wurde 1782 auf dem letzten Konvent der Strikten Observanz zu Wilhelmsbad zum Koadjutor und eventuellen Nachfolger des Herzogs Ferdinand von Braunschweig in der Würde eines Großmeisters erwählt, sein Einfluß auf deutsche freimaurerische Verhältnisse war insgesamt nicht sehr bedeutend, da sich die Logen mit geringen Ausnahmen immer mehr von den Anschauungen der Strikten Observanz abwandten und zu einfacheren Gebräuchen zurückkehrten. In den dänischen Logen war Prinz Karl bis zu seinem Tode Generalgroßmeister, und die Arbeitsweise dieses Systems blieb auch in Dänemark mit geringfügigen Abweichungen bis zum Jahre 1855 in Kraft.



2194



2196



2195



- 2194 **Wilhelm (IX.) I., (1785-) 1803-1821.** Silbermedaille 1813, unsigniert, vermutlich von J. C. Reich. Volksmedaille auf die Rückkehr des Kurfürsten. Büste r./Gekrönter Löwe schreitet l., den Kopf zurückgewandt, umher Trophäen, im Hintergrund Berg mit aufgehender Sonne. 41,42 mm; 30,26 g. Schütz 2229 (dort in Gold). **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

Nach den Schlachten von Großbeeren und an der Katzbach entschied die Völkerschlacht bei Leipzig (16.-19. Oktober) endgültig über die Niederlage des Korsen Bonaparte. Am 21. November traf der Kurfürst von Prag kommend in Kassel ein, wo ihm das begeisterte Volk die Pferde ausspannte und den Wagen zu seinem Ziel zog. Das gleiche widerfuhr ihm vier Tage später in Marburg, wo man den Wagen den langen steilen Steinweg hinaufzog. Der niederträchtige Polizeikommissar von Wolff wurde von der Bevölkerung unter einem Steinhagel aus der Stadt gejagt. Mit der Stimme des Volkes: "So endete die Monarchie genannt Royaume de Westphalie."

## HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2195 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** Silbermedaille 1730, von B. J. Bethmann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Geharnischtes Brustbild des Landgrafen fast v. v. mit umgelegtem Mantel und Hubertusorden, in den Händen hält er ein Buch (die Augsburger Konfession)/Brustbild des Landgrafen Philipp fast v. v. mit Barett, umgelegtem Mantel, um den Hals trägt er ein Band, daran Schlüssel, in den Händen hält er ein Buch (die Augsburger Konfession). 42,41 mm; 28,88 g. Müller 3497; Schütz 2895; Slg. Opitz 2831; Slg. Whiting 392. **R Feine Tönung, min. gereinigt, sehr schön-vorzüglich** 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1112, Auktion Fritz Rudolf Künker 292, Osnabrück 2017, Nr. 6488 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 425, Frankfurt/Main 2019, Nr. 1738.

- 2196 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Silbermedaille o. J., von A. Schäffer. Büste r./Sechs Zeilen Schrift, umher Kartusche. 36,77 mm; 14,08 g. Müller 3684 c; Schütz 3108. **RR Hübsche Patina, fast vorzüglich** 400,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 368, Frankfurt/Main 2001, Nr. 2108.



2197



- 2197 Silbermedaille 1740, von J. A. Roth. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der hessische Löwe steht nach l., den Kopf zurückgewandt, in der rechten Pranke hält er ein Schwert, mit der linken hält er das gekrönte sechsfeldige Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild. 32,67 mm; 17,19 g. Müller 3629; Schütz 2936. **RR Hübsche Patina, fast vorzüglich** 300,--





2198



- 2198 Silbermedaille 1740, unsigniert, von J. A. Roth. Gekröntes Monogramm//Löwe steht nach l., den Kopf zurückgewandt, mit der linken Pranke hält er das gekrönte Wappen, in der erhobenen rechten Pranke Schwert. 52,44 mm; 58,12 g. Müller 3632; Schütz 2937.

**Von großer Seltenheit.** Vorzüglich

1.000,-



2199



- 2199 Silbermedaille 1743, von J. A. Roth. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der hessische Löwe steht nach l., den Kopf zurückgewandt, in der rechten Pranke hält er ein Schwert, mit der linken hält er das gekrönte, sechsfeldige Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild. 67,83 mm; 114,90 g. Müller 3629; Schütz 2947.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich

3.000,-

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 370, Frankfurt/Main 2001, Nr. 3608 und der Slg. Mercator, Auktion Fritz Rudolf Künker 220, Osnabrück 2012, Nr. 7768.



2200



1,5:1



2200

- 2200 Silbermedaille 1748, von A. Koch, auf seinen 57. Geburtstag. Zehn Zeilen Schrift//Stadtansicht von Darmstadt, oben strahlende Sonne. 32,51 mm; 14,30 g. Müller 3618 a; Schütz 2973.

**RR** Feine Patina, Stiftsloch im Rand, sehr schön

750,-

Exemplar der Slg. Mercator, Auktion Fritz Rudolf Künker 220, Osnabrück 2012, Nr. 7772.



2201



1,5:1



2201

**BISTUM****HILDESHEIM**

- 2201 **Ernst von Bayern, 1573-1612.** Reichstaler 1608, Moritzberg. 28,82 g. Brustbild r. in Hermelin- Mozzetta// Von zwei Löwen gehaltenes, mit Kurhut bedecktes Wappen, unten Münzmeisterzeichen HL mit Zainhaken, umher 16 kleine, verzierte Wappen. Dav. -; Mehl 387. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 346, Berlin 2021, Nr. 206.

Im Jahr 1599 ließ Bischof Ernst von Bayern (1573–1612) nach über hundertjähriger Pause wieder eine Münzstätte einrichten. Aufgrund der Münzrechtsabgabe war es nicht möglich, in Hildesheim prägen zu lassen, daher mußte ein Ort außerhalb des Stadtgebietes gefunden werden. So legte man zunächst auf dem Moritzberg eine Prägestätte an, im Jahr 1608 trat in Peine eine weitere Münzstätte dazu.



2202



2204



2203



- 2202★ **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688, mit Titel Leopolds I. 29,05 g. Dav. 5407; Mehl 578 a; Zepernick 142. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 2203★ **Sedisvakanz 1724.** Reichstaler 1724, mit Titel Karls VI. 29,30 g. Dav. 2343; Mehl 674; Zepernick 144. Feine Patina, fast vorzüglich 1.500,--

**STADT**

- 2204★ **Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II.** Buck/Bahr. 220 g; Dav. 5420. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6062339-016). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--





2205



2206



2205

## HOHENLOHE

### HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 2205 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** Konv.-Taler 1797, Nürnberg. Albrecht 182; Dav. 2354. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (4785193-004). Vorzüglich 1.250,--

## ISENBURG

### ISENBURG UND BÜDINGEN (IN BÜDINGEN), GRAFSCHAFT, SEIT 1840 FÜRSTENTUM

- 2206 **Wolfgang Ernst, 1596-1633.** 1/4 Reichstaler 1619, Büdingen, mit Titel von Matthias. Grote -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** (3813806-003).  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



2207



## JEVER

### HERRSCHAFT

- 2207 **Maria, 1536-1575.** Taler o. J. (um 1559), Jever. Heilandstaler. 26,90 g. Dav. 9337; Lehmann 7 D/a; Merzdorf 29 var. RR Kl. Schrötlingsfehler, etwas Belag, sehr schön + 2.000,--



2208



- 2208 Taler o. J., Jever. Danielstaler. 28,32 g. Dav. 9338; Lehmann 4 A/a; Merzdorf 35. Feine Patina, sehr schön + 3.500,--

Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes ist dem apokryphen Buch vom Bel zu Babel entnommen. Der Prophet Daniel hatte sich geweigert, den Gott Israels zu verleugnen und den Götzen Bel anzubeten. Er wurde dafür auf Drängen der Priester in die Löwengrube geworfen. Sein Gott aber, dem er treu geblieben war, schützte ihn und bannte die Löwen, damit sie ihn nicht angreifen konnten. Damit er nicht verhungerte, ließ ihm der Herr durch einen Engel den Propheten Habakuk mit einer Schüssel voll Speise zuführen. Diese Szene bezieht sich wahrscheinlich auf die bedrängte Lage der jeverschen Fräulein im Jahre 1531, als Maria und ihre Schwester in ihrer Burg von Feinden belagert wurden, die ihnen ihr Erbe entreißen wollten (so, wie Daniel von den Löwen umlagert wurde, die nach seinem Leben trachteten). Erst durch die Hilfe von Junker Boyng, der zunächst einen Schutzbrief für sechs Jahre und dann den Lehnvertrag mit dem Kaiser für sie vermittelte (vergleichbar mit dem durch göttliche Einwirkung herbeigeführten Propheten Habakuk mit den beiden Gefäßen, die den Schutzbrief und den Lehnvertrag versinnbildlichen), blieben Fräulein Maria und ihrer Schwester Burg und Land erhalten. Die frommgläubige Maria sah in dem Verlauf der damaligen Ereignisse ein göttliches Walten, wie auch der Wahlspruch der Rückseite dieses Talers aussagt: "Durch Gott hab' ich's erhalten".



1,5:1

1,5:1

- 2209 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718.** Reichstaler 1676, Jever. 28,73 g. CARL WILH : P . A . C . A . D . S . B . I . & . K . Brustbild r. mit langen Haaren und umgelegtem Mantel//IN DOMINO FIDUCIA NOSTRA Zwölfeldiges Wappen unter Fürstenkrone, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 76 und die geteilte Signatur C - P (Christian Pfahler, Münzmeister in Jever 1675-1691). Dav. 6032 (dort unter Anhalt); Mann 243; Merzdorf -.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 15.000,--



2210

2211

2210

- 2210 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 22,09 g. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132.

Nur 1.000 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 1.000,--

Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.

- 2211 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 10,98 g. Mann 426; Merzdorf 133.

Nur 1.000 Exemplare geprägt. Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2212

## JÜLICH-KLEVE-BERG

### JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 2212★ **Wilhelm V., 1539-1592.** Silbergußmedaille 1566, von J. Jonghelinck. Geharnischtes Brustbild r.// Fünffeldiges Wappen. Smolderen (Jacques Jonghelinck) 51. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (8243002-001). Felder fein ziseliert, vorzüglich 1.000,--





2213



### BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2213★ Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806. Taler 1802. Landmünze. 19,48 g. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108.

Prachtexemplar. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



2214



1,5:1

### KÖLN

#### KAROLINGISCHE MÜNZSTÄTTE

- 2214 Ludwig der Fromme, 814-840. Denar 819/822, Köln. 1,66 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//COLO / + / NIA. Depeyrot 342; Hävernicks 13; M./G. 341.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

4.000,--

G. Depeyrot kannte von dem vorliegenden Typ lediglich fünf Exemplare in öffentlichen Sammlungen. Im Münzkabinett im Bode-Museum in Berlin liegt ein nahezu stempelgleiches Exemplar.



2215



#### ERZBISTUM

- 2215★ Sedisvakanz 1688. Reichstaler 1688. Dav. 5153; Noss 548; Weiler 1249; Zepernick 32.

R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

2.000,--

Die Sedisvakanz von 1688 trat nach dem Tode Maximilian Heinrichs ein. Dessen Überlegungen für eine Nachfolge übergangen seinen Verwandten Joseph Clemens und fanden Wilhelm Egon von Fürstenberg. Dieser wurde auch dank französischer Bestechungsgelder vom Domkapitel zum Koadjutor gewählt. Der Papst versagte seine Zustimmung, da er den französischen Einfluß fürchtete. Maximilian starb, und eine Wahl wurde notwendig. In dieser erreichte von Fürstenberg mehr Stimmen, allerdings nicht die erforderliche Zweidrittelmehrheit. Die Wahl fand somit weder die päpstliche noch die kaiserliche Zustimmung. Der Papst erklärte die Wahl für ungültig und ernannte Joseph Clemens zum Erzbischof, doch konnte dieser sein Amt nicht ohne Schwierigkeiten übernehmen. Von Fürstenberg hatte sich mit Gewalt in den Besitz mehrerer wichtiger Städte gesetzt und wurde vom französischen König Louis XIV. mit Truppen unterstützt. Die Nachfolgefrage wurde somit Teil des Pfälzischen Erbfolgekrieges. Nach wechselvollen Kämpfen gelang es Joseph Clemens mit kaiserlichen und brandenburgisch-niederländischen Truppen, von Fürstenberg zurückzudrängen.



2217



2216



2218



- 2216★ Silbermedaille 1688, unsigniert. Brustbild des Heiligen Petrus mit Schlüssel v. v., den Kopf leicht nach r. gewandt, hinter Stiftswappen//Anbetung der Heiligen Drei Könige: Maria mit dem Jesuskind auf dem Arm sitzt nach r., davor die Heiligen Drei Könige. 46,18 mm; 27,84 g. Dav. vgl. 5153 (dort als Taler; Noss vgl. 548 (dort als Taler); Weiler vgl. 1249 (dort als Taler); Zepernick 271. **RR** Vorzüglich 1.000,--
- 2217★ Sedisvakanz 1761. Konv.-Taler 1761, Koblenz. 27,98 g. Dav. 2176; Noss 772; Zepernick 41. Sehr schön + 750,--

## LIPPE

### GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 2218 Simon August, 1734-1782. Konv.-Taler 1767, Detmold, auf seinen 40. Geburtstag. 28,02 g. Dav. 2385; Ihl/Schwede 521 A/a. **R** Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 4.000,--
- Das vorliegende Stück ist der einzige jemals nach dem Konventionsfuß ausgebrachte lippische Taler. Er entspricht allerdings nicht ganz den Vorschriften, da die Wertangabe fehlt.



2219



1,5:1



2219

## STADT

## LÜBECK

- 2219 Taler 1537, mit Titel Karls V. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Nicolaus Brömse. 28,39 g. Behrens 90 a; Dav. 9398. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 3.000,--





- 2220 Reichstaler (32 Schilling) 1712, mit Titel Karls VI. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. 29,39 g. MONETA . NOVA . - LUBECENSIS . / SALVO . CAES . - SALVA . RESPUB . St. Johannes v. v., Kopf halbl. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, unten Stadtwappen// CAROLUS . VI . D : G : - • ROMA : IMP : SEM : AUG : / ELECT . FRANCOFURT : - XII . OCT . MDCCXI . Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darunter das Bürgermeisterabzeichen zwischen der Signatur I H - F • und der Jahreszahl 17 - 12. Behrens 191 a; Dav. 2414.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 337, Osnabrück 2020, Nr. 1270.



## ERZBISTUM

## MAGDEBURG

- 2221 Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545. Guldengroschen 1536, Magdeburg. 28,80 g. Dav. 9432; v. Schr. 80 (dieses Exemplar). R Feine Patina, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1629.

- 2222★ Guldengroschen 1538, Magdeburg. 28,49 g. Dav. 9433; v. Schr. 89 leicht var. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 490.



2223



1,5:1



2224



- 2223 Taler 1544. Zwitterprägung, gefertigt mit dem Rückseitenstempel eines Halberstädter Talers 1544. 28,72 g. Unter Kardinalshut und Lilienkreuz vierfeldiger Wappenschild mit aufgelegtem dreifeldigen Mittelschild, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt//Hl. Stephanus mit Steinen und Palmzweig steht halblinks zwischen der Jahreszahl 15 - 44. Besser/Brämer/Bürger 40.20 (dieses Exemplar); Dav. 9434 (dieses Exemplar); v. Schr. 88 (Rückseitenstempel).

Von allergrößter Seltenheit. Wohl eines von drei bekannten Exemplaren in Privatbesitz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 3448.

Hübsche Patina, sehr schön +

6.000,--

- 2224 August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680. 2/3 Taler o. J., Münzstätte vermutlich Wolmirstädt. 18,58 g. Dav. 633; v. Schr. 809.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

1.500,--

Laut Tentzel ist der Spruch SILENDIO ET SPERANDO, der sich auch auf einer Medaille 1673 von August befindet, eine Andeutung auf die Hoffnung, die das kursächsische Haus auf die Gewinnung der jülich-clevischen Lande hegte, einer Hoffnung, die gerade damals durch die Mißerfolge des Großen Kurfürsten genährt worden sei. Diese Medaille ist von dem braunschweigischen Münzmeister Johann Georg Breyer geschnitten und geprägt worden. Unser 2/3 Taler soll auch von Breyer in Wolmirstädt gemünzt worden sein.



2225



## MAINZ

### ERZBISTUM

- 2225 Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729. Silbermedaille o. J. (1729), von P. P. Werner, auf seinen Tod. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht von Schloß Weißenstein (Pommersfelden), im Vordergrund sitzen sich zwei Genien einander gegenüber und halten Wappenschild, Inful, Schwert und Bischofsstab, oben aufziehender Adler und strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit). 66,08 mm; 118,95 g. Heller 328; Pr. Alex. 645; Slg. Pick -; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) - (zu 2469, dort als zeitgenössische Bronzegussmedaille); Slg. Walther -.

In Silber von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--





2226



2227



2226

- 2226★ Sedisvakanz 1732. 1/2 Schautaler 1732, unbestimmte Münzstätte. 14,53 g. CAPITVLVM / METROPOLI / TANVM MOGVN / TINVM SEDE / VACANTE / 1732, umher Blütenkranz//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das verzierte Wappen des Domkapitels. Slg. Pick 647; Slg. Walther 500; Zepernick 16.

R Kl. Stempelfehler, vorzüglich

500,--

- 2227★ 1/4 Schautaler 1732, unbestimmte Münzstätte. 7,44 g. CAPITVLVM / METROPOLI = / TANVM MOGVN = / TINVM SEDE / VACANTE / 1732, umher Blütenkranz//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Slg. Pick 648; Slg. Walther 501; Zepernick 266.

R Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Winz. Kratzer auf der Rückseite, fast Stempelglanz

400,--



2228



2229



- 2228★ 1/8 Schautaler 1732, unbestimmte Münzstätte. 3,67 g. CAPITVLVM / METROPOLI / TANVM MOGVN / TINVM SEDE / VACANTE / 1732, umher Blütenkranz//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2473; Slg. Walther 502; Zepernick 17.

RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 2229★ Sedisvakanz 1743. 1/4 Schautaler 1743. 6,27 g. Verziertes Wappen des Domkapitels//Der Heilige Martin reitet l. mit Schwert und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten im Abschnitt die Jahreszahl ★ 1743 ★. Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2475; Slg. Walther 510; Zepernick 20.

R Feine Patina, vorzüglich

250,--



2230



2231



## MANSFELD

### MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 2230 Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692. Reichstaler 1667, Eisleben. 29,02 g. Dav. 6931; Tornau 289 k.

R Hübsche Patina, min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich

500,--

### MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

- 2231 Johann Georg II., 1619-1647. Reichstaler 1647, Eisleben, auf seinen Tod. 28,76 g. Dav. 6938; Tornau 476 a.

RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Slg. The Horserider Collection of a Japanese Gentleman, Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 316.



2232



2233

**MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT**

- 2232 **Christoph II., Johann Albrecht und Bruno II., 1558-1586.** Reichstaler o. J., Eisleben. 28,75 g. Dav. 9521; Tornau 946 h. Sehr schön-vorzüglich 500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2894.

**MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT**

- 2233 **Albrecht VII. allein, 1546-1554.** Taler 1547, Eisleben. 28,59 g. Dav. 9532; Tornau 1035 b/c. Prachtexemplar. Ungewöhnlich scharf ausgeprägt, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2:1



2234



2:1

**MECKLENBURG****MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM**

- 2234 **Friedrich, 1756-1785.** 1 Schilling 1757, Schwerin. 1,21 g. Kunzel P 353; Slg. Gaettens -. Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--  
Kunzel bezeichnet das vorliegende Stück als Probeprägung. 1983 schreibt er hierzu: "Diese Proben gelangten infolge des Siebenjährigen Krieges nicht mehr zur Ausgabe, sondern wurden samt den vorgefertigten Münzplatten der Stadt Lübeck mit der Maßgabe verkauft, sie einzuschmelzen".



2235



1,5:1



2235

**MÜNCHEN****STADT**

- 2235★ **Silbermedaille 1826, von I. W. Löwenbach, auf die Einweihung der Synagoge in Anwesenheit König Ludwigs I. und Königin Thereses.** Ansicht des Gebäudes//12 Zeilen Schrift. 39,03 mm; 18,18 g. Hauser vgl. 767 (dort mit 33 mm Durchmesser); Witt. vgl. 2629 (dort mit 33 mm Durchmesser). RR Hübsche Patina, vorzüglich 3.000,--  
Exemplar der Slg. Dr. Arthur Polak, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 412, Frankfurt/Main 2014, Nr. 857.





2236



1,5:1

## BISTUM

## NAUMBURG

- 2236 **Wichmann von Seeburg, 1150-1154.** Brakteat, Strehla. 0,79 g. Dreitürmiges Gebäude mit Krummstab über Strahl, auf dem Rand Gitterlinien. Berger 1921; Slg. Bonhoff 985; Slg. Hohenstaufenzeit 705; Slg. Löbbecke 650.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

400,--



1,5:1



2237



1,5:1

## STADT

## NÜRNBERG

- 2237 **Guldengroschen 1528, mit Titel Karls V.** 28,90 g. Zwei aneinandergelehnte Wappenschilde (kleines und großes Nürnberger Stadtwappen), darüber \* RES \* PV \* / \* NVREMBERG \* / \* F \* F \*, im Abschnitt die römische Jahreszahl (Verzierung) M \* D \* XXVIII (Verzierung) // \* CAROLVS \* V \* ROM \* - IMPE \* CAES \* AVGV \* Gekrönter Doppeladler. Dav. 9600; Kellner 131.

**Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

15.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 517 und der WAG Online Auction 143, Oktober 2023, Nr. 870.

In 1527 und im Folgejahr ließ die Reichsstadt Nürnberg unter der Leitung des Münzmeisters Hans Kraft ihre ersten eigenen Großsilbermünzen prägen. Albrecht Dürer lieferte den Entwurf für diese in ihrer klaren Komposition bestechenden silbernen Zahlungsmittel, die zu den großen Seltenheiten der Nürnberger Münzgeschichte zählen. Während die eine Seite das kleine und große Wappen der Stadt in Kombination mit der Benennung des Münzstandes und der Jahreszahl trägt, so prangen auf der Gegenseite Name und Titel Kaiser Karls V. sowie der doppelköpfige Reichsadler, der zugleich das dritte Element des Wappendreipasses der Stadt Nürnberg bildet. Die Guldengroschen entstanden als Äquivalent zum Goldgulden, der in Nürnberg in den Jahren 1527 und 1528 ebenfalls geschlagen wurde. Obgleich Nürnberg die Reformation nach lutherischem Bekenntnis bereits 1525 eingeführt hatte, wurden die hier seit 1429 geschlagenen Goldgulden mit dem Bild des Heiligen Laurentius in ihrem Gestaltungsschema unverändert weitergeprägt.



2238



- 2238 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,00 g. Mit Münzzeichen Stern auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 a. **Prachtexemplar.** Kl. Zainende, fast Stempelglanz 600,--



2239



- 2239 Reichstaler 1634, mit Titel Ferdinands II. 28,93 g. Dav. 5651; Kellner 245. **Seltener Jahrgang.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Zainende, vorzüglich + 1.500,--



2240



1,5:1



2240

- 2240 Silbermedaille 1671, von Chr. Moller, auf das Stückschießen. Ansicht des Schießplatzes mit vier Kanonen, zwei Böllern und dem Ziel jenseits der Pegnitz, im Hintergrund die Stadtansicht, oben gekrönter Adler mit Schwert, Zepter und drei Wappenschilden//Sieben Zeilen Schrift, umher die Wappenschilder der sieben Ältesten des Rats. 34,85 mm; 18,61 g. Slg. Erlanger 1048. **R Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich** 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1210.



2241



- 2241 Silbermedaille o. J., unsigniert. Krone, Rute und Glas//Drei Roseblüten an einem Zweig. 32,88 mm; 7,99 g. Appel's Repertorium zur Münzkunde Band 4, Teil 1, Nr. 200. **Sehr schön +** 300,--  
Appel ordnet diese und weitere Medaillen den Prämienmedaillen der Universität Altdorf bei Nürnberg zu und weist sie ebenfalls nach Altdorf





ex 2242







ex 2242

2242 Trick Track (Backgammon) Spielsteinserie Ende des 17. Jahrhunderts. Komplett mit 15 hellen und 15 dunklen Steinen, gefertigt von C. J. Leherr und P. H. Müller, Augsburg, Prägeanstalt F. Kleinert, Nürnberg.

**Helle Steine:**

- 1) Eine Hand mit zerrissenem Ärmel hält einen leeren Geldbeutel über ein Spielbrett//Geflügelter Hut mit Würfeln über Tisch mit Münzen in Lorbeerkranz. Forster 623; Himmelheber 183.
- 2) Zwei Kinder beim Brettspiel//Putto öffnet eine Geldkassette. Forster 626; Himmelheber 174.
- 3) Stürzender Stelzenläufer, dem ein Stab bricht//Gefallener Schlittschuhläufer. Forster 622/634; Himmelheber 176/170.
- 4) Löwe von spielenden Hasen umgeben//Wespe (oder Biene) fliegt gegen einen Adler. Forster 631; Himmelheber 182.
- 5) Ein Putto hält den rechten Zeigefinger auf den Mund, in der Linken hält er einen Fisch//Putto mit Vogel und Gans. Forster 628; Himmelheber 171.
- 6) Januskopf mit Feuer und Lorgnette//Putto mit verbundenen Augen stolpert über Steine. Forster 633; Himmelheber 173
- 7) Zwei Pferde auf der Rennbahn//Triumphwagen mit Palmzweig an der Nabe. Forster 630; Himmelheber 181
- 8) Hund bellt den Mond an//Eber greift einen Hund an. Forster 629 (Rückseite); Himmelheber 185.
- 9) Bacchusknabe auf einem Faß mit Minervastatue und Kelch//Taumelnder nackter Mann mit Ähre und Krug. Forster -; Himmelheber 172.
- 10) Eilender Rächer mit Dolch und Fackel//Truthahn in Imponiergehabe. Forster 627/622; Himmelheber 178/176.
- 11) Putto mit Mondsichel auf dem Kopf und Ähre in der Rechten tritt l. auf eine Kugel//Gefallener Schlittschuhläufer. Forster 629/634 (Vorderseite); Himmelheber 175/170 (Vorderseite).
- 12) Amor auf Wellen, einen Köcher als Boot benutzend//Schreitender Bergmann mit Öllampe und Haue läßt einen Würfel fallen. Forster 625/634; Himmelheber 170 (Rückseite)/-.
- 13) Habsburgische Erblande, Leopold I. Reichsadler schleudert Blitze auf einen flüchtenden Wolf//Die Eroberung von Neuhäusel. Himmelheber 210 (Vorderseite); Slg. Montenuovo vgl. 950.
- 14) Bayern, Maximilian Emanuel. Auf seinen Einzug in die Niederlande 1692. Brustbild r.//Belgia huldigt dem reitenden Herzog, oben Nike mit Kranz. Forster vgl. 678 ; Himmelheber 201; Witt. 1524.
- 15) Habsburgische Erblande, Leopold I. Auf die Krönung seiner Gemahlin Eleonora Magdalena in Augsburg 1690. Brustbild der Kaiserin l.//Die Kaiserin mit den beiden Prinzen in Löwenbiga. Forster vgl. 829; Himmelheber -; Slg. Montenuovo 1238.



### Dunkle Steine:

- 16) Bayern, Maximilian Emanuel. Auf die Eroberung von Namur 1695, gemeinsam mit König William III von Großbritannien. Stadtgöttin mit Palmzweig, Schild und Stab zwischen Flußgöttern//Obelisk mit Text. Forster vgl. 691; Himmelheber 221; Witt. 1535.
- 17) Großbritannien, William III. Auf die Beschießung der französischen Küste durch die englische Flotte 1694. Schlachtszene//William III. als Jupiter mit Donnerkeil. Forster vgl. 688; Himmelheber 206.
- 18) Italien/Florenz. Cosimo III. Medici. Auf die Verbindung mit dem bayerischen und dem pfälzischen Haus durch die Vermählung der Violante Beatrix mit dem Erbprinzen Ferdinand und der Anna Maria Luise von Medici mit dem Kurfürsten Johann Wilhelm 1691. Sitzender Großherzog mit Kommandostab hält Heeres- und Flottenschau//Gekröntes Wappen der Medici, zu den Seiten die mit Kurhüten bedeckten Wappen von Bayern und der Pfalz. Forster vgl. 840; Himmelheber 213; Slg. Memmesh. 2384; Witt 1850.
- 19) Habsburgische Erblande, Leopold I. Auf die Eroberung von Casale durch Prinz Eugen von Savoyen 1695. Drei Genien halten den Festungsplan empor, l. lagert der Flußgott Po//Sitzende Italia vor Viktoria und aufgehender Sonne. Forster vgl. 692; Himmelheber -.
- 20) Pfalz, Philipp Wilhelm. Auf den Tod des pfälzischen Grafen und Marschalls Friedrich Hermann von Schomberg in der Schlacht von Boyne 1690. Geharnischtes Brustbild fast v. v.//Der Marschall in römischer Kleidung steht fast v. v., im Hintergrund befindet sich eine Pyramide mit den Wappenschilden von Irland, Polen, der Pfalz, Deutschland und Frankreich. Forster vgl. 669; Himmelheber 194.
- 21) Habsburgische Erblande, Leopold I. Auf die kaiserlichen Siege am Rhein und in Ungarn 1694. Viktoria mit drei Lorbeerkränzen und Palmzweig zwischen zwei Flußgöttern//Sieben behelmte Putten mit den Fahnen der Alliierten: Polen, Spanien, Venedig, England, Savoyen, Österreich und den Niederlanden, darüber Labarum mit Christogramm, am Boden die französische Fahne und ein türkisches Feldzeichen. Forster vgl. 686; Himmelheber 220; Slg. Montenuovo 1124.
- 22) Mainz, Lothar Franz von Schönborn. Brustbild r.//Monument mit erzbischöflichem Wappen und den Flußgöttern Rhein und Main. Forster vgl. 853; Himmelheber 223.
- 23) Habsburgische Erblande, Leopold I. Auf die Wiedereroberung von Kanischa 1690. Ansicht der Festung mit mehreren Minaretten//Kaiser Leopold mit Labarum und Viktoria, davor kniet ein Türke und überreicht die Stadtschlüssel. Forster vgl. 667; Himmelheber 215.
- 24) Niederlande. Auf den Fürstenkongreß in Den Haag 1691. Götterversammlung mit Jupiter in der Mitte//Tapferkeit und Eintracht reichen einander die Hand über Altar, dahinter die personifizierte Weisheit. Forster vgl. 672; Himmelheber 216.
- 25) Habsburgische Erblande, Leopold I. Auf die Eroberung von Stuhlweißenburg 1686. Stadtansicht mit strahlender Sonne und untergehendem Halbmond//Leopold I. und Joseph I. in Triumphwagen werden von Viktoria bekränzt. Forster vgl. 648; Himmelheber 203.
- 26) Großbritannien, William III. und Mary. Auf die Seeschlacht der Engländer gemeinsam mit den Niederländern gegen die Franzosen bei La Hogue. Ludwig XIV. von Frankreich wird von Neptun aus seinem Meerwagen geschleudert, im Hintergrund Darstellung einer Seeschlacht//Viktoria steht in einer Gondel mit den gekrönten Wappen von England und den Niederlanden. Forster vgl. 676; Himmelheber 217.
- 27) Brandenburg-Preußen, Friedrich III. Auf die Einnahme von Bonn. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Beschießung der Stadt über den Rhein. Forster vgl. 827; Himmelheber 211.
- 28) Wie Nr. 18: Italien/Florenz. Cosimo III. Medici. Auf die Verbindung mit dem bayerischen und dem pfälzischen Haus durch die Vermählung der Violante Beatrix mit dem Erbprinzen Ferdinand und der Anna Maria Luise von Medici mit dem Kurfürsten Johann Wilhelm 1691. Sitzender Großherzog mit Kommandostab hält Heeres- und Flottenschau//Gekröntes Wappen der Medici, zu den Seiten die mit Kurhüten bedeckten Wappen von Bayern und der Pfalz. Forster vgl. 840; Himmelheber 213; Slg. Memmesh. 2384; Witt 1850.
- 29) Habsburgische Erblande, Leopold I. Auf die Krönung Josephs I. zum römischen König in Augsburg. Engel hält drei gekrönte Medaillons an Bändern mit den Darstellungen von Joseph zwischen seinen Eltern Leopold und Eleonore Magdalene Therese, oben drei durch Regenbogen verbundene Sonnen//Stehende Germania, Hungaria und Bohemia. Forster vgl. 662; Himmelheber 196; Slg. Montenuovo 1214.
- 30) Braunschweig-Calenberg-Hannover, Johann Friedrich. Auf die Vermählung seiner Tochter Wilhelmine Amalie mit Joseph I., König von Österreich. Geharnischtes Brustbild Josephs I. r. mit umgelegtem Mantel//Zwei aneinander gelehnte flammende Herzen, die die Initialen des Paares tragen, darunter zwei Adlerflügel; unten Erdhalbkugel. Brockmann zu 662; Forster vgl. 700; Himmelheber -. Alle Brettsteine haben einen Durchmesser von 57 mm.

**Als vollständiges Spiel und in dieser hervorragenden Erhaltung äußerst selten.** Vorzüglich 5.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2243



1,5:1



2243

- 2243 Silbermedaille 1748, von P. P. Werner, auf das erste in Deutschland gezeigte Nashorn. Nashorn steht nach r. in Landschaft, oben strahlende Sonne in Wolken//15 Zeilen Schrift in deutscher Sprache. 38,74 mm; 15,21 g. Fischer/Maué 275; Slg. Erlanger -. Attraktive Patina, fast vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 333, München 2017, Nr. 3211.

Auf der Vorderseite handelt es sich um das erste gezeigte Nashorn in Deutschland seit dem Altertum. Im Alter von drei Jahren wurde es im Jahr 1741 gefangen und in ganz Europa als Attraktion herumgezeigt. Bei einem Besuch in London starb das Tier im Jahr 1758.



2244



- 2244 Silbermedaille 1748, von P. P. Werner, auf das erste in Deutschland gezeigte Nashorn. Nashorn steht nach l. in Landschaft, oben strahlende Sonne in Wolken//15 Zeilen Schrift in französischer Sprache. 40,57 mm; 21,89 g. Fischer/Maué 278; Slg. Erlanger 1138. Hübsche Patina, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Sincona 39, Zürich 2017, Nr. 3221.



2245



1,5:1



2245

- 2245 Silbermedaille 1787, von J. P. Werner, auf den Ballonaufstieg von Nicolas Francois Blanchard über Nürnberg am 12. November. Gasballon, daran mit Seilen befestigt ein Korb, in dem Blanchard steht// Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 35,67 mm; 14,61 g. Fischer/Maué 307; Kaiser 8; Slg. Erlanger 1165. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 4185

Nicolas Francois (auch Jean-Pierre) Blanchard, \*1753 in Petit-Andelys, überquerte 1785 mit dem Amerikaner Jeffries als Erster den Ärmelkanal in einem Ballon. Bei einer noch in demselben Jahr unternommenen Fahrt benutzte er zum ersten Mal den Montgolfier erfundenen Fallschirm, dessen Erfindung er für sich in Anspruch nahm. Blanchard starb am 17. März 1809 durch einen Schlaganfall, den er während eines Aufstiegs bekam. Der Ballonaufstieg, der den Anlaß zur Prägung der vorliegenden Medaille gab, erfolgte am 12. November 1787 auf dem Judenbühl bei Nürnberg.





2246

- 2246 Silbermedaille 1909, von H. Ströbel, auf die Zeppelinintage und die Zeppelfahrten nach Nürnberg, herausgegeben vom Verein für Münzkunde Nürnberg. Luftschiff und Fesselballon über Festwiese, im Hintergrund Stadtansicht/Fünf Zeilen Schrift, umher Girlande, unten Stadtwappen von Nürnberg. Mit Randpunze: 990. 50,06 mm; 49,00 g. Kaiser 327; Slg. Erlanger 1473.

**R In Silber nur 102 Exemplare geprägt. Mattiert, prägefrisch**

200,--



2247



2248



2249



## ÖTTINGEN

### ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

- 2247 **Ludwig Eberhard, 1622-1634.** Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Michaelstaler. 28,47 g. Dav. 7137; Löffelholz 243. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, winz. Belagreste, sehr schön + 2.000,--

### ÖTTINGEN-WALLERSTEIN, GRAFSCHAFT, SEIT 1774 FÜRSTENTUM

- 2248 **Ignaz, 1670-1723.** Reichstaler 1694, Augsburg. Blumentaler. 29,03 g. Dav. 7142; Forster 348; Löffelholz 393. **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--
- 2249 **Wolfgang, 1692-1708.** Taler (90 Kreuzer) 1694, Augsburg. 29,07 g. Dav. 7143; Forster 346; Löffelholz 392. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich + 2.000,--



2250



2251



2250

- 2250 **Wolfgang, Ignaz und Karl Anton, 1692-1708.** Taler (90 Kreuzer) 1694, Augsburg. 29,17 g. Dav. 7141; Forster 347; Löffelholz 394.

**RR** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, vorzüglich + 1.500,--

### OSTFRIESLAND

#### OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 2251 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** 1/2 Reichstaler 1574, Emden. 14,35 g. Kappelhoff 264.

**Von großer Seltenheit.** Feine Patina, kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön 2.500,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 235, Basel 1963, Nr. 129 und der Auktion Winter 26, Düsseldorf 1973, Nr. 753 b.



2255



2252



2255

- 2252 **Edzard II. allein, 1591-1599.** Reichstaler 1592, Emden. 28,83 g. Dav. 9615; Kappelhoff 306.

**RR** Schrötlingsriß, fast vorzüglich 1.000,--

#### LOTS OSTFRIESLAND

- 2253 Kleine Serie von ostfriesischen Schuppen, darunter auch sechs Dubletten. Alle Stücke sind nach Tergast und Stoess bestimmt.

**19 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 750,--

- 2254 Kleine Serie von ostfriesischen Schuppen, darunter auch sechs Dubletten. Alle Stücke sind nach Tergast und Stoess bestimmt.

**19 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 750,--

### PFALZ

#### PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 2255 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Silbermedaille o. J., von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die erfolgreiche Verbindung von Kurbayern und der Kurpfalz mit der Toskana durch Vermählungen. Der gekrönte, ovale Schild der Medici zwischen den mit Kurhut bedeckten Wappen von Bayern und der Pfalz/Römischer Feldherr thront nach r., in der Rechten Kommandostab zur Abnahme der Parade seiner am Strand angetretenen Truppen und der im Hintergrund auf dem Meer versammelten Flotte. Mit Randschrift. 49,81 mm; 44,39 g. Forster 840; Stemper 369.

**RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 1092.





2256

- 2256 Silbermedaille 1711, von P. H. Müller, auf die Ausübung des Reichsvikariats nach dem Tod Kaiser Josephs I. Der gekrönte und geharnischte Kurfürst reitet r. mit Feldherrnstab und umgelegter Kette des Hubertusordens//Herkules und Atlas ringen um die Bürde, das Weltgebäude in Form einer Erdkugel zu tragen. 65,88 mm; 145,02 g. Forster 770; Stemper 403.

RR Feine Patina, Felder altgeglättet, sonst fast vorzüglich

750,--

Aus der Familiensammlung Mohr.

Johann Wilhelm hatte die Pfalz 1690 von seinem Vater Philipp Wilhelm als zerstörtes und verwüstetes Land übernommen. Er verlegte seine Residenz nach Düsseldorf, während die Pfalz im Zuge des Pfälzer Erbfolgekriegs weiter zerstört wurde, der erst mit dem Frieden von Rijswijk 1697 ein Ende fand. Kurfürst Johann Wilhelm stellte sich im bald darauf ausbrechenden Spanischen Erbfolgekrieg (1700-1714) auf die Seite des Kaisers, der ihm dafür die 1623 verlorene Oberpfalz und die Grafschaft Cham zurückgab. Diese Gebiete mußte Johann Wilhelm jedoch nach dem Rastatter Frieden von 1714 an Bayern zurückgeben. Eine besondere Ehre war es für "Jan Wellem", wie der Kurfürst im Volksmund in Jülich-Berg genannt wurde, nach dem Tod Josephs I. das Reichsvikariat zu führen. Er feierte dieses Amt mit mehreren Münzen und Medaillen.

"Herkules (Herakles) und Atlas gehören zu den herausragenden Gestalten der griechischen Mythologie. Auf Veranlassung von Zeus erhält Herkules vom Delphischen Orakel den Auftrag, 12 Arbeiten auszuführen. Mit der 11. Aufgabe, der Erringung der goldenen Äpfel der Hesperiden, gelangt Herkules zu Atlas, dem Vater der Hesperiden. Im äußersten Westen, am Ufer des Okeanos, ruhen auf den Schultern von Atlas die Säulen, die "Erde und Himmel auseinanderhalten" (Homer). Von Atlas übernimmt Herkules die Aufgabe, das Himmelsgewölbe auf seine Schultern zu laden. Als Atlas mit den goldenen Äpfeln zurückkehrt, will er die schwere Bürde nicht wieder übernehmen. Herkules gelingt es jedoch durch eine List, sich wieder von dieser Bürde zu befreien."

Die Bürde und die Verantwortung des Reichsvikariats wird also durch das Tragen der Weltkugel veranschaulicht, entsprechend lautet die Umschrift: HIS TVTO CONCREDERE POSSVM (= Ich kann sie [die Erdkugel] ihnen sicher anvertrauen).



2257

- 2257 **Karl Theodor, 1743-1799.** Silbermedaille 1739, von W. Schäffer, auf sein glückliches Gedeihen. Brustbild r. in Prunkharnisch und mit Zopf//Symmetrische Gartenanlage mit Springbrunnen und Wandelgängen, im Hintergrund l. die aufgehende Sonne und r. ein Schloß. 50,52 mm; 48,94 g. Haas 187; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 426 (dort als Neuabschlag); Slg. Memmesh. 2435 (dort als Neuabschlag); Stemper 471.

RR Originalprägung. Winz. Kratzer, vorzüglich

500,--



2258



1,5:1



2258

- 2258 Taler 1744, Mannheim. 24,49 g. CAR • THEODOR - D • G • C • P • R • S • R • I • Geharnischtes Brustbild des jungen Kurfürsten r. mit umgelegtem Hubertusorden, darunter die Signatur W • S (Wiegand Schäffer, Stempelschneider in Mannheim)//ARCHITHESAVR • - ET • ELECTOR • 1744 • Mit Kurhut bedecktes, dreifeldiges Wappen (Pfalz/Bayern/Initialen CT) in Barockkartusche, umher die Kette des Hubertusorden. Dav. 2531; Haas 67; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 432; Slg. Memmesh. -.

**Von großer Seltenheit. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, leichter Doppelschlag, winz. Kratzer, vorzüglich/Stempelglanz

10.000,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 38, Zürich 1995, Nr. 1813 und der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen & Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 434.  
Der erste Taler von Karl Theodor.



1,5:1



2259



1,5:1

- 2259 Taler 1745, Mannheim, auf das Vikariat. 22,65 g. D • G • C • TH • C • P • R • S • R • I • A • T • & • EL • PROV • & • VICARIUS Geharnischtes Brustbild des jungen Kurfürsten r. mit umgelegtem Hubertusorden, darunter die Signatur S (Wiegand Schäffer, Stempelschneider in Mannheim)//IN • PART • RHENI • SUEV • ET • IUR • FRANCON • 1745 Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust das mit dem Kurhut bedeckte, dreifeldige Wappen (Pfalz/Bayern/Initialen CT), umher die Kette des Hubertusorden. Dav. 2532; Haas 68; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 436; Slg. Memmesh. 2450.

**Von größter Seltenheit. Nur 12 Exemplare geprägt.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 2, Auktion Leu 47, Zürich 1988, Nr. 1946; der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 345, Frankfurt/Main 1995, Nr. 2477 und der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen & Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 435.





2260



- 2260 Silbermedaille 1747, von A. und W. Schäffer, auf die Rückkehr des Kurfürstenpaares aus Düsseldorf. Büste r./Spes sitzt v. v. auf einem Sockel, in der Rechten das Pfälzer Wappen, die Linke auf einen Anker (Wappen Düsseldorfs?) gelehnt. 31,25 mm; 14,25 g. Haas 207; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 449 (dieses Exemplar); Slg. Memmesh. -; Stemper 495.

**Von großer Seltenheit.** Vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Peter Sauer 10, Wien 1990, Nr. 777 und der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 449 ("Fehlt in den grossen Pfälzsammlungen").



2261



- 2261 2/3 Taler Feinsilber 1748, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 12,98 g. Dav. 749; Haas 90; Müseler 46.1.2; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 451.

Hübsche Patina, vorzüglich

750,--

Da die Münzstätte Düsseldorf 1739 geschlossen worden war, wurde das Wildberger Silber per Schiff nach Mannheim gebracht und dort vermünzt. Kurzfristig wurde die Düsseldorfer Münzstätte zwar 1749-1751 wieder betrieben, es wurde aber nur wenig Gold und Kupfer verprägt. Erst 1765 nahm die Düsseldorfer Münzstätte ihre Arbeit wieder voll auf, da war die Wildberger Ausbeute wohl schon versiegt. Wildberg und Heidberg sind Gruben in der Gemeinde Reichshof (früher Eckenhagen) im Oberbergischen Kreis. Die Halden und Schachtanlagen sind teilweise noch sichtbar. Bis 1906 sind immer wieder Versuche mit den Gruben gemacht worden. Ein Teil der geprägten Stücke wurden laut Akten nach Düsseldorf geschickt, um dort in Umlauf gesetzt zu werden.



2262



- 2262 Silbermedaille o. J. (1749/1756), von A. Schäffer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und dem Hubertusorden am Band//Die drei kurpfälzischen Wappenschilde in gekrönter Kartusche mit Palmzweig, Blumen und der Kette des Hubertusordens geschmückt, zu den Seiten l. ein sprungbereiter Löwe, r. ein aufgerichteter Löwe, oben strahlender Name Jehovahs in Dreieck. 70,88 mm; 122,42 g. Haas 212; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 452 (dieses Exemplar); Slg. Memmesh. 2467; Stemper 501.

**Prachtexemplar.** Stempelfehler im Randbereich der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Slg. Duke of Northumberland, Auktion Sotheby's, London 1981, Nr. 223 und der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 452 ("Ein Meisterwerk von Anton Schäffer. Die Komposition der Rückseite inspirierte die Münzprägung von Hessen-Kassel, Baden-Durlach, Nassau-Weilburg, Löwenstein und Trier").



2263



2264



2265



- 2263 Reichstaler Feinsilber 1751, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 26,02 g. Dav. 2533; Haas 69; Müseler 46.1/4; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 459; Slg. Memmesh. -.

**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

- 2264 Reichstaler Feinsilber 1753, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 25,91 g. Dav. 2533; Haas 70; Müseler 46.1/6; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 462 (dieses Exemplar); Slg. Memmesh. -.

**Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 336, Frankfurt/Main 1993, Nr. 1965 und der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 462.

- 2265 Reichstaler Feinsilber 1758, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 25,66 g. Dav. 2535; Haas 72; Müseler 46.1/12; Noss 11; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 469 (dieses Exemplar).

Exemplar der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 469. **Feine Patina, sehr schön-vorzüglich** 600,--



ex 2266



- 2266 Komplette silberne Medaillensuite o. J. (1758). Stempel von W. und A. Schäffer. Die Vorderseiten mit Brustbildern von 26 Pfalzgrafen und Kurfürsten sowie vier Administratoren, auf der Rückseite befinden sich Texte, die vom Ehrenpräsidenten der Kurpfälzischen Akademie der Wissenschaften, J. D. Schöpflin, entworfen wurden, darüber jeweils die Seriennummer. Ø 39,30 mm und Ø 26,00 g. Haas 245-274; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 472 (dort in Bronze); Stemper 50 Anm.

**30 Stück.** In Originalschatulle. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--





- 2267 Konv.-Taler 1761, Mannheim. 28,01 g. Dav. 2536; Haas 73; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 475; Slg. Memmesh. 2474. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz Exemplar der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen & Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 436. Der erste Konventionstaler aus der Münzstätte Mannheim. 1.000,--
- 2268 1/2 Konv.-Taler 1762, Mannheim. 13,97 g. Haas 98; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 477; Slg. Memmesh. 2477. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--



- 2269 Silbermedaille 1763, von A. Schäffer, auf die Stiftung und Eröffnung der Akademie der Wissenschaften in Mannheim. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Apollo mit Lyra, umgeben von Strahlen, steigt vom Gipfel des Parnass zu den am Fuße des Berges im Schilf lagernden Flußgöttern von Neckar und Rhein mit ihren Quellurnen herab. 52,44 mm; 58,13 g. Laverrenz 4; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 481; Stempel 510. **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz Exemplar der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 481. 3.000,--
- 2270 Konv.-Taler 1764, Mannheim. 28,05 g. Die drei Wappenschilder in einer Kartusche mit Palm- und Lorbeerzweigen geschmückt. Dav. 2539 A; Haas 75 f; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 488; Slg. Memmesh. 2491. Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 2271 Silbermedaille aus Rheinsilber 1764, von A. Schäffer, auf die Rheinsilberausbeute. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Stempelschneidersignatur A • S •//Ansicht der von der Sonne bestrahlten Stadt Mannheim mit kurfürstlichem Schloß, im Vordergrund der Rhein und fünf Flußgoldwäscher. 27,63 mm; 7,33 g. Haas 227; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 492; Slg. Memmesh. -; Stempel 513. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 2.000,--





1,5:1



2272



1,5:1

- 2272 Silbermedaille aus Rheinsilber 1764 (geprägt 1767), von A. Schäffer, auf die Rheinsilberausbeute. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und dem Band des Hubertusordens mit angehängtem Kreuz, darunter die Stempelschneidersignatur S//Ansicht der von der Sonne bestrahlten Stadt Mannheim mit kurfürstlichem Schloß, im Vordergrund der Rhein und fünf Flußgoldwäscher. 27,72 mm; 7,20 g. Haas 227 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. 2487; Stemper 513 B.

**Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



1,5:1



2273



1,5:1

- 2273 Silbermedaille aus Rheinsilber 1764, von A. Schäffer, auf die Rheinsilberausbeute. Schmales, geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Perlagraffe auf der Schulter, darunter die Stempelschneidersignatur S//Ansicht der von der Sonne bestrahlten Stadt Mannheim mit kurfürstlichem Schloß, im Vordergrund der Rhein und fünf Flußgoldwäscher. 27,91 mm; 7,29 g. Haas 227 b; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. 2486; Stemper 513 C.

**Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich

2.000,--



1,5:1



2274



1,5:1

- 2274 Silbermedaille aus Rheinsilber 1764 (nach 1780), von J. H. Boltschauser, auf die Rheinsilberausbeute. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Stempelschneidersignatur B//Ansicht der von der Sonne bestrahlten Stadt Mannheim mit kurfürstlichem Schloß, im Vordergrund der Rhein und fünf Flußgoldwäscher. 28,08 mm; 7,35 g. Haas 227 c; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 494; Slg. Memmesh. -; Stemper 513 D.

**Von großer Seltenheit.** Feine Patina, fast vorzüglich

2.000,--



2275



- 2275 Konv.-Taler 1765, Mannheim. 27,90 g. Dav. 2540; Haas -; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 497; Slg. Memmesh. 2492.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--





2276



2277



- 2276 1/2 Konv.-Taler 1765, Mannheim. 13,87 g. Ohne Wertangabe auf der Rückseite. Haas 101 b; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 501; Slg. Memmesh. -. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2277 Silbermedaille 1769 (ab 1778), von A. Schäffer. Stiftungs- und Preismedaille der Zeichnungs- und Bildhauerakademie in Mannheim und Preismedaille der Maler-, Bildhauer- und Baukunstakademie in Düsseldorf, 1. Preis. Büste r. mit umgelegtem Hermelin und dem Goldenen Vlies am Band//Drei auf Wolken sitzende Grazien, oben GENIIS ARTIVM, im Abschnitt ACAD • PICT • ET SCVLPT / INSTIT • IV NOV • / MDCCLXIX •. 40,30 mm; 23,42 g. Haas -; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 517 (dieses Exemplar); Slg. Memmesh. -; Stemper 521 A; Witt. -. **RR** Vorzüglich 500,--  
Exemplar der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 517.



2278



2279



- 2278 Silbermedaille 1769 (um 1780/1781), von A. Schäffer. Preismedaille der Zeichnungs- und Bildhauerakademie in Mannheim und der Maler-, Bildhauer- und Baukunstakademie in Düsseldorf, 2. Preis. Büste r./Lorbeerkrantz, darin PRAEMIVM / II, im Abschnitt ACAD PICT • ET • SCVLPT • / INSTITVTA • IV • NOV • / MDCCLXIX. 35,39 mm; 14,61 g. Haas -; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 520 (dieses Exemplar); Slg. Memmesh. -; Stemper 523 A; Witt. -. **RR** Sehr schön 400,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 3175 und der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 520 ("Ausser dem oben genannten Vorkommnis ist solch eine Medaille nur in der Slg. Heuser, Auktion Rosenberg, Frankfurt a. M. 1902, Lot 370 nachgewiesen").
- 2279 Konv.-Taler 1770, Mannheim. 28,03 g. Dav. 2543 var.; Haas 82 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 524; Slg. Memmesh. -. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--  
Exemplar der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 469.  
Vermutlich handelt es sich um eine Probeprägung.



2280



2281



- 2280 Konv.-Taler 1770, Mannheim. 27,81 g. Dav. 2543; Haas 82; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 523; Slg. Memmesh. 2514. Attraktive Patina, vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3597.
- 2281 1/2 Konv.-Taler 1771, Mannheim. 13,99 g. Haas 102; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 526; Slg. Memmesh. -. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 200,--



2282



2283



2284



- 2282 Konv.-Taler 1777, Mannheim. 27,82 g. Dav. 2544; Haas 89; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 543; Slg. Memmesh. 2528. Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--
- 2283 Konv.-Taler 1779, Mannheim. 27,99 g. Dav. 1959; Haas 277; Hahn 393; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 556; Slg. Memmesh. 2539. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 750,--
- 2284 Konv.-Taler 1780, Mannheim. 28,04 g. Dav. 1959; Haas 278; Hahn 393; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 559; Slg. Memmesh. 2544. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 300,--



2286



2285



2286

- 2285★ Konv.-Taler 1781, Mannheim. Dav. 1960; Haas 279 a; Hahn 394; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 562; Slg. Memmesh. 2547. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6062350-017). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
- 2286 Silbermedaille o. J. (1781/1782), von A. Schäffer. Preismedaille der im Jahr 1775 gestifteten Kurpfälzischen deutschen Gesellschaft in Mannheim. Brustbild r. in bürgerlicher Kleidung mit umgelegtem Hermelin und dem Goldenen Vlies am Band//Lorbeerkrantz, darin *Dem Sieger*, im Abschnitt *Kurpfälzische / deutsche Gesellschaft*. 52,74 mm; 58,48 g. Haas 244; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 564; Slg. Memmesh. -; Stemper 576; Witt. 2321. **RR Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--  
Exemplar der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 564.





2287



2288



- 2287 1/2 Konv.-Taler 1782, Mannheim. 14,03 g. Haas 298; Hahn 392; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 566; Slg. Memmesh. -. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 2288 Konv.-Taler 1785, Mannheim. 28,08 g. Variante mit hochgekämmtem Haar. Dav. 1959 (dort unter Bayern); Haas 283; Hahn 393; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 574; Slg. Memmesh. 2562.

**Prachtexemplar.** Min. Schrötlingsfehler, leicht justiert, vorzüglich/Stempelglanz

600,--



2289



2290



- 2289 Silbermedaille 1786, von A. Schäffer, auf die 400-Jahrfeier der Universität Heidelberg. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Minerva sitzt nach l. mit Speer und dem pfälzischen Schild vor einem Säulenstumpf und deutet mit der Rechten auf einen Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, davor zwei Füllhörner mit Früchten und Münzen. 41,25 mm; 29,37 g. Haas 367; Laverrenz 7; Slg. Memmesh. 2567; Stemper 589. Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 3895.

- 2290 Silbermedaille 1786, von A. Schäffer, auf die 400-Jahrfeier der Universität Heidelberg. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Minerva sitzt l. mit Speer und dem pfälzischen Schild und deutet auf einen Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, davor zwei Füllhörner. 35,65 mm; 14,61 g. Haas 368; Laverrenz 8; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 580; Slg. Memmesh. -. Stemper 590; Witt. 2297. Vorzüglich

150,--



2291



2292



- 2291 Konv.-Taler 1790, Mannheim, auf das Vikariat. 27,96 g. Dav. 1972; Haas 289; Hahn 399; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 590; Slg. Memmesh. 2577.

**Kabinettstück.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz

1.250,--

- 2292 1/2 Konv.-Taler 1790, Mannheim, 13,87 g. auf das Vikariat. 14,06 g. Haas 398; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 591; Slg. Memmesh. 2578. Min. justiert, vorzüglich

200,--



2293



2294



- 2293 1/2 Konv.-Taler 1791, Mannheim. 14,01 g. Haas 304; Hahn 392; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -. Sehr schön-vorzüglich 100,--

- 2294 1/2 Konv.-Taler 1792, Mannheim, auf das Vikariat. 14,01 g. Haas 306; Hahn 402; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 610; Slg. Memmesh. -. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



2296



2295



2296

- 2295 Silbermedaille 1792, von H. Boltschauser, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Kurfürst von der Pfalz, gestiftet von den kurpfälzischen Kollegien und Dikasterien. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Die Personifikationen von Gerechtigkeit mit Waage und Weisheit mit Steuerruder umarmen sich, zu ihren Füßen liegt l. ein Füllhorn mit Früchten, r. ein Löwe. 35,25 mm; 14,41 g. Haas 375; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 604; Slg. Memmesh. 2594; Stemper 607; Witt. 2311.

Vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 150,--

Exemplar der Spezialsammlung Bayern und das Haus Wittelsbach, Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 437.

- 2296 Konv.-Taler 1793, Mannheim. 28,01 g. Variante mit offenem Haar. Dav. 1959 (dort unter Bayern); Haas 293 a; Hahn 393 var.; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 614; Slg. Memmesh. 2595 var. **Prachtexemplar.** Feine Patina, min. justiert, Stempelglanz 1.000,--



2297



2298



- 2297 1/2 Konv.-Taler 1793, Mannheim. 14,02 g. Haas 307; Hahn 392; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 616; Slg. Memmesh. 2596 var. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

- 2298 1/2 Konv.-Taler 1793, Mannheim. 13,98 g. Haas 307; Hahn 392; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 616 var.; Slg. Memmesh. 2596. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

Exemplar der Spezialsammlung Bayern und das Haus Wittelsbach, Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 437.





- 2299 Konv.-Taler 1794, Mannheim. 28,02 g. Dav. 1959; Haas 294; Hahn 393; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 618; Slg. Memmesh. 2597. Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 2300 Konv.-Taler 1795, Mannheim. 28,04 g. Dav. 1959; Haas 295; Hahn 393; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 619; Slg. Memmesh. 2606. Vorzüglich 250,--



## POMMERN

### POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625

- 2301 Ernst Bogislaw, Statthalter von Pommern 1665-1678. Silbermedaille 1676, unsigniert, auf Ernst Bogislaw, Herzog von Croy, kurbrandenburgischer Statthalter in Pommern und Preußen. Brustbild r. mit Allongeperücke und umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen, umher Lorbeerkranz. 35,49 mm; 19,18 g. Slg. Pogge 1119 var. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 488 und der Auktion Antykwariat Numizmatyczny Michal Niemczyk 12, Warschau 2017, Nr. 290. 1.000,--
- Ernst Bogislaw von Croy (\*1620, Finstingen; †1684, Königsberg) war evangelischer Bischof von Cammin, Statthalter von brandenburgisch Hinterpommern und Preußen. Er war als Neffe von Bogislaw XIV., dem letzten Herzog von Pommern, der Erbe des persönlichen Besitzes der 1637 im Mannesstamm erloschenen Dynastie der Greifen.



### PERSONENMEDAILLEN

- 2302 Anna, Fürstin von Croy. \*1590, †1660. Silbermedaille 1660, von J. Höhn, auf ihren Tod. Brustbild l. mit Witwenschleier und umgelegtem Mantel//Gekrönter pommerscher Wappenschild auf croyschen Querbalken. 58,96 mm; 62,81 g. Slg. Pogge 1115. R Attraktives Exemplar mit hübscher Tönung, fast vorzüglich Exemplar der Slg. Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4801. 2.500,--
- Anna war die Tochter von Bogislaw XIII. und die Schwester von Bogislaw XIV. Sie wurde 1590 in Barth geboren und 1619 mit Ernst Bogislaus, Herzog von Croy und Arschott, vermählt. Sie war die letzte Angehörige des Greifengeschlechts und starb am 7. Juli 1660 in Stolp.



2303



## GRAFSCHAFT

## RANTZAU

- 2303 **Christian, 1650-1663.** Silbermedaille 1657, von J. Reteke, auf seinen 44. Geburtstag. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, unten • ÆTATIS 44 • // Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 57. 39,06 mm; 23,65 g. Lange 1003; Meyer 15.

**Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 2185.



2304



2305



2306



## STADT

## REGENSBURG

- 2304 **Guldiner 1538, mit Titel Karls V.** 28,98 g. Beckenb. 2102; Dav. 9682; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4529.

**Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich

1.750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2996 und der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 80, Dortmund 2018, Nr. 970.

- 2305 **Guldentaler 1586.** Preis der im Anschluß an das Stahlschützenfest veranstalteten Lotterie (Glückshafen). 24,54 g. Ein Knabe steht auf rautenverziertem Boden, in jeder Hand ein Glückslos, seitlich je ein Losbehälter, unten Stadtschlüssel in Kartusche//Sieben Zeilen Schrift, umher Verzierungen. Beckenb. 4113; Dav. -; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4557.

**RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich

2.500,--

Exemplar der WAG Online Auction 143, Februar 2023, Nr. 946.

- 2306 **Silbermedaille 1613, von Chr. Maler, auf den Reichstag und den Einzug von Kaiser Matthias in Regensburg.** Belorbeertes und geharnischtes Brustbild von Kaiser Matthias und seiner Gemahlin Anna nebeneinander r. // Der Kaiser reitet r. unter einem von vier Trabanten getragenen Baldachin. 39,74 mm; 21,89 g. Plato 62 (dort 1615); Slg. Erlanger II, 2593; Slg. Horsky 1433; Slg. Lanna 767; Slg. Montenuovo -.

**R** Vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 51, Osnabrück 1999, Nr. 1674.





2307



2308



- 2307 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 29,11 g. Beckenb. 6172; Dav. 2613; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4752. Fast vorzüglich 1.500,--
- 2308 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 28,05 g. Beckenb. 7118; Dav. 2630; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4925. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 3.500,--



2310



2309



2310

- 2309★ 1/2 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 14,00 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite vermutlich Georg Christoph Busch, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7209; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4926. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--

## REUSS

### REUSS-OBERGREG, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 2310★ Heinrich XX., 1836-1859. Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (80031158). Fast vorzüglich 750,--



2311



2312



### REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 2311 Heinrich LXII., 1818-1854. Vereinsdoppeltaler 1853. 37,00 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285. **Nur 2.700 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, kl. Kratzer auf der Vorderseite, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 394, Osnabrück 2023, Nr. 5083. 750,--

## ROTHENBURG OB DER TAUBER

### STADT

- 2312 Silbermedaille 1744, von J. L. Oexlein, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Rothenburg ob der Tauber. Stadtansicht unter strahlender Sonne, im Vordergrund zwei Stadtwappen/Neun Zeilen Schrift, darunter Verzierung. 44,21 mm; 29,17 g. Slg. Erlanger 2270; Slg. Opitz 2984 (dieses Exemplar); Slg. Whiting -. **R Nur 110 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, vorzüglich Exemplar der Slg. Opitz, Auktion Fritz Rudolf Künker 297, Osnabrück 2017, Nr. 3688. 1.000,--



2313

## SACHSEN

## SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 2313★ **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. 28,95 g. Geharnischtes Brustbild r. in Kurornat mit geschultertem Zepter//Die Brustbilder Johans und Georgs einander gegenüber. Dav. 9709; Schnee 18.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Kratzer im Rand, vorzüglich

2.000,--



2314

- 2314 **Friedrich III. der Weise, 1486-1525.** Breiter Guldengroschen o. J. (1512), Hall, mit Titel Maximilians I., auf die Generalstatthalterwürde. 29,18 g. Stempel von Ulrich Ursenthaler d. Ä. FRID' • DVX • SAX' (Wappenschild) ELECT' • IMPER (Wappenschild) QVE • LOCVM • TEN (Wappenschild) ES • GENERA' (Wappenschild) Geharnischtes Brustbild Friedrichs III. r. mit Drahthaube// (Verzierung) • MAXIMILIANVS • (Verzierung) • ROMANORVM • (Verzierung) • REX • \* • SEMPER \* AVGVST • Reichsadler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust zweifeldiger Wappenschild (Österreich-Burgund). Dav. vgl. 9699; Keilitz 70.2; Koppe in: Numismatisches Nachrichtenblatt, 66. Jahrgang, 2017, S. 387; Schnee 37.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Sammlung Dipl.-Ing. Hermann Wohnlich.

Exemplar der Auktion UBS 48, Basel 2000, Nr. 389.

Die vorliegende Renaissanceprägung bezieht sich auf die Generalstatthalterwürde, die dem Kurfürsten am 8. August 1507 von König Maximilian I. auf dem Reichstag von Konstanz übertragen worden war. Nachdem Maximilian I. von seiner am 4. Februar 1508 in Trient erfolgten Wahl zum römischen Kaiser zurückgekehrt war, erlosch das Statthalteramt Friedrichs des Weisen. Ihm wurde ehrenhalber gestattet, den Titel des Generalstatthalters auf Lebenszeit zu führen. Der vorliegende Guldengroschen gehört in eine Serie von repräsentativen Prägungen, die das Amt hervorheben.

Mit den Stempeln dieses Guldiners sollten ursprünglich Doppelstücke geprägt werden. Kaiser Maximilian hatte auch doppelte Guldengroschen und Goldabschläge in Auftrag gegeben.



2315



1,5:1



2315

- 2315 **Schreckenberger 1522, Nürnberg.** 4,33 g. Keilitz 81.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--





- 2316★ **Georg als Herzog, 1500-1539.** Silbermedaille 1530/1533, von H. Magdeburger (Rs.). GEORGIVS × DEI × GRA × DVX × SAXONIAE × ANNO × SAL × M × D × XXX × Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Kette des Ordens vom Goldenen Vlies/(Monogramm + über H) ♦ SIT ♦ I ♦ NOMEN ♦ 5 ♦ DOMINI ♦ 33 ♦ BENEDICTVM ♦ Zehnfeldiges Wappen. 43,82 mm; 17,63 g. Habich II, 1, 1894; Katz 64; Slg. Merseb. 588 var. (dort Verweis auf Tentzel 2/II, ohne Kette).

RR Geprägtes Original. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Slg. Erbstein Teil 1, Auktion Adolph Hess Nachfolger 113, Frankfurt/Main 1908, Nr. 291 und der Auktion Hess/Leu 27, Luzern 1964, Nr. 473.



- 2317★ **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1535, Annaberg. 29,03 g. Dav. 9721; Keilitz 128.2; Schnee 72. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 2318 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** 1/2 Taler 1541, Annaberg. 14,44 g. Mit dem Münzzeichen Kreuz in Kreis auf der Vorderseite. Keilitz 156.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

750,--

- 2319 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1615, Dresden. 28,92 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

500,--



2320



- 2320 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1629, Dresden. 29,09 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feiner Prägeglanz, fast Stempelglanz 1.500,--



2321



- 2321 **Johann Georg II., 1656-1680.** Breiter doppelter Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. 58,10 g. Clauß/Kahnt 489; Dav. 398; Schnee 897. **RR Bearbeitungsspuren auf Vorder- und Rückseite, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



2322



- 2322 **Breiter doppelter Reichstaler 1661, Dresden, auf die Grundsteinlegung der Kapelle in der Moritzburg.** 57,69 g. Clauß/Kahnt 508; Dav. 401; Schnee 912. **Kl. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sonst vorzüglich** 1.000,--





2323

- 2323 Ovale Silbermedaille o. J. (1666), von J. Buchheim, auf die Vermählung seines Sohnes (späterer Kurfürst Johann Georg III.) mit Anna Sophie, Schwester des Königs Friedrich V. von Dänemark, in Kopenhagen. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit großer Perücke und besticktem Kragen//Obelisk in Landschaft, mit angebrachtem behelmten Schild, auf dem das Monogramm des Kurfürsten zu lesen ist, dahinter Schwert und Palmzweig gekreuzt, zu den Seiten SURSUM - DEORSUM, oben strahlender Name Jehovas. 45,75 x 39,93 mm; 34,14 g. Slg. Merseb. 1178 (dort der Medailleur J. Bensheimer angegeben). **RR** Vorzüglich

4.000,--

Anna Sophie war die dritte Prinzessin von Dänemark, die sich mit einem sächsischen Fürsten der albertinischen Linie vermählt hatte. Lange berichtet, daß sie mit vielen ihrer dänischen Verwandten die kleine Schwäche teilte, sich ein "Räuschchen" anzutrinken. Kurz nach ihrem Tode, am 9. Dezember 1717, schrieb die grundehrliche, offenerzige, in ihrer Ausdrucksweise aber etwas ungenierte Herzogin von Orléans: "Von der alten Churfürstin von Sachsen habe ich allezeit gehört, dass sie sich oftmals sternsvoll gesoffen hat."



2324

- 2324 **Johann Georg III., 1680-1691.** Silbermedaille o. J. (1688), von P. H. Müller, auf seine Siege über die Türken und Frankreich. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die gekreuzten Kurschwerter über Landschaft mit dem Rhein und der Donau, hinter dem Flußgott Rhein eine französische Trophäe, hinter dem Flußgott Donau eine türkische Trophäe. Mit Randschrift. 49,48 mm; 44,34 g. Forster 841; Slg. Merseb. 1242. **RR** Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 50, Dortmund 2009, Nr. 2718 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 3719.



2325

- 2325 **Johann Georg IV., 1691-1694.** Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. 24,95 g. Clauß/Kahnt 692; Dav. 7649; Schnee 977. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



- 2326 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 32 Groschen (Speziesreichstaler, Doppelgulden) o. J., Dresden. Schmetterlingstaler. 28,69 g. Gekröntes Monogramm AR, im Abschnitt Wertangabe//Schmetterling mit je drei Flügeln. Dav. zu 1616 (dort unter Polen); Kahnt 259 Anm.; Schnee zu 1007.  
**Von großer Seltenheit.** Späterer Abschlag von den Originalstempeln. Leicht gereinigt, vorzüglich 7.500,--



- 2327 1/4 Reichstaler 1696, Dresden. 7,21 g. Kahnt 148.  
**Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 2328 1/4 Taler 1697, Dresden, auf die polnische Krönung in Krakau. 7,26 g. Kahnt 251.  
**RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--

- 2329 Silbermedaille 1702, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Universität Wittenberg. Der siebenjährige Kurprinz Friedrich August (später Friedrich August II. bzw. August III. von Polen) steht in Rektorat fast v. v. neben einem Tisch, auf dem der Rektormantel und die akademischen Zepter liegen, oben schwebt Fama mit Trompete, umher dreifacher Schriftkreis//Stadtansicht von Wittenberg mit aufgehender Sonne, im Vordergrund Elbe mit Menschen, 42,98 mm; 21,40 g. Laverrenz 79; Slg. Merseb. 2711; Wohlfahrt 02 009.  
**Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

Die heutige Martin-Luther-Universität in Halle/Wittenberg ist 1817 aus zwei Universitäten entstanden. Die ältere, die Universität Wittenberg "Leucorea", wurde am 18. Oktober 1502 auf Bestreben des Kurfürsten Friedrich III. des Weisen gegründet, die jüngere 1694 in Halle.





2330



1,5:1



2330

- 2330 Silbermedaille 1706, unsigniert, auf den Frieden von Altranstädt am 24. September (nach julianischem Kalender am 14. September) zwischen Sachsen und Schweden. Das polnische Wappen, darunter der sächsische Kurschild, beide mit Palmzweigen verziert, dazwischen FELICITAS//Brustbild des schwedischen Königs Karl XII. r. mit umgelegtem Mantel. 25,56 mm; 6,91 g. Hildebrand I., S. 534, 97; Pax in Nummis 405; Slg. Merseb. 2679. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 86, München 1974, Nr. 2073.



2331



- 2331 Silbermedaille 1708, unsigniert, auf das Lust- und Vogelschießen zu Ehren der versammelten Landstände. Medaillon, darin Apollo r. in Quadriga auf Wolken über Erdball, der mit SAXONIA bezeichnet ist, umher sechs gekrönte Monogramme zu einem Stern gebildet//Medaillon mit der Ansicht des Schießstandes und der Vogelstange, umher sechs gekrönte Monogramme zu einem Stern gebildet. 57,84 mm; 114,37 g. Slg. Merseb. 1457. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich

6.000,--

Exemplar der Slg. Rother, Auktion Fritz Rudolf Künker 189, Osnabrück 2011, Nr. 2131.



2332



1,5:1



2332

- 2332 1/2 Reichstaler 1719, Dresden, auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz Friedrich August (später Friedrich August II. und August III. von Polen), mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich. 14,51 g. Kahnt 310.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



2333

- 5.000.--

2334

- 1.000.--



2335

2336

2335

- 750.--

- 2.000.--





2337



- 2337 Reichstaler 1757, Dresden. Preußische Kriegsprägung in Sachsen. Ausbeute der sächsischen Gruben. 28,79 g. Dav. 2674; Kahnt 535; Kluge K 5; Müseler 56.1.3/5 b; Olding 463 a; Schnee 1045.

**R** Feine Patina, fast vorzüglich

1.250,--



2338



1,5:1



2339



- 2338 2/3 Taler 1760, Dresden. 13,39 g. Dav. 831; Kahnt 547.

**Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

- 2339 Friedrich Christian, 1763. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1763, Dresden. 13,96 g. Kahnt 1006.

**Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz

500,--



2340



## SACHSEN, KÖNIGREICH

- 2340 Friedrich August I., 1806-1827. Silbermedaille 1818, von D. F. oder F. W. Loos, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum, gewidmet vom Magistrat der Stadt Leipzig. Genien mit Girlanden tanzen um einen Altar, der mit Kranz, zwei Füllhörnern, Krone, Merkurstab und Fahne geschmückt ist//Die personifizierte Gerechtigkeit mit Waage und Füllhorn liegt auf einem Greif nach l., darunter opfern zwei Kinder Weihrauch und Blumen an einem flammenden Altar. 62,71 mm; 103,20 g. Slg. Merseb. 2079; Sommer A 212.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

1.250,--



2341

- 2341 Silbermedaille 1818, von J. V. Stadelmann und K. R. Krüger. Prägung der Grube Hinter-Erbisdorf anlässlich seines 50jährigen Regierungsjubiläums. Büste r., darunter Schlangenring mit Schrift/Hügelige Landschaft mit Tannen, darin Schachtgebäude und mehrere Betriebsgebäude, im Abschnitt Schlägel und Eisen gekreuzt. 62,15 mm; 80,68 g. Müsseler 56.2.1/15; Slg. Merseb. 2504.

R Herrliche Patina, vorzüglich

750,--

Die Fundgrube Himmelsfürst in Hinter-Erbisdorf im Freiburger Revier war seit 1572 300 Jahre ununterbrochen in Betrieb. Die Zeche galt als das ertragreichste sächsische Erzbergwerk; es förderte bis 1885 insgesamt 650 Tonnen Silber. Die Fundgrube Himmelsfürst ist bekannt als reichhaltige Lagerstätte; hier entdeckte der Freiburger Clemens Winkler das Element Germanium.

Im Jahr 1818 beging König Friedrich August I. sein 50jähriges Regierungsjubiläum, und in diesem Jahr erfreute sich die Fundgrube einer ununterbrochenen Ausbeutezahlung von ebenfalls 50 Jahren. Das Oberbergamt Freiberg gab dazu eine Ausbeutemedaille im Wert von drei Reichsthalern bei der Dresdener Münze in Auftrag, von der 700 Exemplare gefertigt wurden. Die Stempel schnitt Karl Reinhard Krüger nach einem Entwurf von Johann Veit Stadelmann.



2342

- 2342 Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. 27,95 g. AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Kabinettstück. Herrliche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

750,--



1,5:1



2343



1,5:1

- 2343★ Friedrich August III., 1904-1918. Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1905, unsigniert, auf seinen Besuch der Freiburger Mulden-Hütte am 6. April. Kopf r. zwischen Lorbeer- und Eichenzweig, darunter Eisen und Schlägel gekreuzt, unten stehen zwei Bergleute v. v. an Förderhaspel, an der ein Fördereimer mit Erz hängt, im Hintergrund Stadtansicht von Freiberg mit aufgehendem Halbmond// Acht Zeilen Schrift, dazwischen Grubenlampe. 29,00 mm; 11,51 g. Müsseler 56.2.3/42.

RR Patina, vorzüglich

4.000,--





2344


**DIE STADT DRESDEN**

- 2344★ Silbermedaille 1910, von F. W. Hörnlein, auf die Eröffnung des neuen Dresdner Schlachthofs. Putto zieht Stier nach l., auf dem Rücken zwei weitere Putten, umher Perlkreis//Fünf Zeilen Schrift. 48,82 mm; 40,70 g. Arnold/Fischer/Arnold 70 (dort in Bronze); Gebauer 1910.8 (dort in Bronze).

In Silber sehr selten. Mattiert. Winz. Randfehler, fast prägefrisch

1.000,--



2345


**SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM**

- 2345 **Johann Casimir, 1624-1633.** Silbermedaille 1630, von N. Kitzkat, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Geharnischtes Brustbild halbr. mit umgelegtem Mantel in barocker Einfassung//Phönix entsteigt dem Feuer auf einem Altar, darüber Engel mit Schriftband, daneben von Weinranken umwundene Pyramide auf Podest, unten Armaturen, im Hintergrund pflügender Bauer vor Veste Coburg. 52,88 mm; 54,04 g. Grund K 1630/01; Slg. Merseb. 3006; Slg. Opitz 2093; Slg. Whiting 123.

RR Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Slg. Saxonia in Nummis, Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 4751 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 425, Frankfurt/Main 2019, Nr. 1867.



2346


**SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM**

- 2346 **Friedrich Wilhelm II., 1639-1669.** Reichstaler 1650, Saalfeld. 28,76 g. Dav. 7402; Kernbach 43.1; Kozinowski/Otto/Ruß 402; Schnee 326.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



2347



### SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 2347 **Wilhelm und seine zwei Brüder, 1639-1640.** 1 1/4facher Reichstaler 1639, auf den Tod von Bernhard dem Großen. 34,22 g. \* D • G • BERNHARDI • SAXONIAE • DVCIS • QVOD • FVIT • HEIC • VIDES • Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Spitzenkragen und umgelegter Feldbinde, zu den Seiten NATVS • A • C • M • D • C • I • V • - • OBIT • MDCXXXIX • // \* Frommer Helden \* Auf Erden Lohn \* Im Himmel Lohn Geharnischter Herzog kniet nach l. vor seinem Helm und wird aus einer aus Wolken kommenden Hand bekränzt, darüber EVGE SERVE / BONE, dahinter Palme und Trompete über einem Wappentuch mit dem Rautenschild, darunter DEOQ - DVCIQ, davor Altar mit Bibel, darunter HISTORIA, am Sockel des Altars M • D • 1639 •. Dav. -; Koppe -; Schnee 363; Slg. Merseb. -.

**Von größter Seltenheit.** Prachtvolles Schaustück, vorzüglich +

15.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Exemplar der Slg. Kommerzienrat Otto Bally, Auktion Hugo Helbing und Jacob Hirsch 27, München 1910, Nr. 769; der Slg. Paul Schuch, Auktion Adolph Hess Nachfolger 145, Frankfurt/Main 1913, Nr. 58; der Slg. Virgil M. Brand, Teil 4, Auktion Leu 69, Zürich 1997, Nr. 5054 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 346, Berlin 2021, Nr. 350.

Dieser Sterbetaler gilt dem größten deutschen Feldherrn im Dreißigjährigen Krieg auf protestantischer Seite. Wer für die Prägung verantwortlich zeichnete, ist unklar, die Signatur MD ist nämlich nicht aufzulösen.



2348



### SACHSEN-EISENACH, HERZOGTUM

- 2348 **Johann Wilhelm, 1698-1729.** Silbermedaille 1699, von Chr. Wermuth, auf die Huldigung in Eisenach. Johann Wilhelm reitet r./Stadtansicht Eisenachs mit der Wartburg, darüber geflügelter Caduceus und zwei Hände im Handschlag. 43,24 mm; 29,40 g. Slg. Merseb. 4078; Wohlfahrt 99 009.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 133, Frankfurt/Main 1989, Nr. 747 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 302, Berlin 2018, Nr. 1210.



2349



### SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 2349 **Friedrich I. allein, 1675-1680-1691.** Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1687, Gotha, auf die alchimistischen Versuche des Herzogs. 21,84 g. Dav. -; Schnee 478; Steguweit 137. **RR** Vorzüglich

1.000,--





2350



- 2350 **Friedrich II., 1691-1732.** Ovale Silbermedaille 1693, von Chr. Wermuth, auf seine glückliche Rückkehr von der Reise nach England und Holland am 30. August. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht der zu seinem Empfang errichteten Ehrenpforte. 40,79 x 38,08 mm; 34,66 g. Slg. Merseb. 3127; Wohlfahrt 93 001.

**Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 316, Berlin 2019, Nr. 424.



2351



- 2351 Silbermedaille 1696, von Chr. Wermuth, auf seine Vermählung mit Magdalena Augusta von Anhalt-Zerbst. Die Brustbilder des Hochzeitspaares einander gegenüber//Stammbäume der Vermählten nebeneinander. Mit Randschrift. 51,34 mm; 72,33 g. Slg. Merseb. 3141; Wohlfahrt 96 001.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Kratzer, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion WAG Online 134, November 2022, Nr. 939.



2352



## SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

- 2352 **Bernhard, 1680-1706.** Silbermedaille 1706, von Chr. Wermuth, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r.//Die Stadtansichten von Coburg mit der Veste und Meiningen, oben Darstellung einer Sonnen- und Mondfinsternis. Mit Randschrift. 42,98 mm; 29,52 g. Grobe 91; Slg. Merseb. 3408; Wohlfahrt 06005.

**RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft Online 97, Arnberg 2019, Nr. 1249.



2353



### SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 2353 **Ernst Friedrich, 1764-1800.** Silbermedaille 1789, von Johann Christian oder seinem Sohn Johann Matthäus Reich, auf den bei Foksan (heute Rumänien) errungenen Sieg österreichischer und russischer Streitkräfte über die Türken, angeführt durch den Feldherrn Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld. Uniformiertes Brustbild des Feldherrn l./Schlachtszene. 47,44 mm; 42,56 g. Slg. Merseb. 3692 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo 2179 (dort in Zinn); Slg. Wilm. 1268 (dort in Zinn).

**In Silber von größter Seltenheit.** Feine Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich/fast vorzüglich

2.500,--



2354



### SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 2354 **Ernst I., 1826-1844.** Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J. (vermutlich nach 1870 geprägt), von F. Helfricht. Büste l./Malteserkreuz, in der Mitte das sächsische Wappen, von Eichenkranz umgeben. 39,02 mm; 27,13 g. Nimmergut 3610. **Von großer Seltenheit.** Ohne Spange. Prachtvolle Patina, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 242, Osnabrück 2013, Nr. 3647.

Die vorliegende Verdienstmedaille gehört zum Herzoglich-Sachsen-Ernestinischen Hausorden, der am 25. Dezember 1833 gemeinsam von den ernestinischen Herzögen Friedrich von Sachsen-Altenburg, Bernhard Erich Freund von Sachsen-Meiningen und Ernst I. von Sachsen-Coburg und Gotha gestiftet wurde. 1835 erfolgten die ersten Verleihungen; da die Stempel für die Medaillen erst 1836 von F. Helfricht fertiggestellt wurden, erhielten die Beliehenen zunächst nur das Band.

Die Medaillen gab es in Gold und in Silber. Sie tragen auf der Vorderseite das Porträt von einem der Stifter oder ihrer Nachfolger. Die Exemplare mit Ernst I. wurden bis 1895 hergestellt und verliehen. Vermutlich wurde die ganze Zeit über Helfrichts Vorderseitenstempel aus den 1830er Jahren verwendet. Der kaum mehr erkennbare Medailleursname unter der Büste und die durch eine leicht verrostete Oberfläche des Stempels hervorgerufenen "Pickel" sprechen für eine etwas spätere Herstellung des vorliegenden Exemplars, möglicherweise in den 1870er Jahren oder danach.



2355



- 2355 **Ernst II., 1844-1893.** Vereinsdoppeltaler 1854. 37,02 g. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368.

Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--





2356

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

### KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 2356 **Christian IV., 1588-1648.** Speciestaler 1629, Glückstadt. 28,61 g. Dav. 3668; Hede 156; Lange -.  
R Kl. Prägeschwäche, winz. Zainende, kl. Kratzer, sehr schön + 1.000,--  
Exemplar der E-Auktion Numisbalt 19, Mai 2022, Nr. 129.



2357

- 2357 **Christian VIII., 1839-1848.** Silbermedaille 1844, von H. F. Alsing, auf die Eröffnung der Bahnstrecke (Christian VIII. Ostseebahn) von Altona nach Kiel. Büste r.//Eine nach r. fahrende Lokomotive mit "HOLSTEIN" auf dem Radkasten. 43,50 mm; 36,26 g. Döry/Kubinszky 43; Lange 169.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 51, Osnabrück 1999, Nr. 1806. RR Vorzüglich 500,--



2358

### HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 2358 **Friedrich III., 1616-1659.** Ovale Silbermedaille (Gnadenpfennig) o. J., von J. Blum. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde und Löwenkopfschulter//Gekröntes, fünffeldiges Wappen (Norwegen, Schleswig, Holstein, Stormarn, Dithmarschen) mit Mittelschild (Oldenburg/Delmenhorst), umher zwei gekreuzte Palmzweige. 40,94 x 32,11 mm; 28,71 g. Jungk 24; Lange 314.  
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 3.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 4992.

Friedrich III. (\*1597, †1659) war der älteste Sohn Johann Adolfs. Nach dem Tode seines Vaters 1616 trat er die Regierung in Holstein-Gottorp an. Mit den Ständen wurde auf dem Landtag in Schleswig im Dezember 1616 vereinbart, daß in der vom Herzog erteilten Bestätigung der Landesprivilegien die Wahl als "auf das Recht der Erstgeburt beschränkt" bezeichnet werden solle. Dadurch war in dem herzoglichen Hause das Wahlrecht der Stände beseitigt und Friedrich III. der erste holsteinische Erbfürst aus dem Hause Oldenburg. Er vermählte sich 1630 mit Maria Elisabeth, Tochter des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen, die ihm 16 Kinder schenkte. Der Herzog besaß große Bildung und interessierte sich sehr für Kunst und Wissenschaft. Im Schloß Gottorp errichtete er die berühmte Kunstkammer, vermehrte die von seinem Vater gegründete Bibliothek und schuf herrliche Parkanlagen, die zum Teil heute noch vorhanden sind. Friedrich III. starb am 10. August 1659 in Tönning.



2359

- 2359 **Christian Albrecht, 1659-1694.** Silbermedaille o. J., unsigniert, vermutlich von J. G. Breuer, auf seine Gemahlin Friederike Amalie, Tochter des Königs Friedrich III. Brustbild Friederike Amalies r./Christian Albrecht und Friederike Amalie stehen, sich umarmend, auf einem Felsen im Meer, das von entgegengesetzten Winden aufgewühlt wird. 55,25 mm; 54,83 g. Lange 420. **RR Herrliche Patina, vorzüglich** 1.750,--  
Exemplar der Slg. Horn.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2705.



2361



2360



2362



### HOLSTEIN-NORBURG-PLÖN, HERZOGTUM

- 2360 **August, 1676-1699.** Reichstaler 1676, Magdeburg, auf das Ende des Oldenburger Erbfolgestreites. 28,94 g. Münzmeister Christoph Plug. Mit gebogener Jahreszahl. Dav. 3722 A; Lange 767 b. **R Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 2.500,--

### SCHWARZBURG

#### SCHWARZBURG, GRAFSCHAFT

- 2361★ **Günther XLI. von Arnstadt und Johann Günther von Sondershausen, 1552-1569.** Reichstaler 1560, Arnstadt, mit Titel Ferdinands I. Dav. 9829; Fischer 91 b var. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53 (45504810). **Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön** 1.250,--

### SOLMS

#### SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

- 2362 **Albert Otto, 1610-1639, unter Vormundschaft bis 1631.** Reichstaler 1623, Laubach, mit Titel Ferdinands II. 28,43 g. Dav. 7763; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4176; Joseph 424. **RR Feine Patina, justiert, sehr schön +** 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 2878.





2363



2365



2364



## ABTEI

## ST. BLASIEN

- 2363★ Franz II. von Schächtelin, 1727-1747. Silbermedaille 1740, von M. Donner, auf die Erweiterung der Klosteranlage. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Klostergebäudes aus der Vogelperspektive, im Hintergrund bergige Landschaft, darunter in einer Kartusche die römische Jahreszahl. 45,48 mm; 34,80 g. Berstett 51. **RR Vorzüglich** 750,--
- 2364★ Martin II. Gerbert von Hanau, 1764-1793. Silbermedaille 1783, von A. Guillemard, auf die Einweihung der neuen Kuppelkirche am 21. September. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Stiftsgebäudes aus der Vogelperspektive, im Hintergrund bergige Landschaft, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 41,94 mm; 29,09 g. Berstett 52. **Feine Patina, vorzüglich +** 400,--

## STOLBERG

### STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

- 2365 Wolfgang, Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg und Christof I., 1538-1552. Taler 1546, Stolberg. 28,77 g. Dav. 9848; Friederich 109 a. **RR Herrliche Patina, Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich** 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 412, Osnabrück 2024, Nr. 1732.



2366



### STOLBERG-STOLBERG, GRAFSCHAFT (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 2366 Johann Martin, 1638-1669. Reichstaler 1655, Rottleberode. 28,83 g. Dav. 7786; Friederich 1189. **RR Min. Reste von Zaponlack, vorzüglich** 2.500,--



2367



### STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 2367 Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. Reichstaler 1719, Stolberg, auf den zweiten Teilungsvertrag der Brüder, abgeschlossen am 6. Juli. 25,88 g. Dav. 2800; Friederich 1609. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



2368



2369



2370



### STADT

### STRALSUND

- 2368 Unter Schweden. Karl XII., 1697-1718. Silbermedaille 1715, unsigniert, auf die Kapitulation von Stralsund am 12. Dezember (nach gregorianischem Kalender am 23. Dezember). Die Köpfe der drei Könige Friedrich Wilhelm I. von Preußen, Friedrich IV. von Dänemark und Friedrich August I. von Sachsen-Polen (= die antischwedische Allianz) in einem Dreieck//Stadtansicht von Stralsund. 34,02 mm; 16,52 g. Brockmann 541; Endrußeit 33; Galster 362; Ossbahr 189. Prachtexemplar. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 750,--

### ERZBISTUM

### TRIER

- 2369★ Sedisvakanz, 1715-1716. Reichstaler 1715. 29,21 g. Dav. 2825; v. Schr. 931; Zepernick 29. RR Leicht justiert, fast vorzüglich 2.000,--
- 2370★ 1/2 Reichstaler 1715. 14,63 g. v. Schr. 932; Zepernick 30. R Feine Patina, vorzüglich 750,--





2371



## ULM

### STADT

- 2371 Silbermedaille 1621, unsigniert, auf die Weihe der Dreifaltigkeitskirche. Ansicht der Kirche, oben strahlender Name Jehovas, unten Stadtwappen//Zehn Zeilen Schrift. 34,33 mm; 9,94 g. Nau 189; Slg. Opitz -; Slg. Whiting -.

**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,-



2372



## WESEL

### STADT

- 2372 Silbermedaille 1629, unsigniert, auf die Eroberung von Wesel und s'Hertogenbosch durch Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien, Statthalter der Niederlande (reg. 1625-1647). Topografische Karte der Festung Wesel am Rhein//Der geharnischte Statthalter mit umgelegter Feldbinde und Schwert reitet l., im Hintergrund die Stadtansicht von s'Hertogenbosch. 58,92 mm; 57,45 g. Slg. Weygand 1453; v. Loon II, S. 180.

**RR** Hübsche Patina, vorzüglich

3.000,-

Die Festung Wesel lag am Zusammenfluß von Lippe und Rhein. Sie war eine alte klevische Wehranlage, wurde von Brandenburg übernommen und bis in die Franzosenzeit genutzt. Noch heute sind Reste des Festwerks zu sehen, wenn man über die Rheinbrücke in Richtung Wesel fährt. Gegenüber liegt der alte Ort Büderich, eine mittelalterliche Münzstätte. Auf der Vorderseite der Medaille ist die Topographie genau angegeben: aufmarschierende Truppen, Windmühlen im Gelände und Schiffe auf dem Rhein.



2373



## WORMS

### STADT

- 2373 Schautaler 1709, auf die Grundsteinlegung der Dreifaltigkeitskirche am 31. Juli. 25,83 g. Dav. 2846; Joseph 431. **R** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 4718 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 4425.

3.000,-



2374



## WÜRTTEMBERG

## WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2374 **Friedrich Karl, 1677-1693.** Silbermedaille 1682, von J. Chr. Müller, auf seine Vermählung mit Eleonore Juliane, Tochter von Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach, am 31. Oktober. Der Lorbeerzweig auf der Rückseite endet unter dem Buchstaben A in CONIVGATI. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r. // Zwei ineinandergreifende Hände halten Palm- und Lorbeerzweig, darüber CONIVGATI (= Die Vermählten), unten zwei Zeilen Schrift, darunter die Stempelschneidersignatur. 43,51 mm; 23,66 g. Fischer/Maué 3251; Klein/Raff 167.1; Slg. Wilm. 920.

**Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 1398.



2375



1,5:1



2375

- 2375 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Reichstaler 1694, Augsburg. Prägung für den Schwäbischen Kreis. 28,94 g. Dav. 7799; Forster 321; Klein/Raff 39.

**RR** Hübsche Patina, min. Zainende, vorzüglich

2.500,--



2376



1,5:1



2376

- 2376 Reichstaler 1707, Stuttgart. 29,17 g. Dav. 2849; Forster 919; Klein/Raff 43.

**RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich

1.500,--





- 2377★ Karl Rudolf von Württemberg-Neuenstadt als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1737-1738. Satirische silberne Schraubmedaille 1738, unsigniert, auf die Hinrichtung des jüdischen Finanzberaters Joseph Süß Oppenheimer (\*1698, †1738). IUD • IOSEPH • SUS - OPPENHEIMER**  
 Brustbild Süß Oppenheimers l. in Staatskleidung, oben 1738//Im oberen Abschnitt fährt Oppenheimer als Minister in vierspänniger Kutsche n. r., oben: • FORT • FORT •, im unteren Abschnitt fährt er auf dem einspännigen Henkerskarren n. l., wo im Hintergrund der Galgen auf ihn wartet, oben: HIER • IST • DEIN • ORT. 42,40 mm; 19,08 g. Inhalt: 17 miteinander verbundene kolorierte Kupferstiche mit Szenen aus dem Leben des Süß Oppenheimer; in den Deckelinnenseiten je ein weiterer kolorierter Kupferstich. Coll. Fieweger 393 (dort als Guss); Preßler -.

**Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Winz. Kratzer im Rand, vorzüglich**

**6.000,--**

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 41, Stuttgart 2014, Nr. 255.

Nach dem Tod Karl Alexanders am 12. März 1737 übernahm Karl Rudolf von Württemberg-Neuenstadt die Regentschaft im Herzogtum Württemberg für den minderjährigen Karl Eugen. Karl Alexander hatte während seiner Regierungszeit (1733-1737) den jüdischen Finanzberater Joseph Süß Oppenheimer zur Sanierung der bankrotten Staatsfinanzen hinzugezogen, dessen Maßnahmen gegen den Willen des Beamtentums und der Landstände durchgeführt wurden. Dies war ein unglaubliches Ereignis, denn Juden waren auch im 18. Jahrhundert noch enge berufliche Schranken gesetzt. Nur die Aufgabe ihres Glaubens konnte ihren Status verändern, was Oppenheimer nicht akzeptierte. Somit war der Aufstieg des Juden Süß Oppenheimers an die Spitze der Gesellschaft eigentlich unmöglich. Doch Herzog Karl Alexander waren Oppenheimers fiskalische Fähigkeiten wichtiger als religiöse Schranken. Zusammen mit seinem zum Katholizismus übergetretenen Herzog Karl Alexander regierten sie über protestantische Untertanen. Zu dem Unmut über die merkantile Wirtschaftspolitik kamen also noch konfessionelle Spannungen. Diese konnten jedoch erst nach dem unerwarteten Tod Karl Alexanders offen zutage treten. Süß Oppenheimer wurde sofort verhaftet und unter Hausarrest gestellt (Bild 10), sein gesamtes Vermögen (Bild 9) konfisziert, sein Personal arrestiert und Schriftstücke beschlagnahmt. In den Verhören (Bild 12) stellte sich heraus, dass die Frauen der Oberschicht ihm sehr viel zugeneigter waren als deren Männer. So gab Luciana Fischer, die älteste Tochter einer vornehmen christlichen Familie, die Verbindung zum 20 Jahre älteren Süß Oppenheimer nach der Geburt ihres Kindes zu. Um die aufgebrachten Staatsleute zu besänftigen, akzeptierte Karl Rudolf schließlich den Justizmord an Süß Oppenheimer (Bild 16). Im Verlaufe des Prozesses wurde Süß Oppenheimer mehrfach versucht, zum Christentum überzutreten (Bild 15), doch lehnte er diese Versuche wie auch das nichtkoschere Essen ab. Er wurde am 4. Februar 1738 zur Hinrichtungsstätte herausgeführt (Bild 17 und Medaillennrückseite), wurde auf den hohen Galgen hochgeschoben (Bild 18) und oben erdrosselt. Sein Leichnam ließ man sechs Jahre lang in einem eisernen Käfig öffentlich zur Schau stellen. Erst Herzog Karl Eugen, der Sohn Karl Alexanders, ließ den Käfig bei seinem Regierungsantritt 1744 abnehmen.



- 2378 Karl Eugen, 1744-1793. Konv.-Taler 1784, Stuttgart. 27,99 g. Dav. 2871; Klein/Raff 377.**

**Prachtexemplar. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz**

**1.000,--**

Exemplar der Auktion WAG Online 117, März 2021, Nr. 1125.



2379



- 2379 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Silbermedaille 1803, von J. L. Wagner, nach einem Entwurf von P. J. Scheffauer, auf die Erhebung Württembergs zum Kurfürstentum. Büste r./Wirttembergia sitzt nach r., den rechten Arm auf Wappenschild gelegt, vor ihr steht eine weibliche Gestalt, die eine Krone und einen Lorbeerzweig über ihr Haupt hält, im Hintergrund Schloß in bergiger Landschaft. 45,90 mm; 43,82 g. Klein/Raff 5 a. **RR Nur 207 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

1.250,--



1,5:1



2380



1,5:1

## WÜRZBURG

### BISTUM

- 2380 **Lorenz von Bibra, 1495-1519.** Schautaler 1511, gefertigt nach einem Holzmodell Tilman Riemenschneiders von 1496. ★ **LÆVRENCIVS × EPVS × WVRG38VRGNSIS** Brustbild r. in schlichtem Gewand/+ × **FRANCIE × ORIENTALIS × DVX** Vierfeldiges Wappen zwischen Verzierungen, oben die Jahreszahl 1511 zwischen Verzierungen (Äste). 42,13 mm; 34,41 g. Beckenbauer, Einige Fragen zu den Medaillen des Fürstbischofs Lorenz von Bibra, in: Numismatisches Nachrichtenblatt 28, 1979, S. 88-90 (dort dieses Exemplar erwähnt); Habich I, 1, 12 (dieses Exemplar); Helmschrott 6.

**Von großer historischer Bedeutung für die deutsche Medaillenkunst der Renaissance und mit hervorragender Provenienz.** Geprägt auf vorgegossenem Schrötlings, vorzüglich erhalten

10.000,--

Exemplar der Slg. Max Ritter von Wilmersdörffer, Teil 1, Auktion Joseph Hamburger, Frankfurt/Main 1905, Nr. 119 ("Geprägter Schautaler. Ist das bei Schulthess-Rechberg, Nr. 4826 Anm., erwähnte einzig bekannte geprägte Original der Sammlung St. Vincent, aus der diese Schaumünze in die Löwenstern'sche und später Fürstl. Montenuovo'sche Sammlung gelangte, aus der Sie von Wilmersdörffer erwarb", Zuschlag 1.025,- Mark); der Slg. Vogel VII, Auktion Leo Hamburger 83, Frankfurt/Main 1927, Nr. 4325 (dort mit einem Zuschlag von 2.050,- Mark, das teuerste Stück der Auktion); der Auktion Glendining & Co., London 6.6.1951, Nr. 223 und der Auktion Leu 73, Zürich 1998, Nr. 1329.

Es handelt sich bei diesem Schautaler um eine der frühesten deutschen Medaillen. Das herrliche Porträtstück geht auf den berühmten Bildhauer Tilman Riemenschneider zurück, der von Lorenz von Bibra den Auftrag erhalten hatte, sein Porträt so zu verewigen, wie der Fürstbischof es in Italien bei seinem Studium an der Universität Bologna gesehen hatte. Die Medaille wurde mehrfach aufgelegt (in den Jahren 1496, 1506, 1510, 1511 usw.) und meist gegossen. Bei dem hier vorliegenden Stück handelt es sich um ein geprägtes Exemplar, das bereits in verschiedenen prominenten Sammlungen lag.

Wir freuen uns, Ihnen eine der bedeutendsten Schaumünzen der deutschen Renaissance anbieten zu können.



**MEDAILLEN**

**EINE NUMISMATIKERMEDAILLE**

- 2381 **Habich, Georg Prof. Dr., \*1868, †1932.** Silbergußmedaille 1931, von J. Bernhart, auf seine Tätigkeit als Direktor der Staatlichen Münzsammlung München. Kopf l./Fünf Zeilen Schrift. 45,46 mm; 25,28 g. Gebhart 94. **RR Vorzüglich** 300,--
- Die Medaillen von Medailleur Bernhart sind äußerst selten.

**PERSONENMEDAILLEN**

- 2382 **von Herder, Johann Gottfried. \*1744 Mohrungen (Ostpreußen), †1803 Weimar.** Silbermedaille 1803, von A. Abramson, auf seinen Tod. Büste l. mit umgelegtem Mantel//Viersäuliger Tempel mit dem Standbild der Diana von Ephesus, darunter Rad zwischen zwei Greifen. 42,52 mm; 26,02 g. Hoffmann 225. **R Hübsche Patina, vorzüglich** 600,--
- Exemplar der Auktion Teutoburger Münzauktion 93, Borgholzhausen 2015, Nr. 4452, der Auktion Fritz Rudolf Künker 292, Osnabrück 2017, Nr. 6885 und der Auktion H. D. Rauch 111, Wien 2020, Nr. 1370.
- Johann Gottfried von Herder, \*25. August 1744 in Mohrungen (Ostpreußen), †18. Dezember 1803 in Weimar, war ein deutscher Dichter, Übersetzer, Theologe und Geschichts- und Kultur-Philosoph der Weimarer Klassik. Er war einer der einflußreichsten Schriftsteller und Denker Deutschlands und zählt mit Christoph Martin Wieland, Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller zum klassischen „Viergestirn“ von Weimar.
- Auf der Vorderseite gibt der Stempelschneider A. Abramson irrtümlich das Geburtsjahr 1741 an.
- 2383★ **von Humboldt, Alexander. \*1769, †1859. Deutscher Naturforscher und Geograf.** Silbermedaille 1847, von K. Fischer, auf das Erscheinen des 1. Bandes seines Werkes "Kosmos". Büste r./Isis (Symbol für Humboldts wissenschaftliches Genie) entschleiert eine Statue (die Geheimnisse der Natur), zu ihren Füßen Sphinx, umher Blumenkranz, im äußeren Ring 12 Tierkreiszeichen zwischen Sternen. 63,35 mm; 146,10 g. Slg. Brettauer 530. **RR Prachtexemplar. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz** 1.000,--

## SAMMLUNG VON MEDAILLEN UND PLAKETTEN

- 2384 Umfangreiche Sammlung von Medaillen und Plaketten, viele großformatig, auf den Komponisten und Pianisten Ludwig van Beethoven (\*1770, Bonn, †1827, Wien). Die Stücke der Sammlung wurden zumeist anlässlich von Jubiläen wie seinem 100., 150. oder 200. Geburtstag und seinem 100. Todestag hergestellt und stammen vornehmlich aus dem 19. und 20. Jahrhundert, u. a. Silbermedaille 1927, von Karl Goetz (Kienast 397) und Bronzemedaille 1870, von Carl Radnitzky (Niggel 225). Es sind auch einige Glasmedaillons enthalten sowie eine Reihe von 10-, 25- und 50-Pfennigstücken 1920 aus Bonn mit dem Abbild Beethovens; ferner: BRD, 5 DM 1970; DDR, 10 Mark 1970; China, 10 Yuan 1990. Die Sammlung enthält insgesamt ca. 36 g Feingold und ca. 975 g Feinsilber. Bitte besichtigen!

Ca. 303 Stück. Teils mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

*Kein Versand, Verkauf nur an Selbstabholer.  
No shipping possible, only for pick up.*



2385



## EINE RELIGIÖSE MEDAILLE

- 2385 Silbermedaille o. J. (um 1710), von E. Hannibal. Jesus mit Dornenkrone, als Gefangener dargestellt, steht mit gesenktem Kopf und umgelegtem Mantel halbr.//Das Lamm Gottes steht nach r. vor brennendem Altar. 62,01 mm; 84,67 g. Forrer -; Slg. Goppel -. Von großer Seltenheit. Sehr schön

1.000,--

Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Teil 4, Auktion Fritz Rudolf Künker 156, Osnabrück 2009, Nr. 5186.

Der Medailleur Ehrenreich Hannibal wurde am 9. April 1678 in Stockholm geboren und wurde Schüler des außerordentlich aktiven Stempelschneiders Arvid Karlsteen. Im Jahr 1705 trat Hannibal in die Dienste des Kurfürsten von Hannover, im Jahr 1713 wurde er zum Münzmeister in Clausthal ernannt.

## LOT VON DEUTSCHEN UND AUSLÄNDISCHEN MÜNZEN UND MEDAILLEN

- 2386 Kleine Sammlung von deutschen und ausländischen Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Bayern, Coesfeld, Frankreich, Österreich etc. 16 Stück. Fast sehr schön-fast Stempelglanz

250,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



## DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871



2387



2388



## REICHSSILBERMÜNZEN

**ANHALT**

2387 **Friedrich I., 1871-1904.** 2 Mark 1876. J. 19.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2388 2 Mark 1876. J. 19.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2389

2389 5 Mark 1896. J. 21.



2390



2389

Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

**BADEN**

2390 **Friedrich I., 1852-1907.** 2 Mark 1888. J. 26.

Feine Patina, vorzüglich/Stempelglanz 1.000,--



2391

2391 5 Mark 1875. J. 27.



2392

2392 5 Mark 1888, ohne Querstrich im A. J. 27F.



Vorzüglich 750,--

Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--



2393



1,5:1



2393

**BAYERN**

2393 **Ludwig III., 1913-1918.** 3 Mark 1918. Auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares. J. 54.

RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--

Wegen der kriegsbedingt knappen Verhältnisse auf dem Silbermarkt wurden von dieser Gedenkmünze auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares nur ca. 130 Stück geprägt. Es handelt sich um eine der begehrtesten deutschen Münzen des 20. Jahrhunderts.



2394



2395



2396

**BRAUNSCHWEIG**

2394 Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 55.

R Polierte Platte, min. berührt 1.750,--

2395 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 55.

R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2396 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 55.

R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2397



2398



2399



2397 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 56.  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

R Zaponiert, winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--

2398 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 56.

R Kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

2399 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 58.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--



2400

**BREMEN**

2400 Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte, min. berührt 750,--





2401



2402



2403



2401 5 Mark 1906. J. 60.

**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz

300,--

2402 5 Mark 1906. J. 60.

Fast Stempelglanz

250,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

### HAMBURG

2403 **Freie und Hansestadt.** 5 Mark 1901. J. 65.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

400,--



2404



2405



2406



### HESSEN

2404 **Ludwig III., 1848-1877.** 2 Mark 1876. J. 66.

**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich +

3.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

2405 **Ludwig IV., 1877-1892.** 2 Mark 1888. J. 68.

**R** Winz. Kratzer, vorzüglich +

1.500,--

2406 2 Mark 1888. J. 68.

**R** Vorzüglich

1.500,--



2407



2408



2407 5 Mark 1888. J. 69.

**R** Sehr schön +

1.000,--

2408 5 Mark 1891. J. 71.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2409



2410



2411



2412



- 2409 **Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. Philipp der Großmütige. J. 75.**  
**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Vorderseite mattiert, polierte Platte 500,--
- 2410 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum. J. 77.** **R Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 3.500,--
- 2411 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum. J. 77.** **R** Leicht berieben, sonst vorzüglich 2.500,--

### LÜBECK

- 2412 **Freie und Hansestadt. 5 Mark 1907. J. 83.** Prachtvolle Patina, polierte Platte 1.500,--



2414



2413



2414

### MECKLENBURG-SCHWERIN

- 2413 **Friedrich Franz IV., 1897-1918. 2 Mark 1901. J. 85.** Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 750,--
- 2414 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier. J. 88.** **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte 400,--



2415



2416



### MECKLENBURG-STRELITZ

- 2415 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 2 Mark 1877. J. 90.**  
**Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Kratzer, polierte Platte 2.500,--
- 2416 2 Mark 1877. J. 90. Von polierten Stempeln. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--  
 Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.





2417



2418



2417 Adolf Friedrich V., 1904-1914. 2 Mark 1905. J. 91. Herrliche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 750,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

2418 2 Mark 1905. J. 91. Fast Stempelglanz 750,--



2419



2420



2419 3 Mark 1913. J. 92. Kl. Kratzer, vorzüglich + 750,--

### OLDENBURG

2420 Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 2 Mark 1891. J. 93. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2421



2422



2421★ Friedrich August, 1900-1918. 5 Mark 1900. J. 95. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65+ (6062341-002). Prachtexemplar. Polierte Platte 5.000,--

### PREUSSEN

2422 Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2423



2424



2423 5 Mark 1888 A. J. 101. Feine Patina, vorzüglich + 500,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

2424 5 Mark 1895 A. J. 104. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2425



2426



- 2425 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** J. 115.  
 2426 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** J. 115.  
 Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Etwas fleckige Patina, polierte Platte 1.000,--  
 Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--



2427



2428



### REUSS ÄLTERER LINIE

- 2427 **Heinrich XXII., 1859-1902.** 2 Mark 1877. J. 116.  
 2428 2 Mark 1877. J. 116.  
 Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
 Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



2429



2430



- 2429 2 Mark 1892. J. 117.  
 2430 2 Mark 1892. J. 117.  
 Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

**Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 1.500,--  
 Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2431



2432



2433



### REUSS JÜNGERER LINIE

- 2431 **Heinrich XIV., 1867-1913.** 2 Mark 1884. J. 120.  
 2432 2 Mark 1884. J. 120.

**Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--  
 Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

### SACHSEN

- 2433 **Albert, 1873-1902.** 2 Mark 1876. J. 121.  
 Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Vorzüglich-Stempelglanz 600,--





2434



2435



2434 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889. **800-Jahrfeier des Hauses Wettin.** J. 123.

**R Nur 706 Exemplare geprägt.** Etwas berieben, winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--

2435 5 Mark 1902. J. 125.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2436



2437



2438



2439



### SACHSEN-ALTENBURG

2436 Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. J. 142.

**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte

1.250,--

2437 5 Mark 1901. J. 143.

Feine Patina, vorzüglich +

600,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

2438 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.** J. 144.

**Prachtexemplar.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

750,--

### SACHSEN-COBURG UND GOTHA

2439 Alfred, 1893-1900. 2 Mark 1895. J. 145.

Winz. Haarlinien, polierte Platte

2.000,--



2441



2440



2441

2440 2 Mark 1895. J. 145.

Fast Stempelglanz

1.500,--

2441 5 Mark 1895. J. 146.

Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2442

2442 5 Mark 1895. J. 146.



2443

2443 5 Mark 1895. J. 146.



Vorzüglich 2.500,--

Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--



2444

2444 5 Mark 1895. J. 146.



2445

2445 **Carl Eduard, 1900-1918.** 2 Mark 1905. J. 147.

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2444

Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



2446

2446 2 Mark 1911. J. 147. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU Details - Cleaned** (8217523-001).**Von großer Seltenheit. Nur 100 Stück geprägt.** Leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Der Jahrgang 1911 wurde nur in 100 Exemplaren ausgeprägt "für die Privatschatulle des Herzogs". Anlaß der Prägung war die Taufe des Erbprinzen.



2447

2447 **Georg II., 1866-1914.** 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -. J. 151b.

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



### SACHSEN-MEININGEN



2448

2448 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 155.

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2449

2449 **Carl Alexander, 1853-1901.** 2 Mark 1892. J. 156.

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Winz. Reste von Zaponlack, polierte Platte 250,--



Fast Stempelglanz 400,--

### SACHSEN-WEIMAR-EISENACH





2450



- 2450 2 Mark 1898. J. 156.  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2451



- 2451 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.** 2 Mark 1901. J. 157.  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Hübsche Patina, fast Stempelglanz 400,--

Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



2452



- 2452 5 Mark 1903. Hochzeit. J. 159.  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2453



Winz. Haarlinien, polierte Platte 300,--

### SCHAUMBURG-LIPPE

- 2453 **Georg, 1893-1911.** 2 Mark 1904. J. 164.  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



2454



- 2454 5 Mark 1898. J. 165.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



2455



- 2455★ 3 Mark 1911, mit Lebensdaten. J. 166. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung PF 67 (618873-016).  
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, polierte Platte 1.750,--



2456



- 2456 **Friedrich, 1893-1918.** 5 Mark 1903. J. 171.

Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2457



- 2457 5 Mark 1903. J. 171.

Berieben, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 2.000,--

### WALDECK-PYRMONT



2458



2459

**WÜRTTEMBERG**

- 2458 **Karl, 1864-1891. 2 Mark 1876. J. 172. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--
- 2459 2 Mark 1888. J. 172. **Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 750,--  
Exemplar der Auktion Christoph Gärtner 46, Februar 2020, Nr. 3799.



2460



2461



- 2460 **Wilhelm II., 1891-1918. 5 Mark 1899. J. 176. Sehr selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--  
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 77, Heidelberg 2019, Nr. 2465 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 388, Osnabrück 2023, Nr. 1833.
- 2461 5 Mark 1903. J. 176. Feine Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 750,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2462



2463



- 2462 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H -. J. 177b. **R** Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 250,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.
- 2463 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.** J. 178. **R** Vorderseite mattiert, polierte Platte 5.000,--  
Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze: Von 1.000 Stück sollen 500 Stück amtlich wieder eingeschmolzen worden sein. Ein Restposten von etwa 150 Stück fiel dem Brand der Stuttgarter Münze im März 1944 zum Opfer. Es sind also nur noch rund 350 Stück übrig geblieben.



2464



2465



- 2464 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.** J. 178. **R** Vorderseite mattiert, polierte Platte 5.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 336, Osnabrück 2020, Nr. 7109.
- 2465 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.** J. 178. **R** Vorderseite mattiert, polierte Platte 5.000,--





1,5:1



2466



1,5:1

## ANHALT

## REICHSGOLDMÜNZEN

2466 **Friedrich I., 1871-1904.** 20 Mark 1875. J. 179.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--



2467



2468



2469



2470



2467 20 Mark 1875. J. 179. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (6384516-182).

Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2468 20 Mark 1875. J. 179.

Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2469 20 Mark 1875. J. 179.

Sehr schön + 1.750,--

2470 10 Mark 1901. J. 180.

Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



2471



2472



2473



2474



2471 20 Mark 1896. J. 181.

Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2472 20 Mark 1896. J. 181.

Sehr schön + 1.250,--

2473 **Friedrich II., 1904-1918.** 20 Mark 1904. J. 182.

Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2474 20 Mark 1904. J. 182.

Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



2475



## BADEN

2475 **Friedrich I., 1852-1907.** 10 Mark 1872. J. 183.

Kl. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2476



2477



2478



2479



- |      |                                                                                                                                |                                                 |        |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|--------|
| 2476 | 10 Mark 1902. J. 190.                                                                                                          | <b>Seltener Jahrgang.</b> Sehr schön-vorzüglich | 350,-- |
| 2477 | <b>Friedrich II., 1907-1918.</b> 10 Mark 1909. J. 191.<br>Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes. | Fast Stempelglanz                               | 750,-- |
| 2478 | 10 Mark 1913. J. 191.                                                                                                          | Winz. Randfehler, fast Stempelglanz             | 600,-- |
| 2479 | 10 Mark 1913. J. 191.                                                                                                          | Vorzüglich-Stempelglanz                         | 600,-- |



2480



2481



2482



2483



### BAYERN

- |      |                                                                                               |                                                    |          |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------|
| 2480 | <b>Ludwig II., 1864-1886.</b> 20 Mark 1872. J. 194.<br>Aus der Familiensammlung Mohr.         | Vorzüglich +                                       | 500,--   |
| 2481 | 5 Mark 1877. J. 195.                                                                          | <b>Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz           | 500,--   |
| 2482 | <b>Ludwig III., 1913-1918.</b> 20 Mark 1914. J. 202.                                          | <b>R</b> Vorzüglich-Stempelglanz                   | 3.500,-- |
| 2483 | 20 Mark 1914. J. 202.<br>Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes. | <b>R</b> Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 3.000,-- |



2484



2485



### BRAUNSCHWEIG

- |      |                                                  |                                      |          |
|------|--------------------------------------------------|--------------------------------------|----------|
| 2484 | <b>Wilhelm, 1830-1884.</b> 20 Mark 1875. J. 203. | Vorzüglich                           | 1.250,-- |
| 2485 | 20 Mark 1875. J. 203.                            | Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |



2486



2487



### BREMEN

- |      |                                                                                                                        |                         |          |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------|
| 2486 | <b>Freie Hansestadt.</b> 10 Mark 1907. J. 204.<br>Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
| 2487 | 10 Mark 1907. J. 204.                                                                                                  | Vorzüglich +            | 1.250,-- |





2488



2489



2488 20 Mark 1906. J. 205.

2489 20 Mark 1906. J. 205.

Fast Stempelglanz 1.750,--

Vorzüglich 1.500,--



2490



2491



2492



2493



### HAMBURG

2490★ Freie und Hansestadt. 10 Mark 1873. J. 206. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (8213604-004).

R Fast vorzüglich 3.000,--

2491 10 Mark 1873. J. 206.

R Sehr schön 2.000,--

2492 10 Mark 1873. J. 206.

R Sehr schön 2.000,--

2493★ 10 Mark 1874. J. 207. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 (45430364).

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--



2494



2496



2495



2494 10 Mark 1874. J. 207.

Vorzüglich 2.000,--

2495 10 Mark 1874. J. 207.

Sehr schön 1.000,--

2496 20 Mark 1889. J. 210.

Seltener Jahrgang. Sehr schön + 750,--



2497



2499



2501



2500



2498



### HESSEN

2497 Ludwig III., 1848-1877. 5 Mark 1877. J. 215.

Fast vorzüglich 750,--

2498 Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1877. J. 218.

Fast vorzüglich 750,--

2499 20 Mark 1892. J. 221.

Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2500 20 Mark 1892. J. 221.

Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2501 20 Mark 1892. J. 221.

Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2502



2504



2505



2503



2502 Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1893. J. 223.

Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Min. Kratzer, fast Stempelglanz 3.500,--

2503 20 Mark 1893. J. 223.

Sehr schön 1.250,--

2504 10 Mark 1896. J. 224.

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--

2505 10 Mark 1898. J. 224.

Sehr schön 400,--



2506



2507



2508



2509



## LÜBECK

2506 Freie und Hansestadt. 10 Mark 1901. J. 227.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--

2507 10 Mark 1901. J. 227.

Fast Stempelglanz 2.000,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

2508 10 Mark 1901. J. 227.

Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2509 10 Mark 1905 J. 228.

Vorzüglich 1.500,--



2510



2511



2514



2512



2513



2510 10 Mark 1909. J. 228.

Fast vorzüglich 1.500,--

2511 10 Mark 1909. J. 228.

Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

## MECKLENBURG-SCHWERIN

2512 Friedrich Franz II., 1842-1883. 10 Mark 1872. J. 229.

R Sehr schön + 3.000,--

2513 10 Mark 1872. J. 229.

R Schön/sehr schön 1.500,--

2514 20 Mark 1872. J. 230.

Sehr schön + 1.250,--





2515



2515 20 Mark 1872. J. 230.



2517



2516 20 Mark 1872. J. 230.

2517 10 Mark 1878. J. 231.



2518


2518 **Friedrich Franz III., 1883-1897.** 10 Mark 1890. J. 232.


2516



Sehr schön 1.250,--

Sehr schön 1.250,--

Sehr schön 750,--

Fast vorzüglich 1.000,--



2519



2519 10 Mark 1890. J. 232.



2520


2520 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.** 10 Mark 1901. J. 233.


2521



2521 20 Mark 1901. J. 234.

2522 20 Mark 1901. J. 234.



2522



Sehr schön/vorzüglich 750,--

Sehr schön 2.000,--

Fast vorzüglich 5.000,--

Sehr schön 3.000,--



2523


2523 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.** 20 Mark 1873. J. 236.


2524



2524 10 Mark 1880. J. 237.

**R** Winz. Druckstellen auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 4.000,--


2525



2525 20 Mark 1874. J. 238.

**R** Sehr schön-vorzüglich 7.500,--

2526 20 Mark 1874. J. 238.

**R** Feine Goldtönung, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 6.000,--


2526



## MECKLENBURG-STRELITZ



1,5:1



2527



1,5:1

2527 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.** 10 Mark 1905. J. 239.**R** Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

1,5:1



2528



1,5:1



2528 20 Mark 1905. J. 240.

**RR** Winz. Kratzer, polierte Platte 10.000,--

1,5:1



2529



1,5:1



2529 20 Mark 1905. J. 240.

**RR Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 7.500,--

2530



2531

**OLDENBURG**2530 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 10 Mark 1874. J. 241.

Winz. Kratzer, fast vorzüglich 4.000,--

2531 10 Mark 1874. J. 241.

Haare nachgraviert, schön-sehr schön 1.500,--



2532



2533



2534

**PREUSSEN**2532 **Wilhelm I., 1861-1888.** 20 Mark 1871 A. J. 243A.**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.  
Die erste Reichsgoldmünze.

2533 5 Mark 1877 A. J. 244A.

Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

2534 **Wilhelm II., 1888-1918.** 10 Mark 1889 A. J. 249.**RR** Kl. Kratzer, sehr schön 3.000,--





2535



2536



2535 20 Mark 1915 A. Kaiser in Uniform. J. 253.

**Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Die letzte Goldmünze, die im Deutschen Kaiserreich geprägt wurde, kriegsbedingt aber nicht mehr zur Ausgabe gelangte.

2536★ 20 Mark 1915 A. Kaiser in Uniform. J. 253. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung MS 62 (621814-001).

**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich +

3.000,--



1,5:1



2537



1,5:1

### REUSS ÄLTERER LINIE

2537 Heinrich XXII., 1859-1902. 20 Mark 1875. J. 254.

RR Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

17.500,--



1,5:1



2538



1,5:1

2538 20 Mark 1875. J. 254.

RR Berieben, sehr schön

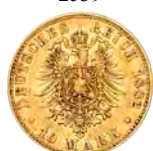
12.500,--



2540



2539



2541



### REUSS JÜNGERER LINIE

2539 Heinrich XIV., 1867-1913. 10 Mark 1882. J. 255.

R Sehr schön

5.000,--

2540 20 Mark 1881. J. 256.

Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

2541 20 Mark 1881. J. 256.

Sehr schön

2.500,--



2542



2543



2544



2545

**SACHSEN**

- 2542★ Georg, 1902-1904. 10 Mark 1904. J. 265. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6287012-003). Fast Stempelglanz 1.000,--

**SACHSEN-ALTENBURG**

- 2543 Ernst, 1853-1908. 20 Mark 1887. J. 269. Fast vorzüglich 2.000,--  
2544 20 Mark 1887. J. 269. Sehr schön + 1.750,--

**SACHSEN-COBURG UND GOTHA**

- 2545 Ernst II., 1844-1893. 20 Mark 1886. J. 271. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6384516-202). Winz. Randfehler, vorzüglich 3.000,--



2546



2547



2548



2549



- 2546 20 Mark 1886. J. 271. Sehr schön + 1.750,--  
2547 20 Mark 1886. J. 271. Sehr schön 1.500,--  
2548 Alfred, 1893-1900. 20 Mark 1895. J. 272. Fast vorzüglich 3.000,--  
2549 20 Mark 1895. J. 272. Sehr schön + 2.000,--



2551



2550



2552



- 2550 Carl Eduard, 1900-1918. 10 Mark 1905. J. 273. Sehr schön + 1.500,--  
2551 20 Mark 1905. J. 274. Fast vorzüglich 2.500,--  
2552 20 Mark 1905. J. 274. Sehr schön 1.500,--





1,5:1



2553



1,5:1

**SACHSEN-MEININGEN**

2553 Georg II., 1866-1914. 20 Mark 1872. J. 275.

RR Fast vorzüglich 15.000,--



1,5:1



2554



1,5:1

2554 20 Mark 1882. J. 276.

RR Fast vorzüglich 10.000,--



1,5:1



2555



1,5:1

2555 20 Mark 1882. J. 276.

RR Sehr schön + 7.500,--



2556



2558



2557



2556 20 Mark 1889. J. 277.

R Sehr schön 4.000,--

2557 20 Mark 1889. J. 277.

R Winz. Randfehler, min. berieben, sehr schön 4.000,--

2558 10 Mark 1890. J. 278.

R Sehr schön + 3.000,--



1,5:1



2559



1,5:1

2559 20 Mark 1900. J. 279.

R Winz. Kratzer, vorzüglich 7.500,--



|      |                       |                                             |          |
|------|-----------------------|---------------------------------------------|----------|
| 2560 | 10 Mark 1914. J. 280. | Vorzüglich-Stempelglanz                     | 4.000,-- |
| 2561 | 20 Mark 1910. J. 281. | R Von polierten Stempeln, vorzüglich        | 6.000,-- |
| 2562 | 20 Mark 1914. J. 281. | R Kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich | 6.000,-- |



### SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

|      |                                                         |                       |          |
|------|---------------------------------------------------------|-----------------------|----------|
| 2563 | <b>Carl Alexander, 1853-1901.</b> 20 Mark 1892. J. 282. | Sehr schön +          | 1.750,-- |
| 2564 | 20 Mark 1896. J. 282.                                   | Sehr schön-vorzüglich | 2.000,-- |
| 2565 | 20 Mark 1896. J. 282.                                   | Sehr schön            | 1.500,-- |
| 2566 | <b>Wilhelm Ernst, 1901-1918.</b> 20 Mark 1901. J. 283.  | Fast vorzüglich       | 3.500,-- |



|      |                       |                                |          |
|------|-----------------------|--------------------------------|----------|
| 2567 | 20 Mark 1901. J. 283. | Winz. Randfehler, sehr schön + | 2.500,-- |
|------|-----------------------|--------------------------------|----------|

### SCHAUMBURG-LIPPE

|      |                                                      |                                                |          |
|------|------------------------------------------------------|------------------------------------------------|----------|
| 2568 | <b>Adolf Georg, 1860-1893.</b> 20 Mark 1874. J. 284. | Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 5.000,-- |
| 2569 | 20 Mark 1874. J. 284.                                | Sehr schön +                                   | 4.000,-- |
| 2570 | <b>Georg, 1893-1911.</b> 20 Mark 1898. J. 285.       | Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz         | 3.000,-- |
| 2571 | 20 Mark 1898. J. 285.                                | Sehr schön                                     | 2.000,-- |





### SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

- 2572 **Günther Viktor, 1890-1918.** 10 Mark 1898. J. 286.  
2573 10 Mark 1898. J. 286.

Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--  
Sehr schön + 2.000,--

### SCHWARZBURG-SONDRERSHAUSEN

- 2574 **Karl Günther, 1880-1909.** 20 Mark 1896. J. 287.  
2575 20 Mark 1896. J. 287.  
2576 20 Mark 1896. J. 287.

Sehr schön-vorzüglich 3.000,--  
Sehr schön-vorzüglich 3.000,--  
Sehr schön + 2.500,--



### WALDECK-PYRMONT

- 2577 **Friedrich, 1893-1918.** 20 Mark 1903. J. 288.

R Vorzüglich 7.500,--



- 2578 20 Mark 1903. J. 288. R Kl. Kratzer, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

### WÜRTTEMBERG

- 2579 **Karl, 1864-1891.** 10 Mark 1880. J. 292.  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--



### DEUTSCH-NEU-GUINEA

- 2580 20 Neu-Guinea Mark 1895 A. J. 709.

**RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 50.000,--



2581



2582

**DEUTSCH-OSTAFRIKA**

- 2581★ 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6345493-025).  
 Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 6.000,--
- 2582 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.  
 Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1,5:1



2583



1,5:1

**DANZIG**

- 2583 25 Gulden 1923. J. 10D10. R Polierte Platte 7.500,--



2584



2585



2586



2587



- 2584 25 Gulden 1923. J. 10D10. R Min. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 2585 25 Gulden 1930. J. 11D11. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung **MS 65** (138104-048).  
 Fast Stempelglanz 2.000,--
- 2586 25 Gulden 1930. J. 11D11. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 2587 25 Gulden 1930. J. 11D11. Vorzüglich + 1.750,--



2588

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

- 2588 200 Euro 2002 J. 15,55 g. Übergang zur Währungsunion - Einführung des Euro. 31,10 g Feingold. J. 494. **GOLD**. In Originaltui mit Zertifikat. Stempelglanz 2.500,--  
 Aus der Familiensammlung Mohr.





2590



2589



2590

### WEIMARER REPUBLIK

2589 50 Reichspfennig 1925 E. J. 318.

R Fast vorzüglich 500,--

2590 5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven**. J. 326.

**Prachtexemplar**. Herrliche Patina, polierte Platte 1.000,--



2591



2592



2591★ 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum**. J. 331. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR65 DCAM** (34333170).

**Prachtexemplar**. Polierte Platte 1.000,--

2592★ 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum**. J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 65** (4675437-006).

**Prachtexemplar**. Hübsche Patina, polierte Platte 1.000,--



2593



2594



2593★ 5 Reichsmark 1932 A. **Eichbaum**. J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66** (6062337-008).

**Prachtexemplar**. Hübsche Patina, polierte Platte 1.000,--

2594★ 5 Reichsmark 1929 A. **Lessing**. J. 336. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 68 (Top Pop)** (3748567-004).

**Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar**. Stempelglanz 1.000,--

Das Stück ist von außergewöhnlicher Qualität wie sie praktisch nie vorkommt. Es könnte sich auch um eine mattierte Polierte Platte handeln (Matt Proof).



2595



2596



2595

2595 5 Reichsmark 1930 A. **Rheinlandräumung**. J. 346.

Feine Patina, polierte Platte 400,--

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

2596 3 Reichsmark 1932 F. **Goethe**. J. 350.

Polierte Platte 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 252, Osnabrück 2014, Nr. 5322.



2597


2597 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe**. J. 351.


2598


2598 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe**. J. 351.

Etwas Belag, winz. Haarlinien, polierte Platte

2.000,--

Polierte Platte, min. berührt

2.000,--



2599


2599 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe**. J. 351.


2600


2600 5 Reichsmark 1932 E. **Goethe**. J. 351.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

R Min. Kratzer, vorzüglich

1.500,--



2601


2601 5 Reichsmark 1932 G. **Goethe**. J. 351.


2602


2602 5 Reichsmark 1932 J. **Goethe**. J. 351.

R Etwas Belag, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Polierte Platte

2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 252, Osnabrück 2014, Nr. 5332.



2603



2604



2603

2603 5 Reichsmark 1932 J. **Goethe**. J. 351.

Vorzüglich +

1.500,--

### DRITTES REICH

2604 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller**. J. 359.

Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Polierte Platte, min. berührt

300,--





2605



2606



2607



2608



## BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 2605 50 Pfennig 1950 G. **Bank Deutscher Länder**. J. 379. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66** (2661802-001). Stempelglanz 200,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.
- 2606 2 Pfennig 1958 J. J. 381. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Polierte Platte 200,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.  
Exemplar der eLive Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Januar 2021, Nr. 1311.
- 2607 2 Pfennig 1969 J. J. 381. **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.
- 2608 2 Pfennig 1967 G. J. 381a. **Von großer Seltenheit. Nur 520 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 750,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.  
Exemplar der eLive Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Januar 2021, Nr. 1316.



2609



2610



- 2609 1 DM 1958 J. J. 385. **Von großer Seltenheit. Nur 25 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 364, Osnabrück 2022, Nr. 4689.
- 2610 2 DM 1951 G. **Ähren.** J. 386. **Von großer Seltenheit. Nur 33 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2611



2612



2613



2614



- 2611 5 DM 1958 F. J. 387. **R Nur 100 Exemplare geprägt.** Feine Patina, polierte Platte 500,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.
- 2612 5 DM 1958 J. J. 387. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 4.000,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.
- 2613 5 DM 1958 J. J. 387. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.250,--
- 2614 5 DM 1960 F. J. 387. **RR Nur 50 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 750,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 354, Osnabrück 2021, Nr. 6631.



2615



2616



2615 5 DM 1952 D. **Germanisches Museum. J. 388.**

Polierte Platte 1.250,--

2616 5 DM 1952 D. **Germanisches Museum. J. 388.**

Polierte Platte 1.250,--



2617



2618



2617 5 DM 1955 F. **Schiller. J. 389.**  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 339, Osnabrück 2020, Nr. 1582.

Polierte Platte 500,--

2618 5 DM 1955 F. **Schiller. J. 389.**  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 354, Osnabrück 2021, Nr. 6632.

Herrliche Patina, polierte Platte 500,--



2619



2620



2619 5 DM 1955 G. **Markgraf von Baden. J. 390.**  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.

Polierte Platte, min. berührt 300,--

2620 2 DM 1958 G. **Max Planck. J. 392.**

**RR Nur 45 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--



1,5:1



2621



1,5:1

2621 5 DM 1979 G. **100. Geburtstag von Otto Hahn.** In Silber; 11,08 g. Mit Randschrift: ERSTE SPALTUNG DES URANKERNS 1938. J. 426S. **Von allergrößter Seltenheit.** Fast Stempelglanz

10.000,--

In den 1970er Jahren befand sich die Welt, bedingt durch zahlreiche politische Krisen, in einer langanhaltenden Unsicherheit. Diese Unsicherheit sollte sich auch auf den Finanzmarkt auswirken und zu einer der größten Spekulationen am Silbermarkt führen. Die Brüder Nelson und William Hunt spekulierten auf stark steigende Silberkurse und horten mit ihren Partnern ca. 150 Millionen Unzen physisches Silber sowie zahlreiche Terminkontrakte an der Börse. In Folge dieser Spekulation stieg der Preis von 2 US-Dollar je Unze auf 50 Dollar im Jahr 1980.

Von dieser Entwicklung war auch die Gestaltung der Ausgabeprogramme der Bundesrepublik Deutschland betroffen. Es wäre unrentabel gewesen Münzen zu prägen, deren Metallgehalt über dem damaligen Nominalwert lag. So ist 5 Mark Otto Hahn aus dem Jahre 1979 bis auf einige wenige Exemplare (siehe Jäger-Katalog 27. Auflage S. 473) eingeschmolzen worden und damit nicht mehr ausgegeben worden. Die Münze zum 100. Geburtstag von Otto Hahn wurde wie auch die folgenden 5 DM-Ausgaben aus unedlem Metall geprägt.

Die hier angebotene Münze in Silber gehört zu den großen Seltenheiten der Münzprägung der Bundesrepublik Deutschland.



### EIN LOT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 2622 Diverse Münzen der Bundesrepublik Deutschland, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück, darunter zahlreiche bessere Stücke und prachtvolle Erhaltungen, u. a. 5 DM 1958 J (vz); 5 DM 1952 "Germanisches Museum"; 5 DM 1955 "Schiller"; 5 DM 1957 "Eichendorff"; zahlreiche Kleinmünzen in polierter Platte etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **48 Stück.** Vorzüglich-polierter Platte 1.000,--  
Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



2623



2624



### DEUTSCHE KOLONIEN

#### DEUTSCH-NEU-GUINEA

- 2623★ 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 50 (42127931). Sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
2624 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2625



2626



- 2625 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
Aus der Familiensammlung Mohr.

#### DEUTSCH-OSTAFRIKA

- 2626 2 Rupien 1893. J. 714. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2627



2628

### DANZIG

- 2627 5 Gulden 1932. Marienkirche. J. 17D17. Vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 409, Osnabrück 2024, Nr. 2723.

### EINE PROBE EINER REICHSSILBERMÜNZE

#### PREUSSEN

- 2628 Wilhelm I., 1861-1888. 2 Mark 1876, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Silber. Einseitig. 28,16 mm; 5,58 g. Schaaf 2 M/G 4; Slg. Beckenbauer 3213; zu J. 96. RR Herrliche Patina, polierte Platte 250,--



2629



2630



### PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK

- 2629 3 Reichsmark 1927 F. Ohne Randschrift. J. v. Liebig. Ohne Punzierung. **Silber**. 30,51 mm; 14,71 g. Schaaf ad 330 a/G 1; Slg. Beckenbauer 3479 (dort mit Randschrift); zu J. 330. **R** Vorzüglich 1.000,--
- 2630 5 Reichsmark 1925 E, glatter Rand. **Silber**. 36,09 mm; 24,83 g. Schaaf 331/G 6; Slg. Beckenbauer 3483; zu J. 331. **RR** Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 500,--



2631



2632



- 2631★ 5 Reichsmark 1925 F. **Silber**. Schaaf 331/G 7; Slg. Beckenbauer 3484; zu J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (3067838-011). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 2632★ 5 Reichsmark 1932 A, glatter Rand. Eichbaum. **Eisen-Chrom (Chromstahl)**. Mit geprägter Schrift "Probe" auf der Rückseite. Schaaf - (vgl. 331/M 10, dort in Nickel); Slg. Beckenbauer -; zu J. 331. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 66** (44798495). **RR** Fast Stempelglanz 1.250,--



2633



2634



2635



- 2633 (5 Reichsmark) 1926 E, glatter Rand. **Silber**. 36,09 mm, 26,54 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. -. **Vorzüglich** 750,--
- 2634★ 5 Reichsmark 1930 ohne Münzzeichen A. Zeppelin. Einseitiger Abschlag der Rückseite. **Blei-Zinn-Legierung**. Mit glattem Rand. 35,91 mm; 56,69 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 343. **RR** Leichte Korrosionsspuren und kl. Probierspür im Rand, vorzüglich 500,--

### EINE PROBE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 2635 5 DM 1958 D. **Probe in Silber** "Heimkehr der Saar". Alter Turm zu Mettlach//Reichsadler. Mit glattem Rand und Randpunze: PROBE. 29,09 mm; 9,11 g. Schaaf - (vgl. 392a/G 1); Slg. Beckenbauer -; zu J. -. **Von größter Seltenheit**. Polierte Platte 4.000,--
- Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 336, Osnabrück 2020, Nr. 7802.

### EINE SAMMLUNG VON MÜNZEN AB 1871

- 2636 Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs. **16 Stück**. Vorzüglich-Stempelglanz und polierte Platte (1x) 750,--
- Aus der Sammlung eines deutschen Fabrikanten und Geschichtsfreundes.



# INVESTITION IN EDELMETALLE ALS SICHERE WERTANLAGE



Neben der Numismatik bieten wir Ihnen ein breites Spektrum aller klassischen Anlageprodukte in Gold, Silber und anderen Edelmetallen. Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem umfangreichen Wissen im Edelmetallhandel unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot, was genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist:

- › Umfassende professionelle Beratung
- › Zuverlässige und sichere Abwicklung
- › Tagesaktuelle Preise

Profitieren Sie von unserem Service und liefern auch Sie bei uns ein!

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Telefon: +49 541 96202 0 · Gebührenfrei: 0800 5836537

Fax: +49 541 96202 22 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

eLive Auctions,  
Online-Shop  
und online bieten –  
direkt auf  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)



# LIEFERN SIE JETZT IN UNSERE AUKTIONEN EIN.



- Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
- Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

**+49 541 96202 0**

Profitieren Sie von unserem Service und liefern auch Sie bei uns ein!

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Telefon: +49 541 96202 0 · Gebührenfrei: 0800 5836537

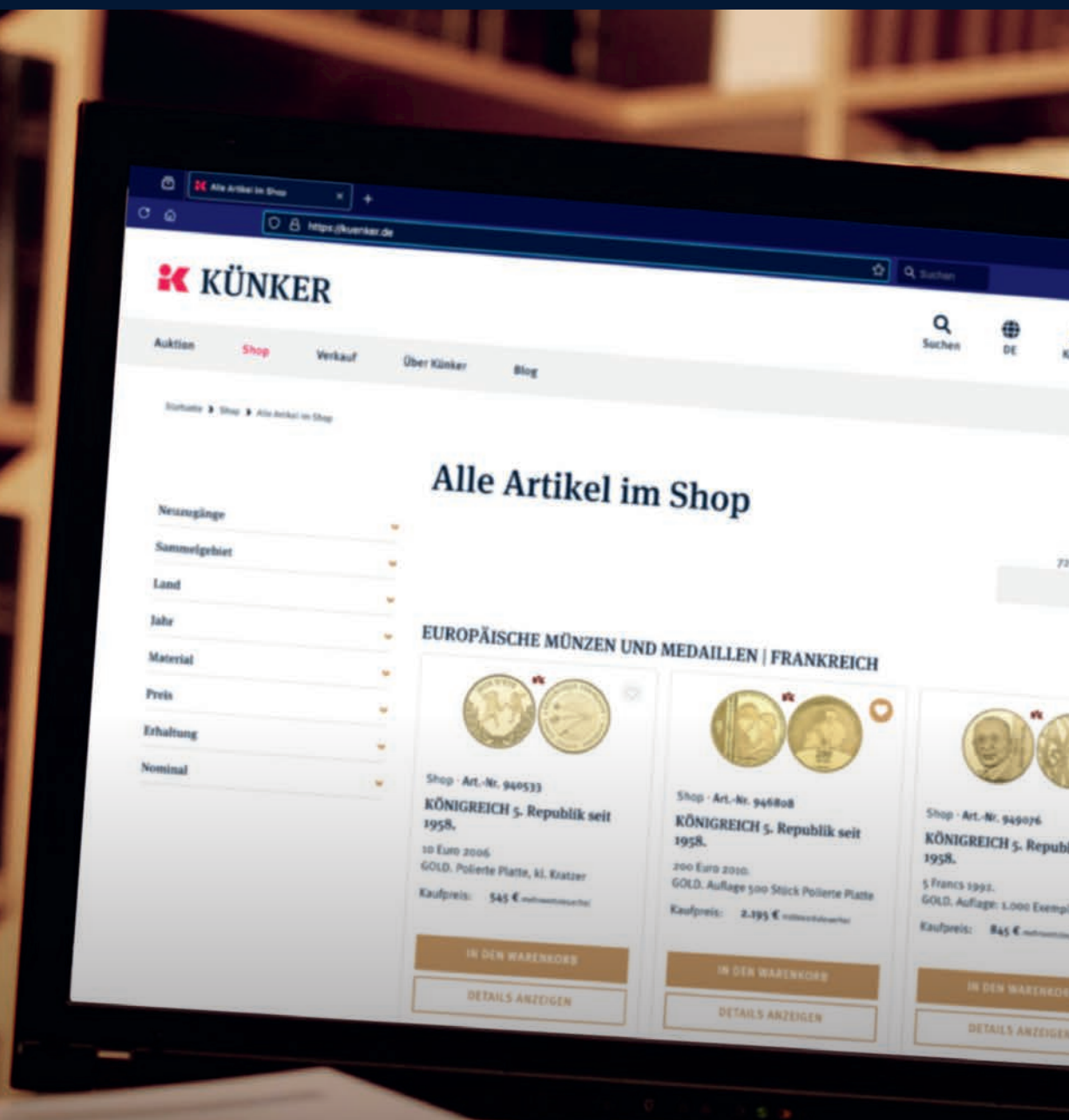
Fax: +49 541 96202 22 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

eLive Auctions,  
Online-Shop  
und online bieten –  
direkt auf  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)



# DER KÜNKER ONLINESHOP MÜNZEN UND MEDAILLEN ONLINE KAUFEN



- Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
- In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
- Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
- Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband

Profitieren Sie von unserem Service und liefern auch Sie bei uns ein!

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Telefon: +49 541 96202 0 · Gebührenfrei: 0800 5836537

Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de

Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · www.kuenker.de

eLive Auctions,  
Online-Shop  
und online bieten –  
direkt auf  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

## Liste der regelbesteuerten Lose unserer Sommer- Auktionen 423-425

### Hinweis:

★= Losnummern, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, unterliegen der Regelbesteuerung.

### Wichtiger Hinweis:

Zum 01.01.2025 gilt eine neue, für die Staaten der Europäischen Union bindende Richtlinie. Diese EU-Richtlinie führt dazu, dass Ware, die vor der Versteigerung aus Drittländern in die EU eingeführt wurde, ab 2025 nicht mehr differenzbesteuert verkauft werden kann. Beachten Sie daher bitte unsere Auflistung der Lose, die der Regelbesteuerung unterliegen. Diese Liste finden Sie wie gewohnt am Ende des Kataloges. Bitte beachten Sie auch die damit verbundene Aufgeldregelung in §8 in unseren Versteigerungsbedingungen.

## List of lots subject to regular taxation in our Summer Auction Sale 423-425

### Note:

★= Lot numbers indicated with an asterisk are subject to regular taxation.

### Important note

As of January 1, 2025 a new European Union directive will be binding for all EU member states. This directive states that goods imported into the EU from third countries prior to the auction can no longer be sold subject to margin scheme taxation from 2025. Therefore, please note our list of lots that are subject to standard taxation. As usual, you will find this list at the end of the catalog. Please also note the associated premium regulation in §8 of our auction terms and conditions.

|     |       |       |       |       |       |       |       |
|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 534 | 648   | 1.017 | 1.325 | 1.617 | 1.750 | 2.052 | 2.309 |
| 535 | 649   | 1.018 | 1.394 | 1.621 | 1.775 | 2.069 | 2.310 |
| 541 | 650   | 1.024 | 1.397 | 1.622 | 1.777 | 2.071 | 2.313 |
| 546 | 651   | 1.025 | 1.403 | 1.623 | 1.781 | 2.107 | 2.316 |
| 547 | 652   | 1.027 | 1.404 | 1.630 | 1.796 | 2.124 | 2.317 |
| 551 | 653   | 1.030 | 1.445 | 1.635 | 1.799 | 2.129 | 2.343 |
| 613 | 655   | 1.031 | 1.447 | 1.636 | 1.800 | 2.145 | 2.344 |
| 615 | 656   | 1.034 | 1.451 | 1.637 | 1.804 | 2.148 | 2.361 |
| 616 | 657   | 1.038 | 1.470 | 1.638 | 1.806 | 2.160 | 2.363 |
| 617 | 658   | 1.040 | 1.495 | 1.639 | 1.854 | 2.165 | 2.364 |
| 620 | 659   | 1.042 | 1.496 | 1.645 | 1.901 | 2.167 | 2.369 |
| 624 | 660   | 1.045 | 1.501 | 1.646 | 1.902 | 2.168 | 2.370 |
| 625 | 661   | 1.095 | 1.520 | 1.647 | 1.911 | 2.169 | 2.377 |
| 626 | 662   | 1.125 | 1.526 | 1.653 | 1.917 | 2.175 | 2.383 |
| 627 | 663   | 1.126 | 1.527 | 1.661 | 1.948 | 2.176 | 2.421 |
| 628 | 664   | 1.128 | 1.536 | 1.677 | 1.951 | 2.177 | 2.455 |
| 629 | 665   | 1.129 | 1.538 | 1.683 | 1.960 | 2.184 | 2.490 |
| 630 | 666   | 1.133 | 1.545 | 1.684 | 1.964 | 2.192 | 2.493 |
| 631 | 667   | 1.135 | 1.553 | 1.687 | 1.965 | 2.202 | 2.536 |
| 633 | 668   | 1.136 | 1.558 | 1.688 | 1.974 | 2.203 | 2.542 |
| 634 | 669   | 1.154 | 1.560 | 1.691 | 1.988 | 2.204 | 2.581 |
| 635 | 670   | 1.156 | 1.569 | 1.694 | 1.992 | 2.212 | 2.591 |
| 636 | 671   | 1.157 | 1.575 | 1.695 | 1.997 | 2.213 | 2.592 |
| 637 | 672   | 1.161 | 1.584 | 1.696 | 1.998 | 2.215 | 2.593 |
| 638 | 673   | 1.163 | 1.590 | 1.699 | 1.999 | 2.216 | 2.594 |
| 640 | 674   | 1.185 | 1.595 | 1.700 | 2.000 | 2.217 | 2.623 |
| 641 | 675   | 1.248 | 1.596 | 1.703 | 2.039 | 2.222 | 2.631 |
| 642 | 676   | 1.249 | 1.597 | 1.704 | 2.041 | 2.226 | 2.632 |
| 643 | 677   | 1.251 | 1.598 | 1.705 | 2.042 | 2.227 | 2.634 |
| 644 | 678   | 1.262 | 1.599 | 1.707 | 2.046 | 2.228 |       |
| 645 | 679   | 1.285 | 1.600 | 1.712 | 2.047 | 2.229 |       |
| 646 | 680   | 1.288 | 1.613 | 1.713 | 2.048 | 2.235 |       |
| 647 | 1.008 | 1.295 | 1.614 | 1.734 | 2.050 | 2.285 |       |





## Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit 2.900 Euro

Bieter 2: Limit 1.800 Euro

Bieter 3: Limit 800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

### Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

## Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Für Lose, die der **Differenzbesteuerung** unterworfen sind, berechnen wir für Kunden in Deutschland und der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis. Darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Für Lose, die der **Regelbesteuerung** unterliegen berechnen wir Kunden in Deutschland und in Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 20 % auf den Zuschlagpreis zzgl. der Umsatzsteuer des jeweiligen EU-Mitgliedstaates auf den Gesamtbetrag (Zuschlagpreis + Aufgeld). Kunden in **Drittländern**, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, berechnen wir ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns **exportiert** werden.

### Beispiel 1, Differenzbesteuerung Kunde in Deutschland

|                                            |          |
|--------------------------------------------|----------|
| Zuschlagpreis                              | 100 Euro |
| Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)                  | 25 Euro  |
| Rechnungs-Betrag<br>(ohne Versandkosten**) | 125 Euro |

### Beispiel 2, Regelbesteuerung Kunde in Deutschland

|                                            |             |
|--------------------------------------------|-------------|
| Zuschlagpreis                              | 100 Euro    |
| Aufgeld 20 %                               | 20 Euro     |
| Mehrwertsteuer (7%*)                       | 8,40 Euro   |
| Rechnungs-Betrag<br>(ohne Versandkosten**) | 128,40 Euro |

### Beispiel 3, Export in Drittländer Kunde in Norwegen

|                                            |            |
|--------------------------------------------|------------|
| Zuschlagpreis                              | 1.000 Euro |
| Aufgeld 20 %                               | 200 Euro   |
| Rechnungs-Betrag<br>(ohne Versandkosten**) | 1.200 Euro |

- Bitte beachten Sie, dass einige Objekte der Auktion der Regelbesteuerung unterliegen. Diese Objekte sind auf der vorherigen Seite aufgelistet. Bitte beachten Sie hierzu die damit verbundene Aufgeldregelung in §8 in unseren Versteigerungsbedingungen sowie im vorhergehenden Beispiel 2.
- Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\* nach aktueller Rechtslage Stand November 2024; Einzelfälle können abweichen.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Kundenbetreuung.

\*\* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

## Musterauftrag für schriftliche Gebote

### Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

### Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

### „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“-verbinden.

### Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

### AUFTRAG FÜR DIE BERLIN-AUKTION 418

#### BID FORM FOR THE BERLIN AUCTION SALE 418

29. Januar 2025

Name: Max Mustermann  
 Straße: Bahnhofstraße 22  
 PLZ/Ort: 00000 Musterstadt  
 Land: Deutschland  
 Telefon: 0099-452280  
 E-Mail: max.mustermann@muster.de

Kunden-Nr. Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions of auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten.  
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:  
 I wish to bid via telephone.  
 Please, contact me during the auction under the following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:  
 If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht überschreiten:  
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

| Nummer<br>Number | Limit €<br>Limit EUR | Bemerkungen<br>Comments | Nummer<br>Number | Limit €<br>Limit EUR | Bemerkungen<br>Comments |
|------------------|----------------------|-------------------------|------------------|----------------------|-------------------------|
| 130              | 180,-                |                         | 2890             | 570,-                |                         |
| 131              | 220,-                |                         | oder             |                      |                         |
| 245              | 130,-                |                         | 2891             | 600,-                |                         |
| 380              | 1850,-               |                         |                  |                      |                         |
| 700              | 270,-                |                         | 3070             | 120,-                |                         |
| 1120             | 1.100,-              |                         | 3085             | 300,-                |                         |
| 1558             | 300,-                |                         |                  |                      |                         |

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach Vereinbarung am folgenden Künker Standort abholen:  
 I will collect the objects at the following locations by prior appointment:

☒ Osnabrück ☐ München ☐ München  
 Maximiliansplatz Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.  
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before of the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee processing.

26.11.2022 Max Mustermann  
 Datum, Unterschrift  
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.  
 Date, Signature  
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
 Nobbenhäger Straße 4a  
 49076 Osnabrück - Germany  
 Telefon +49 541 96202 0 - Fax +49 541 96202 22  
 www.kuenker.de - service@kuenker.de

USt-IdNr. DE 256 270 181  
 Amtsgericht Osnabrück HRA 200 755  
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH  
 Sitz Osnabrück - Amtsgericht Osnabrück HRB 20 12 74  
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

## Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.





## Guidelines for successful participation in a written auction

- › Study the catalogue carefully and make a note of all the items that interest you.
- › Set your personal limit for each item, i.e. the maximum you are prepared to pay.
- › Fill out the attached form (see right) and enter your maximum bid for each item.
- › Send us your instructions well ahead of the deadline. If two or more bids are the same, the first one received will be accepted.
- › Your bids total 10,000 euros, but you only want to spend 2,000 euros? That's not a problem: you simply enter 2,000 euros as your total limit (excluding premium).
- › If you have any questions, our Customer Service team is there for you: call 0800 5836537 (toll-free).
- › If you would like to participate in our auctions by telephone, this is possible with an estimate of at least 500 euros per lot. Please let us know of your wish in writing at least one working day before the auction begins.

## How is the auction price determined?

The price stated in the auction catalogue is an estimated price determined by our experts. The minimum bid is 80% of this value. The hammer prices are often significantly higher than the estimated prices. As an auction house, we have to coordinate all written bids before the auction. The following examples are possible in the bidding process:

### Example 1 (estimated price: 1,000 euros)

There is no written bid: The auctioneer calls the lot in the auction at 800 euros. If only one bidder in the room bids on it, the room bidder wins with the bid of 800 euros.

### Example 2 (estimated price: 1,000 euros)

The auctioneer has received three written bids:

Bidder 1: limit 2,900 euros

Bidder 2: limit 1,800 euros

Bidder 3: limit 800 euros

According to the auction rules, the auctioneer must overbid in the interest of bidders 1 and 2 (by about 5 to 10%). The starting price in the auction is therefore 1,900 euros in the interest of **Bidder 1** (although the estimate is 1,000 euros). If there are no higher bids from the room, **Bidder 1** wins with the bid of 1,900 euros. The maximum bid of 2,900 euros did not have to be exhausted.

### Example 3 (estimated price: 1,000 euros)

The auctioneer has only a written bid of 850 euros: The lot is called out at 800 euros. If no bidder in the auction room makes a counter-offer, the written bidder is awarded the bid at 800 euros.

### Example 4 (estimated price: 1,000 euros)

The auctioneer has only received one written bid of 1,200 euros: The auctioneer calls out the lot at 800 euros. If there is no counterbidder in the room, the written bidder wins at 800 euros. If there are counterbidders in the room, the auctioneer bids for his written bidder up to a maximum of 1,200 euros, and only awards the bid to a counterbidder in the room if the bid exceeds 1,200 euros.

### Example 5 (estimated price: 1,000 euros)

There are three bids of 975 euros each: To avoid misunderstandings, the auctioneer slightly exceeds the first bid received, and accepts the bid at 1,000 euros.

## Answers to questions we are often asked

- › **Hammer Price/Premium:** For lots subject to **differential taxation**, we charge customers in Germany and the European Union a premium of 25% on the hammer price. This includes the statutory Value Added Tax. For lots subject to **standard taxation**, we charge customers in Germany and in European Union countries a premium of 20% on the hammer price plus the VAT of the respective EU member state on the total amount (hammer price + premium). We charge customers in **third countries**, e.g., Norway, Switzerland, USA, a premium of 20% if the coins are **exported** by us.

### Example 1 – Marginal Taxation Customer in Germany

|                                                    |           |
|----------------------------------------------------|-----------|
| Hammer Price                                       | 100 euros |
| Surcharge 25 % (incl. VAT)                         | 25 euros  |
| Invoice amount<br>(not including shipping costs**) | 125 euros |

### Example 2 – Standard Taxation Customer in Germany

|                                                    |              |
|----------------------------------------------------|--------------|
| Hammer Price                                       | 100 euros    |
| Premium 20 %,                                      | 20 euros     |
| VAT (7 per cent*)                                  | 8.40 euros   |
| Invoice Amount<br>(not including shipping costs**) | 128.40 euros |

### Example 3 – Export to Third Countries Customer in Norway

|                                                    |             |
|----------------------------------------------------|-------------|
| Hammer Price                                       | 1,000 euros |
| Premium 20%,                                       | 200 euros   |
| Invoice Amount<br>(not including shipping costs**) | 1,200 euros |

- › Please note that some objects in the auction are subject to standard taxation. These objects are listed on the previous page. Please note the associated commission regulation in §8 of our auction conditions and in the previous Example 2.
- › Since 1 January 2000, some gold coins minted after 1800 have been tax-free.  
If you have any questions about the VAT calculation, please call us toll-free at: 0800 5836537.
- › **Resale of unsold items:** You can purchase any lots that have not been sold at auction within four weeks of the auction at 80% of the estimated price (plus 25% premium including VAT). Please note: Many unsold lots are quickly sold.
- › **Our special service:** All bidders receive the list of results free of charge within two weeks of the auction.  
On the internet, you can view the auction's list of results immediately after the auction at [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).
- \* Information presented here applies according to current legislation as of November 2024; individual cases may differ.  
If you have any questions, please contact our Customer Service.
- \*\* Shipping and insurance costs are calculated according to expenditure.

## Sample order for absentee bids

### Name, address, telephone

Your full address is important so that we can accept and process your auction order. We need your telephone number so that we can contact you quickly if we have any questions about your bids.

### Your customer number

Your customer number helps us to process your auction order. It makes much of the preparatory work for the auction easier and helps to avoid mistakes.

### Exceeding your limit per individual lot

In practice, it has been shown that several bidders often end up with very similar bids. Therefore, it is recommended that you agree here to a slight increase in your bids. This increases your chances of winning the bid in competition with others.

### Limiting your total expenditure

Here you can limit the total amount of your bids and determine the maximum that you are willing to spend. The premium and VAT will be added later.

### Lot numbers and bids

List all the lots you are interested in, with their catalogue numbers, and determine for yourself how much you are willing to bid for each lot.

### 'Or' bids

If you are interested in several coins but only want to purchase one of them, you can simply connect your bids with the word 'or'.

### Sign your auction order...

...after you have checked all of your information again. Your signature is important because it confirms that you actually want to participate.

## AUFTRAG FÜR DIE BERLIN-AUKTION 418

### BID FORM FOR THE BERLIN AUCTION SALE 418

29. Januar 2025

Name: Max Mustermann

Strasse: Bahnhofstrasse 22

PLZ/Ort: 00000 Musterstadt

Land: Deutschland

Telefon: 0099-452280

E-Mail: max.mustermann@muster.de

Bemerkungen:

☐ Ich möchte telefonisch bieten.  
Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:  
I wish to bid via telephone.  
Please, contact me during the auction under the following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:  
If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:  
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

| Nummer | Limit € | Bemerkungen | Nummer | Limit EUR | Bemerkungen |
|--------|---------|-------------|--------|-----------|-------------|
| 130    | 180,-   |             | 2890   | 570,-     |             |
| 131    | 220,-   |             | oder   |           |             |
| 245    | 130,-   |             | 2891   | 600,-     |             |
| 380    | 1850,-  |             |        |           |             |
| 700    | 270,-   |             | 3070   | 120,-     |             |
| 1120   | 1.100,- |             | 3085   | 300,-     |             |
| 1558   | 300,-   |             |        |           |             |
|        |         |             |        |           |             |
|        |         |             |        |           |             |
|        |         |             |        |           |             |

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach Vereinbarung am folgenden Künker Standort abholen:  
I will collect the objects at the following locations by prior appointment:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.  
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before of the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee processing.

26.11.2022 Max Mustermann

Datum, Unterschrift  
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.  
Date, Signature  
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Nobbenburger Straße 4a  
49076 Osnabrück - Germany  
Telefon +49 541 96202 0 - Fax +49 541 96202 22  
www.kuenker.de - service@kuenker.de

USI-IDNr. DE 256 270 181  
Amtsgericht Osnabrück HRA 200 755  
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH  
Sitz Osnabrück - Amtsgericht Osnabrück HRB 20 12 74  
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

## Why not come and visit us at the auction in person?

- ▶ We would be delighted to welcome you to Osnabrück. The flair of an auction and the atmosphere in the auction hall will be a special experience for you as a collector. Osnabrück is also always worth a visit, and more and more customers appreciate the personal attention they receive from our staff.
- ▶ Please call us well before the deadline so that we can give you tips for your journey and reserve a hotel room for you. You can call us toll-free at: 0800 5836537.
- ▶ As a successful bidder, you can take your newly-acquired items home with you in person.





## Versteigerungsbedingungen

### § 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

### § 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregistrauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

### § 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Angebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

### § 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

### § 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

### § 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

|        |             |                       |
|--------|-------------|-----------------------|
| bis zu | 100 Euro    | 5 Euro                |
| bis zu | 200 Euro    | 10 Euro               |
| bis zu | 500 Euro    | 20 Euro               |
| bis zu | 1.000 Euro  | 50 Euro               |
| bis zu | 2.000 Euro  | 100 Euro              |
| bis zu | 5.000 Euro  | 200 Euro              |
| bis zu | 10.000 Euro | 500 Euro              |
| bis zu | 20.000 Euro | 1.000 Euro            |
| bis zu | 50.000 Euro | 2.000 Euro            |
| ab     | 50.000 Euro | 5.000 Euro (bzw. 10%) |

### § 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

|        |             |            |
|--------|-------------|------------|
| bis zu | 50 Euro     | 2 Euro     |
| bis zu | 200 Euro    | 5 Euro     |
| bis zu | 500 Euro    | 10 Euro    |
| bis zu | 1.000 Euro  | 25 Euro    |
| bis zu | 2.000 Euro  | 50 Euro    |
| bis zu | 5.000 Euro  | 100 Euro   |
| bis zu | 10.000 Euro | 250 Euro   |
| bis zu | 20.000 Euro | 500 Euro   |
| bis zu | 50.000 Euro | 1.000 Euro |
| ab     | 50.000 Euro | 2.500 Euro |

## § 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Bei **mehrwertsteuerfreier Ware** beträgt das Aufgeld einheitlich 20 %.

Bei **differenzbesteuertem Ware und Lieferung innerhalb der EU** beträgt das Aufgeld 25%, einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Bei **regelbesteuertem Ware und Lieferung innerhalb der EU** beträgt das Aufgeld 20 % zzgl. der Umsatzsteuer im jeweiligen EU-Mitgliedsstaat auf den Gesamtbetrag (Zuschlagspreis + Aufgeld).

Für Käufer mit Wohnsitz in **Drittländern** (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) aus einem EU-Mitgliedsstaat mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), können die Ware auch als **innergemeinschaftliche Lieferung** erwerben (bei Abholung bedarf es der Vorlage einer Gelangensbestätigung).

Wir behalten uns vor, keinen Versand in sanktionierte und Risikoländer durchzuführen. Bitte sprechen Sie bei Fragen unsere Kundenbetreuung an.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

## § 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

## § 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

## § 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen

Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

## § 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.





## Auction Terms and Conditions

### § 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

### § 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

### § 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

### § 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de), as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

### § 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

### § 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

|       |             |            |
|-------|-------------|------------|
| up to | 100 Euro    | 5 Euro     |
| up to | 200 Euro    | 10 Euro    |
| up to | 500 Euro    | 20 Euro    |
| up to | 1.000 Euro  | 50 Euro    |
| up to | 2.000 Euro  | 100 Euro   |
| up to | 5.000 Euro  | 200 Euro   |
| up to | 10.000 Euro | 500 Euro   |
| up to | 20.000 Euro | 1.000 Euro |
| up to | 50.000 Euro | 2.000 Euro |
| from  | 50.000 Euro | 5.000 Euro |

### § 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

|       |             |            |
|-------|-------------|------------|
| up to | 50 Euro     | 2 Euro     |
| up to | 200 Euro    | 5 Euro     |
| up to | 500 Euro    | 10 Euro    |
| up to | 1.000 Euro  | 25 Euro    |
| up to | 2.000 Euro  | 50 Euro    |
| up to | 5.000 Euro  | 100 Euro   |
| up to | 10.000 Euro | 250 Euro   |
| up to | 20.000 Euro | 500 Euro   |
| up to | 50.000 Euro | 1.000 Euro |
| from  | 50.000 Euro | 2.500 Euro |

## § 8 Premium and sales tax

The hammer price forms the basis for calculating the premium to be paid by the buyer.

For **goods exempt from VAT**, the premium is a standard 20%.

For **goods subject to margin scheme taxation and delivery within the EU**, the premium is 25%, including statutory VAT.

For **goods subject to the regular taxation scheme and delivery within the EU**, the premium is 20% plus VAT on the total amount (hammer price + premium) in the respective EU member state.

For buyers, who are residents of **non-EU countries**, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

Institutional buyers (registered coin dealers) from an EU member state with a valid VAT registration number can also purchase the goods as an **intra-Community delivery** (a confirmation of arrival is required upon collection).

We reserve the right not to ship to sanctioned or high-risk countries. Please contact our customer service department if you have any questions.

Any taxes (e.g., sales taxes, import sales taxes, etc.) and customs duties incurred abroad shall be borne by the buyer in all cases. The shipping costs will be charged to the buyer based on the costs incurred.

## § 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an “as seen” basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

## § 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

## § 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

## § 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



## Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

| Deutsch                       | English                   | Français                    | Italiano                    | Russkij                    |
|-------------------------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| Abschlag                      | struck                    | frappe                      | coniazione                  | оттиск                     |
| Am Rand                       | at the rim/border         | en tranche                  | al bordo                    | на гурте                   |
| Berieben                      | slightly polished         | frotté                      | trattato                    | потертая                   |
| Blei                          | lead                      | plomb                       | piombo                      | свинец                     |
| Dezentriert                   | uncentered                | décentré                    | non centrato                | асимметричный              |
| Doppelschlag                  | double struck             | double frappe               | ribattitura                 | двойной чекан              |
| Einfassung                    | frame                     | encadrement                 | cornice                     | кайма                      |
| Einseitig                     | uniface                   | uniface                     | uniface                     | односторонняя              |
| Emailliert                    | enamelled                 | émailé                      | smaltato                    | эмалированная              |
| Erhaltung                     | condition/preservation    | conservation                | conservazione               | сохранность                |
| Etwas                         | slightly                  | un peu                      | un poco                     | слегка                     |
| Exemplar                      | specimen, copy            | exemplaire                  | esemplare                   | экземпляр                  |
| Fassungsspuren                | trace of mounting         | traces de monture           | tracce di montatura         | следы обработки            |
| Fehlprägung                   | mis-strike                | défaut de frappe            | difetto di coniazione       | ошибка в процессе чеканки  |
| Feld(er)                      | field(s)                  | champ                       | campo                       | поле                       |
| Gedenkmünze                   | commemorative coin        | monnaie commémorative       | moneta commemorativa        | памятная монета            |
| Geglättet                     | tooled                    | retouché                    | liscio                      | отглаженная                |
| Gelocht                       | holed                     | troué                       | bucato                      | проколота                  |
| Geprägt                       | minted                    | frappé                      | coniato                     | отчеканенная               |
| Gewellt                       | bent                      | ondulé                      | ondolato                    | волнистая                  |
| Goldpatina                    | golden patina             | patine dorée                | patina d'oro                | золотая патина             |
| Henkelspur                    | mount mark                | trace de monture            | tracce di appicagnolo       | следы от ушка              |
| Hübsch                        | attractive                | joli                        | carino                      | красивая                   |
| Jahrh. = Jahrhundert          | century                   | siècle                      | secolo                      | столетие                   |
| Kl. = klein                   | small                     | petit                       | piccolo                     | маленький                  |
| Korrosionsspuren              | traces of corrosion       | traces de corrosion         | segni di corrosione         | следы коррозии             |
| Kratzer                       | scratch(es)               | rayure                      | graffio(i)                  | царапина                   |
| Kupfer                        | copper                    | cuire                       | rame                        | медь                       |
| Legierung                     | alloy                     | alliage                     | lega                        | сплав                      |
| Leicht(e)                     | slightly                  | légèrement                  | leggero                     | легкий                     |
| l. = links                    | left                      | gauche                      | sinistra                    | слева                      |
| Min. = minimal                | minimal                   | minime                      | minimamente                 | минимальный                |
| Nachahmung                    | imitation                 | imitation                   | contraffazione              | имитация                   |
| Prachtexemplar                | attractive, perfect piece | pièce magnifique            | esemplare magnifico         | превосходный экземпляр     |
| Prägeschwäche                 | weakly struck             | de frappe faible            | conio stanco                | издержки при чеканке       |
| Randdelle                     | edge nick                 | défaut sur la tranche       | ammaccatura al bordo        | вмятина на гурте           |
| Randfehler                    | edge faults               | choc sur la tranche         | errore nel bordo            | ошибка на гурте            |
| Randschrift                   | lettered edge             | tranche inscrite            | iscrizione sul bordo        | гуртовая надпись           |
| r. = rechts                   | to right                  | droite                      | destra                      | справа                     |
| Rückseite                     | reverse                   | revers                      | rovescio                    | реверс                     |
| Schriftspuren                 | traces of inscription     | traces de légende           | tracce di leggenda          | следы предыдущей надписи   |
| Schrötling                    | flan                      | flan                        | tondello                    | заготовка                  |
| Schrötlingsfehler             | flan defect               | flan défectueux             | errore di tondello          | брак заготовки             |
| Schwach ausgeprägt            | weakly struck             | de frappe faible            | conio stanco                | слабо отчеканена           |
| Selten in dieser Erhaltung    | rare in this condition    | rare en cet état            | conservazione rara          | редкая в такой сохранности |
| Seltener Jahrgang             | rare year                 | année rare                  | annata rara                 | редкий год                 |
| Stempel                       | die(s)                    | coin                        | conio                       | штамп                      |
| Stempelfehler                 | mistake in the die        | erreur de frappe            | errore di conio             | ошибка штампа              |
| Überdurchschnittlich erhalten | extraordinary condition   | conservation extraordinaire | conservazione straordinaria | сохранность выше среднего  |
| Überprägt                     | overstruck                | surfrappé                   | ribattuto                   | перечекан                  |
| Unediert                      | unpublished               | inédit                      | inedito                     | неопубликованная монета    |
| Unikum                        | unique specimen           | unique                      | pezzo unico                 | уникальная                 |
| Vergoldet                     | gilt                      | doré                        | dorato                      | позолоченная               |
| Von allergrößter Seltenheit   | extremely rare            | de toute rareté             | di estrema rarità           | наиредчайшая               |
| Vorderseite                   | averse                    | en face                     | diritto                     | аверс                      |
| Winz.= winzig                 | tiny                      | petit                       | veramente piccolo           | незначительный             |
| Zain                          | flan                      | flan                        | tondello                    | заготовка                  |
| Zierrand                      | ornamental border         | tranche ornée               | taglio ornato               | декоративный гурт          |
| Zinn                          | tin                       | étain                       | stagno                      | олово                      |
| ziseliert                     | chased                    | cisé                        | cesellato                   | гравированный              |

## Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

| Deutsch         | English        | Français           | Italiano       | Russkij            |
|-----------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|
| Polierte Platte | Proof          | Flan bruni         | Fondo specchio | полированная       |
| Stempelglanz    | Uncirculated   | Fleur de coin      | Fior di conio  | превосходная       |
| Vorzüglich      | Extremely fine | Superbe            | Splendido      | отличная           |
| Sehr schön      | Very fine      | Très beau          | Bellissimo     | очень хорошая      |
| Schön           | Fine           | Beau               | Molto Bello    | хорошая            |
| Gering erhalten | Very good      | Très bien conservé | Bello          | удовлетворительная |

## Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

| Deutsch                     | English        | Français                  | Italiano              | Russkij             |
|-----------------------------|----------------|---------------------------|-----------------------|---------------------|
| R = Selten                  | R = Rare       | Rare                      | raro                  | редкая              |
| RR = Sehr selten            | RR = Very rare | Très rare                 | molto raro            | очень редкая        |
| Von großer Seltenheit       | Very rare      | De grande rareté          | di grande rarità      | большой редкости    |
| Von größter Seltenheit      | Extremely rare | Extrêmement rare          | di grandissima rarità | наибольшей редкости |
| Von allergrößter Seltenheit | Extremely rare | De la plus extrême rareté | di estrema rarità     | наиредчайшая        |
| Unediert                    | Unpublished    | Inédit                    | inedito               | ранее не описанная  |







## Impressum

### Numismatische Bearbeitung

Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A.,  
Johanna Kleiner, Marc Niehsen M. A., Nadine Niermann,  
Dr. Justus Richter (Lektorat), Kerstin Schuster,  
Elena Tschaikowski, Petra Wedekämper,  
Manuela Weiß, Felix Wunder M. A., Dr. Martin Ziegert

### Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg  
B. Seifert / O. Graf

### Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

### Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

## Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Straße 4a  
49076 Osnabrück  
Germany

Telefon +49 541 96202 0  
Fax +49 541 96202 22  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)  
[www.eLive-auction.de](http://www.eLive-auction.de)  
[service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

USt.-IdNr. DE 256 270 181  
Sitz Osnabrück  
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:  
Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH  
Sitz Osnabrück  
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:  
Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

## Bankverbindungen – Bank-Details

### Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück  
(for international payments)  
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00  
BIC: DEUTDE33B265  
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

### Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück  
(for international payments)  
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20  
Swift-Code: NOLADE22XXX  
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

### Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00  
BIC: DRESDEFF265  
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

### Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle  
IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00  
BIC: GENODEF1HTR  
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

### Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76  
BIC: HAUKDEFFXXX  
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

### HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52  
BIC: HYVEDEMMXXX  
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

### Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00  
BIC: OLBODEH2XXX  
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00







# Ergebnisliste - Auction Results

Sommer-Auktionen 423-425 | 3.-5. Juli 2025

eLive Premium Auction 426 | 7.-8. Juli 2025



KÜNKER



Los 117 - Römisch-Deutsches Reich  
Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.  
3 Dukaten 1642, Hall.

Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 42.000 Euro





# Ergebnisliste - Auction Results

Sommer-Auktionen 423-425 | 3.-5. Juli 2025

eLive Premium Auction 426 | 7.-8. Juli 2025







1,7:1

**Los 3 - Grafschaft Tirol.**
**Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.**
**Goldgulden o. J. (posthume Prägung unter Maximilian I., nach 1508), Hall.**
**Schätzung: 1.500 Euro, Zuschlag: 4.800 Euro**

**Los 13 - Römisch-Deutsches Reich.**
**Maximilian I., 1490-1519. Schauguldiner 1505, Hall.**
**Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 16.000 Euro**

**Los 14 - Römisch-Deutsches Reich.**
**Maximilian I., 1490-1519.**
**Silberne Schaumünze o. J., Hall.**
**Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 28.000 Euro**



Los 17 - Römisch-Deutsches Reich.

Maximilian I., 1490-1519.

Doppelter Schauguldiner 1509, Hall.

Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 22.000 Euro



Los 19 - Römisch-Deutsches Reich.

Maximilian I., 1490-1519.

Goldene Schaumünze zu 2 Dukaten 1513, Hall.

Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 55.000 Euro



Los 22 - Römisch-Deutsches Reich.

Ferdinand I., 1522-1558-1564. Schautaler 1528, Hall.

Schätzung: 20.000 Euro, Zuschlag: 36.000 Euro





Los 32 - Römisch-Deutsches Reich.

Ferdinand I., 1522-1558-1564.

Guldentaler o. J. (posthume Prägung nach 1564), Hall. Dreikaiserprägung.

Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 24.000 Euro



Los 51 - Römisch-Deutsches Reich.

Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.

Klippe im Gewicht eines 1 1/4fachen Reichstalers o. J. (1577-1599), Hall.

Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 24.000 Euro



Los 55 - Römisch-Deutsches Reich.

Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.

Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601-1604), Hall.

Schätzung: 2.500 Euro, Zuschlag: 17.000 Euro



Los 71 - Römisch-Deutsches Reich.  
 Rudolf II., 1576-1612.  
 Dreifacher Reichstaler 1604, Hall.  
 Schätzung: 3.500 Euro, Zuschlag: 11.000 Euro



Los 84 - Römisch-Deutsches Reich.  
 Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.  
 10 Dukaten 1603, Hall.  
 Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 44.000 Euro



Los 92 - Römisch-Deutsches Reich.  
 Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Dukat o. J., Hall.  
 Schätzung: 2.000 Euro, Zuschlag: 7.000 Euro





Los 102 - Römisch-Deutsches Reich.  
Ferdinand II., 1592-1618-1637. Achteckige Silbermedaille 1624, von G. Beutmüller,  
auf die Regelung der Erbfolge in Tirol.  
Schätzung: 4.000 Euro, Zuschlag: 11.000 Euro



Los 111 - Römisch-Deutsches Reich.  
Erzherzog Leopold V., 1619-1632.  
Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall.  
Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 13.000 Euro



Los 117 - Römisch-Deutsches Reich.  
Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.  
3 Dukaten 1642, Hall.  
Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 42.000 Euro



1,5:1

Los 123 - Römisch-Deutsches Reich.  
Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.  
Dukat o. J. (1649), Hall.

Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 20.000 Euro



1,5:1

Los 136 - Römisch-Deutsches Reich.  
Leopold I., 1657-1705.

2 Dukaten o. J. (um 1667), Hall.

Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 38.000 Euro



1,5:1

Los 153 - Römisch-Deutsches Reich.  
Leopold I., 1657-1705.

6 Kreuzer 1693, Hall.

Schätzung: 40 Euro, Zuschlag: 1.100 Euro





Los 155 - Römisch-Deutsches Reich.  
Joseph I., 1705-1711.

Dukat o. J., Hall.

Schätzung: 4.000 Euro, Zuschlag: 17.000 Euro



Los 177 - Römisch-Deutsches Reich.

Maria Theresia, 1740-1780.

Dukat 1746, Hall.

Schätzung: 3.000 Euro, Zuschlag: 17.000 Euro



Los 189 - Römisch-Deutsches Reich.

Maria Theresia, 1740-1780. Goldmedaille zu 3 1/2 Dukaten 1765, von A. Widemann, auf die Vermählung ihres Sohnes Leopold (später Kaiser Leopold II.) mit Maria Ludovica von Spanien.

Schätzung: 1.500 Euro, Zuschlag: 11.000 Euro







Los 506 - Bistum Münster.

Ferdinand von Bayern, 1612-1650.

1/2 Taler 1633, Münster.

Schätzung: 6.000 Euro, Zuschlag: 13.000 Euro



Los 509 - Bistum Münster.

Ferdinand von Bayern, 1612-1650.

5 Dukaten 1638, Münster.

Schätzung: 35.000 Euro, Zuschlag: 46.000 Euro



Los 510 - Bistum Münster.

Ferdinand von Bayern, 1612-1650.

5 Dukaten 1638, Münster.

Schätzung: 35.000 Euro, Zuschlag: 46.000 Euro



Los 511 - Bistum Münster.  
Ferdinand von Bayern, 1612-1650.  
Doppelter Reichstaler 1638, Münster.  
Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 23.000 Euro



Los 516 - Bistum Münster.  
Ferdinand von Bayern, 1612-1650.  
Doppelte Dukatenklippe 1647, Münster.  
Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 24.000 Euro



Los 519 - Bistum Münster.  
Ferdinand von Bayern, 1612-1650.  
5 Dukaten o. J., Münster.  
Schätzung: 20.000 Euro, Zuschlag: 44.000 Euro





1,5:1

Los 523 - Bistum Münster.  
Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.  
1 1/2fache Dukatenklippe 1652, Münster.  
Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 24.000 Euro



Los 527 - Bistum Münster.  
Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.  
6 Dukaten 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt.  
Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 30.000 Euro



Los 532 - Bistum Münster.  
Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.  
3 Dukaten o. J. (1678), Münster, auf seinen Tod am 19. September in Ahaus.  
Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 24.000 Euro



1,5:1

Los 536 - Bistum Münster.  
Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.  
Dukat 1693, Münster.  
Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 24.000 Euro



Los 537 - Bistum Münster.  
Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.  
Breiter dreifacher Reichstaler 1694, Münster.  
Schätzung: 25.000 Euro, Zuschlag: 60.000 Euro





Los 539 - Bistum Münster.  
Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.  
Reichstaler 1697, Münster.  
Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 18.000 Euro



Los 545 - Bistum Münster.  
Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718.  
Reichstaler 1718, Münster.  
Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 15.000 Euro



Los 556 - Stadt Münster.

Goldmedaille zu 10 Dukaten 1648, von E. Ketteler,  
auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648.

Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 22.000 Euro



Los 558 - Stadt Münster.

Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (1648), von E. Ketteler,  
auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück.

Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 14.000 Euro





Los 563 - Bistum Osnabrück.  
 Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.  
 Dicker doppelter Reichstaler o. J. (um 1637), Münster.  
 Schätzung: 20.000 Euro, Zuschlag: 36.000 Euro



Los 569 - Grafen Fugger.  
 Jakob II., 1459-1525.  
 Bronzegußmedaille 1518, auf Jakob Fugger.  
 Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 26.000 Euro



Los 574 - Grafschaft Fugger-Babenhausen-Wellenburg.  
Maximilian II., 1598-1629.

10 Dukaten 1621, Babenhausen, mit Titel Ferdinands II.  
Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 48.000 Euro





Los 575 - Grafschaft Fugger-Babenhhausen-Wellenburg.  
Maximilian II., 1598-1629. Dukat 1622, mit Titel Ferdinands II.  
Schätzung: 8.000 Euro, Zuschlag: 22.000 Euro



Los 577 - Fugger-Zinnenburg-Woerth.  
Cajetan Josef, †1791 und Johann Carl Alexander, †1784.  
Konv.-Taler 1781, München, mit Titel Josephs II.  
Schätzung: 2.500 Euro, Zuschlag: 8.000 Euro



Los 595 - Landgrafschaft Leuchtenberg.  
Georg III., 1531-1555. Taler 1541, Pfreimd, mit Titel Karls V.  
Schätzung: 1.000 Euro, Zuschlag: 5.500 Euro



Los 602 - Landgrafschaft Leuchtenberg.

Georg III., 1531-1555. Dicker Doppeltaler 1547, Pfreimd, mit Titel Karls V.  
Schätzung: 6.000 Euro, Zuschlag: 16.000 Euro



Los 606 - Landgrafschaft Leuchtenberg.

Georg III., 1531-1555. Dicktaler 1547, Pfreimd, mit Titel Karls V.  
Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 12.000 Euro



Los 627 - Bistum Passau.

Ernst von Bayern, Administrator, 1517-1540.  
1/2 Taler 1537, Passau.  
Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 14.000 Euro





1,5:1

Los 633 - Bistum Passau.

Urban von Trennbach, 1561-1598.

2 Dukaten 1563, Passau.

Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 26.000 Euro



1,5:1

Los 634 - Bistum Passau.

Urban von Trennbach, 1561-1598.

30 Kreuzer (1/2 Reichsguldiner) 1574, Passau, mit Titel Maximilians II.

Schätzung: 3.000 Euro, Zuschlag: 9.000 Euro







1,2:1

Los 1005 - Albanien.  
Zogu I., 1925-1928-1939.  
100 Franken 1928, Rom. Probe  
Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 20.000 Euro



1,2:1

Los 1009 - Belgien. Hainaut (Hennegau).  
Wilhelm IV. von Bayern, 1404-1417. Angel d'or (Thuyne d'or) o. J., Valenciennes.  
Schätzung: 75.000 Euro, Zuschlag: 75.000 Euro



1,2:1

Los 1129 - Italien. Kirchenstaat/Vatikan.  
Clemens IX., 1667-1669.  
Quadrupla o. J., Rom.  
Schätzung: 30.000 Euro, Zuschlag: 40.000 Euro



1,2:1

Los 1135 - Italien. Mantua.  
Vincenzo I., 1587-1612.  
Doppia o. J., Mantua.

Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 15.000 Euro



1,2:1

Los 1215 - Kaiserreich Russland.  
Alexander I., 1801-1825. Goldmedaille zu 20 Dukaten 1801,  
von C. Leberecht und C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau am 15. September.  
Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 38.000 Euro



1,5:1

Los 1221 - Kaiserreich Russland.  
Alexander II., 1855-1881.  
5 Rubel 1865, St. Petersburg  
Schätzung: 2.500 Euro, Zuschlag: 10.000 Euro





Los 1264 - Königreich Spanien.  
Fernando VII., 1808-1814-1833. 320 Reales 1822 M-SR, Madrid.  
Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 12.000 Euro



Los 1281 - Ungarn. Fürsten Siebenbürgen.  
Gabriel Bethlen, 1613-1629.  
Dukat 1616, Klausenburg.  
Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 11.000 Euro



Los 1289 - Ägypten.  
Fuad, 1917-1936.  
500 Piaster 1932 (= 1351 AH).  
Schätzung: 3.500 Euro, Zuschlag: 6.000 Euro



1,5:1

Los 1390 - Römisch-Deutsches Reich.  
Ferdinand III., 1625-1637-1657. Dukat 1638 MI, Breslau.  
Schätzung: 3.000 Euro, Zuschlag: 10.000 Euro



Los 1391 - Römisch-Deutsches Reich.  
Ferdinand III., 1625-1637-1657.  
10 Dukaten 1641, Wien.

Schätzung: 20.000 Euro, Zuschlag: 65.000 Euro



Los 1393 - Römisch-Deutsches Reich.  
Ferdinand III., 1625-1637-1657.  
10 Dukaten 1644, Graz.

Schätzung: 40.000 Euro, Zuschlag: 75.000 Euro





Los 1394 - Römisch-Deutsches Reich.  
Ferdinand III., 1625-1637-1657. Dukat 1647, KB, Kremnitz.  
Schätzung: 2.000 Euro, Zuschlag: 14.000 Euro



Los 1395 - Römisch-Deutsches Reich.  
Leopold I., 1657-1705.  
10 Dukaten 1660, Wien.  
Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 30.000 Euro



Los 1432 - Kaiserreich Österreich.  
Franz Josef I., 1848-1916.  
100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum  
Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 22.000 Euro



Los 1460 - Großherzogtum Baden-Durlach.

Ludwig, 1818-1830.

Goldmedaille zu 15 Dukaten aus Rheingold 1827, von L. Kachel,  
auf die Verlegung des Erzbistums Mainz nach Freiburg

Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 12.000 Euro



Los 1462 - Herzogtum Bayern.

Maximilian I., 1598-1651.

5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München.

Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 55.000 Euro



1,7:1

Los 1474 - Markgrafschaft Brandenburg.

Georg Wilhelm, 1619-1640.

Dukat 1638 DK, Königsberg.

Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 22.000 Euro





1,7:1

Los 1476 - Königreich Preußen.  
Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.  
Dukat 1713 HFH, Magdeburg.  
Schätzung: 6.000 Euro, Zuschlag: 11.000 Euro



1,7:1

Los 1507 - Stadt Bremen.  
2 Dukaten 1659, mit Titel Leopolds I.  
Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 9.000 Euro



1,7:1

Los 1552 - Bistum Paderborn.  
Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht, 1704-1718.  
Dukat 1713, Paderborn.  
Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 26.000 Euro







1,7:1

Los 1650 - Griechenland.  
Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.  
1 Phönix 1828, Ägina.  
Schätzung: 2.000 Euro, Zuschlag: 5.500 Euro



Los 1651 - Griechenland.  
Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.  
Ku.-10 Lepta 1828, Ägina.  
Schätzung: 1.500 Euro, Zuschlag: 3.400 Euro



Los 1668 - England.  
Charles II, 1660-1685.  
Silbermedaille 1685, unsigniert, von J. Smeltzing (?), auf seinen Tod.  
Schätzung: 3.000 Euro, Zuschlag: 6.000 Euro



Los 1687 - Italien.

Stadt Florenz. Versilberte Bronzegußmedaille o. J. (1560/1561),  
von Leone Leoni, Mailand, auf den 88. Geburtstag von Michelangelo Buonarroti.  
Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 24.000 Euro



Los 1722 - Niederlande.

Friedrich Heinrich von Oranien, Statthalter der Niederlande 1625-1647.  
Silbermedaille 1632, unsigniert, auf die Einnahme von Maastricht.  
Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 11.000 Euro





Los 1735 - Niederlande.  
Stadt Groningen. Gravierte Silbermedaille 1672,  
unsigniert, Werkstatt Jan de Fries.  
Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 24.000 Euro



Los 1768 - Kaiserreich Russland.  
Alexander I., 1801-1825. Silbermedaille 1812,  
von B. Andrieu und vermutlich H. F. Brandt, auf den Einzug Napoléons I. in Moskau.  
Schätzung: 1.250 Euro, Zuschlag: 5.500 Euro



Los 1773 - Kaiserreich Russland.  
Alexander II., 1855-1881. 75 Penniä 1863, Stockholm, für Finnland. Probe in Silber.  
Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 24.000 Euro





1,7:1

Los 1813 - Republik China.

1 Dollar Jahr 18 (1929). Sun Yat-Sen. Probe in Silber, USA-Design.

Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 55.000 Euro



Los 1824 - Vietnam.

Annam Minh Mang, 1820-1841. 7 Tien (Piaster) Jahr 14 (1833).

Schätzung: 2.500 Euro, Zuschlag: 12.000 Euro



Los 1882 - Römisch-Deutsches Reich.

Matthias, 1608-1612-1619. Dicker doppelter Reichstaler o. J. (1612-1619), Prag.  
(Doppelter Dreikaisertaler)

Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 34.000 Euro



Los 2098 - Brandenburg-Preußen.

Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Reichstaler 1675, Berlin,  
auf den Sieg der Brandenburger über die Schweden bei Fehrbellin am 18. Juni.

Schätzung: 4.000 Euro, Zuschlag: 9.500 Euro





Los 2108 - Herzogtum Braunschweig-Lüneburg.  
Heinrich der Lange, 1195-1227. Brakteat.  
Schätzung: 2.000 Euro, Zuschlag: 5.500 Euro



Los 2223 - Erzbistum Magdeburg.  
Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545. Taler 1544. Zwitterprägung,  
gefertigt mit dem Rückseitenstempel eines Halberstädter Talers 1544.  
Schätzung: 6.000 Euro, Zuschlag: 9.000 Euro



Los 2237 - Stadt Nürnberg.  
Guldengroschen 1528, mit Titel Karls V.  
Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 20.000 Euro



Los 2225 - Erzbistum Mainz.  
Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729. Silbermedaille o. J. (1729),  
von P. P. Werner, auf seinen Tod.  
Schätzung: 4.000 Euro, Zuschlag: 5.500 Euro





Los 2262 - Kurfürstentum Pfalz.

Karl Theodor, 1743-1799.

Silbermedaille o. J. (1749/1756), von A. Schäffer.

Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 9.500 Euro



Los 2244 - Stadt Nürnberg.  
Silbermedaille 1748, von P. P. Werner,  
auf das erste in Deutschland gezeigte Nashorn.  
Schätzung: 3.000 Euro, Zuschlag: 4.200 Euro



Los 2272 - Kurfürstentum Pfalz.  
Karl Theodor, 1743-1799. Silbermedaille aus Rheinsilber 1764 (geprägt 1767),  
von A. Schäffer, auf die Rheinsilberausbeute.  
Schätzung: 1.500 Euro, Zuschlag: 4.800 Euro



Los 2285 - Kurfürstentum Pfalz.  
Karl Theodor, 1743-1799.  
Konv.-Taler 1781, Mannheim.  
Schätzung: 1.500 Euro, Zuschlag: 4.200 Euro





Los 2315 - Kurfürstentum Sachsen.  
Friedrich III. der Weise, 1486-1525.  
Schreckenberger 1522, Nürnberg.  
Schätzung: 1.500 Euro, Zuschlag: 4.600 Euro



Los 2316 - Kurfürstentum Sachsen.  
Georg als Herzog, 1500-1539. Silbermedaille 1530/1533, von H. Magdeburger.  
Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 22.000 Euro



Los 2323 - Kurfürstentum Sachsen.  
Johann Georg II., 1656-1680. Ovale Silbermedaille o. J. (1666),  
von J. Buchheim, auf die Vermählung seines Sohnes.  
Schätzung: 4.000 Euro, Zuschlag: 8.000 Euro



Los 2331 - Kurfürstentum Sachsen.

Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Silbermedaille 1708, unsigniert, auf das Lust- und Vogelschießen zu Ehren der versammelten Landstände.

Schätzung: 6.000 Euro, Zuschlag: 11.000 Euro



Los 2334 - Kurfürstentum Sachsen.

Friedrich August II., 1733-1763. Silbermedaille 1745, von H. F. Wermuth, auf das Vikariat.

Schätzung: 1.000 Euro, Zuschlag: 4.000 Euro





Los 2336 - Kurfürstentum Sachsen.  
Friedrich August II., 1733-1763.  
Banco-Taler 1754, Leipzig, für Polen.  
Schätzung: 2.000 Euro, Zuschlag: 7.000 Euro



Los 2347 - Sachsen-Weimar.  
1 1/4facher Reichstaler 1639, auf den Tod von Bernhard dem Großen.  
Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 20.000 Euro



Los 2393 - Bayern.  
Ludwig III., 1913-1918.  
3 Mark 1918. Auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares.  
Schätzung: 25.000 Euro, Zuschlag: 32.000 Euro



Los 2421 - Oldenburg.  
Friedrich August, 1900-1918.  
5 Mark 1900. J. 95  
Schätzung: 5.000 Euro, Zuschlag: 8.000 Euro



Los 2529 - Mecklenburg-Strelitz.  
Adolf Friedrich V., 1904-1914.  
20 Mark 1905. J. 240  
Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 13.000 Euro



Los 2580 - Deutsch-Neu-Guinea.  
20 Neu-Guinea Mark 1895 A. J. 709  
Schätzung: 50.000 Euro, Zuschlag: 65.000 Euro





1,5:1

Los 2583 - Danzig.  
25 Gulden 1923. J. 10D10  
Schätzung: 7.500 Euro, Zuschlag: 10.000 Euro



Los 2594 - Weimarer Republik.  
5 Reichsmark 1929 A. Lessing. J. 336.  
Schätzung: 1.000 Euro, Zuschlag: 4.000 Euro



Los 2602 - Weimarer Republik.  
5 Reichsmark 1932 J. Goethe. J. 351  
Schätzung: 2.500 Euro, Zuschlag: 5.000 Euro



Los 2616 - BRD  
5 DM 1952 D. Germanisches Museum. J. 388.  
Schätzung: 1.250 Euro, Zuschlag: 3.000 Euro



Los 2621 - BRD.  
5 DM 1979 G.  
100. Geburtstag von Otto Hahn. J. 426S.  
Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 16.000 Euro



Los 2635 - Proben der BRD.  
5 DM 1958 D. Probe in Silber „Heimkehr der Saar“.  
Schätzung: 4.000 Euro, Zuschlag: 9.500 Euro





## Auktion 423

| Los | Euro   | Los | Euro   | Los | Euro   | Los | Euro   | Los | Euro   |
|-----|--------|-----|--------|-----|--------|-----|--------|-----|--------|
| 1   | 280    | 46  | 700    | 91  | 4.800  | 136 | 38.000 | 181 | 1.000  |
| 2   | 260    | 47  | 100    | 92  | 7.000  | 137 | 480    | 182 | 750    |
| 3   | 4.800  | 48  | 240    | 93  | 2.400  | 138 | 3.000  | 183 | 700    |
| 4   | 260    | 49  | 650    | 94  | 2.600  | 139 | 3.600  | 184 | 200    |
| 5   | 3.400  | 50  | 300    | 95  | 600    | 140 | 700    | 185 | 120    |
| 6   | 24.000 | 51  | 24.000 | 96  | 650    | 141 | 1.300  | 186 | 200    |
| 7   | 10.000 | 52  | 1.500  | 97  | 280    | 142 | 2.200  | 187 | 240    |
| 8   | 18.000 | 53  | 2.000  | 98  | 3.800  | 143 | 5.500  | 188 | 550    |
| 9   | 8.500  | 54  | 5.500  | 99  | 750    | 144 | 700    | 189 | 11.000 |
| 10  | 1.100  | 55  | 17.000 | 100 | 100    | 145 | 1.400  | 190 | 380    |
| 11  | 8.000  | 56  | 3.000  | 101 | 1.300  | 146 | 3.400  | 191 | 12.000 |
| 12  | 360    | 57  | 1.800  | 102 | 11.000 | 147 | 800    | 192 | 850    |
| 13  | 16.000 | 58  | 2.400  | 103 | 4.400  | 148 | 3.000  | 193 | 280    |
| 14  | 28.000 | 59  | 5.000  | 104 | 8.000  | 149 | 1.500  | 194 | 130    |
| 15  | 22.000 | 60  | 3.000  | 105 | 1.500  | 150 | 700    | 195 | 130    |
| 16  | 6.500  | 61  | 9.500  | 106 | 1.600  | 151 | 550    | 196 | 180    |
| 17  | 22.000 | 62  | 3.200  | 107 | 500    | 152 | 800    | 197 | 9.500  |
| 18  | 14.000 | 63  | 1.700  | 108 | 260    | 153 | 1.100  | 198 | 850    |
| 19  | 55.000 | 64  | 2.800  | 109 | 1.400  | 154 | 550    | 199 | 13.000 |
| 20  | 22.000 | 65  | 3.800  | 110 | 1.300  | 155 | 17.000 | 200 | 1.600  |
| 21  | 650    | 66  | 2.600  | 111 | 13.000 | 156 | 2.000  | 201 | 900    |
| 22  | 36.000 | 67  | 2.400  | 112 | 1.600  | 157 | 420    | 202 | 1.000  |
| 23  | 600    | 68  | 1.300  | 113 | 360    | 158 | 1.100  | 203 | 7.500  |
| 24  | 650    | 69  | 480    | 114 | 160    | 159 | 675    | 204 | 850    |
| 25  | 1.700  | 70  | 360    | 115 | 5.500  | 160 | 750    | 205 | 850    |
| 26  | 700    | 71  | 11.000 | 116 | 4.200  | 161 | 2.200  | 206 | 6.000  |
| 27  | 1.200  | 72  | 2.800  | 117 | 42.000 | 162 | 130    | 207 | 360    |
| 28  | 460    | 73  | 6.500  | 118 | 18.000 | 163 | 360    | 208 | 180    |
| 29  | 500    | 74  | 3.000  | 119 | 700    | 164 | 2.200  | 209 | 3.200  |
| 30  | 650    | 75  | 10.000 | 120 | 4.800  | 165 | 1.700  | 210 | 13.000 |
| 31  | 1.500  | 76  | 2.800  | 121 | 75     | 166 | 500    | 211 | 550    |
| 32  | 24.000 | 77  | 5.500  | 122 | 34.000 | 167 | 500    | 212 | 850    |
| 33  | 9.000  | 78  | 2.400  | 123 | 20.000 | 168 | 800    | 213 | 3.200  |
| 34  | 1.300  | 79  | 550    | 124 | 1.700  | 169 | 240    | 214 | 110    |
| 35  | 480    | 80  | 550    | 125 | 2.400  | 170 | 180    | 215 | 360    |
| 36  | 3.800  | 81  | 650    | 126 | 1.800  | 171 | 2.600  | 216 | 140    |
| 37  | 700    | 82  | 2.800  | 127 | 500    | 172 | 1.000  | 217 | 750    |
| 38  | 300    | 83  | 950    | 128 | 450    | 173 | 320    | 218 | 440    |
| 39  | 400    | 84  | 44.000 | 129 | 300    | 174 | 100    | 219 | 130    |
| 40  | 2.400  | 85  | 1.400  | 130 | 1.850  | 175 | 11.000 | 220 | 8.000  |
| 41  | 480    | 86  | 1.100  | 131 | 5.500  | 176 | 7.500  | 221 | 1.100  |
| 42  | 200    | 87  | 650    | 132 | 3.000  | 177 | 17.000 | 222 | 3.200  |
| 43  | 60     | 88  | 800    | 133 | 950    | 178 | 11.000 | 223 | 110    |
| 44  | 340    | 89  | 3.800  | 134 | 90     | 179 | 5.000  | 224 | 340    |
| 45  | 1.200  | 90  | 2.200  | 135 | 220    | 180 | 1.600  |     |        |

## Auktion 424

| Los | Euro   | Los | Euro      | Los | Euro      | Los | Euro   | Los | Euro   |
|-----|--------|-----|-----------|-----|-----------|-----|--------|-----|--------|
| 501 | 2.400  | 538 | 8.500     | 575 | 22.000    | 612 | 170    | 649 | 15.000 |
| 502 | 5.500  | 539 | 18.000    | 576 | 2.600     | 613 | 60     | 650 | 1.300  |
| 503 | 10.000 | 540 | 30.000    | 577 | 8.000     | 614 | 650    | 651 | 320    |
| 504 | 2.400  | 541 | 460       | 578 | entfallen | 615 | 280    | 652 | 420    |
| 505 | 3.800  | 542 | 2.400     | 579 | 3.600     | 616 | 180    | 653 | 100    |
| 506 | 13.000 | 543 | entfallen | 580 | 1.700     | 617 | 130    | 654 | 6.500  |
| 507 | 7.500  | 544 | 4.000     | 581 | 600       | 618 | 75     | 655 | 16.000 |
| 508 | 16.000 | 545 | 15.000    | 582 | 95        | 619 | 800    | 656 | 3.200  |
| 509 | 46.000 | 546 | 850       | 583 | 280       | 620 | 280    | 657 | 340    |
| 510 | 46.000 | 547 | 900       | 584 | 500       | 621 | 1.200  | 658 | 950    |
| 511 | 23.000 | 548 | 3.000     | 585 | 220       | 622 | 280    | 659 | 3.400  |
| 512 | 11.000 | 549 | 1.200     | 586 | 260       | 623 | 280    | 660 | 165    |
| 513 | 36.000 | 550 | 3.000     | 587 | 260       | 624 | 340    | 661 | 170    |
| 514 | 4.200  | 551 | 260       | 588 | 280       | 625 | 85     | 662 | 800    |
| 515 | 5.000  | 552 | 6.500     | 589 | 220       | 626 | 440    | 663 | 26.000 |
| 516 | 24.000 | 553 | 3.000     | 590 | 440       | 627 | 14.000 | 664 | 2.800  |
| 517 | 2.400  | 554 | 4.800     | 591 | 100       | 628 | 85     | 665 | 280    |
| 518 | 8.500  | 555 | 15.000    | 592 | 140       | 629 | 220    | 666 | 240    |
| 519 | 44.000 | 556 | 22.000    | 593 | 55        | 630 | 45     | 667 | 550    |
| 520 | 6.250  | 557 | 17.500    | 594 | 1.200     | 631 | 130    | 668 | 700    |
| 521 | 3.200  | 558 | 14.000    | 595 | 5.500     | 632 | 650    | 669 | 300    |
| 522 | 8.500  | 559 | 650       | 596 | 8.000     | 633 | 26.000 | 670 | 4.800  |
| 523 | 24.000 | 560 | 22.000    | 597 | 600       | 634 | 9.000  | 671 | 3.100  |
| 524 | 12.000 | 561 | 7.500     | 598 | 460       | 635 | 140    | 672 | 130    |
| 525 | 2.800  | 562 | 2.800     | 599 | 850       | 636 | 3.000  | 673 | 4.200  |
| 526 | 17.000 | 563 | 36.000    | 600 | 1.700     | 637 | 1.500  | 674 | 700    |
| 527 | 30.000 | 564 | 4.600     | 601 | 1.200     | 638 | 1.600  | 675 | 380    |
| 528 | 2.800  | 565 | 2.400     | 602 | 16.000    | 639 | 900    | 676 | 1.300  |
| 529 | 17.000 | 566 | 3.000     | 603 | 1.000     | 640 | 7.000  | 677 | 130    |
| 530 | 22.000 | 567 | 2.600     | 604 | 1.000     | 641 | 12.000 | 678 | 260    |
| 531 | 11.000 | 568 | 6.000     | 605 | 500       | 642 | 8.500  | 679 | 1.400  |
| 532 | 24.000 | 569 | 26.000    | 606 | 12.000    | 643 | 1.300  | 680 | 900    |
| 533 | 8.000  | 570 | 6.000     | 607 | 1.000     | 644 | 900    | 681 | 170    |
| 534 | 1.700  | 571 | 7.000     | 608 | 4.200     | 645 | 400    |     |        |
| 535 | 3.000  | 572 | 2.600     | 609 | 650       | 646 | 1.625  |     |        |
| 536 | 24.000 | 573 | 8.500     | 610 | 3.200     | 647 | 550    |     |        |
| 537 | 60.000 | 574 | 48.000    | 611 | 180       | 648 | 750    |     |        |

## Auktion 425

| Los  | Euro    | Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro  | Los  | Euro  |
|------|---------|------|--------|------|--------|------|-------|------|-------|
| 1001 | 4.000   | 1008 | 2.400  | 1015 | 3.800  | 1022 | 1.600 | 1029 | 2.600 |
| 1002 | 4.000   | 1009 | 75.000 | 1016 | 1.400  | 1023 | 900   | 1030 | 700   |
| 1003 | 1.500   | 1010 | 2.100  | 1017 | 12.000 | 1024 | 1.100 | 1031 | 6.000 |
| 1004 | 950     | 1011 | 8.500  | 1018 | 2.800  | 1025 | 900   | 1032 | 1.600 |
| 1005 | 20.000  | 1012 | 1.100  | 1019 | 2.600  | 1026 | 1.100 | 1033 | 4.000 |
| 1006 | 1.500   | 1013 | 750    | 1020 | 2.800  | 1027 | 1.100 | 1034 | 1.800 |
| 1007 | 120.000 | 1014 | 800    | 1021 | 11.000 | 1028 | 1.000 | 1035 | 800   |



| Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro   |
|------|--------|------|--------|------|--------|------|--------|------|--------|
| 1036 | 1.200  | 1087 | 600    | 1138 | 1.500  | 1189 | 1.100  | 1240 | 770    |
| 1037 | 1.400  | 1088 | 1.000  | 1139 | 1.200  | 1190 | 750    | 1241 | 650    |
| 1038 | 4.600  | 1089 | 700    | 1140 | 3.200  | 1191 | 850    | 1242 | 3.000  |
| 1039 | 3.600  | 1090 | 6.000  | 1141 | 10.500 | 1192 | 850    | 1243 | 4.400  |
| 1040 | 550    | 1091 | 1.600  | 1142 | 2.100  | 1193 | 800    | 1244 | 2.800  |
| 1041 | 1.800  | 1092 | 900    | 1143 | 1.000  | 1194 | 800    | 1245 | 20.000 |
| 1042 | 1.700  | 1093 | 800    | 1144 | 2.100  | 1195 | 800    | 1246 | 850    |
| 1043 | 15.000 | 1094 | 900    | 1145 | 2.000  | 1196 | 900    | 1247 | 1.200  |
| 1044 | 1.500  | 1095 | 900    | 1146 | 2.000  | 1197 | 750    | 1248 | 440    |
| 1045 | 1.400  | 1096 | 800    | 1147 | 1.000  | 1198 | 7.000  | 1249 | 5.500  |
| 1046 | 1.800  | 1097 | 500    | 1148 | 2.800  | 1199 | 4.000  | 1250 | 1.100  |
| 1047 | 1.700  | 1098 | ---    | 1149 | 2.600  | 1200 | 1.200  | 1251 | 32.000 |
| 1048 | 1.450  | 1099 | 500    | 1150 | 2.600  | 1201 | 1.400  | 1252 | 550    |
| 1049 | 800    | 1100 | 1.800  | 1151 | 5.000  | 1202 | 700    | 1253 | 3.000  |
| 1050 | 1.500  | 1101 | 2.000  | 1152 | 1.200  | 1203 | 1.500  | 1254 | 750    |
| 1051 | 5.000  | 1102 | 800    | 1153 | 440    | 1204 | 850    | 1255 | 750    |
| 1052 | 320    | 1103 | 3.800  | 1154 | 350    | 1205 | 1.600  | 1256 | 3.000  |
| 1053 | 1.400  | 1104 | 3.600  | 1155 | 6.000  | 1206 | 1.400  | 1257 | 4.200  |
| 1054 | 12.000 | 1105 | 3.500  | 1156 | 460    | 1207 | 1.400  | 1258 | 24.000 |
| 1055 | 1.600  | 1106 | 1.700  | 1157 | 420    | 1208 | 700    | 1259 | 1.300  |
| 1056 | 3.000  | 1107 | 3.800  | 1158 | 1.300  | 1209 | 700    | 1260 | 1.200  |
| 1057 | 1.100  | 1108 | zz     | 1159 | 3.000  | 1210 | 700    | 1261 | 1.200  |
| 1058 | 1.100  | 1109 | 1.600  | 1160 | 3.300  | 1211 | 650    | 1262 | 3.600  |
| 1059 | 1.200  | 1110 | 3.600  | 1161 | 1.400  | 1212 | 3.400  | 1263 | 1.200  |
| 1060 | 2.800  | 1111 | 3.400  | 1162 | 1.300  | 1213 | 5.000  | 1264 | 12.000 |
| 1061 | 2.600  | 1112 | 3.600  | 1163 | 1.400  | 1214 | 1.200  | 1265 | 675    |
| 1062 | 2.800  | 1113 | 3.300  | 1164 | 3.200  | 1215 | 38.000 | 1266 | 750    |
| 1063 | 2.800  | 1114 | 1.600  | 1165 | 725    | 1216 | 4.400  | 1267 | 1.800  |
| 1064 | 2.600  | 1115 | 1.600  | 1166 | 850    | 1217 | 2.600  | 1268 | 3.200  |
| 1065 | 2.600  | 1116 | 1.500  | 1167 | 700    | 1218 | 3.600  | 1269 | 700    |
| 1066 | 2.600  | 1117 | 1.400  | 1168 | 700    | 1219 | 2.200  | 1270 | 700    |
| 1067 | 2.800  | 1118 | 6.000  | 1169 | 3.400  | 1220 | 2.000  | 1271 | 1.200  |
| 1068 | 1.600  | 1119 | 5.000  | 1170 | 2.000  | 1221 | 10.000 | 1272 | 775    |
| 1069 | 2.700  | 1120 | 2.600  | 1171 | 1.600  | 1222 | 1.600  | 1273 | 4.600  |
| 1070 | 3.200  | 1121 | 2.200  | 1172 | 460    | 1223 | 1.300  | 1274 | 11.000 |
| 1071 | 1.400  | 1122 | 1.500  | 1173 | 420    | 1224 | 1.200  | 1275 | 3.400  |
| 1072 | 2.700  | 1123 | 12.000 | 1174 | 1.400  | 1225 | 1.200  | 1276 | 2.200  |
| 1073 | 2.700  | 1124 | 1.900  | 1175 | 1.300  | 1226 | 1.300  | 1277 | 3.400  |
| 1074 | 2.800  | 1125 | 400    | 1176 | 1.400  | 1227 | 2.600  | 1278 | 3.200  |
| 1075 | 1.700  | 1126 | 600    | 1177 | 1.220  | 1228 | 1.200  | 1279 | 1.500  |
| 1076 | 15.000 | 1127 | 9.500  | 1178 | 2.600  | 1229 | 950    | 1280 | 1.500  |
| 1077 | 12.500 | 1128 | 3.800  | 1179 | 1.000  | 1230 | 1.800  | 1281 | 11.000 |
| 1078 | 7.000  | 1129 | 40.000 | 1180 | 600    | 1231 | 1.900  | 1282 | 3.400  |
| 1079 | 9.500  | 1130 | 1.400  | 1181 | 2.600  | 1232 | 1.900  | 1283 | 3.400  |
| 1080 | 1.800  | 1131 | 5.000  | 1182 | 3.400  | 1233 | 1.220  | 1284 | 3.200  |
| 1081 | 2.200  | 1132 | 725    | 1183 | 2.000  | 1234 | 1.700  | 1285 | 700    |
| 1082 | 1.300  | 1133 | 2.900  | 1184 | 1.700  | 1235 | 1.800  | 1286 | 700    |
| 1083 | ---    | 1134 | 2.600  | 1185 | 360    | 1236 | 3.800  | 1287 | 700    |
| 1084 | 6.000  | 1135 | 15.000 | 1186 | 2.200  | 1237 | 900    | 1288 | 900    |
| 1085 | 1.900  | 1136 | 22.000 | 1187 | 750    | 1238 | 1.400  | 1289 | 6.000  |
| 1086 | 2.800  | 1137 | 1.500  | 1188 | 1.000  | 1239 | 700    | 1290 | 3.300  |

| Los  | Euro  | Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro   |
|------|-------|------|--------|------|--------|------|--------|------|--------|
| 1291 | 650   | 1342 | 750    | 1393 | 75.000 | 1444 | ---    | 1495 | 2.200  |
| 1292 | 2.000 | 1343 | 2.500  | 1394 | 14.000 | 1445 | 220    | 1496 | 2.050  |
| 1293 | 3.000 | 1344 | 2.400  | 1395 | 30.000 | 1446 | 1.300  | 1497 | 2.000  |
| 1294 | 1.600 | 1345 | 2.600  | 1396 | 3.200  | 1447 | 1.900  | 1498 | 1.700  |
| 1295 | 1.000 | 1346 | 2.600  | 1397 | 480    | 1448 | 1.200  | 1499 | 2.400  |
| 1296 | 6.750 | 1347 | 4.200  | 1398 | 1.900  | 1449 | ---    | 1500 | 3.200  |
| 1297 | 3.400 | 1348 | 4.200  | 1399 | 1.400  | 1450 | 800    | 1501 | 1.600  |
| 1298 | 2.500 | 1349 | 2.100  | 1400 | 1.300  | 1451 | 2.200  | 1502 | 750    |
| 1299 | 2.200 | 1350 | 2.100  | 1401 | 6.500  | 1452 | 15.000 | 1503 | 1.200  |
| 1300 | 1.150 | 1351 | 4.200  | 1402 | 1.000  | 1453 | 2.200  | 1504 | 1.900  |
| 1301 | 1.200 | 1352 | 4.200  | 1403 | 900    | 1454 | 1.100  | 1505 | 14.000 |
| 1302 | 1.100 | 1353 | 2.100  | 1404 | 1.100  | 1455 | 2.200  | 1506 | 6.000  |
| 1303 | 1.100 | 1354 | 2.100  | 1405 | 3.200  | 1456 | 2.000  | 1507 | 9.000  |
| 1304 | 850   | 1355 | 2.100  | 1406 | 3.800  | 1457 | 2.200  | 1508 | 3.000  |
| 1305 | 1.400 | 1356 | 4.200  | 1407 | 1.300  | 1458 | 3.000  | 1509 | 1.100  |
| 1306 | 1.400 | 1357 | 3.600  | 1408 | 1.200  | 1459 | 1.900  | 1510 | 2.200  |
| 1307 | 1.350 | 1358 | 2.200  | 1409 | 1.000  | 1460 | 12.000 | 1511 | 1.700  |
| 1308 | 1.100 | 1359 | 1.425  | 1410 | 3.000  | 1461 | 4.000  | 1512 | 2.000  |
| 1309 | 3.000 | 1360 | 650    | 1411 | 2.200  | 1462 | 55.000 | 1513 | 700    |
| 1310 | 2.600 | 1361 | 3.000  | 1412 | 1.600  | 1463 | 8.000  | 1514 | 600    |
| 1311 | 2.600 | 1362 | 440    | 1413 | 22.000 | 1464 | 1.900  | 1515 | 1.700  |
| 1312 | 2.600 | 1363 | 650    | 1414 | 1.200  | 1465 | 1.700  | 1516 | 3.050  |
| 1313 | 2.200 | 1364 | 750    | 1415 | 32.000 | 1466 | 1.200  | 1517 | 22.000 |
| 1314 | 1.300 | 1365 | 750    | 1416 | 700    | 1467 | 11.000 | 1518 | 4.400  |
| 1315 | 1.300 | 1366 | 700    | 1417 | 500    | 1468 | 12.500 | 1519 | 1.000  |
| 1316 | 1.400 | 1367 | 1.500  | 1418 | 1.200  | 1469 | 3.000  | 1520 | 1.500  |
| 1317 | 1.700 | 1368 | 1.350  | 1419 | 1.450  | 1470 | 2.400  | 1521 | 700    |
| 1318 | 8.000 | 1369 | 1.300  | 1420 | 1.550  | 1471 | 1.700  | 1522 | 700    |
| 1319 | 2.600 | 1370 | 1.400  | 1421 | 1.200  | 1472 | 2.000  | 1523 | 3.400  |
| 1320 | 2.600 | 1371 | 3.000  | 1422 | 1.100  | 1473 | 1.100  | 1524 | 7.000  |
| 1321 | 800   | 1372 | 1.300  | 1423 | 2.400  | 1474 | 22.000 | 1525 | 5.500  |
| 1322 | 1.700 | 1373 | 1.500  | 1424 | 14.000 | 1475 | 15.000 | 1526 | 4.400  |
| 1323 | 1.300 | 1374 | 1.300  | 1425 | 400    | 1476 | 11.000 | 1527 | 1.900  |
| 1324 | 1.700 | 1375 | 2.600  | 1426 | 2.800  | 1477 | 3.800  | 1528 | 3.200  |
| 1325 | 2.400 | 1376 | 2.600  | 1427 | 460    | 1478 | 2.000  | 1529 | 2.400  |
| 1326 | 850   | 1377 | 2.600  | 1428 | 850    | 1479 | 2.600  | 1530 | 3.000  |
| 1327 | 3.400 | 1378 | 1.200  | 1429 | 800    | 1480 | 800    | 1531 | 2.800  |
| 1328 | 700   | 1379 | 2.400  | 1430 | 550    | 1481 | 3.000  | 1532 | 1.100  |
| 1329 | 2.200 | 1380 | 6.000  | 1431 | 4.800  | 1482 | 1.800  | 1533 | 1.400  |
| 1330 | 2.200 | 1381 | 8.500  | 1432 | 22.000 | 1483 | 2.400  | 1534 | 2.200  |
| 1331 | 2.400 | 1382 | 16.000 | 1433 | 800    | 1484 | 2.200  | 1535 | 12.000 |
| 1332 | 2.200 | 1383 | 13.000 | 1434 | 1.300  | 1485 | 3.400  | 1536 | 2.000  |
| 1333 | 1.400 | 1384 | 5.250  | 1435 | 6.500  | 1486 | 1.800  | 1537 | 2.200  |
| 1334 | 2.800 | 1385 | 5.500  | 1436 | 7.000  | 1487 | 1.500  | 1538 | 500    |
| 1335 | 2.800 | 1386 | 21.000 | 1437 | 1.250  | 1488 | 2.400  | 1539 | 600    |
| 1336 | 2.700 | 1387 | 21.000 | 1438 | 4.800  | 1489 | 2.600  | 1540 | 900    |
| 1337 | 2.700 | 1388 | 2.600  | 1439 | 1.500  | 1490 | 2.800  | 1541 | 1.400  |
| 1338 | 1.300 | 1389 | 4.600  | 1440 | 1.500  | 1491 | 7.000  | 1542 | 3.200  |
| 1339 | 2.400 | 1390 | 10.000 | 1441 | 1.600  | 1492 | 6.000  | 1543 | 3.000  |
| 1340 | 2.800 | 1391 | 65.000 | 1442 | 2.400  | 1493 | 3.600  | 1544 | 700    |
| 1341 | 3.200 | 1392 | 9.000  | 1443 | 2.300  | 1494 | 70.000 | 1545 | 1.700  |



| Los  | Euro   | Los  | Euro  | Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro   |
|------|--------|------|-------|------|--------|------|--------|------|--------|
| 1546 | 1.100  | 1597 | 150   | 1648 | 1.900  | 1699 | 320    | 1750 | 1.900  |
| 1547 | 1.400  | 1598 | 2.200 | 1649 | 7.000  | 1700 | 2.100  | 1751 | 4.000  |
| 1548 | 3.000  | 1599 | 280   | 1650 | 5.500  | 1701 | 2.500  | 1752 | 5.000  |
| 1549 | 420    | 1600 | 550   | 1651 | 3.400  | 1702 | 500    | 1753 | 2.400  |
| 1550 | 420    | 1601 | 4.000 | 1652 | 5.000  | 1703 | 2.600  | 1754 | 1.250  |
| 1551 | 1.600  | 1602 | 5.500 | 1653 | 950    | 1704 | 5.750  | 1755 | 4.200  |
| 1552 | 26.000 | 1603 | 700   | 1654 | 300    | 1705 | 1.200  | 1756 | 3.200  |
| 1553 | 18.000 | 1604 | 1.200 | 1655 | 240    | 1706 | 6.000  | 1757 | 2.800  |
| 1554 | 13.000 | 1605 | 800   | 1656 | 320    | 1707 | 7.000  | 1758 | 1.200  |
| 1555 | 12.000 | 1606 | 3.600 | 1657 | 260    | 1708 | 5.500  | 1759 | 1.000  |
| 1556 | 3.200  | 1607 | 3.600 | 1658 | 340    | 1709 | 1.500  | 1760 | 300    |
| 1557 | 3.000  | 1608 | 700   | 1659 | 750    | 1710 | 800    | 1761 | 400    |
| 1558 | 3.200  | 1609 | 4.800 | 1660 | 460    | 1711 | 850    | 1762 | 3.800  |
| 1559 | 2.600  | 1610 | 3.600 | 1661 | 800    | 1712 | 1.000  | 1763 | 500    |
| 1560 | 1.600  | 1611 | 2.700 | 1662 | 480    | 1713 | 750    | 1764 | 700    |
| 1561 | 2.000  | 1612 | 550   | 1663 | 1.400  | 1714 | 1.400  | 1765 | 360    |
| 1562 | 1.700  | 1613 | 1.700 | 1664 | 2.400  | 1715 | 2.400  | 1766 | 320    |
| 1563 | 2.650  | 1614 | 1.400 | 1665 | 1.200  | 1716 | 1.800  | 1767 | zz     |
| 1564 | 3.600  | 1615 | 1.800 | 1666 | 1.500  | 1717 | 2.200  | 1768 | 5.500  |
| 1565 | 13.000 | 1616 | 1.400 | 1667 | 1.600  | 1718 | 360    | 1769 | 1.000  |
| 1566 | 7.000  | 1617 | 4.000 | 1668 | 6.000  | 1719 | 4.000  | 1770 | 320    |
| 1567 | 3.400  | 1618 | 3.600 | 1669 | 4.400  | 1720 | 1.300  | 1771 | 800    |
| 1568 | 13.000 | 1619 | 650   | 1670 | 5.750  | 1721 | 500    | 1772 | 3.600  |
| 1569 | 1.000  | 1620 | 2.400 | 1671 | 2.000  | 1722 | 11.000 | 1773 | 24.000 |
| 1570 | 3.600  | 1621 | 3.200 | 1672 | 4.200  | 1723 | 3.400  | 1774 | 1.200  |
| 1571 | 6.000  | 1622 | 420   | 1673 | 4.900  | 1724 | 1.800  | 1775 | 650    |
| 1572 | 30.000 | 1623 | 360   | 1674 | 950    | 1725 | 2.400  | 1776 | 4.200  |
| 1573 | 2.800  | 1624 | 1.700 | 1675 | 950    | 1726 | 650    | 1777 | 1.600  |
| 1574 | 7.000  | 1625 | 2.600 | 1676 | 700    | 1727 | 2.000  | 1778 | 17.000 |
| 1575 | 2.400  | 1626 | 3.400 | 1677 | 500    | 1728 | 1.000  | 1779 | 550    |
| 1576 | 6.500  | 1627 | 2.800 | 1678 | 3.200  | 1729 | 4.400  | 1780 | 700    |
| 1577 | 1.900  | 1628 | 650   | 1679 | 600    | 1730 | 3.200  | 1781 | 1.200  |
| 1578 | 12.000 | 1629 | 1.800 | 1680 | 600    | 1731 | 2.200  | 1782 | 440    |
| 1579 | 1.300  | 1630 | 650   | 1681 | 2.400  | 1732 | 2.400  | 1783 | 460    |
| 1580 | 550    | 1631 | 1.200 | 1682 | 3.200  | 1733 | 1.600  | 1784 | 1.600  |
| 1581 | 1.100  | 1632 | 600   | 1683 | 550    | 1734 | 1.200  | 1785 | 800    |
| 1582 | 1.100  | 1633 | 2.800 | 1684 | 1.600  | 1735 | 24.000 | 1786 | 1.025  |
| 1583 | 700    | 1634 | 1.900 | 1685 | 2.200  | 1736 | 1.400  | 1787 | 1.400  |
| 1584 | 2.000  | 1635 | 1.800 | 1686 | 4.200  | 1737 | 2.400  | 1788 | 2.600  |
| 1585 | 3.400  | 1636 | 1.600 | 1687 | 24.000 | 1738 | 700    | 1789 | 2.000  |
| 1586 | 1.300  | 1637 | 2.200 | 1688 | 340    | 1739 | 7.000  | 1790 | 240    |
| 1587 | 2.000  | 1638 | 1.500 | 1689 | 800    | 1740 | 2.200  | 1791 | 4.400  |
| 1588 | 5.500  | 1639 | 1.700 | 1690 | 2.600  | 1741 | 240    | 1792 | 2.700  |
| 1589 | 2.400  | 1640 | 1.500 | 1691 | 750    | 1742 | 775    | 1793 | 850    |
| 1590 | 1.700  | 1641 | 3.000 | 1692 | 1.800  | 1743 | 1.200  | 1794 | 750    |
| 1591 | 8.000  | 1642 | 240   | 1693 | 1.400  | 1744 | 1.200  | 1795 | 1.600  |
| 1592 | 5.500  | 1643 | 2.600 | 1694 | 2.600  | 1745 | 1.600  | 1796 | 900    |
| 1593 | 1.400  | 1644 | 900   | 1695 | 3.200  | 1746 | 2.400  | 1797 | ---    |
| 1594 | 5.500  | 1645 | 360   | 1696 | 40.000 | 1747 | 4.000  | 1798 | ---    |
| 1595 | 360    | 1646 | 3.200 | 1697 | 7.000  | 1748 | 5.500  | 1799 | 1.100  |
| 1596 | 1.800  | 1647 | 600   | 1698 | 4.800  | 1749 | 4.600  | 1800 | 1.300  |

| Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro   |
|------|--------|------|--------|------|--------|------|--------|------|--------|
| 1801 | 650    | 1852 | 550    | 1903 | 20.000 | 1954 | 340    | 2005 | 1.200  |
| 1802 | 2.600  | 1853 | 460    | 1904 | 700    | 1955 | 420    | 2006 | 1.300  |
| 1803 | 2.800  | 1854 | 925    | 1905 | 17.000 | 1956 | 380    | 2007 | 240    |
| 1804 | 750    | 1855 | 800    | 1906 | 4.000  | 1957 | 700    | 2008 | 1.500  |
| 1805 | 4.400  | 1856 | 1.250  | 1907 | 6.000  | 1958 | 2.200  | 2009 | 260    |
| 1806 | 1.400  | 1857 | 1.600  | 1908 | 9.500  | 1959 | 2.200  | 2010 | 550    |
| 1807 | 2.600  | 1858 | ---    | 1909 | 1.300  | 1960 | 1.200  | 2011 | 1.100  |
| 1808 | 1.900  | 1859 | ---    | 1910 | 1.100  | 1961 | 3.400  | 2012 | 260    |
| 1809 | 5.500  | 1860 | 800    | 1911 | 900    | 1962 | 1.200  | 2013 | 1.000  |
| 1810 | 420    | 1861 | 2.000  | 1912 | 22.000 | 1963 | 2.600  | 2014 | 420    |
| 1811 | 2.000  | 1862 | 2.600  | 1913 | 1.300  | 1964 | 600    | 2015 | 800    |
| 1812 | 25.000 | 1863 | 1.200  | 1914 | 800    | 1965 | 850    | 2016 | 440    |
| 1813 | 55.000 | 1864 | 950    | 1915 | 1.100  | 1966 | 2.600  | 2017 | 320    |
| 1814 | 26.000 | 1865 | 420    | 1916 | 1.300  | 1967 | 340    | 2018 | 320    |
| 1815 | 3.400  | 1866 | 800    | 1917 | 1.100  | 1968 | 4.200  | 2019 | 1.300  |
| 1816 | 1.600  | 1867 | 3.800  | 1918 | 1.500  | 1969 | 360    | 2020 | 1.400  |
| 1817 | 200    | 1868 | 440    | 1919 | 1.800  | 1970 | 480    | 2021 | 4.800  |
| 1818 | 1.100  | 1869 | ---    | 1920 | 1.500  | 1971 | 1.700  | 2022 | 850    |
| 1819 | 80     | 1870 | 500    | 1921 | 2.600  | 1972 | 24.000 | 2023 | 1.000  |
| 1820 | 1.100  | 1871 | 1.600  | 1922 | 2.200  | 1973 | 1.600  | 2024 | 400    |
| 1821 | 3.000  | 1872 | 1.500  | 1923 | 1.300  | 1974 | 500    | 2025 | 300    |
| 1822 | 160    | 1873 | 550    | 1924 | 2.200  | 1975 | 500    | 2026 | 500    |
| 1823 | 950    | 1874 | 1.000  | 1925 | 2.400  | 1976 | 420    | 2027 | 2.600  |
| 1824 | 12.000 | 1875 | 650    | 1926 | 1.800  | 1977 | 460    | 2028 | 850    |
| 1825 | 8.000  | 1876 | 1.100  | 1927 | 550    | 1978 | 600    | 2029 | 1.500  |
| 1826 | 4.400  | 1877 | 650    | 1928 | 460    | 1979 | 1.200  | 2030 | 850    |
| 1827 | 4.200  | 1878 | 1.300  | 1929 | 460    | 1980 | 500    | 2031 | 1.900  |
| 1828 | 20.000 | 1879 | 550    | 1930 | 2.000  | 1981 | 260    | 2032 | 1.000  |
| 1829 | 650    | 1880 | 850    | 1931 | 1.400  | 1982 | 260    | 2033 | 1.500  |
| 1830 | 8.500  | 1881 | 2.200  | 1932 | 2.800  | 1983 | 1.300  | 2034 | 800    |
| 1831 | 400    | 1882 | 34.000 | 1933 | 750    | 1984 | 650    | 2035 | 1.800  |
| 1832 | 21.000 | 1883 | 1.100  | 1934 | 420    | 1985 | 750    | 2036 | 14.000 |
| 1833 | 700    | 1884 | 2.400  | 1935 | 2.000  | 1986 | 600    | 2037 | 750    |
| 1834 | 440    | 1885 | 1.650  | 1936 | 650    | 1987 | 420    | 2038 | 800    |
| 1835 | 2.600  | 1886 | 420    | 1937 | 2.200  | 1988 | 220    | 2039 | 975    |
| 1836 | ---    | 1887 | 480    | 1938 | 500    | 1989 | 650    | 2040 | 1.700  |
| 1837 | 8.500  | 1888 | 3.500  | 1939 | 600    | 1990 | ---    | 2041 | 2.425  |
| 1838 | 2.000  | 1889 | 2.600  | 1940 | 700    | 1991 | 440    | 2042 | 1.500  |
| 1839 | 3.000  | 1890 | 2.000  | 1941 | 2.700  | 1992 | 10.000 | 2043 | 5.000  |
| 1840 | ---    | 1891 | 1.200  | 1942 | 500    | 1993 | 3.800  | 2044 | 2.000  |
| 1841 | 17.500 | 1892 | 750    | 1943 | 750    | 1994 | 3.200  | 2045 | 1.400  |
| 1842 | 1.800  | 1893 | 1.900  | 1944 | 750    | 1995 | 3.200  | 2046 | 950    |
| 1843 | ---    | 1894 | 2.000  | 1945 | 360    | 1996 | 5.000  | 2047 | 1.000  |
| 1844 | 400    | 1895 | 1.850  | 1946 | 2.000  | 1997 | 1.900  | 2048 | 1.700  |
| 1845 | ---    | 1896 | 650    | 1947 | 1.400  | 1998 | 900    | 2049 | 900    |
| 1846 | 320    | 1897 | 12.000 | 1948 | 4.000  | 1999 | 2.000  | 2050 | 1.100  |
| 1847 | ---    | 1898 | 600    | 1949 | 150    | 2000 | 1.700  | 2051 | 850    |
| 1848 | 6.000  | 1899 | 700    | 1950 | 550    | 2001 | 2.200  | 2052 | 600    |
| 1849 | ---    | 1900 | 3.400  | 1951 | 4.200  | 2002 | 2.600  | 2053 | 1.500  |
| 1850 | 160    | 1901 | 4.600  | 1952 | 260    | 2003 | 3.400  | 2054 | 1.100  |
| 1851 | 900    | 1902 | 480    | 1953 | 750    | 2004 | 24.000 | 2055 | 1.000  |



| Los  | Euro  | Los  | Euro   | Los  | Euro  | Los  | Euro   | Los  | Euro  |
|------|-------|------|--------|------|-------|------|--------|------|-------|
| 2056 | 1.200 | 2107 | 1.800  | 2158 | 45    | 2209 | 16.000 | 2260 | 600   |
| 2057 | 2.000 | 2108 | 5.500  | 2159 | 2.000 | 2210 | 1.300  | 2261 | 1.800 |
| 2058 | 1.000 | 2109 | 1.900  | 2160 | 550   | 2211 | 1.210  | 2262 | 9.500 |
| 2059 | 700   | 2110 | 1.300  | 2161 | 3.800 | 2212 | 1.600  | 2263 | 2.800 |
| 2060 | 150   | 2111 | 850    | 2162 | 460   | 2213 | 1.150  | 2264 | 3.200 |
| 2061 | 500   | 2112 | 1.400  | 2163 | 1.800 | 2214 | 4.400  | 2265 | 550   |
| 2062 | 650   | 2113 | 4.600  | 2164 | 850   | 2215 | 1.800  | 2266 | 9.000 |
| 2063 | 650   | 2114 | 3.800  | 2165 | 1.600 | 2216 | 2.000  | 2267 | 3.600 |
| 2064 | 180   | 2115 | 8.500  | 2166 | 1.500 | 2217 | 950    | 2268 | 600   |
| 2065 | 220   | 2116 | 1.600  | 2167 | 600   | 2218 | 3.800  | 2269 | 3.600 |
| 2066 | 440   | 2117 | 750    | 2168 | 280   | 2219 | 3.200  | 2270 | 1.800 |
| 2067 | 260   | 2118 | 420    | 2169 | 900   | 2220 | 24.000 | 2271 | 2.000 |
| 2068 | 280   | 2119 | 3.800  | 2170 | 2.400 | 2221 | 1.200  | 2272 | 4.800 |
| 2069 | 1.300 | 2120 | 1.400  | 2171 | 3.000 | 2222 | 2.800  | 2273 | 2.800 |
| 2070 | 220   | 2121 | 2.600  | 2172 | 260   | 2223 | 9.000  | 2274 | 4.800 |
| 2071 | 1.500 | 2122 | 11.500 | 2173 | 1.200 | 2224 | 1.600  | 2275 | 320   |
| 2072 | 1.500 | 2123 | 11.000 | 2174 | 750   | 2225 | 5.500  | 2276 | 220   |
| 2073 | 1.100 | 2124 | 1.500  | 2175 | 700   | 2226 | 480    | 2277 | 1.000 |
| 2074 | 4.200 | 2125 | 1.200  | 2176 | 600   | 2227 | 340    | 2278 | 550   |
| 2075 | 500   | 2126 | 2.400  | 2177 | 420   | 2228 | 550    | 2279 | 1.100 |
| 2076 | 460   | 2127 | 1.100  | 2178 | 1.200 | 2229 | 320    | 2280 | 480   |
| 2077 | 460   | 2128 | 2.400  | 2179 | 1.500 | 2230 | 950    | 2281 | 360   |
| 2078 | 80    | 2129 | 2.000  | 2180 | 750   | 2231 | 3.200  | 2282 | 280   |
| 2079 | 340   | 2130 | 3.000  | 2181 | 900   | 2232 | 460    | 2283 | 1.100 |
| 2080 | 850   | 2131 | 1.000  | 2182 | 195   | 2233 | 3.600  | 2284 | 460   |
| 2081 | 3.200 | 2132 | 1.200  | 2183 | 9.500 | 2234 | 2.200  | 2285 | 4.200 |
| 2082 | 3.000 | 2133 | 2.200  | 2184 | 800   | 2235 | 2.600  | 2286 | 1.500 |
| 2083 | 2.000 | 2134 | 3.800  | 2185 | 9.750 | 2236 | 750    | 2287 | 420   |
| 2084 | 2.200 | 2135 | 1.900  | 2186 | 2.200 | 2237 | 20.000 | 2288 | 500   |
| 2085 | 650   | 2136 | 2.600  | 2187 | 2.600 | 2238 | 600    | 2289 | 110   |
| 2086 | 2.000 | 2137 | 1.800  | 2188 | 900   | 2239 | 1.700  | 2290 | 150   |
| 2087 | 2.400 | 2138 | 750    | 2189 | 1.100 | 2240 | 1.150  | 2291 | 1.900 |
| 2088 | 6.500 | 2139 | 2.200  | 2190 | 1.900 | 2241 | 750    | 2292 | 600   |
| 2089 | 1.400 | 2140 | 1.700  | 2191 | 1.400 | 2242 | 5.000  | 2293 | 110   |
| 2090 | 9.500 | 2141 | 750    | 2192 | 1.600 | 2243 | 2.600  | 2294 | 900   |
| 2091 | 2.200 | 2142 | 1.100  | 2193 | 550   | 2244 | 4.200  | 2295 | 160   |
| 2092 | 2.600 | 2143 | 440    | 2194 | 1.700 | 2245 | 3.800  | 2296 | 1.700 |
| 2093 | 2.800 | 2144 | 2.400  | 2195 | 1.600 | 2246 | 850    | 2297 | 220   |
| 2094 | 2.200 | 2145 | 1.900  | 2196 | 600   | 2247 | 2.200  | 2298 | 220   |
| 2095 | 2.400 | 2146 | 2.200  | 2197 | 600   | 2248 | 1.500  | 2299 | 750   |
| 2096 | 3.200 | 2147 | 4.400  | 2198 | 2.600 | 2249 | 3.000  | 2300 | 440   |
| 2097 | 4.400 | 2148 | 1.000  | 2199 | 3.000 | 2250 | 1.700  | 2301 | 1.600 |
| 2098 | 9.500 | 2149 | 2.000  | 2200 | 750   | 2251 | 2.000  | 2302 | 2.400 |
| 2099 | 440   | 2150 | 1.600  | 2201 | 5.750 | 2252 | 900    | 2303 | 2.800 |
| 2100 | 1.500 | 2151 | 800    | 2202 | 2.600 | 2253 | 700    | 2304 | 3.000 |
| 2101 | 1.800 | 2152 | 1.900  | 2203 | 1.900 | 2254 | 600    | 2305 | 2.800 |
| 2102 | 950   | 2153 | 3.000  | 2204 | 2.800 | 2255 | 750    | 2306 | 2.400 |
| 2103 | 1.800 | 2154 | 2.600  | 2205 | ---   | 2256 | 2.000  | 2307 | 1.700 |
| 2104 | 1.800 | 2155 | 3.400  | 2206 | 1.400 | 2257 | 1.200  | 2308 | 3.600 |
| 2105 | 700   | 2156 | 3.800  | 2207 | 2.000 | 2258 | 12.500 | 2309 | 950   |
| 2106 | 360   | 2157 | 650    | 2208 | 3.400 | 2259 | 14.500 | 2310 | 1.100 |

| Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro  | Los  | Euro  | Los  | Euro   |
|------|--------|------|--------|------|-------|------|-------|------|--------|
| 2311 | 1.100  | 2362 | 1.000  | 2413 | 950   | 2464 | 5.500 | 2515 | 1.500  |
| 2312 | 1.800  | 2363 | 1.000  | 2414 | 1.200 | 2465 | 5.500 | 2516 | 1.400  |
| 2313 | 5.500  | 2364 | 900    | 2415 | 3.800 | 2466 | 4.800 | 2517 | 1.300  |
| 2314 | 9.500  | 2365 | 1.600  | 2416 | 3.800 | 2467 | 2.600 | 2518 | 1.200  |
| 2315 | 4.600  | 2366 | 2.400  | 2417 | 1.400 | 2468 | 2.400 | 2519 | 850    |
| 2316 | 22.000 | 2367 | 1.300  | 2418 | 850   | 2469 | 2.200 | 2520 | 2.500  |
| 2317 | 900    | 2368 | 700    | 2419 | 1.000 | 2470 | 1.600 | 2521 | 4.400  |
| 2318 | 1.000  | 2369 | 2.600  | 2420 | 500   | 2471 | 1.700 | 2522 | 3.400  |
| 2319 | 480    | 2370 | 1.100  | 2421 | 8.000 | 2472 | 1.600 | 2523 | 6.500  |
| 2320 | 2.000  | 2371 | 2.800  | 2422 | 1.600 | 2473 | 1.600 | 2524 | 3.800  |
| 2321 | 2.000  | 2372 | 2.800  | 2423 | 850   | 2474 | 1.500 | 2525 | 7.000  |
| 2322 | 1.900  | 2373 | 3.800  | 2424 | 600   | 2475 | 1.100 | 2526 | 5.500  |
| 2323 | 8.000  | 2374 | 600    | 2425 | 1.800 | 2476 | 480   | 2527 | 8.000  |
| 2324 | 750    | 2375 | 2.600  | 2426 | 650   | 2477 | 800   | 2528 | 13.000 |
| 2325 | 1.300  | 2376 | 2.400  | 2427 | 2.600 | 2478 | 1.000 | 2529 | 13.000 |
| 2326 | 22.000 | 2377 | 9.500  | 2428 | 1.800 | 2479 | 1.000 | 2530 | 5.000  |
| 2327 | 3.500  | 2378 | 1.100  | 2429 | 3.600 | 2480 | 950   | 2531 | 1.500  |
| 2328 | 1.900  | 2379 | 1.300  | 2430 | 1.000 | 2481 | 650   | 2532 | 5.000  |
| 2329 | 3.000  | 2380 | 46.000 | 2431 | 2.200 | 2482 | 4.400 | 2533 | 420    |
| 2330 | 240    | 2381 | 340    | 2432 | 850   | 2483 | 4.400 | 2534 | 3.800  |
| 2331 | 11.000 | 2382 | 650    | 2433 | 1.300 | 2484 | 1.900 | 2535 | 3.400  |
| 2332 | 1.800  | 2383 | 3.800  | 2434 | 3.800 | 2485 | 1.600 | 2536 | 3.200  |
| 2333 | 4.800  | 2384 | 6.500  | 2435 | 700   | 2486 | 1.600 | 2537 | 24.000 |
| 2334 | 4.000  | 2385 | 1.000  | 2436 | 2.200 | 2487 | 1.700 | 2538 | 11.000 |
| 2335 | 1.600  | 2386 | 600    | 2437 | 1.100 | 2488 | 2.300 | 2539 | 5.000  |
| 2336 | 7.000  | 2387 | 1.300  | 2438 | 1.800 | 2489 | 1.900 | 2540 | 4.000  |
| 2337 | 3.200  | 2388 | 2.200  | 2439 | 1.800 | 2490 | 3.200 | 2541 | 3.200  |
| 2338 | 4.200  | 2389 | 1.700  | 2440 | 1.600 | 2491 | 2.400 | 2542 | 1.300  |
| 2339 | 1.400  | 2390 | 1.200  | 2441 | 3.800 | 2492 | 2.200 | 2543 | 2.700  |
| 2340 | 2.000  | 2391 | 850    | 2442 | 3.200 | 2493 | 5.500 | 2544 | 2.700  |
| 2341 | 2.200  | 2392 | 900    | 2443 | 2.400 | 2494 | 2.500 | 2545 | 4.200  |
| 2342 | 1.400  | 2393 | 32.000 | 2444 | 2.200 | 2495 | 1.500 | 2546 | 2.000  |
| 2343 | 5.500  | 2394 | 1.700  | 2445 | 1.300 | 2496 | 1.400 | 2547 | 2.000  |
| 2344 | 2.000  | 2395 | 1.700  | 2446 | 7.700 | 2497 | 1.000 | 2548 | 3.200  |
| 2345 | 1.000  | 2396 | 1.600  | 2447 | 460   | 2498 | 1.100 | 2549 | 2.800  |
| 2346 | 4.600  | 2397 | 2.400  | 2448 | 900   | 2499 | 2.400 | 2550 | 2.000  |
| 2347 | 20.000 | 2398 | 1.600  | 2449 | 750   | 2500 | 2.600 | 2551 | 2.600  |
| 2348 | 2.800  | 2399 | 700    | 2450 | 800   | 2501 | 2.400 | 2552 | 2.500  |
| 2349 | 2.400  | 2400 | 3.000  | 2451 | 750   | 2502 | 5.500 | 2553 | 16.000 |
| 2350 | 3.000  | 2401 | 750    | 2452 | 700   | 2503 | 1.600 | 2554 | 11.000 |
| 2351 | 4.900  | 2402 | 660    | 2453 | 950   | 2504 | 950   | 2555 | 8.000  |
| 2352 | 3.600  | 2403 | 900    | 2454 | 1.300 | 2505 | 550   | 2556 | 4.200  |
| 2353 | 2.600  | 2404 | 6.500  | 2455 | 2.000 | 2506 | 2.300 | 2557 | 3.400  |
| 2354 | 950    | 2405 | 2.400  | 2456 | 3.200 | 2507 | 2.200 | 2558 | 3.200  |
| 2355 | 1.600  | 2406 | 2.200  | 2457 | 3.000 | 2508 | 1.700 | 2559 | 7.500  |
| 2356 | 1.300  | 2407 | 1.600  | 2458 | 1.500 | 2509 | 1.600 | 2560 | 5.500  |
| 2357 | 2.600  | 2408 | 4.400  | 2459 | 1.700 | 2510 | 1.800 | 2561 | 5.500  |
| 2358 | 3.400  | 2409 | 1.100  | 2460 | 1.300 | 2511 | 1.700 | 2562 | 6.500  |
| 2359 | 1.800  | 2410 | 3.600  | 2461 | 1.600 | 2512 | 3.400 | 2563 | 1.800  |
| 2360 | 2.600  | 2411 | 3.000  | 2462 | 300   | 2513 | 1.900 | 2564 | 2.800  |
| 2361 | 1.900  | 2412 | 4.200  | 2463 | 5.500 | 2514 | 1.500 | 2565 | 2.200  |



| Los  | Euro   | Los  | Euro   | Los  | Euro  | Los  | Euro   | Los  | Euro  |
|------|--------|------|--------|------|-------|------|--------|------|-------|
| 2566 | 4.600  | 2581 | 7.500  | 2596 | 700   | 2611 | 1.000  | 2626 | 2.600 |
| 2567 | 3.200  | 2582 | 4.600  | 2597 | 2.200 | 2612 | 6.500  | 2627 | 1.500 |
| 2568 | 4.800  | 2583 | 10.000 | 2598 | 3.600 | 2613 | 1.900  | 2628 | 550   |
| 2569 | 5.500  | 2584 | 3.200  | 2599 | 2.400 | 2614 | 1.100  | 2629 | 2.800 |
| 2570 | 3.600  | 2585 | 3.200  | 2600 | 1.900 | 2615 | 2.600  | 2630 | 850   |
| 2571 | 2.600  | 2586 | 2.750  | 2601 | 2.000 | 2616 | 3.000  | 2631 | 3.000 |
| 2572 | 4.800  | 2587 | 2.800  | 2602 | 5.000 | 2617 | 1.100  | 2632 | 1.600 |
| 2573 | 3.200  | 2588 | 2.800  | 2603 | 2.000 | 2618 | 750    | 2633 | 1.300 |
| 2574 | 3.800  | 2589 | 650    | 2604 | 1.200 | 2619 | 750    | 2634 | 500   |
| 2575 | 3.500  | 2590 | 1.900  | 2605 | 850   | 2620 | 1.150  | 2635 | 9.500 |
| 2576 | 3.400  | 2591 | 1.700  | 2606 | 500   | 2621 | 16.000 | 2636 | 1.400 |
| 2577 | 7.500  | 2592 | 2.200  | 2607 | 1.000 | 2622 | 2.000  |      |       |
| 2578 | 6.000  | 2593 | 2.400  | 2608 | 1.100 | 2623 | 1.500  |      |       |
| 2579 | 2.200  | 2594 | 4.000  | 2609 | 1.500 | 2624 | 1.900  |      |       |
| 2580 | 65.000 | 2595 | 850    | 2610 | 1.400 | 2625 | 1.800  |      |       |

## eLive Premium Auction 426

| Los  | Euro  | Los  | Euro  | Los  | Euro   | Los  | Euro  | Los  | Euro  |
|------|-------|------|-------|------|--------|------|-------|------|-------|
| 3001 | 210   | 3033 | 525   | 3064 | 270    | 3095 | 470   | 3126 | 480   |
| 3002 | 230   | 3034 | 5.500 | 3065 | 360    | 3096 | 1.550 | 3127 | 1.050 |
| 3003 | 135   | 3035 | 125   | 3066 | 410    | 3097 | 220   | 3128 | 825   |
| 3004 | 280   | 3036 | 220   | 3067 | 490    | 3098 | 150   | 3129 | 420   |
| 3005 | 250   | 3037 | 460   | 3068 | 825    | 3099 | 360   | 3130 | 410   |
| 3006 | 430   | 3038 | 175   | 3069 | 370    | 3100 | 725   | 3131 | 410   |
| 3007 | 725   | 3039 | 525   | 3070 | 625    | 3101 | 550   | 3132 | 575   |
| 3009 | 525   | 3040 | 340   | 3071 | 750    | 3102 | 675   | 3133 | 440   |
| 3010 | 155   | 3041 | 270   | 3072 | 290    | 3103 | 320   | 3134 | 2.900 |
| 3011 | 220   | 3042 | 190   | 3073 | 340    | 3104 | 270   | 3135 | 330   |
| 3012 | 185   | 3043 | 925   | 3074 | 270    | 3105 | 370   | 3136 | 460   |
| 3013 | 410   | 3044 | 130   | 3075 | 525    | 3106 | 1.500 | 3137 | 330   |
| 3014 | 3.100 | 3045 | 135   | 3076 | 2.000  | 3107 | 575   | 3138 | 440   |
| 3015 | 200   | 3046 | 370   | 3077 | 550    | 3108 | 775   | 3139 | 1.000 |
| 3016 | 500   | 3047 | 185   | 3078 | 10.500 | 3109 | 230   | 3140 | 1.500 |
| 3017 | 90    | 3048 | 160   | 3079 | 825    | 3110 | 950   | 3141 | 350   |
| 3018 | 180   | 3049 | 1.650 | 3080 | 370    | 3111 | 1.050 | 3142 | 320   |
| 3019 | 120   | 3050 | 600   | 3081 | 525    | 3112 | 390   | 3143 | 1.250 |
| 3020 | 210   | 3051 | 725   | 3082 | 280    | 3113 | 775   | 3144 | 330   |
| 3021 | 105   | 3052 | 350   | 3083 | 3.700  | 3114 | 1.150 | 3145 | 350   |
| 3022 | 350   | 3053 | 650   | 3084 | 460    | 3115 | 460   | 3146 | 450   |
| 3023 | 350   | 3054 | 450   | 3085 | 330    | 3116 | 725   | 3147 | 1.000 |
| 3024 | 360   | 3055 | 1.650 | 3086 | 480    | 3117 | 330   | 3148 | 675   |
| 3025 | 115   | 3056 | 825   | 3087 | 825    | 3118 | 850   | 3149 | 975   |
| 3026 | 210   | 3057 | 280   | 3088 | 280    | 3119 | 360   | 3150 | 1.950 |
| 3027 | 140   | 3058 | 350   | 3089 | 750    | 3120 | 550   | 3151 | 390   |
| 3028 | 850   | 3059 | 370   | 3090 | 525    | 3121 | 575   | 3152 | 330   |
| 3029 | 140   | 3060 | 4.500 | 3091 | 525    | 3122 | 1.000 | 3153 | 600   |
| 3030 | 360   | 3061 | 2.400 | 3092 | 550    | 3123 | 500   | 3154 | 490   |
| 3031 | 340   | 3062 | 550   | 3093 | 575    | 3124 | 1.950 | 3155 | 370   |
| 3032 | 130   | 3063 | 330   | 3094 | 750    | 3125 | 2.200 | 3156 | 330   |

| Los  | Euro  | Los  | Euro  | Los  | Euro  | Los  | Euro  | Los  | Euro  |
|------|-------|------|-------|------|-------|------|-------|------|-------|
| 3157 | 420   | 3208 | 480   | 3260 | 380   | 3311 | 90    | 3363 | 320   |
| 3158 | 330   | 3209 | 1.650 | 3261 | 240   | 3312 | 725   | 3364 | 2.700 |
| 3159 | 625   | 3210 | 360   | 3262 | 350   | 3313 | 110   | 3365 | 775   |
| 3160 | 310   | 3211 | 470   | 3263 | 290   | 3314 | 105   | 3366 | 370   |
| 3161 | 300   | 3212 | 525   | 3264 | 210   | 3315 | 1.600 | 3367 | 1.250 |
| 3162 | 290   | 3213 | 675   | 3265 | 220   | 3317 | 1.650 | 3368 | 440   |
| 3163 | 600   | 3214 | 300   | 3266 | 200   | 3318 | 430   | 3369 | 525   |
| 3164 | 340   | 3215 | 350   | 3267 | 220   | 3319 | 360   | 3370 | 460   |
| 3165 | 230   | 3216 | 370   | 3268 | 180   | 3320 | 370   | 3371 | 650   |
| 3166 | 650   | 3217 | 480   | 3269 | 310   | 3321 | 625   | 3372 | 650   |
| 3167 | 390   | 3218 | 340   | 3270 | 430   | 3322 | 460   | 3373 | 280   |
| 3168 | 625   | 3219 | 370   | 3271 | 370   | 3323 | 100   | 3374 | 190   |
| 3169 | 250   | 3220 | 220   | 3272 | 390   | 3324 | 130   | 3375 | 700   |
| 3170 | 1.650 | 3221 | 200   | 3273 | 350   | 3325 | 525   | 3376 | 700   |
| 3171 | 350   | 3222 | 220   | 3274 | 310   | 3326 | 210   | 3377 | 180   |
| 3172 | 270   | 3223 | 150   | 3275 | 150   | 3327 | 280   | 3378 | 185   |
| 3173 | 270   | 3224 | 210   | 3276 | 525   | 3328 | 430   | 3379 | 270   |
| 3174 | 260   | 3225 | 280   | 3277 | 280   | 3329 | 460   | 3380 | 230   |
| 3175 | 270   | 3226 | 330   | 3278 | 200   | 3330 | 450   | 3381 | 210   |
| 3176 | 775   | 3227 | 350   | 3279 | 270   | 3331 | 260   | 3382 | 250   |
| 3177 | 440   | 3228 | 145   | 3280 | 175   | 3332 | 360   | 3383 | 150   |
| 3178 | 210   | 3229 | 185   | 3281 | 125   | 3333 | 480   | 3384 | 185   |
| 3179 | 380   | 3230 | 250   | 3282 | 270   | 3334 | 270   | 3385 | 1.400 |
| 3180 | 470   | 3231 | 270   | 3283 | 200   | 3335 | 1.000 | 3386 | 500   |
| 3181 | 280   | 3232 | 175   | 3284 | 175   | 3336 | 460   | 3387 | 195   |
| 3182 | 250   | 3233 | 230   | 3285 | 165   | 3337 | 190   | 3388 | 800   |
| 3183 | 440   | 3234 | 250   | 3286 | 190   | 3338 | 1.050 | 3390 | 290   |
| 3184 | 280   | 3235 | 260   | 3287 | 260   | 3339 | 575   | 3391 | 350   |
| 3185 | 250   | 3236 | 200   | 3288 | 190   | 3340 | 330   | 3392 | 300   |
| 3186 | 155   | 3237 | 240   | 3289 | 155   | 3341 | 260   | 3393 | 130   |
| 3187 | 310   | 3238 | 320   | 3290 | 165   | 3342 | 310   | 3394 | 330   |
| 3188 | 470   | 3239 | 195   | 3291 | 125   | 3343 | 1.150 | 3395 | 370   |
| 3189 | 155   | 3240 | 280   | 3292 | 145   | 3344 | 825   | 3396 | 350   |
| 3190 | 300   | 3241 | 210   | 3293 | 175   | 3345 | 195   | 3397 | 1.550 |
| 3191 | 300   | 3242 | 210   | 3294 | 160   | 3346 | 490   | 3398 | 230   |
| 3192 | 90    | 3243 | 165   | 3295 | 230   | 3347 | 250   | 3399 | 3.400 |
| 3193 | 490   | 3244 | 210   | 3296 | 140   | 3348 | 290   | 3400 | 320   |
| 3194 | 310   | 3245 | 220   | 3297 | 2.300 | 3349 | 650   | 3401 | 350   |
| 3195 | 165   | 3246 | 175   | 3298 | 675   | 3350 | 310   | 3402 | 145   |
| 3196 | 310   | 3247 | 210   | 3299 | 200   | 3351 | 525   | 3403 | 165   |
| 3197 | 1.500 | 3248 | 280   | 3300 | 85    | 3352 | 300   | 3404 | 380   |
| 3198 | 95    | 3249 | 230   | 3301 | 1.800 | 3353 | 360   | 3405 | 230   |
| 3199 | 1.250 | 3250 | 1.650 | 3302 | 1.500 | 3354 | 625   | 3406 | 220   |
| 3200 | 1.900 | 3251 | 150   | 3303 | 2.200 | 3355 | 370   | 3407 | 240   |
| 3201 | 675   | 3253 | 250   | 3304 | 460   | 3356 | 310   | 3408 | 1.150 |
| 3202 | 3.100 | 3254 | 230   | 3305 | 1.050 | 3357 | 390   | 3409 | 270   |
| 3203 | 650   | 3255 | 270   | 3306 | 600   | 3358 | 270   | 3410 | 125   |
| 3204 | 260   | 3256 | 230   | 3307 | 850   | 3359 | 600   | 3411 | 1.400 |
| 3205 | 675   | 3257 | 250   | 3308 | 625   | 3360 | 300   | 3413 | 110   |
| 3206 | 370   | 3258 | 230   | 3309 | 180   | 3361 | 240   | 3414 | 525   |
| 3207 | 550   | 3259 | 240   | 3310 | 190   | 3362 | 625   | 3415 | 250   |



| Los  | Euro  | Los  | Euro | Los  | Euro | Los  | Euro | Los  | Euro |
|------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 3416 | 85    | 3468 | 1250 | 3519 | 220  | 3570 | 725  | 3621 | 600  |
| 3417 | 300   | 3469 | 480  | 3520 | 370  | 3571 | 340  | 3622 | 250  |
| 3418 | 95    | 3470 | 3600 | 3521 | 210  | 3572 | 360  | 3623 | 380  |
| 3419 | 85    | 3471 | 290  | 3522 | 230  | 3573 | 450  | 3624 | 320  |
| 3420 | 430   | 3472 | 625  | 3523 | 340  | 3574 | 450  | 3625 | 280  |
| 3421 | 75    | 3473 | 390  | 3524 | 210  | 3575 | 95   | 3626 | 250  |
| 3422 | 370   | 3474 | 350  | 3525 | 200  | 3576 | 1150 | 3627 | 450  |
| 3423 | 300   | 3475 | 1350 | 3526 | 370  | 3577 | 150  | 3628 | 270  |
| 3424 | 220   | 3476 | 430  | 3527 | 240  | 3578 | 270  | 3629 | 420  |
| 3425 | 350   | 3477 | 180  | 3528 | 270  | 3579 | 490  | 3630 | 430  |
| 3426 | 600   | 3478 | 310  | 3529 | 750  | 3580 | 165  | 3631 | 135  |
| 3427 | 430   | 3479 | 600  | 3530 | 200  | 3581 | 470  | 3632 | 250  |
| 3429 | 1.150 | 3480 | 950  | 3531 | 675  | 3582 | 490  | 3633 | 1650 |
| 3430 | 625   | 3481 | 185  | 3532 | 625  | 3583 | 410  | 3634 | 145  |
| 3431 | 280   | 3482 | 380  | 3533 | 280  | 3584 | 5750 | 3635 | 185  |
| 3432 | 160   | 3483 | 310  | 3534 | 390  | 3585 | 400  | 3636 | 145  |
| 3433 | 700   | 3484 | 3000 | 3535 | 340  | 3586 | 290  | 3637 | 100  |
| 3434 | 650   | 3485 | 460  | 3536 | 390  | 3587 | 260  | 3638 | 260  |
| 3435 | 290   | 3486 | 1200 | 3537 | 420  | 3588 | 360  | 3639 | 3600 |
| 3436 | 500   | 3487 | 420  | 3538 | 310  | 3589 | 390  | 3640 | 320  |
| 3437 | 4.300 | 3488 | 330  | 3539 | 400  | 3590 | 500  | 3641 | 3100 |
| 3438 | 650   | 3489 | 420  | 3540 | 550  | 3591 | 575  | 3642 | 1000 |
| 3439 | 550   | 3490 | 490  | 3541 | 420  | 3592 | 470  | 3643 | 625  |
| 3440 | 130   | 3491 | 250  | 3542 | 470  | 3593 | 155  | 3644 | 460  |
| 3441 | 950   | 3492 | 380  | 3543 | 190  | 3594 | 220  | 3645 | 300  |
| 3442 | 1.900 | 3493 | 340  | 3544 | 250  | 3595 | 260  | 3646 | 165  |
| 3443 | 825   | 3494 | 370  | 3545 | 230  | 3596 | 250  | 3647 | 220  |
| 3444 | 130   | 3495 | 240  | 3546 | 310  | 3597 | 125  | 3648 | 210  |
| 3445 | 135   | 3496 | 390  | 3547 | 280  | 3598 | 675  | 3649 | 115  |
| 3446 | 1.000 | 3497 | 450  | 3548 | 260  | 3599 | 950  | 3650 | 280  |
| 3447 | 700   | 3498 | 450  | 3549 | 460  | 3600 | 320  | 3651 | 250  |
| 3448 | 120   | 3499 | 2900 | 3550 | 500  | 3601 | 410  | 3652 | 725  |
| 3449 | 410   | 3500 | 875  | 3551 | 1600 | 3602 | 775  | 3653 | 875  |
| 3450 | 675   | 3501 | 310  | 3552 | 230  | 3603 | 390  | 3654 | 350  |
| 3451 | 260   | 3502 | 230  | 3553 | 775  | 3604 | 675  | 3655 | 310  |
| 3452 | 430   | 3503 | 420  | 3554 | 280  | 3605 | 280  | 3656 | 525  |
| 3453 | 625   | 3504 | 525  | 3555 | 240  | 3606 | 410  | 3657 | 430  |
| 3454 | 220   | 3505 | 260  | 3556 | 410  | 3607 | 210  | 3658 | 825  |
| 3455 | 175   | 3506 | 250  | 3557 | 280  | 3608 | 135  | 3659 | 340  |
| 3456 | 210   | 3507 | 280  | 3558 | 430  | 3609 | 145  | 3660 | 380  |
| 3457 | 3.100 | 3508 | 525  | 3559 | 410  | 3610 | 180  | 3661 | 310  |
| 3458 | 850   | 3509 | 195  | 3560 | 280  | 3611 | 140  | 3662 | 310  |
| 3459 | 950   | 3510 | 390  | 3561 | 3700 | 3612 | 145  | 3663 | 360  |
| 3460 | 775   | 3511 | 210  | 3562 | 300  | 3613 | 125  | 3664 | 260  |
| 3461 | 270   | 3512 | 210  | 3563 | 290  | 3614 | 155  | 3665 | 440  |
| 3462 | 160   | 3513 | 675  | 3564 | 800  | 3615 | 95   | 3666 | 105  |
| 3463 | 470   | 3514 | 310  | 3565 | 2600 | 3616 | 400  | 3667 | 420  |
| 3464 | 150   | 3515 | 410  | 3566 | 430  | 3617 | 1100 | 3668 | 320  |
| 3465 | 1.650 | 3516 | 675  | 3567 | 800  | 3618 | 260  | 3669 | 280  |
| 3466 | 1.500 | 3517 | 260  | 3568 | 410  | 3619 | 360  | 3670 | 1100 |
| 3467 | 750   | 3518 | 390  | 3569 | 525  | 3620 | 300  | 3671 | 330  |

| Los  | Euro | Los  | Euro | Los  | Euro | Los  | Euro | Los  | Euro |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 3672 | 310  | 3719 | 170  | 3766 | 575  | 3813 | 230  | 3860 | 185  |
| 3673 | 260  | 3720 | 900  | 3767 | 440  | 3814 | 170  | 3861 | 470  |
| 3674 | 220  | 3721 | 350  | 3768 | 1050 | 3815 | 1600 | 3862 | 250  |
| 3675 | 1250 | 3722 | 675  | 3769 | 320  | 3816 | 280  | 3863 | 250  |
| 3676 | 250  | 3723 | 410  | 3770 | 370  | 3817 | 330  | 3864 | 135  |
| 3677 | 600  | 3724 | 200  | 3771 | 170  | 3818 | 2100 | 3865 | 105  |
| 3678 | 410  | 3725 | 525  | 3772 | 775  | 3819 | 1550 | 3866 | 260  |
| 3679 | 190  | 3726 | 290  | 3773 | 390  | 3820 | 925  | 3867 | 340  |
| 3680 | 210  | 3727 | 210  | 3774 | 145  | 3821 | 350  | 3868 | 250  |
| 3681 | 210  | 3728 | 1550 | 3775 | 270  | 3822 | 500  | 3869 | 460  |
| 3682 | 410  | 3729 | 675  | 3776 | 210  | 3823 | 340  | 3870 | 420  |
| 3683 | 1150 | 3730 | 170  | 3777 | 240  | 3824 | 300  | 3871 | 260  |
| 3684 | 5250 | 3731 | 750  | 3778 | 240  | 3825 | 320  | 3872 | 370  |
| 3685 | 470  | 3732 | 380  | 3779 | 220  | 3826 | 370  | 3873 | 1300 |
| 3686 | 370  | 3733 | 130  | 3780 | 210  | 3827 | 460  | 3874 | 4400 |
| 3687 | 775  | 3734 | 145  | 3781 | 250  | 3828 | 360  | 3875 | 220  |
| 3688 | 1100 | 3735 | 130  | 3782 | 330  | 3829 | 675  | 3876 | 440  |
| 3689 | 5500 | 3736 | 185  | 3783 | 925  | 3830 | 220  | 3877 | 210  |
| 3690 | 725  | 3737 | 270  | 3784 | 195  | 3831 | 230  | 3878 | 125  |
| 3691 | 775  | 3738 | 310  | 3785 | 420  | 3832 | 260  | 3879 | 270  |
| 3692 | 450  | 3739 | 460  | 3786 | 370  | 3833 | 260  | 3880 | 125  |
| 3693 | 600  | 3740 | 400  | 3787 | 350  | 3834 | 260  | 3881 | 280  |
| 3694 | 725  | 3741 | 390  | 3788 | 210  | 3835 | 230  | 3882 | 600  |
| 3695 | 290  | 3742 | 220  | 3789 | 290  | 3836 | 1700 | 3883 | 925  |
| 3696 | 1150 | 3743 | 135  | 3790 | 240  | 3837 | 6250 | 3884 | 320  |
| 3697 | 1050 | 3744 | 140  | 3791 | 1600 | 3838 | 220  | 3885 | 320  |
| 3698 | 105  | 3745 | 525  | 3792 | 1400 | 3839 | 975  | 3886 | 270  |
| 3699 | 105  | 3746 | 1000 | 3793 | 460  | 3840 | 210  | 3887 | 290  |
| 3700 | 90   | 3747 | 3900 | 3794 | 1150 | 3841 | 725  | 3888 | 390  |
| 3701 | 155  | 3748 | 1100 | 3795 | 1150 | 3842 | 525  | 3889 | 600  |
| 3702 | 420  | 3749 | 550  | 3796 | 1000 | 3843 | 625  | 3890 | 390  |
| 3703 | 800  | 3750 | 650  | 3797 | 360  | 3844 | 1400 | 3891 | 625  |
| 3704 | 4700 | 3751 | 400  | 3798 | 2600 | 3845 | 170  | 3892 | 330  |
| 3705 | 500  | 3752 | 500  | 3799 | 195  | 3846 | 460  | 3893 | 4500 |
| 3706 | 250  | 3753 | 410  | 3800 | 380  | 3847 | 125  | 3894 | 185  |
| 3707 | 1450 | 3754 | 420  | 3801 | 115  | 3848 | 250  | 3895 | 100  |
| 3708 | 650  | 3755 | 280  | 3802 | 440  | 3849 | 90   | 3896 | 1350 |
| 3709 | 75   | 3756 | 430  | 3803 | 185  | 3850 | 135  | 3897 | 175  |
| 3710 | 165  | 3757 | 175  | 3804 | 160  | 3851 | 390  | 3898 | 210  |
| 3711 | 135  | 3758 | 460  | 3805 | 155  | 3852 | 160  | 3899 | 165  |
| 3712 | 115  | 3759 | 575  | 3806 | 330  | 3853 | 260  | 3900 | 2600 |
| 3713 | 240  | 3760 | 360  | 3807 | 210  | 3854 | 210  | 3901 | 390  |
| 3714 | 180  | 3761 | 370  | 3808 | 220  | 3855 | 270  | 3902 | 155  |
| 3715 | 100  | 3762 | 360  | 3809 | 190  | 3856 | 410  | 3903 | 280  |
| 3716 | 750  | 3763 | 300  | 3810 | 320  | 3857 | 170  | 3904 | 950  |
| 3717 | 150  | 3764 | 500  | 3811 | 130  | 3858 | 135  | 3905 | 2100 |
| 3718 | 675  | 3765 | 360  | 3812 | 160  | 3859 | 175  | 3906 | 2100 |





## Zur Prüfung zurückgezogene Lose

### Withdrawn from the auction for further investigation

1108 | 1767

## Rücklosliste – Unsold lots

Die unverkauften Stücke können bis 4 Wochen nach der Auktion zu 80 % des Schätzpreises zu den üblichen Auktionsbedingungen erworben werden.

Unsold lots maybe purchased within a period of 4 weeks from the date of the auction at 80 % of the estimates according to the conditions of sale.

Irrtum vorbehalten/Errors excepted

|      |      |      |      |      |      |
|------|------|------|------|------|------|
| 1083 | 1449 | 1836 | 1845 | 1858 | 1990 |
| 1098 | 1797 | 1840 | 1847 | 1859 | 2205 |
| 1444 | 1798 | 1843 | 1849 | 1869 |      |

## Nachträge und Berichtigungen der Auktionen 423-425

### Additions and corrections of Auction Sales 423-425

|      |                                                                                   |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 6    | richtiges Gewicht: 31,72 g                                                        |
| 33   | Mehrere kl. Randfehler                                                            |
| 592  | 4 Stück anstatt 3 Stück                                                           |
| 629  | 11 Stück anstatt 10 Stück                                                         |
| 1009 | Decroly 2.11.2                                                                    |
| 1047 | Dies ist ein Double Louis d'or.                                                   |
| 1049 | Dies ist ein einfacher Louis d'or.                                                |
| 1199 | Kl. Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite                                    |
| 1236 | Min. Probierspür am Rand                                                          |
| 1863 | Provenienz im Katalog nicht korrekt; nicht das Exemplar aus der Künker Auktion 72 |

## Nachträge und Berichtigungen der eLive Premium Auction 426

### Additions and corrections of eLive Premium Auction 426

|      |                              |
|------|------------------------------|
| 3089 | Kl. Henkelspur               |
| 3127 | Kl. Henkelspur               |
| 3299 | Falsche Abbildung im Katalog |
| 3445 | Vorderseite min. berieben    |

# INVESTITION IN EDELMETALLE ALS SICHERE WERTANLAGE



Neben der Numismatik bieten wir Ihnen ein breites Spektrum aller klassischen Anlageprodukte in Gold, Silber und anderen Edelmetallen. Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem umfangreichen Wissen im Edelmetallhandel unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot, was genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist:

- › Umfassende professionelle Beratung
- › Zuverlässige und sichere Abwicklung
- › Tagesaktuelle Preise

**Profitieren Sie von unserem Service und liefern auch Sie bei uns ein!**

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Telefon: +49 541 96202 0 · Gebührenfrei: 0800 5836537

Fax: +49 541 96202 22 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

eLive Auctions,  
Online-Shop  
und online bieten –  
direkt auf  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)



426



Los 3034 - Polen

Stadt Danzig.

Silbermedaille 1644, von S. Dadler,

auf den Beginn der Verhandlungen für den Westfälischen Frieden.

Schätzung: 1.000 Euro, Zuschlag: 5.500 Euro



Los 3076 - Römisch-Deutsches Reich

Matthias, 1608-1612-1619.

Reichstaler 1616 KB, Kremnitz.

Schätzung: 600 Euro, Zuschlag: 2.000 Euro



Los 3078 - Römisch-Deutsches Reich  
Matthias, 1608-1612-1619.

$\frac{1}{2}$  Reichstaler 1619, Kuttentberg.

Schätzung: 1.000 Euro, Zuschlag: 10.500 Euro



Los 3083 - Römisch-Deutsches Reich  
Ferdinand II., 1592-1618-1637.

2  $\frac{1}{4}$  Schautaler 1622, St. Veit,

auf seine Vermählung mit Eleonore von Mantua. Präsentstück.

Schätzung: 1.500 Euro, Zuschlag: 3.700 Euro



Los 3114 - Römisch-Deutsches Reich  
Ferdinand III., 1625-1637-1657.

Reichstaler 1651 KB, Kremnitz.

Schätzung: 400 Euro, Zuschlag: 1.150 Euro





Los 3125 - Römisch-Deutsches Reich  
Leopold I., 1657-1705.

Silbermedaille 1683, von M. Mittermaier,  
auf die Belagerung und den Entsatz Wiens.  
Schätzung: 750 Euro, Zuschlag: 2.200 Euro



Los 3139 - Römisch-Deutsches Reich  
Leopold I., 1657-1705.

Reichstaler 1696 GE, Prag.  
Schätzung: 200 Euro, Zuschlag: 1.000 Euro



Los 3197 - Kaiserreich Österreich  
Ferdinand I., 1835-1848.

Silbermedaille 1838, von L. Held und Chr. Pfeuffer,  
auf die Krönung des Kaiserpaares mit der Eisernen Krone von Lombardo-Venetien.  
Schätzung: 300 Euro, Zuschlag: 1.500 Euro



Los 3200 - Kaiserreich Österreich  
Franz Josef I., 1848-1916.

Silbermedaille 1849, von J. M. Scharff, auf den österreichischen Feldmarschall  
Joseph Graf von Radetzky, \*1766 Trzebnitz (Böhmen), †1858 Mailand.  
Schätzung: 100 Euro, Zuschlag: 1.900 Euro





Los 3202 - Kaiserreich Österreich

Franz Josef I., 1848-1916.

Silbermedaille 1854, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Elisabeth Amalie Eugenie („Sisi“),

Tochter Maximilians, Herzog in Bayern (\*1808, †1888).

Schätzung: 350 Euro, Zuschlag: 3.100 Euro



Los 3250 - Erzbistum Salzburg

Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.

Reichstaler 1682, auf das 1100-jährige Stiftsjubiläum.

Schätzung: 350 Euro, Zuschlag: 1.650 Euro



Los 3364 - Königreich Bayern  
Ludwig I., 1825-1848.  
Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone.  
Schätzung: 1.500 Euro, Zuschlag: 2.700 Euro



Los 3397 - Königreich Preußen  
Friedrich II., der Große, 1740-1786.  
Silbermedaille 1785, von D. F. Loos,  
auf die 100-Jahrfeier des medizinischen Ober-Kollegiums in Berlin.  
Schätzung: 250 Euro, Zuschlag: 1.550 Euro





Los 3399 - Königreich Preußen  
Friedrich II., der Große, 1740-1786.

Silbermedaille 1786, von A. Abramson, auf seinen Tod und den Deutschen Fürstenbund.  
Schätzung: 300 Euro, Zuschlag: 3.400 Euro



Los 3408 - Königreich Preußen  
Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.

Silbermedaille 1793, von D. F. und F. W. Loos, auf die Vermählung seines Sohnes,  
Kronprinz Friedrich Wilhelm, mit Luise Auguste Wilhelmine Amalie von Mecklenburg-Strelitz.  
Schätzung: 200 Euro, Zuschlag: 1.150 Euro



Los 3437 - Königreich Preußen  
Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.

Silbermedaille 1858, von F. W. Kullrich, auf die Vermählung seines Neffen,  
dem späteren Kaiser Friedrich III., mit Victoria, Prinzessin von Großbritannien.

Schätzung: 350 Euro, Zuschlag: 4.300 Euro



Los 3457 - Königreich Preußen  
Wilhelm II., 1888-1918.

Silbermedaille „1900, unsigniert, auf den Krieg („Boxeraufstand“) in China.

Schätzung: 200 Euro, Zuschlag: 3.100 Euro



426



Los 3484 - Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel  
Julius, 1568-1589.  
Reichstaler 1586, Goslar.  
Schätzung: 500 Euro, Zuschlag: 3.000 Euro



Los 3499 - Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel  
Heinrich Julius, 1589-1613.  
Reichstaler 1599, Goslar.  
Schätzung: 750 Euro, Zuschlag: 2.900 Euro



Los 3561 - Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel  
August der Jüngere, 1635-1666.

Löser zu 2 Reichstalern 1662, Zellerfeld.

Schätzung: 1.500 Euro, Zuschlag: 3.700 Euro



426



Los 3584 - Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel  
Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.  
Silbermedaille 1702, auf die Trennung der brüderlichen Eintracht.  
Schätzung: 1.500 Euro, Zuschlag: 5.750 Euro



Los 3639 - Bistum Eichstätt  
Sedivakanz 1781.  
Konv.-Taler 1781, Nürnberg.  
Schätzung: 400 Euro, Zuschlag: 3.600 Euro



Los 3641 - Bistum Eichstätt  
Sedisvakanz 1790.  
Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg.  
Schätzung: 1.000 Euro, Zuschlag: 3.100 Euro



Los 3684 - Bistum Münster  
Franz von Waldeck, 1532-1553.  
Taler 1545, Münster.  
Schätzung: 2.000 Euro, Zuschlag: 5.250 Euro





Los 3704 - Bistum Münster  
 Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718.  
 Reichstaler 1714, Münster.  
 Schätzung: 2.000 Euro, Zuschlag: 4.700 Euro



Los 3747 - Bistum Paderborn  
 Ferdinand II. von Fürstenberg, 1661-1683.  
 Reichstaler 1668, Neuhaus, auf seine Wahl zum Koadjutor von Münster.  
 Schätzung: 2.000 Euro, Zuschlag: 3.900 Euro



Los 3818 - Herzogtum Sachsen-Weissenfels  
 August als Administrator des Erzbistums Magdeburg, 1628-1680.  
 Silbermedaille o. J. (1673), von J. G. Breuer, auf den Anspruch auf Jülich und Kleve.  
 Schätzung: 400 Euro, Zuschlag: 2.100 Euro



Los 3837 - Herzogtum Sachsen-Gotha  
 Ernst der Fromme, 1640-1675.  
 Doppelter Reichstaler 1650, Gotha, auf den Westfälischen Frieden.  
 Schätzung: 3.000 Euro, Zuschlag: 6.250 Euro



#### Termine 2025

|                                      |                        |
|--------------------------------------|------------------------|
| eLive Auction 88                     | 21.-24. Juli 2025      |
| World's Fair of Money, Oklahoma City | 19.-23. August 2025    |
| eLive Auction 89                     | 15.-19. September 2025 |
| Herbst-Auktionen 2025                | 7.-10. Oktober 2025    |
| eLive Premium Auction                | 20.-22. Oktober 2025   |
| Winter-Auktion: Antike               | 10.-12. November 2025  |
| eLive Premium Auction                | 17.-21. November 2025  |
| eLive Auction 90                     | 1.-5. Dezember 2025    |
| Berlin-Auktion                       | 28. Januar 2026        |
| World Money Fair, Berlin             | 29.-31. Januar 2026    |